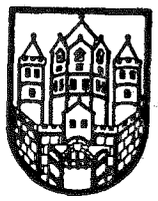
Magistrat Salzburg
Statistisches Amt

Statistisches Jahrbuch

der

Landeshauptstadt Salzburg



1960

11. Jahrgang

Herausgegeben vom Magistrat Salzburg, Amt für Statistik
Hergestellt im Eigendruck

V o r w o r t .

Mit der Herausgabe des 11.Jahrganges "Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 1960" setzt der Magistrat seine Veröffentlichung statistischer Zahlen und Daten fort.

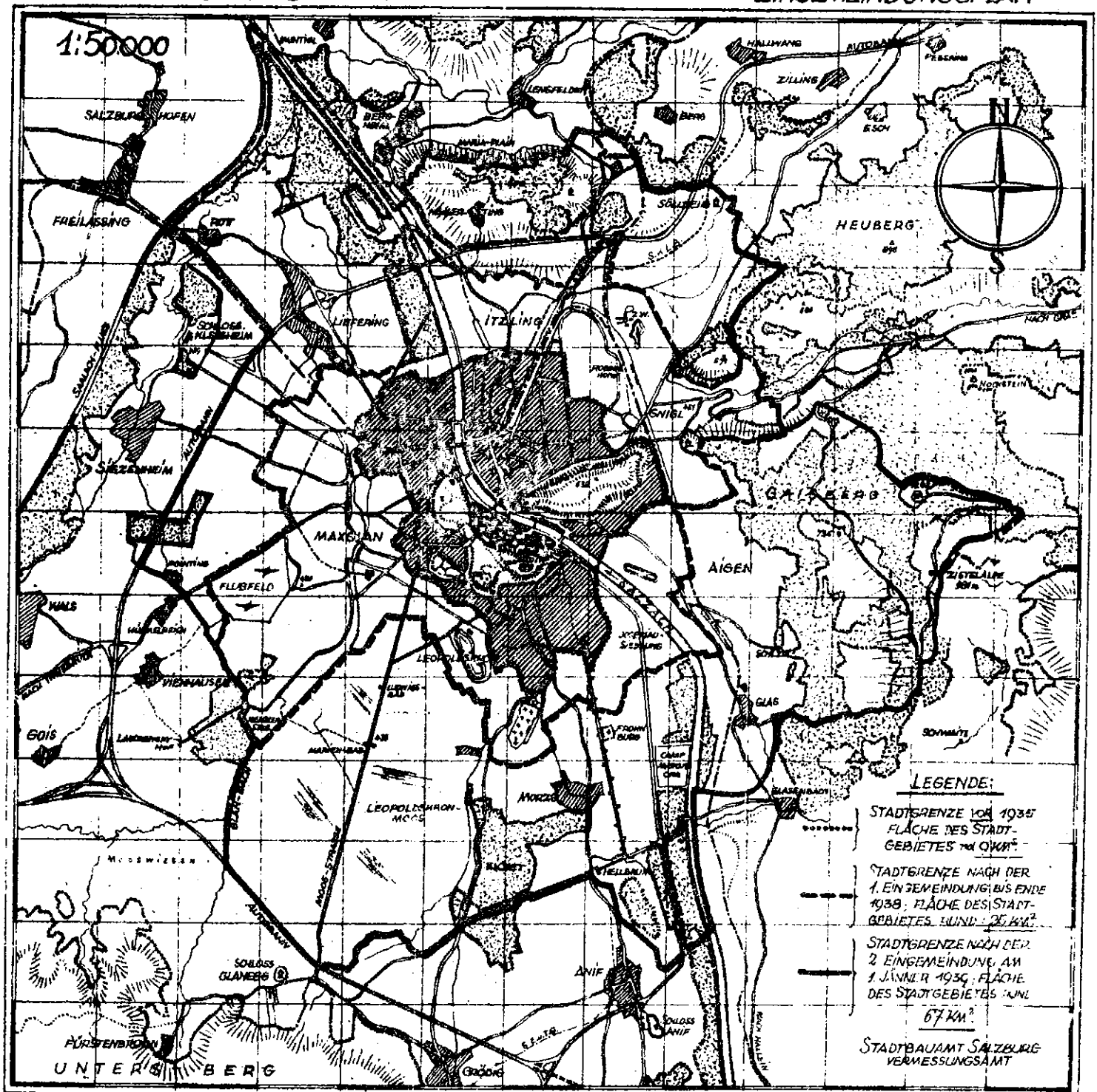
Der Aufbau und Inhalt dieses Jahrbuches wurde wieder so dargestellt, daß auch Vergleiche mit den Vorjahren gezogen werden können.
Einige Abschnitte wurden verbessert und das Kapitel "Verkehrsunfälle in der Stadt Salzburg im Jahre 1960" hinsichtlich ihrer Häufigkeit und ihres zeitlichen Geschehens neu aufgenommen.
Besonderes Augenmerk wurde der möglichst erschöpfenden Bearbeitung verschiedener Sparten und der Auflockerung des umfangreichen Zahlenmaterials durch Vermehrung der "graphischen Schaubilder" zugewendet.
Das "Statistische Jahrbuch 1960" bringt aufschlußreiches Ziffernmaterial über die meisten Gebiete der Kommunalverwaltung, aber auch Ziffern und Daten aus dem wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unserer Stadt.
An dieser Stelle soll allen öffentlichen Dienststellen, den Kammern und Sozialversicherungs-Instituten für ihre wertvollen Beiträge gedankt werden.
Die Statistischen Veröffentlichungen der Landeshauptstadt Salzburg erfreuen sich einer zunehmenden Beachtung bei den vielen Interessenten und bei der lokalen Presse.
Möge das Werk daher entsprechende freundliche Aufnahme finden.

Salzburg, im Oktober 1961

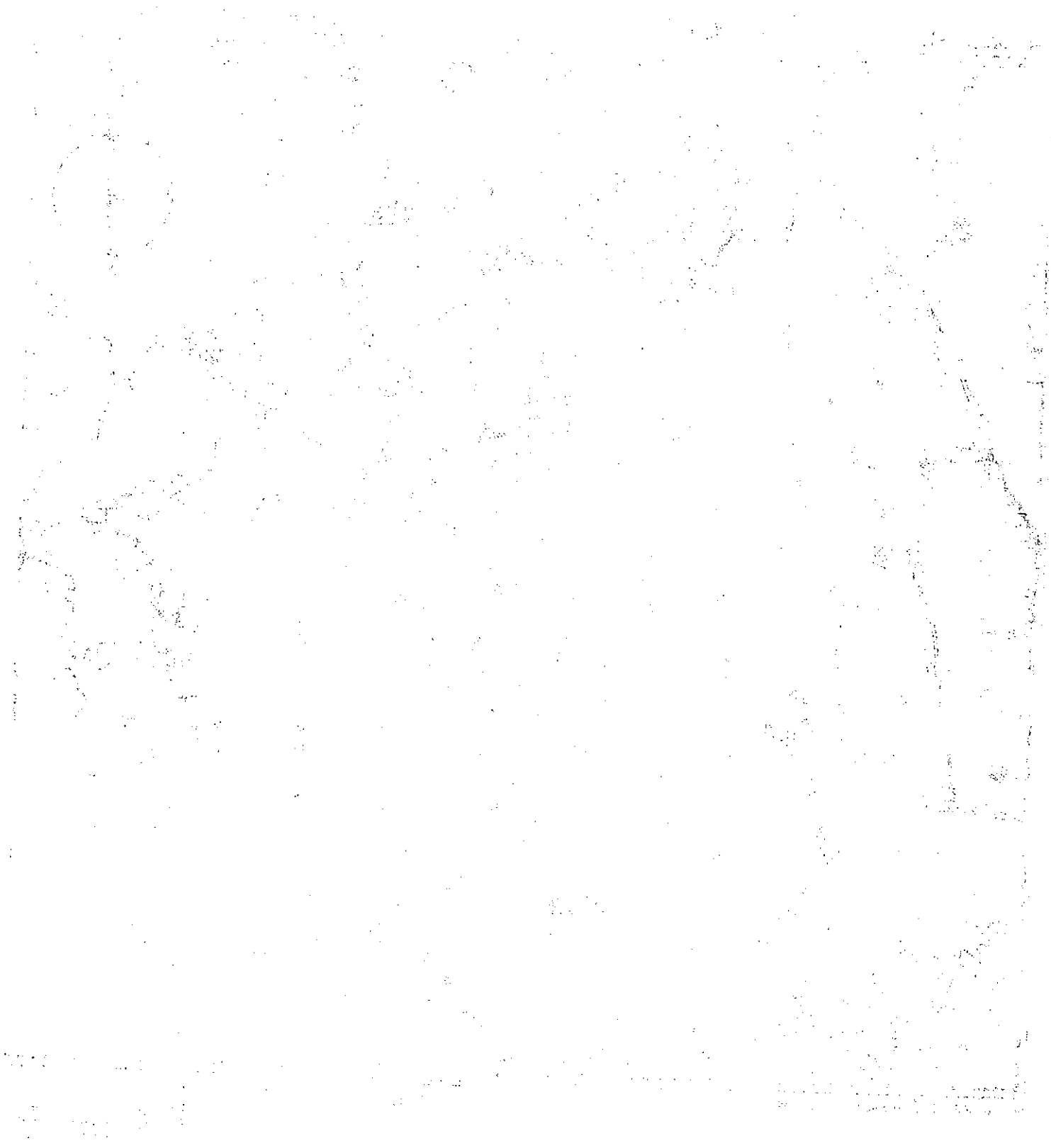
Der Bürgermeister:

Bäck e.h.

LANDESHAUPTSTADT SALZBURG — EINGEMEINDUNGSPLAN



GEZ. DIPL. ING. ANT. SCHUBAUER, NOV. 1947.



Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Naturverhältnisse.

1. Geographische Lage von Salzburg 1
2. Witterungsverhältnisse 2
   a) Lufttemperatur 2
   b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke 2
   c) Wind und Wetter 2
   d) Niederschlagsmengen 2
3. Wasserstand am Pegel der Salzach 3

II. Das Stadtgebiet.

1. Fläche des Stadtgebietes nach Katastralbezirken 3
2. Öffentl. Straßen 3

III. Bevölkerungsstand.

1. Bevölkerungszuwachs der Stadt Salzburg von 1572 bis 1960 4
Ergebnisse der Personenstandsaufnahme v. 10. Okt. 1959: ..... 5 - 10
2. Bevölkerung der Stadt Salzburg, Gliederung nach Altersstufen ..... 5 - 6
3. Wohnhäuser, Wohnbaracken, Behelfsbauten, Wohnungen u. Haushaltungen i. d. einzelnen Stadtgebieten 7
4. Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Stadtgebieten 8
5. Familienstand der Wohnbevölkerung, aufgeteilt nach Stadtgebieten 9
6. Wohnbevölkerung, aufgeteilt nach Stadtgebieten, Staatsbürgerschaft, Religionsbekenntnis und Berufstätigen 10
7. Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeit 11

IV. Bevölkerungsbewegung.

1. Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung 1960 12
2. Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung 1953 bis 1959 12
3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg 1931 bis 1960, Gesamtzahlen 13
4. Alter der Eheschließenden 14
5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit 14
6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 14
7. Lebend- und Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität 15
8. Anzahl der Geburten der verehelichten bzw. wiederverehelichten Frau 15
9. Kinder von Mehrlingsgeburten 15
10. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge 16
11. Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mütter 17
12. Die unehelichen Kinder nach dem Familienstand der Mütter und nach der Geburtenfolge 17
13. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern 18
14. Die unehelichen Mütter nach Alter und Wohnsitz 18
15. Säuglingssterblichkeit 1960 nach dem Alter, Geschlecht und Legitimität 19
16. Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1951 bis 1959 19
17. Kriegssterbefälle (nachträgliche Meldungen) 19
18. Säuglingssterblichkeit 1945 bis 1960 20
19. Gestorbene nach Altersgruppen, 1956 bis 1960 21
20. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht 21
21. Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität 21
22. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht, Altersgruppen u. Prozentanteil 22
23. Ehescheidungen 1958 bis 1960 23
   a) Dauer der Ehe 23
   b) Schuldfrage 23
   c) Kinderanzahl aus der geschiedenen Ehe 23
24. Selbstmorde 1958 bis 1960 24
25. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Beweggründe 24

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
26. Selbstmörder, nach Alter und Geschlecht	24
27. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Durchführung	25
28. Selbstmorde, nach Motiv und Art der Durchführung	25
29. Selbstmordversuche 1958 - 1960	26
a) nach Geschlecht und Art der Durchführung	26
b) nach Geschlecht und Art der Beweggründe	26
c) nach Alter und Geschlecht	26
V. Gesundheitswesen.	
1. Ärzte nach Fachgruppen	27
2. Dentisten in freier Praxis	27
3. Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes"	28
4. Schulzahnklinik	29
a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder 1958 bis 1960	29
b) Falsche Zahnstellung bei Salzburger Schulkindern 1958 bis 1960	29
5. Durch städt.Organe in den Jahren 1959 - 1960 durchgeführte Desinfektionen	29
6. Übertragbare Krankheiten in den Salzburger Volks-u.Hauptschulen	29
a) Anzeigepflichtige Krankheiten	29
b) Nichtanzeigepflichtige Krankheiten	29
7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg	30
8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg	30
9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg	31
10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz", 1958 bis 1960	32
10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater-u.sonstigen Veranstaltungen, 1958 bis 1960	32
11. Städt.Badeanstalten	33 - 36
a) Brause-und Wannenbäder, Besucherzahlen 1960	33
b) Städt.Volksgartenbad, Besucherzahlen 1960	33
12. Städt.Badeanstalten - Paracelsusbad	34 - 36
a) Hallenbad, Besucherzahlen 1960	34
b) Dampfbad, Besucherzahlen 1960	34
c) Verabreichte Medizinal-und Moorbäder 1960	35
d) Wannenbad, Besucherzahlen 1960	36
13. Kurhausbetriebe	36 - 37
a) Kongreßhaus, diverse Veranstaltungen und Besucherzahlen	36
b) Kegelbahn, Besucher	36
c) Kurhotel "Carlton", Übernachtungen	37
d) Paracelsus-Kurhaus, Besucherzahlen	37
14. Bestattungswesen	38
a) Begräbnisse, Einäscherungen, Exhumierungen u.Überführungen auf städt.Friedhöfen	38
b) Von der Städt.Bestattungsanstalt durchgeführte Begräbnisse	38
VI. Allgemeine Fürsorge.	
1. Kindergärten, städtische u.private, durchschnittl.Monatsbesuche	38
2. Kinder-u.Schülerheime, durchschnittl.Monatsbesuche	39
3. Krankenhäuser und Altersheime, Monatsdurchschnitt an Insassen	39
4. Pfleglingsstand des "Städt.Altersheimes" 1958 bis 1960	39
5. Pfleglingsstand des Altersheimes "Hellbrunnerstraße"	39
6. Offene Fürsorge	40 - 41
a) Dauerunterstützungen	40
b) Dauerunterstützte Pflegekinder	40
c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit	40
d) Einmalige Unterstützungen	41
e) Kranken-und Wochenfürsorge	41
7. Geschlossene Fürsorge	41 - 42
a) Aufnahme in Krankenhäuser	41
b) Aufwand für Transport-und Überstellungskosten	41
c) Aufnahme in andere Anstalten	42
8. Städt.Volksküche u.Jugendherberge Glockengasse,Verpflegungsausgaben u.Übernachtungen 1960	43
9. Jugendfürsorge, Vormundschaftsfälle	44

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
VII. Sozialversicherung.	44
1. Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand	45 - 46
2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragm.Bediensteten der Gemeinde Salzburg	45
a) Mitgliederbewegung	45
b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u.Rechnungen	46
c) Aufnahmen in Krankenanstalten und Anzahl der Verpflegstage	46
d) Gesamtausgabe für Leistungen an Arztkosten, Heilfürsorge u.sonstige Zuwendungen	
VIII. Bau-und Wohnungswesen.	47 - 50
1. Bautätigkeit in der Stadt Salzburg im Jahre 1960	47
a) Wohngebäude nach Bauherren	47
b) Wohn-u.Betriebsgebäude, einschl.landwirtschaftl.Betriebe, nach Bauherren	48
c) Betriebsräume nach Bauherren	48
d) Betriebsgebäude nach Bauherren	49
e) An-, Zu-, Um-und Aufbauten von Wohnungen, bzw. Wohnräumen	49
f) An-, Zu-, Um-und Aufbauten von Wohnungen, Wohn-u.Betriebsräumen	49
g) An-, Zu-, Um-und Aufbauten von Betriebsräumen	50
h) 1960 erbaute Wohnungen, nach Art d.Bauvorhaben,einschl.der An-,Zu-,Um-u.Aufbauten	50
i) 1960 erbaute Betriebsräume nach Art der Bauvorhaben	51
2. Häuser-,Wohnungs-u.Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg von 1918 bis 1960	52 - 53
3. Mietamt - Wohnungsvergebung	52
a) u. b) Vergebung gemeindeeigener Neubau-u.Altbau-Wohnungen	52
c) Vergebung von Barackenwohnungen u.Einzelräumen	52
d) Vergebung von Wohnungen auf Grund besonderer Titel	52
e) Vermietung von mit Fondshilfe errichteter Wohnungen (WWG)	52
f) Zuweisung von mit Fondshilfe errichteter Wohnungen (WWG)	53
g) Vermietungen und Zuweisungen insgesamt	53
4. Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen im Jahre 1960	
IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-, Wasser-u.Stromversorgung, Öffentl.Beleuchtung.	54
1. Straßen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	54
2. Schotterverbrauch für Instandhaltung von Schotterstraßen	54
3. Gehsteige-Neuherstellungen und Instandsetzungen	54
4. Brücken-u.Stege-Neuherstellungen und Instandsetzungen	55
5. Stützmauern u.Stiegen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	55
6. Verkehrszeichen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	55
7. Geländer-Neuherstellungen und Instandsetzungen	55
8. Kanalisation, Neuherstellungen und Instandsetzung von Kanälen	55
9. Wasserbau, Neuherstellungen und Instandsetzungen	56
10. Straßenpflege	56
a) Kehrricht-u.Fäkalienabfuhr	56
b) Schneeabfuhr	56
11. Öffentl.Straßenbeleuchtung	57
12. Salzburger Stadtwerke - Wasserwerk	57
a) Wassergewinnung	57
b) Wasserversorgung	57
c) Wasserverbrauch	57
13. Salzburger Stadtwerke - Gaswerk - Erzeugung von Gas-und Nebenprodukten	58 - 60
14.-17. Salzburger Stadtwerke - Elektrizitätswerke	58
14. Stromaufbringung	58
15. Stromaufbringung in %	59 - 60
16. Stromerzeugung u.-verbrauch	59
a) Stromabgabe	59
b) Anschlußwerte	59
c) Tarifanlagen nach Abnehmergruppen	60
d) Strom-Tagesverbrauch	60
e) Niederschläge im Einzugsgebiet	

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
17. Strom-Monatshöchstspitzen	61
18. An das städt. Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte 1945 bis 1960	61
19. Elektrogeräte-Statistik 1945 bis 1960	62
20.u.21. Gasgeräte-Statistik 1951-1960	62 - 63
22. Salzburger Stadtwerke - Fernheizkraftwerk	63
a) Dampferzeugung 1958 bis 1960	63
b) Betriebsstoffverbrauch - Fernheizungsanschlüsse 1958 bis 1960	63
X. Verkehr.	
1. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	64
2. Verkehrsunfälle	64 - 76
a) Nach Art der Verletzung und Sachschaden	64
b) Nach Art der Ursachen	64
c) Schuldtragend an den Verkehrsunfällen	64
d) Verkehrsunfälle nach beteiligten Fahrzeugen	65
e) Bei Verkehrsunfällen verunglückte Personen	65
Die Verkehrsunfälle im Stadtgebiet von Salzburg im Jahre 1960	66 - 67
Straßenverkehrsunfälle 1960 im Stadtgebiet von Salzburg (Montag-Sonntag - Gesamt)	68 - 76
3. Städt. Verkehrsbetriebe	77
a) Obusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Obusse u. Anhänger, gefahrene Kilometer, Unfälle u. Stromverbrauch	77
b) Autobusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Autobusse, gefahrene Kilometer u. Unfälle	77
c) Mönchsberglift, Personenbeförderung, Einzelfahrten-u. Fahrstromverbrauch	77
d) Salzburger Lokalbahn, Personenbeförderung, Lastenbeförderung, Zugskilometer und Fahrtstromverbrauch	77
e) Festungsbahn, Personenbeförderung	77
4. Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft	78
a) Flugzeuge-u. Flugpassagierverkehr	78
b) Rund-u. Platzflüge	78
c) Frachtbewegung	78
d) Auslandsflugverkehr	78
5. Fremdenverkehr	79 - 99
a) Fremdenmeldungen in der Stadt Salzburg im Jahre 1960	79
b) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg im Jahre 1960	80
c)/1 Fremdenmeldungen u. Übernachtungen Jänner bis April 1960 (Wintermonate)	81
c)/2 " " " Mai bis Juni 1960 (Vorsaison)	82
c)/3 " " " Juli bis August 1960 (Hauptsaison)	83
c)/4 " " " September bis Okt. 1960 (Nachsaison)	84
c)/5 " " " November bis Dez. 1960 (Wintermonate)	85
c)/6 " " " im Winterhalbjahr 1959/60 (1.11.59-30.4.60)	86
c)/7 " " " im Sommerhalbjahr 1960 (1.5.-31.10.60)	87
c)/8 Jahresstatistik über den Fremdenverkehr i.d. Zeit v. 1.11.59-31.10.60 (Fremdenjahr)	88
c)/9 " " " " v. 1.1.-31.12.60 (Kalenderjahr)	89
d) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern	90
1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1960 (1. Mai bis 31. Okt.)	90
2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1960 (1. Jänner bis 31. Dez.)	90
e) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern	91
1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1960 (1. Mai bis 31. Okt.)	91
2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1960 (1. Jänner bis 31. Dez.)	91
f) Meldungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 u. 1960 im Vergleich zu 1955	92
1. Sommerhalbjahre 1959 und 1960 (1. Mai bis 31. Okt.)	92
2. Kalenderjahre 1959 und 1960 (1. Jänner bis 31. Dez.)	92

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
g) Übernachtungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 und 1960 im Vergleich zu 1955	93
1. Sommerhalbjahre 1959 und 1960 (1.Mai bis 31.Okt.)	93
2. Kalenderjahre 1959 und 1960 (1.Jänner bis 31.Dez.)	93
h) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg 1951 bis 1960	94
i) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1951 bis 1960	95
k) Fremdenmeldungen-u. Übernachtungen 1940 bis 1960	96
l) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl	97
m) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Monatswerte	97
n) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Jahreswerte	98
o) Camping-Plätze im Stadtgebiet von Salzburg	99
6. Fernsprechverkehr	100
a) Fernsprechnetz	100
b) Fernsprechämter, Sprechstellen u.Apparate	100
c) Benützungsstunden, Orts-und Selbstwählverkehr, Ferngespräche im Selbstwählfernverkehr	100
7. Telegraphenverkehr	100
8. Telex	100
9. Rundfunk-u.Fernsehen, Anzahl der Bewilligungen	100
10. Postverkehr	101
a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe	101
b) Postsendungen im Jahre 1960	101
11. Orts-und Ferngespräche der städt.Ämter,Betriebe,Anstalten,Schulen u.deren Gebühren	102
XI. Gewerbe, Industrie und Handel.	
1. Gewerbeamt	102
a) Ausgestellte Gewerbescheine und erteilte Konzessionen	102
b) Betriebsveränderungen	102
c) Gewerbebetriebe in der Stadt Salzburg	103 - 104
2. Beschäftigtenstand lt.Grundzählung vom 1.2.1960	105 - 107
a) Anzahl der Betriebe und deren Beschäftigtenstand u.Betriebsklassen	105 - 107
b) Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen	107
XII. Geldwesen.	
1. Spareinlagen-Entwicklung bei der Salzburger Sparkasse 1951 bis 1960	108
XIII. Land-und Forstwirtschaft.	
1. Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg	109
a) Schweine	109
b) Pferde	109
c) Rindvieh	109
d) Schafe, Ziegen, Kaninchen, Bienenvölker	109
e) Federvieh	109
2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	110
XIV. Kleinhandelspreise und Lebenshaltungskosten.	
1. Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg lt.amtl.österr.Preisstatistik-Erhebung (Durchschnittspreise)	111 - 113
Preisband der wichtigsten Fleischwaren und Kleinhandelspreise	114
2. Lebenshaltungskosten-Index	115
a) Basis März 1938 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien	115
b) Basis April 1945 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien	115
3. Index der Verbraucherpreise	
a) Bundes-Index I, durchschnittl.Arbeitnehmerhaushalt	116
b) Bundes-Index II, 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushalt	117
Preisindices 1959 - 1960	118

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

Seite

XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.

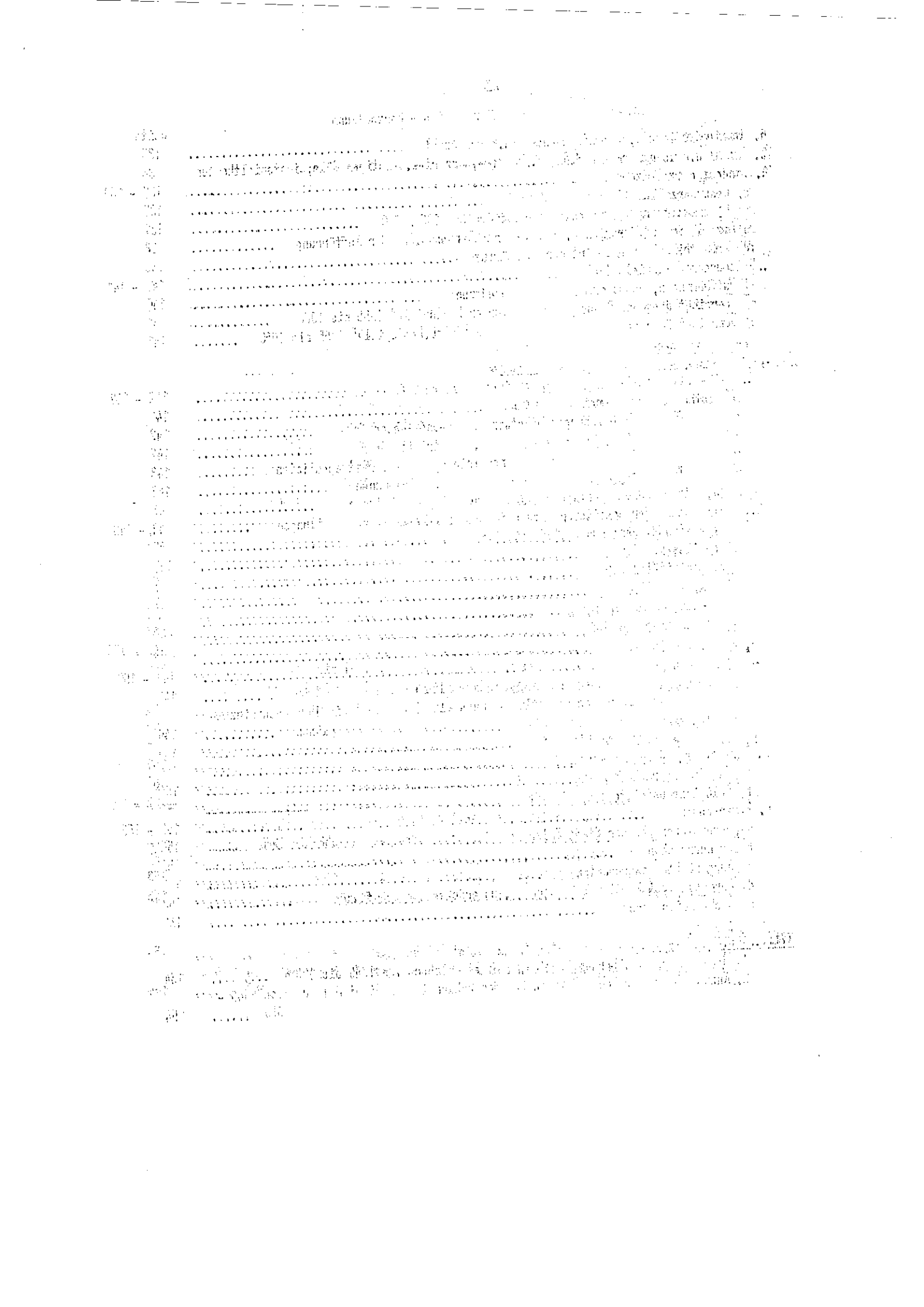
1. Marktamt 119
a) Betriebskontrollen 119
b) Sonstige Revisionen u. Probeentnahmen 119
c) Marktstände-Zählung (Monatsdurchschnitt) 119
d) Strafmaßnahmen 119
e) Probeentnahmen nach Warenart 119
2. Viehauftrieb zum Salzburger Nutzviehmarkt 120
3. Handelsrichtung der am Salzburger Nutzviehmarkt verkauften Tiere 120
4. Salzburger Schlacht-u.Stechviehmarkt 120
a) Schlachtviehmarkt-Auftrieb 120
b) Schlachtungen am Schlachthof Salzburg 120
5. Handelsrichtung des Salzburger Schlachtviehmarktes 121
6. Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot) 121
7. Zufuhren zur Freibank 121

XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.

1. Schulen ..... 122 - 131
a) Öffentl.Volksschulen 122
b) Öffentl.Hauptschulen 122
c) Öffentl.Sonderschulen 122
d) Private Schulen 122
e) Übungsschulen 122
f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen 123
g) Sonstige Unterrichtsanstalten (Mittel-,Fach-,Berufsschulen,Mozarteum,theolog.Fakultät) 124
h) Gesamtübersicht über die Salzburger Mittel-,Fach-,Berufsschulen,Mozarteum,theolog. Fakultät 125
i) Berufsschulen, Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen 126
Schüler-Neueintritte in die 1.Volksschulklasse im Schuljahr 1960/61, unterteilt nach Schulsprengeln 127
2. Salzburger Volkshochschule ..... 128 - 131
a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer (Stadt und Land) 128
b) Anzahl der Kursteilnehmer 128
c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u.Sachgebieten i.d.Stadt Salzburg 128 - 129
d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen u.Sachgebieten i.d.Stadt Salzburg 129 - 130
e) Übersicht über die Kurse u.Veranstaltungen d.Salzb.Volkshochschule (Stadt u.Land) nach Sachgebieten 130
f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u.Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule (Stadt u.Land) nach Sachgebieten 131
g) Von der Salzb.Volkshochschule durchgeführte Kurse (Stadt u.Land) 131
h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden (Stadt u.Land) 131
3. Museen 132
A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.) 132
a) Burgmuseum Festung Hohensalzburg, Besucherzahlen 132
b) Volkskundemuseum Hellbrunn, Besucherzahlen 132
c) Museumspavillon Mirabell (ehem.Vogelhaus), Besucherzahlen d.Sonderausstellungen .. 132
d) Chorkrypta am Residenzplatz 132
B) Haus der Natur, Besucherzahlen 132
4. Hellbrunn 133
a) Besucherzahlen der Wasserspiele mit Schloßbesichtigung,Monatsschlößl u.Hirschgarten 133
b) Besucherzahlen des Hirschgartens 133
c) Einnahmen 133
5. Stadtbücherei ..... 134 - 135
a) Leserschaft, Erwachsene u.Jugendliche nach Beruf 134
b) Gesamtleserschaft, einschl.Kinder 134
c) Entliehene Bücher nach Buchgruppen u.Leserschaft ..... 134 - 135
d) Entleihungen der Jugendbücherei 135
e) Entleihungen u.Besucherzahlen d.Musikalienabteilung d.Stadtbücherei 135
f) Entleihungen u.Besucherzahlen d.Stadtbücherei, Zweigstelle Berufsschule 135

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
6. Studienbibliothek, Buchentlehnungen u.Besucherzahl	135
7. Anzahl u.Fassungsvermögen d.Salzb.Theater-,Konzert-u.sonstigen Säle,Lichtspieltheater	136
8. Landestheater Salzburg	137 - 139
a) Besucherzahlen Spielsaison 1959/60	137
b) Platzausnützung in Prozenten für Spielsaison 1959/1960	137
c) Anzahl der Aufführungen u.Besucher nach Werken u.Art der Aufführung	138
d) Verhältniszahlen nach Art der Aufführung	139
9. Salzburger Festspiele 1960	140 - 141
a) Aufführungen, Besucherzahl u.Platzausnützung	140
b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1955 bis 1960	141
c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzb.Festspiele" 1955 bis 1960	141
XVII. Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz.	
1. Aktiv-u.Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg 1960	142 - 147
a) Bedienstete der Hoheitsverwaltung	142
b) " " Salzburger Stadtwerke, Gas-und Wasserwerke	142
c) " " " , Elektrizitätswerke	142
d) " " Salzburger Verkehrsbetriebe, Obus-u.Kraftwagenlinien	143
e) " " " , Lokalbahnen	143
f) Gesamtzusammenstellung des Personals der Gemeinde Salzburg	143
2. Personalstand der Hoheitsverwaltung der Stadt Salzburg nach Abteilungen	144 - 146
3. Personalstandsveränderungen 1955 bis 1960	147
a) Hoheitsverwaltung	147
b) Elektrizitätswerke	147
c) Fernheizkraftwerk	147
d) Gas-und Wasserwerke	147
e) Obus-u.Kraftwagenlinien	147
f) SVB - Lokalbahn	147
4. Finanzübersichten	148 - 150
a) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes 1951 bis 1959	148
b) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes 1951 bis 1959 nach Einzelplänen	149
c) Steueraufkommen 1951 bis 1959	150
5. Bezirksverwaltungsangelegenheiten	151
a) Staatsbürgerschaft	151
b) Religionsaustritte 1945 bis 1960	151
6. Feuerschutz	152 - 153
a) Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg, Einsätze in den Jahren 1958 bis 1960	152
b) Brandursachen	152
c) Ausgerückte Mannschaften	152
d) Außerordentliche Hilfeleistungen u.ausgerückte Mannschaftszüge	153
e) Sicherheitsdienst	153
XVIII. Wahlen.	
1. Gesamtübersicht über Wahlen in der Stadt Salzburg von 1949 bis 1959	154
2. Anzahl der abgegebenen Stimmen bei den Wahlen in der Stadt Salzburg von 1949 - 1959	154



Verzeichnis der graphischen Darstellungen.

Fortlfd. Nr.		Kapitel	nach Seite
1	Eingemeindungsplan	I	Vorwort
2	Das Wachstum der Salzburger Wohnbevölkerung ab 1572 bis 1960	III	4
3	Bevölkerungsentwicklung der Stadt Salzburg von 1869 - 1960	III	6
4	Altersaufbau der Bevölkerung in der Stadt Salzburg im Jahr 1959	III	6
5	Übersicht über den Stand d.deutsch-u.fremdsprachigen Flüchtlinge in der Stadt Salzburg ab 1953	III	10
6	Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg (ohne Ortsfremde) - Geburten u.Sterbefälle, ab 1931 - 1960	IV	16
7	Verlauf der Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg, ohne Ortsfremde und Totgeburten 1945 - 1960	IV	Seite 20
8	Graphische Übersicht über Gestorbene i.Jahr 1960 nach Todesursachen	IV	22
9	Übersicht über die im Landesgerichtsbezirk Salzburg seit 1951 bis 1960 vollzogenen Ehescheidungen	IV	22
10	Selbstmorde in der Stadt Salzburg von 1952 - 1960 nach Motiven	IV	24
11	Leistungen der offenen u.geschlossenen Fürsorge 1959 u. 1960	VI	42
12	Erbaute Wohnungen in der Stadt Salzburg im Jahre 1960 nach Zahl der Wohnräume	VIII	50
13	Verkehrsunfälle 1950 - 1960	X	64
14	Chronometer der Verkehrsunfälle 1960 im Stadtgebiet von Salzburg	X	76
15	Anzahl der Flüge im planmäßigen Luftverkehr in Salzburg bzw. Wien im Jahre 1960	X	78
16	Fremdenverkehrsspitze in der Landeshauptstadt Salzburg im Jahre 1960 - Meldungen	X	80
17	Fremdenverkehrsspitze in der Landeshauptstadt Salzburg im Jahre 1960 - Übernachtungen	X	80
18	Bettenausnützung in den Salzburger Fremdenbeherbergungsbetrieben 1954-1960, Jahreswerte	X	Seite 98
19	Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse in Mill.Schilling 1951-1960	XII	108
20	Entwicklung des Preisniveaus 1954 - 1960, Großhandels-und Kleinhandelspreise, graphische Ausgleichung	XIV	112
21	Graphische Übersicht über die Entwicklung der Verbraucherpreis-Indices I = durchschnittl.Arbeitnehmerhaushalt und II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (Bundesindex), ab März 1959 - Dez.1960	XIV	116
22	Zu erwartende und tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler	XVI	122
23	Schüler-Anzahl in der Salzburger Volks-, Haupt-und Mittelschulen 1956/57 - 1960/61	XVI	126
24	Schüler-(Hörer)Anzahl in den Gewerbl.u.Kaufm.Berufsschulen, Volkshochschule (Stadt Salzburg) und Sonderschulen 1956/57 - 1960/61	XVI	126
25	Schüler-(Hörer)Anzahl in den Hochschulen(Akademie Mozarteum u.Theolog. Fakultät und philosoph.Institut), Lehrerbildungsanstalten u.Handelsakademie 1956/57 - 1960/61	XVI	126

Verzeichnis der graphischen Darstellungen.(Fortsetzung)

Fortlfd. Nr.		Kapitel	nach Seite
26	Schüler-Anzahl in d. Handelsschule, techn.u.gewerbl.Lehranstalten und Lehranstalten f.Frauenberufe 1956/57 - 1960/61	XVI	126
27	Durchschnittliche Platzausnützung in % im Salzburger Landestheater und den Salzburger Festspielen 1959 - 1960	XVI	Seite 141
28	Brutto-Einnahmen 1958 u. 1959 in % nach den Einzelplänen, auf Grund des Rechnungsabschlusses des ordentl.Haushaltsplanes der Stadt Salzburg	XVII	148
29	Brutto-Ausgaben 1958 u. 1959 in % nach den Einzelplänen, auf Grund des Rechnungsabschlusses des ordentl.Haushaltsplanes der Stadt Salzburg ...	XVII	148
30	Wahlbarometer über die seit 1949 in der Stadt Salzburg stattgefundenen Wahlen	XVIII	154

I. Naturverhältnisse.

1. Geographische Lage von Salzburg.

Lage: Nördliche Breite 47° 48'

Östliche Länge 13° 00'

Höhe: 422.172 m über d.Meer (Höhenmarke Rathaus)

Fläche: 6.534 ha

Umfang des Stadtgebietes: 41.5 km

Lt. Angabe der Zentralstelle für Meteorologie

u.Geodynamik Wien-Salzburg, Maxglan, Flughafen

und des Planungs-u.Vermessungsamtes der Stadt Salzburg.

2. Witterungsverhältnisse.

a) Lufttemperatur in C°

Monat	Monatsmittel	Monatsmittel langjährig	Absol. Maximum	Mittl. Maximum	Mittl. Absol. Maxim. langj.	Absol. Minimum	Mittl. Minimum	Mittl. Absol. Minim. langj.
	1960							
Jänner	- 2.2	- 2.9	12.6	1.5	9.0	-21.3	- 6.0	-17.2
Februar	- 1.2	- 1.2	19.4	3.6	10.9	-25.6	- 5.4	-16.5
März	5.3	3.5	19.4	10.7	18.4	- 5.2	1.1	- 9.8
April	8.3	8.6	22.2	13.3	24.4	- 0.4	4.0	- 3.7
Mai	13.4	12.7	28.2	19.4	27.4	- 0.2	7.6	0.6
Juni	16.6	16.0	28.6	22.3	29.5	5.6	11.6	5.1
Juli	15.9	17.6	29.4	21.2	31.4	6.4	11.8	8.0
August	16.8	17.0	31.1	22.0	31.2	8.3	12.8	7.1
September	12.9	14.2	28.9	18.9	27.9	1.2	8.1	2.5
Oktober	9.3	8.7	24.0	14.8	22.1	- 0.2	5.3	- 3.2
November	5.8	3.3	17.9	10.3	16.6	- 2.6	2.1	- 8.1
Dezember	- 0.3	- 1.1	11.5	2.5	10.7	-14.7	- 3.6	-13.6

b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke

Monat	Monatsmittel: Dampfdruck mm	Relative Feuchte %	Bewölkung /10	Windstärke m/sec.	Niederschlag; Monatsmenge in mm	Niederschlag; Monatsmenge in mm langj.
	1960					
Jänner	3.4	79	7.4	2.0	97.9	71
Februar	3.7	81	7.0	1.7	68.1	56
März	5.0	76	6.8	2.0	95.6	75
April	5.8	73	6.9	2.0	59.2	84
Mai	8.2	72	6.7	1.8	105.1	134
Juni	10.2	72	6.5	2.0	174.4	156
Juli	10.2	75	7.4	2.3	157.2	204
August	11.3	78	6.5	2.2	158.0	150
September	8.8	79	6.0	1.5	101.8	108
Oktober	7.0	79	6.9	2.2	41.0	81
November	5.6	79	7.1	2.0	71.0	87
Dezember	4.0	87	7.5	1.5	31.1	67

c) Wind und Wetter.

Monat	Vorherrschende Windrichtung		Windstärke 6 oder mehr	Windstärke 8 od.m. (Sturmtage)	Heitere Tage	Trübe Tage	Frosttage	Eistage	Sommertage	Gewittertage	Tropentage
	1960										
Jänner	SE	W	2	1	3	16	22	10	-	1	-
Februar	SE	NW	-	-	4	15	24	7	-	-	-
März	SE	NW	2	-	3	15	11	-	-	2	-
April	SE	NW	1	-	3	12	4	-	-	1	-
Mai	SE	N	1	-	-	7	1	-	4	8	-
Juni	SE	NW	1	1	3	10	-	-	9	12	-
Juli	SE	NW	1	-	2	14	-	-	6	5	-
August	SE	NW	2	-	5	11	-	-	8	8	2
September	SE	NW	-	-	7	12	-	-	3	-	-
Oktober	SE	NW	-	-	-	9	1	-	-	-	-
November	SE	-	-	-	2	12	3	-	-	-	-
Dezember	SE	NW	-	-	3	18	25	12	-	-	-

Höchste Schneedecke am:

7.u.8.2.1960 = 38 cm

9.11.1960 = 1 cm

30.11.1960 = 13 cm

Tropentage:

Mai 1960 ... 0 Tage
Juni 1960 .. 0 Tage
Juli 1960 .. 0 Tage
Aug.1960 ... 2 Tage

d) Niederschlagsmengen.

Monat	Zahl der Tage mit: Niederschlag ≥ 0.1 mm	Niederschlag ≥ 1.0mm	Niederschlag ≥ 10.0mm	Regen	Schnee	Schneedecke ≥ 1 cm	Regen u. Schnee gemischt	Hagel	Graupel	Reif	Tau	Nebelsicht unt.1000m
	1960											
Jänner	≥ 18	≥ 15	≥ 2	6	7	23	5	-	1	7	-	14
Februar	16	11	1	5	7	26	4	-	1	8	-	15
März	14	11	3	8	3	4	2	-	1	5	7	7
April	17	13	1	10	1	-	5	-	1	-	11	2
Mai	16	13	2	16	-	-	-	1	1	-	14	3
Juni	18	14	7	18	-	-	-	-	-	-	13	3
Juli	23	17	7	23	-	-	-	-	-	-	12	1
August	23	17	5	23	-	-	-	-	-	-	16	1
September	14	10	2	14	-	-	-	-	-	1	20	11
Oktober	17	9	1	17	-	-	-	-	-	2	23	2
November	18	9	3	17	1	1	1	-	-	8	12	4
Dezember	14	10	0	2	5	15	7	1	3	14	-	12

3. Wasserstand am Pegel der Salzach.
(An der Staatsbrücke).

Monat	Monats-mittel	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand		Monats-mittel	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand	
		cm	am:	cm	am:		cm	am:	cm	am:
	1960					1959				
Jänner	31	20	28.	50	31.	64	50	31.	90	1.
Februar	28	10	15.	74	29.	57	50	27.	75	20.
März	70	50	26.	100	17.	83	60	2.	130	8.
April	81	50	17.	105	15.	119	75	13.	405	19.
Mai	125	50	4.	270	15.	150	120	7.	185	23.
Juni	126	90	18.	180	29.	203	120	1.	475	14.
Juli	133	70	6.	200	13.	191	145	28.	300	2.
August	141	100	28.	305	13.	187	90	31.	680	13.
September	113	70	16.	255	6.	68	50	30.	90	18.
Oktober	76	60	26.	120	30.	42	2	19.	60	29.
November	59	39	14.	100	6.	27	6	8.	50	17.
Dezember	45	-10	26.	70	2.	21	8	11.	60	31.

II. Das Stadtgebiet.

1. Fläche des Stadtgebietes nach Katastralbezirken.

Katastralbezirke	Fläche in ha	in %
Aigen, Parsch, Gaisberg	1.261	19.27
Äußerer Stein	70	1.07
Elisabeth-Vorstadt (Froschheim)	102	1.56
Gnigl, Hallwang	614	9.39
Innere Stadt mit Kapuzinerberg	114	1.74
Itzling, Bergheim	408	6.24
Lehen	118	1.80
Leopoldskron	853	13.03
Liefering, Rott	650	9.94
Maxglan, Siezenheim, Wals	888	13.56
Mönchsberg	49	0.74
Morzg, Kleingmain, Gneis	981	15.16
Mülln	16	0.24
Nonntal	189	2.89
Riedenburg	66	1.01
Schallmoos	123	1.88
Flußbett der Salzach	32	0.48
Zusammen	6.534	100.0

2. Öffentliche Straßen.

Jahr	Straßen, Plätze und Gehsteigflächen mit Oberflächenbefestigung					
	Länge in m	Oberfläche in m2				Zuwachs im Berichtsjahr in m
		Feste Decken	Makadam	Zusammen	Davon werden v.d. Gemeinde erhalten	
1960	268.645	1,103.303	477.049	1,580.352	1,578.852	3.800
1959	264.845	1,048.763	501.949	1,550.712	1,550.712	3.235
1958	261.610	925.279	591.013	1,516.292	1,516.292	3.450

III. Bevölkerungsstand.

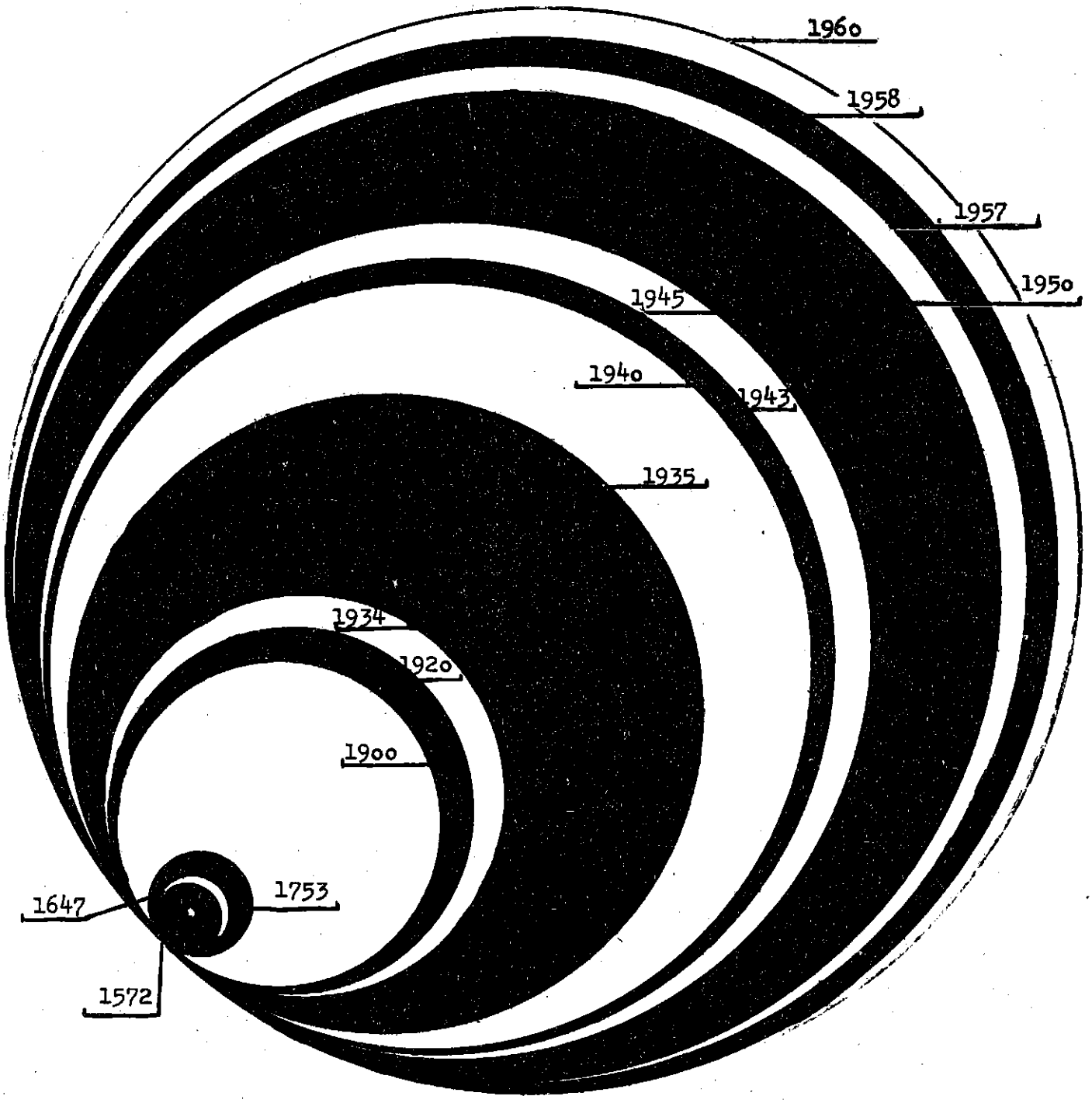
1. Bevölkerung der Stadt Salzburg.

(Bevölkerungszuwachs von 1572 bis 1960).

Jahr	Wohnbevölkerung	Anmerkung
1572	ca. 7.000	
1647	7.407	
1753	10.036	
1793	16.000	mit Vorstädten
1811	17.875	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1827	11.925	nach Eder
1830	11.766	
1840	13.844	
1846	16.402	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1850	17.009	
1857	17.250	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1860	19.551	davon Militär: 1.280
1869	20.346	mit Vorstädten, männlich 9.485, weiblich 10.861
1870	23.336	davon Militär: 1.376
1880	24.952	davon Militär: 1.453, Volkszählung v.31.12.1880
1890	27.244	davon Militär: 1.479, Volkszählung v.31.12.1890 (dav.männlich 13.312)
1900	33.067	davon Militär: 1.931
1910	36.188	davon Militär: 2.012
1915	37.556	
1918	38.164	
1919	38.316	
1920	36.732	davon Militär: 811
1930	37.856	Amtskalender
1932	38.000	Amtskalender
1934	40.456	Volkszählung von 1934 (vor der 1.Eingemeindung)
1935	63.978	Ges.Bevölkerung 65.767, männlich 32.596 (1.Eingemeindung v.1.7.1935)
1938	66.298	Ges.Bevölkerung 67.525,(Einmarsch u.Besetzung durch deutsche Truppen am 13.3.1938)
1939	75.019	Ges.Bevölkerung 77.170, männlich 37.225 (2.Eingemeindung v.1.1.1939)
1940	77.472	Zählung vom 31.12.1940
1941	79.549	Zählung vom 31.12.1941, Ges.Bevölkerung 82.334
1942	79.657	Zählung vom 31.12.1942, Ges.Bevölkerung 82.543
1943	79.460	Zählung vom 31.12.1943, Ges.Bevölkerung 84.629
1944	75.989	Zählung vom 31.12.1944, Ges.Bevölkerung 82.991
1945	84.383	Zählung vom 31.12.1945, Ges.Bevölkerung 98.530
1946	93.551	Zählung vom 31.12.1946, Ges.Bevölkerung 106.919
1947	99.344	Zählung vom 8.12.1947, Ges.Bevölkerung 116.608 (nach Lebensm.Karten)
1948	99.384	Zählung vom 6.12.1948, Ges.Bevölkerung 114.499 (" " ")
1949	98.350	Zählung vom 31.12.1949, Ges.Bevölkerung 107.081 (" " ")
1950	99.765	Zählung vom 10.10.1950, Ges.Bevölkerung 106.400 (nach Person.Standsaufnahme)
1951	102.927	Volkszählung vom 1.6.1951, Ges.Bevölkerung 105.439, davon 47.012 männlich
1952	102.234	Zählung vom 31.12.1952, Ges.Bevölkerung 106.500
1953	102.309	Zählung vom 31.12.1953, Ges.Bevölkerung 106.483
1954	103.596	Zählung vom 31.12.1954, Ges.Bevölkerung 107.710
1955	103.301	Zählung vom 31.12.1955, Ges.Bevölkerung 106.535
1956	104.059	Zählung vom 31.12.1956, Ges.Bevölkerung 107.209
1957	102.775	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1957
		(lt.Zählung nach Pers.Standsaufnahme vom 10.10.1957 = 102.737)
1958	105.855	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1958
1959	105.093	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1959
		(lt.Zählung nach Pers.Standsaufnahme vom 10.10.1959 = 104.936,davon 47.279 männlich)
1960	107.979	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1960

Das Wachstum der Salzburger Wohnbevölkerung
ab 1572 bis 1960.

1572	7.000 Einw.	1900	33.067 Einw.	1935	63.978 Einw.	1945	84.383 Einw.
1647	7.407 "	1920	36.732 "	1940	77.472 "	1950	99.765 "
1753	10.036 "	1934	40.456 "	1943	79.460 "	1957	102.775 "
						1958	105.855 "
						1960	107.979 "



Ha.

2. Bevölkerung der Stadt Salzburg.

Anzahl der auf Grund der Personenstands-u.Betriebsaufnahme vom 10.Oktober 1959 erfaßten Wohnbevölkerung, getrennt nach Alter und Geschlecht.

Alter	Wohnbevölkerung			Überschuß bei	
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männer	Frauen
0	526	464	990	62	-
1	633	601	1.234	32	-
2	625	644	1.269	-	19
3	604	629	1.233	-	25
4	549	496	1.045	53	-
5	538	512	1.050	26	-
6	507	503	1.010	4	-
7	506	489	995	17	-
8	512	480	992	32	-
9	624	583	1.207	41	-
10	602	575	1.177	27	-
11	670	689	1.359	-	19
12	834	749	1.583	85	-
13	805	776	1.581	29	-
14	642	770	1.412	-	128
15	846	914	1.760	-	68
16	923	945	1.868	-	22
17	904	1.039	1.943	-	135
18	1.026	1.117	2.143	-	91
19	1.012	1.243	2.255	-	231
20	906	1.122	2.028	-	216
21	593	654	1.247	-	61
22	562	613	1.175	-	51
23	546	647	1.193	-	101
24	508	640	1.148	-	132
25	529	607	1.136	-	78
26	522	614	1.136	-	92
27	570	666	1.236	-	96
28	640	700	1.340	-	60
29	622	707	1.329	-	85
30	630	699	1.329	-	69
31	616	736	1.352	-	120
32	652	764	1.416	-	112
33	567	797	1.364	-	230
34	583	883	1.466	-	300
35	647	916	1.563	-	269
36	648	970	1.618	-	322
37	668	1.002	1.670	-	334
38	711	1.174	1.885	-	463
39	735	1.079	1.814	-	344
40	619	839	1.458	-	220
41	445	627	1.072	-	182
42	434	584	1.018	-	150
43	471	586	1.057	-	115
44	581	693	1.274	-	112
45	705	917	1.622	-	212
46	721	920	1.641	-	199
47	814	1.024	1.838	-	210
48	749	889	1.638	-	140
49	752	918	1.670	-	166
50	774	916	1.690	-	142

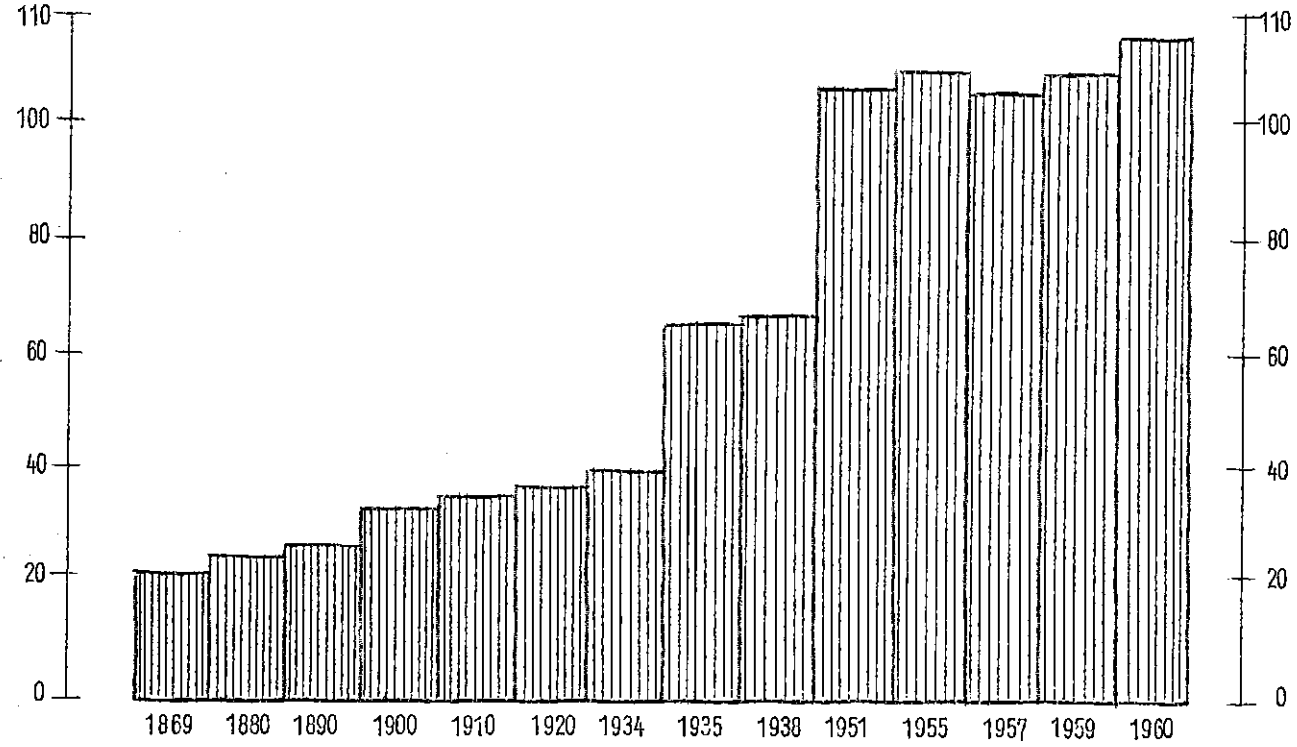
ncch Bevölkerung der Stadt Salzburg.

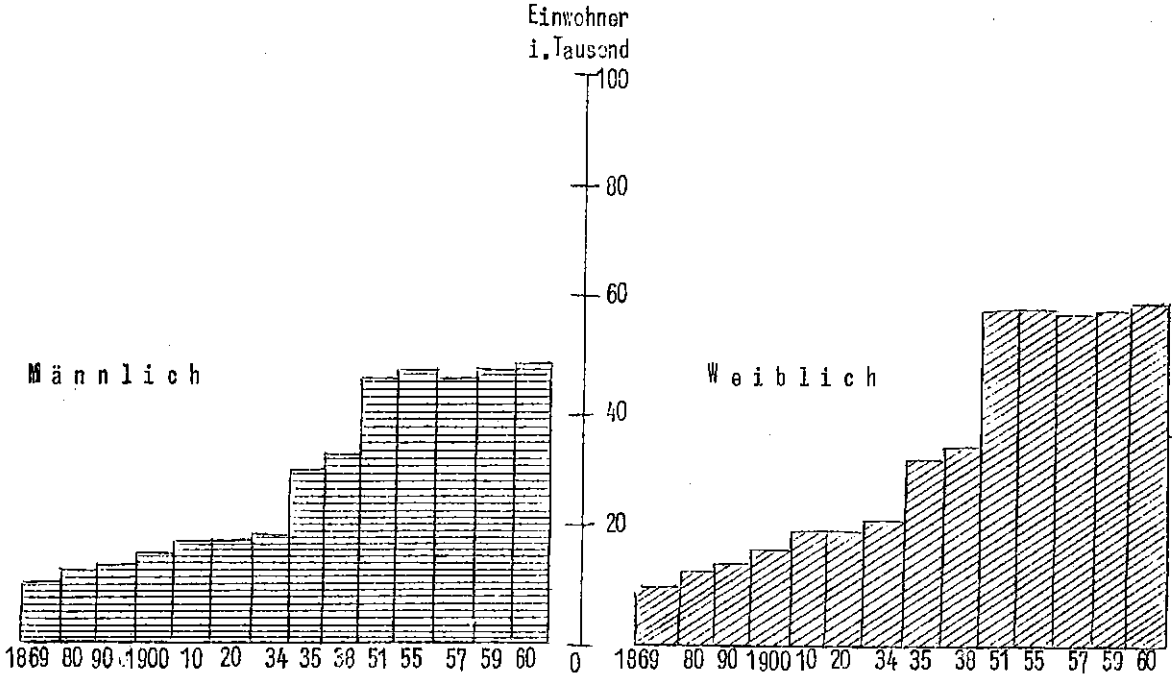
Anzahl der auf Grund der Personenstands-u.Betriebsaufnahme vom 10.Oktober 1959 erfaßten Wohnbevölkerung, getrennt nach Alter und Geschlecht.

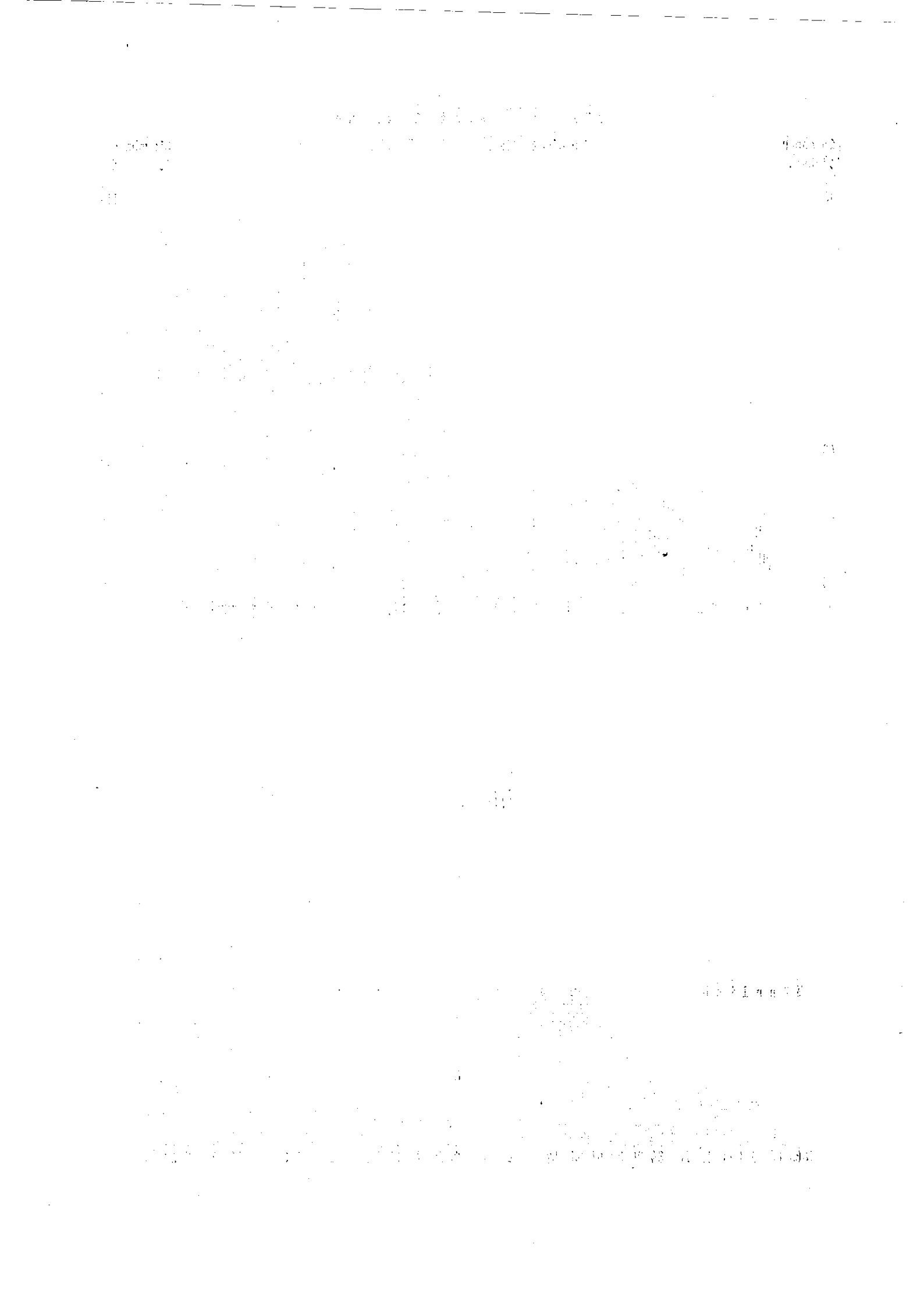
Alter	Wohnbevölkerung			Überschuß bei	
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männer	Frauen
51	710	929	1.639	-	219
52	747	900	1.647	-	153
53	742	889	1.631	-	147
54	711	817	1.528	-	106
55	779	814	1.593	-	35
56	680	805	1.485	-	125
57	745	830	1.575	-	85
58	701	751	1.452	-	50
59	653	747	1.400	-	94
60	612	709	1.321	-	97
61	566	705	1.271	-	139
62	485	721	1.206	-	236
63	493	693	1.186	-	200
64	431	645	1.076	-	214
65	447	640	1.087	-	193
66	361	599	960	-	238
67	412	545	957	-	133
68	376	543	919	-	167
69	323	476	799	-	153
70	310	493	803	-	183
71	289	459	748	-	170
72	268	431	699	-	163
73	262	410	672	-	148
74	235	370	605	-	135
75	218	369	587	-	151
76	206	287	493	-	81
77	172	296	468	-	124
78	157	291	448	-	134
79	142	217	359	-	75
80	117	219	336	-	102
81	85	195	280	-	110
82	100	160	260	-	60
83	81	125	206	-	44
84	61	111	172	-	50
85	52	94	146	-	42
86	38	73	111	-	35
87	37	51	88	-	14
88	15	44	59	-	29
89	18	25	43	-	7
90	9	13	22	-	4
91	10	17	27	-	7
92	5	8	13	-	3
93	4	5	9	-	1
94	1	6	7	-	5
95	3	4	7	-	1
96	2	3	5	-	1
97	-	1	1	-	1
98	-	1	1	-	1
Ges.Summe	47.279	57.657	104.936	408	10.786

Bevölkerungsentwicklung

der Stadt Salzburg v. 1869 - 1960.

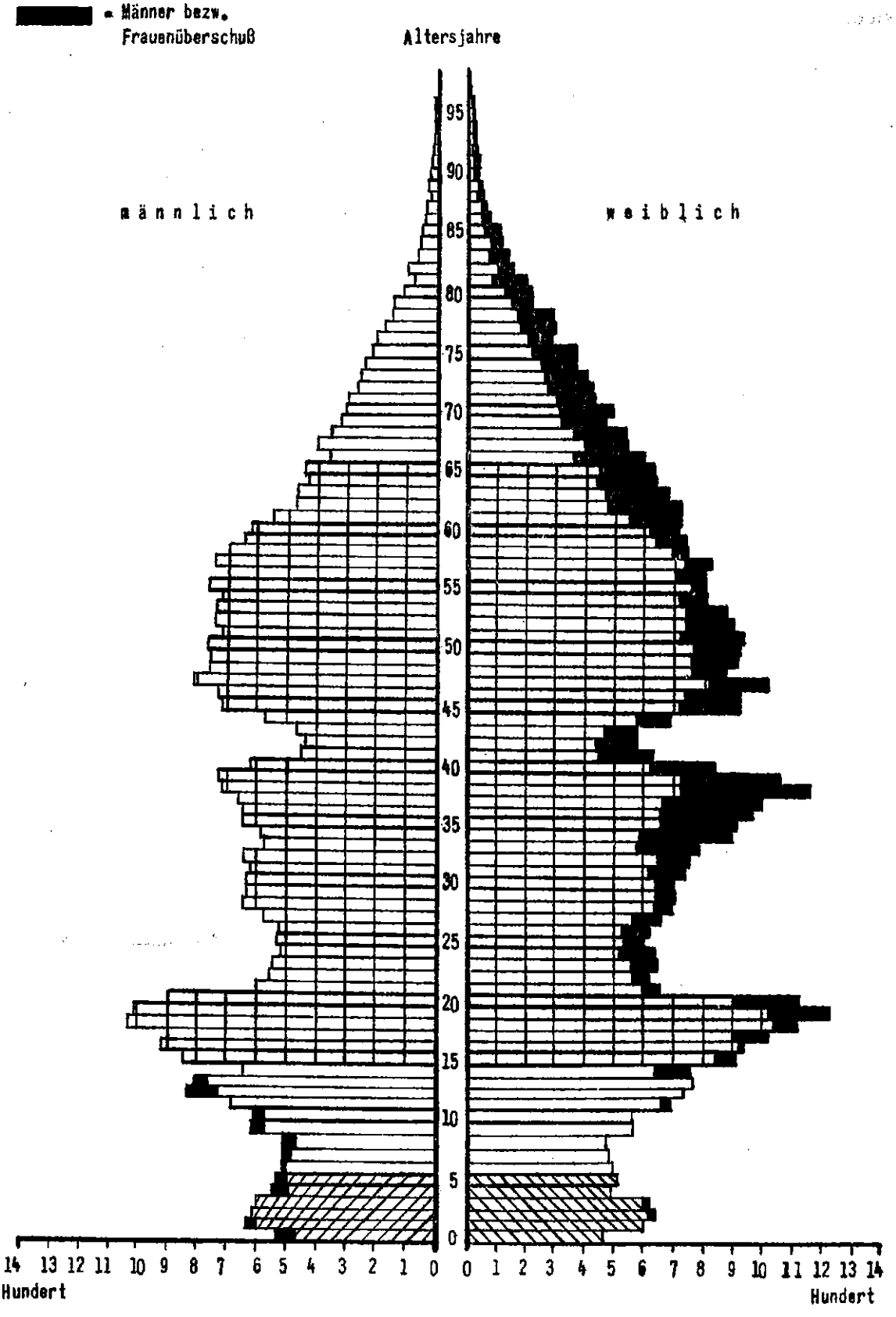






Altersaufbau der Bevölkerung in der Stadt Salzburg .

Stichtag: 10. 10. 1959



Nach einer Auswertung aus der Personenstandsaufnahme mit Stichtag 10.10.1959

3. Anzahl der Wohnhäuser, Wohnbaracken u.Behelfsbauten, sowie der Wohnungen u.Haushaltungen in den einzelnen Stadtgebieten (Katastralgemeinden) von Salzburg.

(Lt.Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1959).

Stadtgebiete	Wohnhäuser	Wohnungen	Wohnbaracken u. Behelfsbauten	Wohnungen	Haushaltungen	Nur Betriebsobjekte ohne Fixwohnung
Abteilungen der Katastralgemeinde Stadt Salzburg:						
Abt. 1: Innere Stadt	550	3.030	-	-	3.001	113
" 2: Nonntal	590	1.928	15	97	2.070	40
" 3: Mönchsberg	35	101	-	-	110	-
" 4: Froschheim	447	2.488	1	1	2.487	39
" 5: Mülln	88	364	-	-	402	21
" 6: Lehen	565	3.426	14	55	3.375	33
" 7: Schallmoos	546	2.607	5	33	2.666	58
" 8: Äußerer Stein	109	373	4	10	402	7
" 9: Riedenburg	347	1.246	17	225	1.464	18
Summe	3.277	15.563	56	421	15.977	329
Katastralgemeinden:						
Itzling	778	2.660	45	103	2.765	18
Gnigl	793	2.239	25	103	2.351	17
Morzg	1.087	2.003	172	376	2.422	30
Leopoldskron	485	867	22	23	904	1
Maxglan	1.583	4.337	90	261	4.611	37
Teile d.Katastralgemeinden:						
Bergheim einschl.Voggenberg	50	91	4	5	95	-
Hallwang	195	381	6	6	386	-
Heuberg	-	-	-	-	-	-
Gaisberg	30	34	-	-	33	1
Aigen	1.139	2.451	22	190	2.667	62
Anif - Grödig	2	5	-	-	5	-
Wals	15	25	-	-	25	-
Siezenheim	113	225	-	-	226	-
Liefering	989	1.029	99	264	2.482	18
Gesamtsumme	10.536	33.092	541	1.752	34.949	513
Lt.Baustatistik mit Ende 1959	10.562	35.176	-	-	-	-

4. Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte der Stadt Salzburg, aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden), auf Grund der Personenstandsaufnahme v.10.Okt.1959.

Stadtgebiete	Wohnbevölkerung				Bevölkerungs-dichte in %
	Erwachsene	Kinder +)	Jugendliche ++)	Zusammen	
Abteilungen der Katastralgemeinde Stadt Salzburg:					
Abt. 1: Innere Stadt	6.914	954	603	8.471	8.1
" 2: Nonntal	4.992	958	492	6.442	6.1
" 3: Mönchsberg	246	42	35	323	0.3
" 4: Froschheim	5.489	898	506	6.893	6.6
" 5: Mülln	1.457	128	135	1.720	1.6
" 6: Lehen	7.251	1.965	805	10.021	9.5
" 7: Schallmoos	5.750	1.082	535	7.367	7.0
" 8: Äußerer Stein	969	180	68	1.217	1.2
" 9: Riedenburg	3.259	616	357	4.232	4.0
Summe	36.327	6.823	3.536	46.686	-
Katastralgemeinden:					
Itzling	6.001	1.448	501	7.950	7.6
Gnigl	5.311	1.235	470	7.016	6.7
Morzg	5.609	1.583	581	7.773	7.4
Leopoldskron	2.092	617	208	2.917	2.8
Maxglan	10.335	2.527	1.017	13.879	13.3
Teile d.Katastralgemeinden:					
Bergheim einschl.Voggenberg	226	70	22	318	0.3
Hallwang	903	272	58	1.233	1.2
Heuberg	-	-	-	-	-
Gaisberg	99	39	6	144	0.1
Aigen	6.128	1.466	621	8.215	7.8
Anif- Grödig	13	3	-	16	-
Wals	68	21	9	98	0.1
Siezenheim	506	175	37	718	0.7
Liefering	5.606	1.727	640	7.973	7.6
Gesamtsumme	79.224	18.006	7.706	104.936	100.0

+) 0 - 14 Jahre
++) 15 - 18 Jahre

5. Familienstand der Wohnbevölkerung in der Stadt Salzburg, aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden), auf Grund der Personenstandsaufnahme v.10.Okt.1959.

Stadtgebiete	Familienstand				Zusammen
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
Abteilungen der Katastralgemeinde Stadt Salzburg:					
Abt. 1: Innere Stadt	3.850	3.287	953	381	8.471
" 2: Nonntal	2.676	2.760	797	209	6.442
" 3: Mönchsberg	144	147	18	14	323
" 4: Froschheim	2.731	3.180	730	252	6.893
" 5: Mülln	1.125	404	139	52	1.720
" 6: Lehen	4.148	4.711	776	386	10.021
" 7: Schallmoos	3.033	3.317	722	295	7.367
" 8: Äußerer Stein	558	509	110	40	1.217
" 9: Riedenburg	1.899	1.659	509	165	4.232
Summe	20.164	19.974	4.754	1.794	46.686
Katastralgemeinden:					
Itzling	3.059	3.946	655	290	7.950
Gnigl	2.913	3.261	574	268	7.016
Morzg	3.309	3.701	517	246	7.773
Leopoldskron	1.261	1.383	181	92	2.917
Maxglan	5.708	6.452	1.191	528	13.879
Teile d.Katastralgemeinden:					
Bergheim einschl.Voggenberg	136	158	16	8	318
Hallwang	495	636	79	23	1.233
Heuberg	-	-	-	-	-
Gaisberg	77	57	7	3	144
Aigen	3.589	3.673	661	292	8.215
Anif - Grödig	6	9	-	1	16
Wals	51	43	3	1	98
Siezenheim	291	342	58	27	718
Liefering	3.471	3.759	486	257	7.973
Gesamtsumme	44.530	47.394	9.182	3.830	104.936

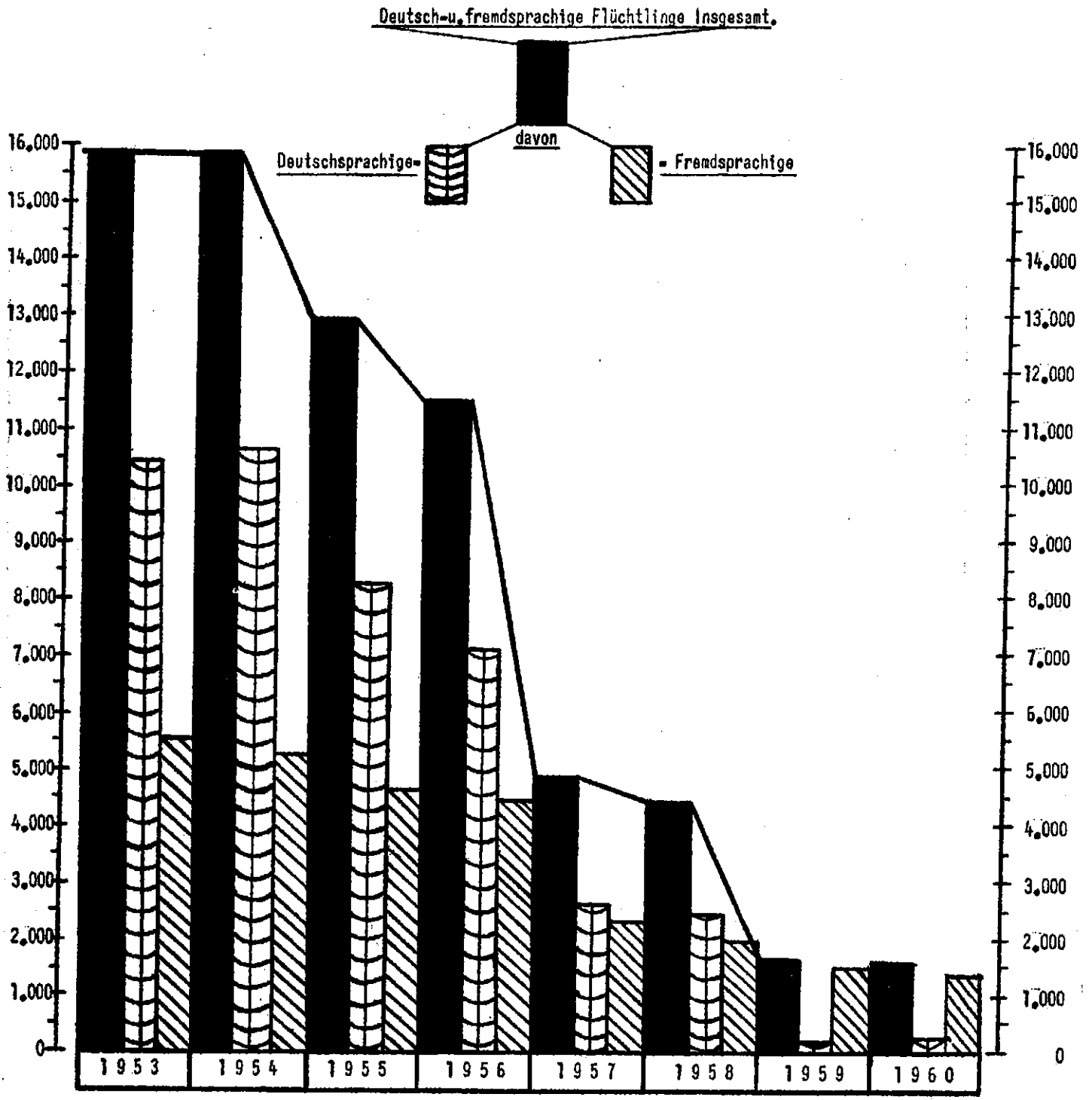
6. Wohnbevölkerung in der Stadt Salzburg,
aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden), Staatsbürgerschaft, Religionsbekenntnis u. Berufstätigen,
(lt. Personenstandsaufnahme vom 10. Okt. 1959).

Stadtgebiete	Staatsbürgerschaft		Religionsbekenntnis				Berufstätige	
	Österreich	Ausland	Röm. kathol.	Evangelisch	Konfessionslos	Verschieden	Selbständige	Unselbständige
Abteilungen der Katastralgemeinde Stadt Salzburg:								
Abt. 1: Innere Stadt	8.223	248	7.026	826	458	161	709	3.071
" 2: Nonntal	5.992	450	5.036	721	382	303	306	1.735
" 3: Mönchsberg	312	11	261	45	17	-	24	156
" 4: Froschheim	6.674	219	5.506	712	476	199	449	2.501
" 5: Mülln	1.674	46	1.527	109	55	29	64	860
" 6: Lehen	9.779	242	7.967	1.104	651	299	409	3.765
" 7: Schallmoos	7.131	236	5.992	687	520	168	508	2.687
" 8: Äußerer Stein	1.179	38	982	133	73	29	94	485
" 9: Riedenburg	3.930	302	3.371	495	265	101	206	1.529
Summe	44.894	1.792	37.668	4.832	2.897	1.289	2.769	16.789
Katastralgemeinden:								
Itzling	7.799	151	6.642	634	474	200	341	2.968
Gnigl	6.763	253	5.892	517	384	223	334	2.652
Morzg	7.393	380	6.068	993	454	258	326	2.895
Leopoldskron	2.806	111	2.497	238	124	58	206	1.046
Maxglan	13.452	427	11.409	1.289	840	341	692	5.354
Teile d. Katastralgemeinden:								
Bergheim einschl. Voggenberg	303	15	248	60	9	1	8	133
Hallwang	1.197	36	1.075	89	59	10	32	472
Heuberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaisberg	140	4	138	2	1	3	19	30
Aigen	7.652	563	6.535	878	525	277	507	2.805
Anif - Grödig	11	5	11	1	3	1	2	4
Wals	95	3	92	3	3	-	5	40
Siezenheim	694	24	566	107	28	17	22	255
Liefering	7.721	252	6.829	609	354	181	306	3.086
Gesamtsumme	100.920	4.016	85.670	10.252	6.155	2.859	5.569	38.529

Graphische Übersicht

über den Stand der Deutsch-und fremdsprachigen Flüchtlinge in der Stadt Salzburg ab 1 9 5 3.

(Stand jew. vom 31.12. des laufenden Jahres)



7. Flüchtlinge in der Stadt Salzburg nach Staatszugehörigkeit oder Herkunft.
(Stand vom 31.12. des laufenden Jahres).

Nationalitäten	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953
	Fremdsprachige aus:							
Griechenland	-	-	11	19	7	32	46	37
C.S.R.	37	37	56	94	325	870	400	407
Jugoslawien	492	403	486	1.012	1.264	1.150	1.088	946
Polen	123	134	156	196	162	167	207	221
Rußland,Weißrußl.,Ukraine, Ukraine ehem.poln.u.rumän.T.	258	307	315	324	395	449	691	964
Baltische Staaten (Estland,Lettland,Litauen)			26	32	45	45	97	104
Bulgarien	19	20	24	29	56	62	67	102
Ungarn	316	419	728	418	762	1.448	1.520	1.568
Rumänien	59	68	64	62	211	227	229	229
Staatenlose	-	32	120	60	369	373	507	509
Sonstige Ausländer	71	83	13	15	333	255	310	350
Ausl.jüd.Flüchtlinge	-	-	-	4	494	99	95	90
Zusammen	1.375	1.503	1.999	2.265	4.423	4.677	5.257	5.517

Deutschsprachige aus:

++)- ("Bundesrepubl.Deutschland" ("Sowjetisch besetzte Zone(DDR))	-	-	2.090	1.918	1.851	1.917	1.918	1.166
(Südtirol	-	-	51	82	778	807	851	870
(Baltikum	-	-	-	2	20	20	22	23
Bulgarien	16	-	-	-	4	4	5	8
C.S.R.	40	40	52	91	1.908	2.261	2.431	2.512
Ungarn	10	10	16	20	193	179	215	225
Jugoslawien	39	43	191	329	1.404	1.985	3.523	3.808
Rumänien	58	61	69	148	738	885	1.356	1.434
Rußland	-	4	1	16	26	114	69	135
Polen	11	12	11	16	194	106	266	281
Sonstiges Ausland	39	8	-	-	-	3	5	7
Zusammen	213	178	2.481	2.622	7.116	8.281	10.661	10.469

++)- Lt.Bericht v.Amte d.Ld.Reg.Abt.Flüchtlings-u.Umsiedlungswesen ab 1959 nicht mehr als Flüchtlinge getrennt geführt)

Gesamtsumme der fremd-u. deutschsprechenden Flüchtlinge	1.588	1.681	4.480	4.887	11.539	12.958	15.918	15.986

Quelle: Bericht v.Amt d.Salzb.Landesregierung,Abt.Flüchtling-,Umsiedlungs-u.Auswanderungsangelegenheiten.

IV. Bevölkerungsbewegung.

1. Bevölkerungsbewegung im Jahre 1960.

Monat	Ohne Ortsfremde					Zu-gezogene	Fort-gezogene	+)Wanderungs-Gewinn -)Wanderungs-Verlust
	Ehe-schließungen	Lebend-geborene	Totgeborene	Gestorbene	+)Geborene -)Gestorbene Überschuß			
Jänner	44	140	1	131	+ 9	764	472	+ 292
Februar	51	124	2	119	+ 5	694	532	+ 162
März	53	136	3	101	+ 35	808	669	+ 139
April	68	135	3	85	+ 50	806	651	+ 155
Mai	94	130	1	72	+ 58	940	780	+ 160
Juni	62	121	2	72	+ 49	728	695	+ 33
Juli	73	153	2	74	+ 79	825	792	+ 33
August	75	151	1	76	+ 75	657	636	+ 21
September	87	116	-	71	+ 45	1.011	813	+ 198
Oktober	96	108	1	102	+ 6	1.153	790	+ 363
November	58	133	1	93	+ 40	856	647	+ 209
Dezember	46	142	2	100	+ 42	690	665	+ 25
Zusammen	807	1.589	19	1.096	+ 493	9.932	8.142	+ 1.790

2. Bevölkerungs - u. Wanderbewegung - Vergleichszahlen.

Jahr	Ohne Ortsfremde					Zu-gezogene	Fort-gezogene	+)Wanderungs-Gewinn -)Wanderungs-Verlust
	Ehe-schließungen	Lebend-geborene	Totgeborene	Gestorbene	+)Geborene -)Gestorbene Überschuß			
1959	727	1.414	18	1.105	+ 309	8.144	7.109	+ 1.035
1958	784	1.361	22	1.052	+ 309	8.120	4.942	+ 3.178
1957	742	1.384	25	1.145	+ 239	9.213	7.234	+ 1.979
1956	871	1.268	23	1.096	+ 172	9.260	7.681	+ 1.579
1955	702	1.073	24	1.106	- 33	6.801	7.976	- 1.175
1954	663	1.085	14	1.062	+ 23	8.981	7.754	+ 1.227
1953	652	1.032	20	992	+ 40	7.461	6.820	+ 641

3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg. (Gesamtzahlen).
(ab d.J. 1931)

Jahr	Gesamtzahlen			Jahr	Gesamtzahlen		
	Geburten	Gestorbene	Eheschließg.		Geburten	Gestorbene	Eheschließg.
1931	1.101	930	878	1946	2.224	1.943	1.731
1932	928	992	913	1947	2.956	2.144	1.906
1933	847	847	889	1948	2.644	1.745	1.901
1934	845	873	732	1949	2.212	1.715	1.811
1935	808	885	830	1950	2.198	1.583	1.613
1936	906	960	880	1951	2.017	1.534	1.626
1937	921	1.031	1.037	1952	2.122	1.521	1.622
1938	1.064	1.451	1.816	1953	2.180	1.599	1.485
1939	2.118	1.545	2.447	1954	2.447	1.606	1.504
1940	2.290	1.468	1.696	1955	2.415	1.677	1.878
1941	2.104	1.506	1.359	1956	2.454	1.644	1.661
1942	2.116	1.629	1.401	1957	2.671	1.805	1.545
1943	2.311	2.018	1.341	1958	2.769	1.650	1.490
1944	1.553	2.620	1.084	1959	2.853	1.746	1.305
1945	1.102	2.444	945	1960	3.046	1.793	1.488

Jahr	Geburten	Gestorbene	Eheschließungen	Geburtenüberschuß (+) Geburtenabgang (-)
	auf 1000 der gesamten Bevölkerung			
1931	28.9	24.5	23.1	+ 4.4
1932	24.4	26.1	24.0	- 1.7
1933	22.3	22.3	23.4	0.0
1934	12.0	12.4	10.5	- 0.4
1935	11.5	12.6	11.9	- 1.1
1936	12.9	13.7	12.6	- 0.8
1937	13.2	14.7	14.8	- 1.5
1938	15.2	20.7	25.9	- 5.5
1939	27.5	20.0	31.8	+ 7.5
1940	29.7	19.1	21.8	+ 8.6
1941	25.6	18.4	16.6	+ 7.2
1942	25.8	19.7	17.0	+ 6.1
1943	27.2	23.9	15.9	+ 3.3
1944	18.7	31.6	13.1	- 12.9
1945	12.2	24.9	9.6	- 12.7
1946	19.3	17.0	15.1	+ 2.3
1947	25.6	18.7	16.4	+ 6.9
1948	23.0	15.2	16.6	+ 7.8
1949	20.6	16.0	16.9	+ 4.6
1950	20.6	14.9	15.2	+ 5.2
1951	19.6	14.9	15.8	+ 4.7
1952	20.0	14.4	15.3	+ 5.6
1953	20.6	15.1	14.0	+ 5.5
1954	22.7	14.9	14.0	+ 7.8
1955	22.7	15.7	17.6	+ 7.0
1956	22.9	15.3	15.5	+ 7.6
1957	26.0	17.6	15.0	+ 8.4
1958	26.2	15.6	14.0	+ 10.6
1959	27.1	16.6	12.5	+ 10.5
1960	28.2	16.6	13.8	+ 11.6

4. Alter der Eheschließenden.

Alter der Frau in vollendeten Jahren	Alter des Mannes in vollendeten Jahren																			Insgesamt
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 und darüber	
	1960																				
15																					-
16		2		4	2	1							1								10
17	1	3		8	3	1	4	3	2					2							27
18	2	6	16	23	7	6	5	3	5	1	3	2	1	4	1						85
19	1	5	12	19	16	17	11	7	9	6	7	3	1	10	1	2	1	1			129
20	1	2	9	21	16	15	21	15	12	3	9	8	7	14	7	2					162
21		2	10	22	16	17	17	19	9	14	8	6	4	13	7		2	2			168
22		1	3	8	8	9	14	7	5	9	7	7	5	15	4	2	1				105
23			1	7	6	7	2	10	8	8	10	5	3	8	2	1		1			79
24			2	2	2	4	7	5	9	9	5	6	9	4	8	1	2				75
25				2	5	2	6	4	3	2	4	9		10	8	1	1	1			58
26			2	2	1		2	2	4	2	2	6	5	10	7	2	1				48
27			1	1		1	4		6	2	2	8	4	9	7	2		2			49
28				2		1		5	4	4	5	4	3	8	4	2	2				44
29				1	2	1	2		2	1	4	3	2	13	6	1	2	1			41
30				1			2	2		1	5	3	2	12	4	2	1				35
31 bis 35					2	1	1	2	1	5	6	7	13	31	28	22	16	7	1		143
36 - 40								1		2	2	4	1	16	29	18	26	16	2		117
41 - 45								1		1	1			4	8	3	12	10	1	1	42
46 - 50														1	2	2	9	15	4	1	34
51 - 60														1		3	3	11	10	1	29
61 - 70																		2	4	2	8
71 u.älter																					-
Zusammen	5	21	56	123	86	83	98	86	79	70	80	81	61	185	133	66	79	69	22	5	1.488

5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit.

Staatszugehörigkeit der Frau	Staatsbürgerschaft des Mannes						Zusammen
	Österreich	Deutschland	Ungeklärt	Staatenlos	Amerika	Sonstige	
	1960						
Österreich	1.230	55	15	-	20	28	1.348
Deutschland	77	7	-	-	2	1	87
Ungeklärt	5	1	6	-	1	-	13
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-
Amerika	1	-	-	-	2	-	3
Sonstige	19	-	1	-	-	17	37
Zusammen	1.332	63	22	-	25	46	1.488

6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden.

Bisheriger Familienstand der Frau	Bisheriger Familienstand des Mannes			Insgesamt
	Ledig	Verwitwet	Geschieden	
	1960			
Ledig	1.040	46	174	1.260
Verwitwet	17	17	16	50
Geschieden	77	16	85	178
Zusammen	1.134	79	275	1.488

7. Lebend- und Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität.

Monat	Lebendgeborene					Totgeborene		Insgesamt
	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unehelich	Zusammen	Männlich	Weiblich	
	1960							
Jänner	149	119	218	50	268	3	-	271
Februar	116	108	170	54	224	2	4	230
März	143	133	225	51	276	1	3	280
April	143	112	210	45	255	2	2	259
Mai	141	120	202	59	261	2	1	264
Juni	137	113	206	44	250	2	1	253
Juli	164	130	238	56	294	1	3	298
August	130	112	206	36	242	3	1	246
September	130	105	184	51	235	1	-	236
Oktober	113	112	179	46	225	2	2	229
November	120	122	195	47	242	2	2	246
Dezember	138	136	216	58	274	2	3	279
Zusammen	1.624	1.422	2.449	597	3.046	23	22	3.091
Jahr	Vergleichszahlen							Insgesamt
1959	1.496	1.367	2.311	542	2.853	28	19	2.900
1958	1.479	1.290	2.237	532	2.769	24	26	2.819
1957	1.358	1.313	2.176	495	2.671	23	34	2.728
1956	1.245	1.209	2.022	432	2.454	24	27	2.505
1955	1.240	1.175	1.895	520	2.415	34	17	2.466
1954	1.258	1.189	1.920	527	2.447	26	15	2.488
1953	1.125	1.055	1.687	493	2.180	29	17	2.226
1952	1.089	1.033	1.622	500	2.122	18	21	2.161
1951	1.034	983	1.576	441	2.017	29	20	2.066

8. Anzahl der Geburten der verehel. bzw. wiederverehelichten Frau.

Jahre	Das Neugeborene war das ..... Kind																Insgesamt		
	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Österreicher	Ausländer	Zusammen
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8 u.mehr				
Jahr 1960	879	34	756	23	394	17	167	5	88	2	40	4	19	-	16	-	2.359	90	2.449
Jahr 1959	804	48	735	28	357	9	179	5	78	1	24	2	18	-	23	-	2.218	93	2.311
Jahr 1958	849	77	659	43	324	19	119	3	70	4	38	2	9	1	19	1	2.087	150	2.237
Jahr 1957	794	80	659	35	301	13	149	6	56	4	30	2	20	1	23	3	2.032	144	2.176
Jahr 1956	779	61	550	46	294	24	115	12	64	6	32	5	15	3	11	5	1.860	162	2.022
Jahr 1955	516	209	468	160	211	64	121	34	43	17	25	6	10	2	7	2	1.401	494	1.895
Jahr 1954	495	281	421	185	195	117	91	37	34	15	22	8	6	1	12	-	1.276	644	1.920
Jahr 1953	496	191	397	127	174	69	66	45	48	13	19	5	12	4	19	2	1.231	456	1.687
Jahr 1952	520	136	416	127	166	63	63	23	37	15	20	7	13	5	9	2	1.244	378	1.622
Jahr 1951	493	182	344	128	169	62	73	23	37	13	19	7	15	4	6	1	1.156	420	1.576

9. Kinder von Mehrlingsgeburten.

Geschlecht Legitimität	Zwillingsgeburten (einschl. (+) = Drillingsgeburten)				Vergleichszahlen								
	2 Männlich	1 Männlich 1 Weiblich	2 Weiblich	Insgesamt									
	1960			1960+)	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953+)	1952+)	1951+)
Ehelich	+) 6	8	4	18	25	19	23	22	10	11	11	17	25
Unehelich	1	2	-	3	6	7	4	1	2	10	3	4	7
Männlich	+) 15	10	-	25	29	32	29	17	11	25	10	23	39
Weiblich	-	10	8	18	33	20	25	29	13	17	19	21	26
Zusammen	15	20	8	43+)	62	52	54	46	24	42	29+)	44+)	65+)

Anmerkung: In den mit (+) bezeichneten Jahressummen sind auch Drillingsgeburten enthalten.

10. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge.

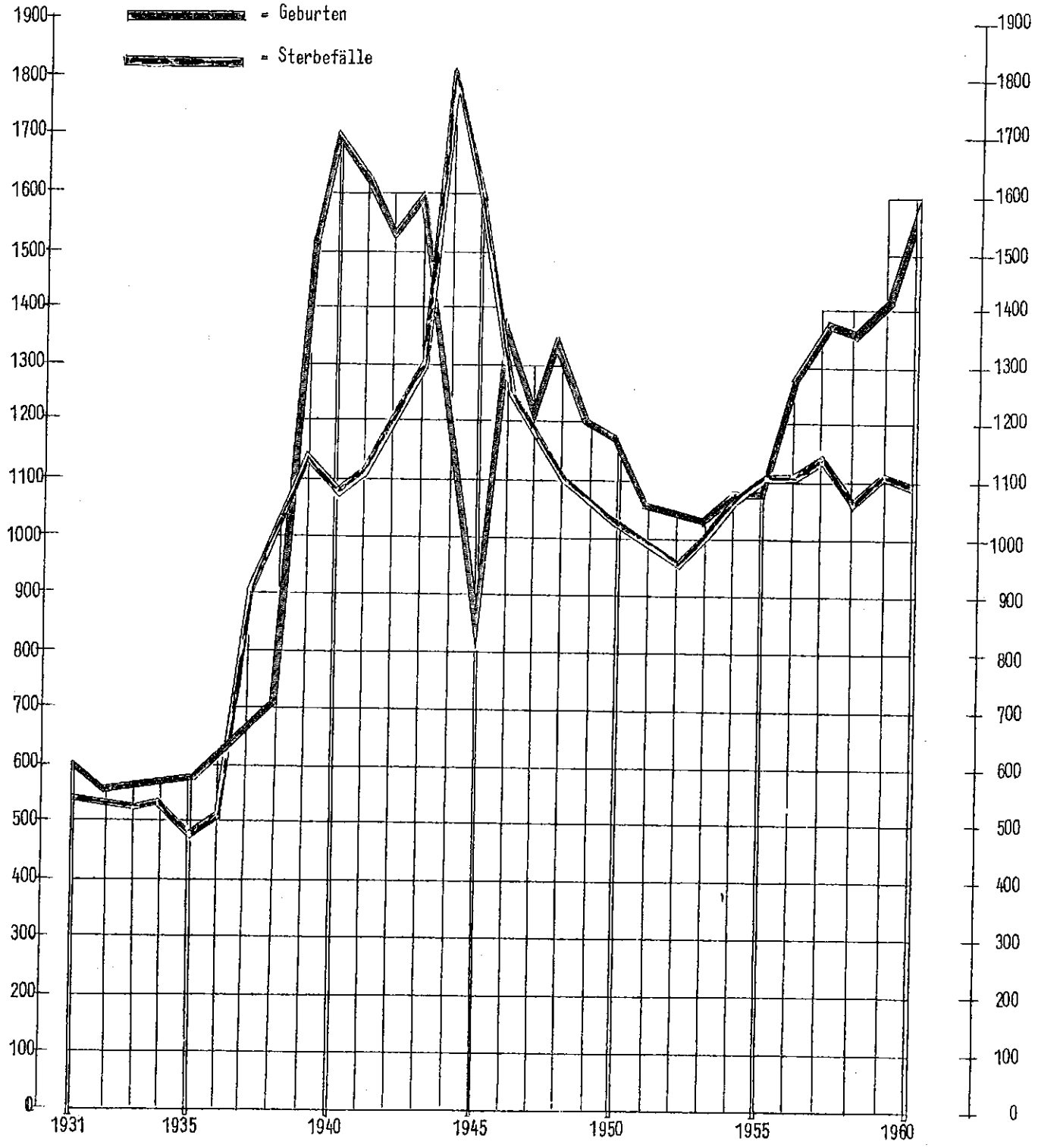
Alter der Mütter in vollen Jahren	Darunter nach der Geburtenfolge das											Insgesamt		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11 u. mehr			
	Kind													
	1960											1960	1959	1958
15												-	-	-
16	5											5	4	1
17	15	1										16	9	25
18	32	4	1									37	41	35
19	66	13	2									81	66	68
20	90	34	3									127	98	82
21	94	40	12	3								149	102	105
22	65	33	15	2								115	115	98
23	60	54	12	4	2							132	136	123
24	67	65	20	3	1							156	132	128
25	76	51	32	8	1							168	134	133
26	56	46	31	7	3	2						145	143	151
27	45	51	22	9								127	136	159
28	47	51	38	14	6	3						159	152	123
29	35	47	18	12	5	1			1			119	129	114
30	21	44	34	12	5	3	3	1				123	105	112
31	20	31	26	14	9	3						103	116	113
32	19	47	18	11	9	4	2		1			111	96	102
33	23	31	24	8	11	2	2	1				102	95	116
34	14	26	23	9	8	3		1				84	99	87
35	16	27	13	11	3	2		1				73	87	80
36	9	24	12	9	5	5	1					65	72	79
37	11	16	13	8	10	4	2					64	72	57
38	8	19	13	8	5	6	3		1			63	58	50
39	9	16	15	11	2	3	1	1	3			61	52	23
40	4	4	9	3	4	2	2		1			29	24	21
41	1	6	3	2	2			1				15	14	12
42		2		1		1	1		1			6	7	18
43	1		1	2						1		5	4	10
44		1		1			1					3	4	6
45	1						1				1	3	6	2
46 u.älter	2		1									3	3	4
Zusammen	912	784	411	172	91	44	19	6	8	1	1	2.449	2.311	2.237

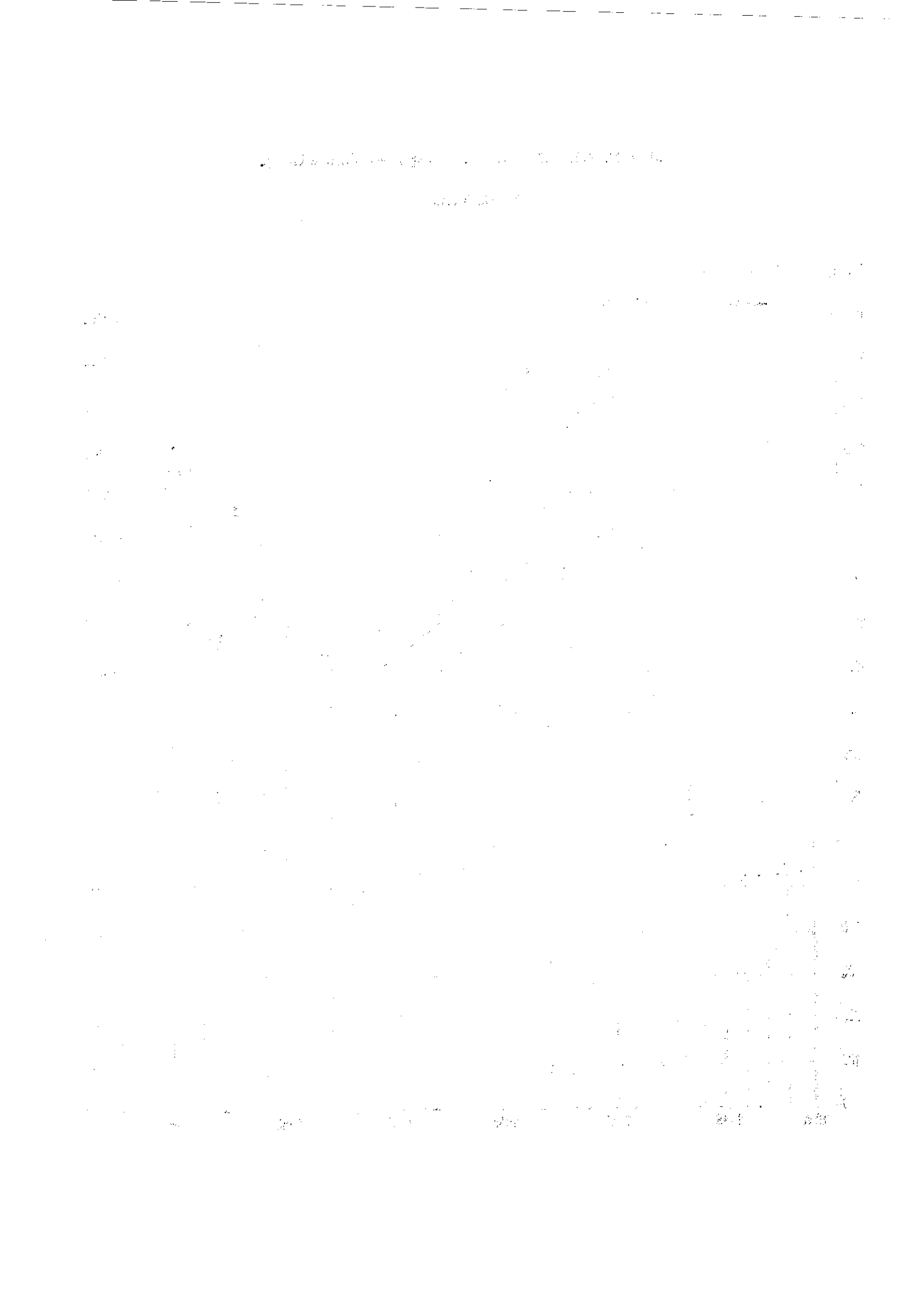
Vergleichszahlen.

Jahr 1959	852	763	366	184	79	26	18	13	4	3	3	2.311
Jahr 1958	926	702	343	122	74	40	10	11	6	1	2	2.237
Jahr 1957	874	694	314	155	60	32	21	7	7	7	5	2.176
Jahr 1956	840	596	318	127	70	37	18	9	3	2	2	2.022
Jahr 1955	725	628	275	155	60	31	12	3	2	3	1	1.895
Jahr 1954	776	606	312	128	49	30	7	5	1	2	4	1.920
Jahr 1953	687	524	243	111	61	24	16	7	10	2	2	1.687
Jahr 1952	656	543	229	86	52	27	18	3	3	4	1	1.622
Jahr 1951	675	472	231	96	50	26	19	4	2	1	-	1.576

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg.

(Ohne Ortsfremde)





11. Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mutter.
(ohne Totgeburten)

Monat	Ortsansässige		Ortsfremde		Ausländer		Insgesamt		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen
	1960								
Jänner	78	62	66	55	5	2	149	119	268
Februar	69	55	44	47	3	6	116	108	224
März	66	70	70	58	7	5	143	133	276
April	72	63	67	44	4	5	143	112	255
Mai	76	54	63	59	2	7	141	120	261
Juni	69	52	64	52	4	9	137	113	250
Juli	90	63	66	59	8	8	164	130	294
August	81	70	46	36	3	6	130	112	242
September	64	52	61	48	5	5	130	105	235
Oktober	58	50	53	60	2	2	113	112	225
November	62	71	54	47	4	4	120	122	242
Dezember	72	70	58	60	8	6	138	136	274
Zusammen	857	732	712	625	55	65	1.624	1.422	3.046
	Vergleichszahlen.								
1959	733	681	683	628	70	58	1.486	1.367	2.853
1958	699	662	684	534	96	94	1.479	1.290	2.769
1957	694	690	576	531	88	92	1.358	1.313	2.671
1956	638	630	511	486	96	93	1.245	1.209	2.454
1955	540	533	411	396	289	246	1.240	1.175	2.415
1954	547	536	375	344	336	307	1.258	1.189	2.447
1953	532	500	328	310	265	245	1.125	1.055	2.180
1952	524	511	332	304	233	218	1.089	1.033	2.122
1951	555	501	249	243	230	239	1.034	983	2.017

12. Die unehelichen Kinder nach dem Familienstand der Mütter u. nach der Geburtenfolge.

Familienstand der Mütter	Darunter nach der Geburtenfolge das ..... Kind											Insgesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. und mehr	
	1960											
Ledig	421	91	20	8	3	5	-	1	-	-	-	549
Verwitwet	2	1	3	3	1	1	3	-	-	-	1	15
Geschieden	4	10	7	5	3	4	-	-	-	-	-	33
Zusammen	427	102	30	16	7	10	3	1	-	-	1	597
	1959											
Ledig	365	79	35	14	8	2	3	-	-	1	-	507
Verwitwet	2	4	2	2	2	2	-	1	-	-	-	15
Geschieden	3	4	5	5	3	-	-	-	-	-	-	20
Zusammen	370	87	42	21	13	4	3	1	-	1	-	542
	1958											
Ledig	370	78	22	9	5	3	5	-	-	-	-	492
Verwitwet	-	2	1	5	1	-	1	-	-	1	-	11
Geschieden	8	9	6	1	2	-	1	1	-	1	-	29
Zusammen	378	89	29	15	8	3	7	1	-	2	-	532

13. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern.

Glaubensbekenntnis der Mutter	Glaubensbekenntnis des Vaters														
	Römisch-katholisch			Evangelisch			Ohne Bekenntnis			Israelitisch			Sonstige		
	1960	1959	1958	1960	1959	1958	1960	1959	1958	1960	1959	1958	1960	1959	1958
Römisch.-kathol.	1.999	1.940	1.801	92	75	76	43	47	51	-	-	-	19	19	23
Evangelisch	103	71	108	100	66	96	10	18	12	-	-	-	3	2	4
Ohne Bekenntnis	18	12	8	6	4	1	23	18	16	-	-	2	2	-	-
Israelitisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	11	16	7	-	-	3	-	-	-	-	-	-	20	23	29
Zusammen	2.131	2.039	1.924	198	145	176	76	83	79	-	-	2	44	44	56

14. Die unehelichen Mütter nach Alter und Wohnsitz.

Alter der Mütter	Salzburger	Ortsfremde	Insges.	Salzburger	Ortsfremde	Insges.	Salzburger	Ortsfremde	Insges.
	1960			1959			1958		
15	1	3	4	2	3	5	2	1	3
16	4	5	9	7	4	11	8	4	12
17	21	6	27	11	11	22	13	9	22
18	34	22	56	33	20	53	24	30	54
19	37	33	70	33	31	64	21	38	59
20	36	41	77	40	29	69	23	28	51
21	37	35	72	13	25	38	20	31	51
22	24	18	42	16	20	36	14	20	34
23	13	21	34	11	20	31	16	18	34
24	17	16	33	16	11	27	22	13	35
25	9	9	18	9	19	28	10	19	29
26	8	7	15	7	6	13	6	14	20
27	6	7	13	11	8	19	6	12	18
28	12	12	24	10	5	15	5	6	11
29	6	3	9	8	10	18	8	4	12
30	6	4	10	9	9	18	8	2	10
31	6	5	11	11	2	13	11	5	16
32	5	3	8	7	1	8	5	2	7
33	5	4	9	6	2	8	2	3	5
34	5	3	8	3	2	5	7	4	11
35	4	3	7	7	4	11	10	2	12
36	5	4	9	4	5	9	4	1	5
37	8	3	11	4	1	5	4	3	7
38	4	4	8	3	2	5	2	5	7
39	2	1	3	2	4	6	-	1	1
40	-	2	2	-	2	2	1	-	1
41 u.älter	6	2	8	1	2	3	3	2	5
Zusammen	321	276	597	284	258	542	255	277	532

15. Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht u. Legitimität im Jahre 1960.
(einschließlich der Ortsfremden)

Alter der Säuglinge	Ehelich				Unehelich				Gesamt-Summe	Davon Ausländer
	Männlich	Weiblich	Zusammen	dav.Ausl.	Männlich	Weiblich	Zusammen	dav.Ausl.		
Unter 1 Tag alt	12	11	23	1	8	6	14		37	1
1 Tag alt	11	5	16	2	4	3	7		23	2
2 Tage alt	7	5	12	1	1	3	4		16	1
3 Tage "	4	3	7	1					7	1
4 Tage "	1		1		1	1	2		3	
5 Tage "	1	2	3						3	
6 Tage "	1	2	3						3	
7 Tage "	1	1	2						2	
8 - 14 Tage "	3		3		1		1		4	
15 - 20 Tage "	1		1		1		1		2	
21 - 31 Tage "	2		2						2	
Zusammen I	44	29	73	5	16	13	29	-	102	5
1 bis 2 Monate alt	2	2	4		1		1		5	
2 " 3 Monate "	2	1	3		3		3		6	
3 " 4 Monate "	4	1	5			1	1		6	
4 " 5 Monate "	3	2	5						5	
5 " 6 Monate "	1	1	2			1	1		3	
6 " 7 Monate "	2	1	3						3	
7 " 8 Monate "	2	1	3		3		3		6	
8 " 9 Monate "	1		1		1		1		2	
9 " 10 Monate "	2		2	1					2	1
10 " 11 Monate "	1		1						1	
11 " 12 Monate "			-				-		-	
Zusammen II	20	9	29	1	8	2	10	-	39	1
Insgesamt Sp.I u.II	64	38	102	6	24	15	39	-	141	6

16. Säuglingssterblichkeit in den Jahren v. 1951 bis 1959 (Gesamtzahlen).

Jahr	Gestorbene Säuglinge nach Alter und Geschlecht								
	Unter 1 Monat alt			1 Monat bis 1 Jahr alt			Insgesamt Säuglinge bis z.1 Jahr alt		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1959	51	37	88	25	14	39	76	51	127
1958	51	27	78	20	13	33	71	40	111
1957	39	31	70	26	13	39	65	44	109
1956	34	29	63	21	10	31	55	39	94
1955	38	32	70	19	13	32	57	45	102
1954	35	18	53	32	18	50	67	36	103
1953	44	27	71	23	21	44	67	48	115
1952	45	34	79	23	22	45	68	56	124
1951	38	29	67	36	22	58	74	51	125

17. Nachträglich gemeldete Kriegssterbefälle seit dem Jahre 1951.

Jahr	Ortsansässige	Ortsfremde	Insgesamt
1960	7	3	10
1959	9	1	10
1958	19	1	20
1957	8	-	8
1956	11	3	14
1955	10	3	13
1954	15	3	18
1953	39	-	39
1952	34	3	37
1951	50	8	58

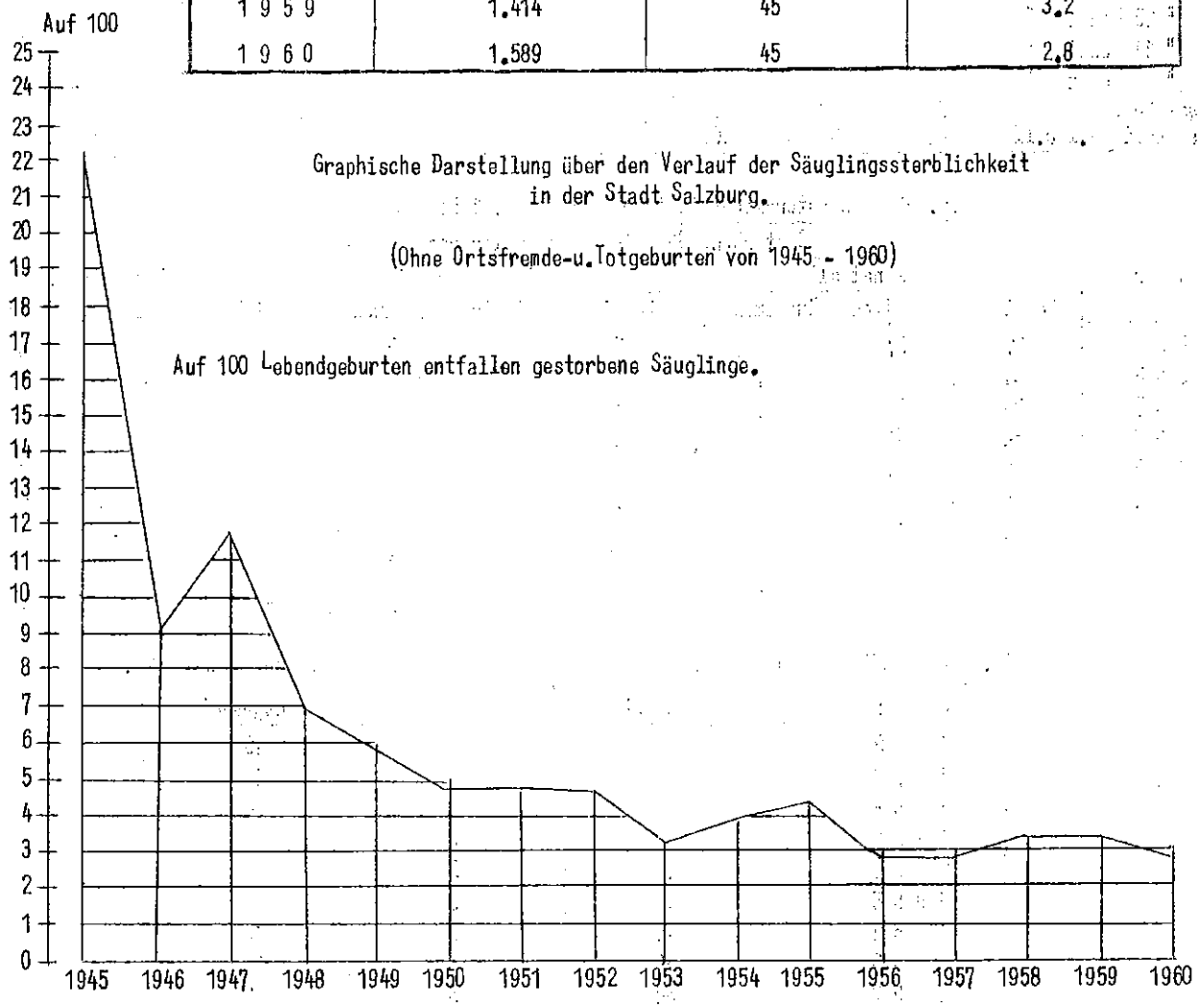
18. Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg.
(Ohne Ortsfremde-u.Totgeburten).

Jahre	Geburten	Gestorbene Säuglinge	Auf 100 Lebendgeburten entfallen gestorbene Säuglinge
1945	857	191	22.3
1946	1.386	125	9.0
1947	1.186	139	11.7
1948	1.373	96	7.0
1949	1.188	69	5.8
1950	1.180	55	4.7
1951	1.056	50	4.7
1952	1.035	47	4.5
1953	1.032	33	3.2
1954	1.085	41	3.8
1955	1.073	46	4.3
1956	1.268	34	2.7
1957	1.384	37	2.7
1958	1.361	44	3.2
1959	1.414	45	3.2
1960	1.589	45	2.8

Graphische Darstellung über den Verlauf der Säuglingssterblichkeit
in der Stadt Salzburg.

(Ohne Ortsfremde-u.Totgeburten von 1945 - 1960)

Auf 100 Lebendgeburten entfallen gestorbene Säuglinge.



19. Gestorbene nach Altersgruppen.

Jahr	Altersgruppen										Insgesamt
	Unter 1 Jahr		1 bis 4 Jahre	5 bis 9 Jahre	10 b.14 Jahre	15 b.19 Jahre	20 b.39 Jahre	40 b.59 Jahre	60 b.79 Jahre	80 Jahre u. älter	
	Ehelich	Unehelich									
1960	100	37	18	3	2	15	89	321	884	324	1.793
1959	88	39	16	5	9	23	78	350	809	329	1.746
1958	79	32	9	5	6	14	93	341	807	264	1.650
1957	81	28	15	10	6	9	110	385	852	309	1.805
1956	67	27	12	9	4	12	90	334	761	328	1.644

20. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht. (Ohne Totgeburten u. Kriegssterbefälle).

Familienstand	Ortsansässige			Ortsfremde			Insgesamt		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
	1960								
Ledig	83	119	202	127	91	218	210	210	420
dav. Kinder	(36)	(21)	(57)	(63)	(31)	(94)	(99)	(52)	(151)
Verheiratet	322	150	472	200	99	299	522	249	771
Verwitwet	101	276	377	48	93	141	149	369	518
Geschieden	20	21	41	21	10	31	41	31	72
Unbekannt	3	1	4	4	4	8	7	5	12
Zusammen	529	567	1.096	400	297	697	929	864	1.793
	1959								
Ledig	82	117	199	137	74	211	219	191	410
dav. Kinder	(34)	(19)	(53)	(64)	(40)	(104)	(98)	(59)	(157)
Verheiratet	333	146	479	180	88	268	513	234	747
Verwitwet	74	295	369	45	95	140	119	390	509
Geschieden	22	29	51	8	6	14	30	35	65
Unbekannt	2	5	7	8	-	8	10	5	15
Zusammen	513	592	1.105	378	263	641	891	855	1.746
	1958								
Ledig	87	101	188	128	66	194	215	167	382
dav. Kinder	(30)	(23)	(53)	(52)	(26)	(78)	(82)	(49)	(131)
Verheiratet	340	157	497	164	83	247	504	240	744
Verwitwet	82	237	319	47	92	139	129	329	458
Geschieden	26	18	44	7	6	13	33	24	57
Unbekannt	2	2	4	4	1	5	6	3	9
Zusammen	537	515	1.052	350	248	598	887	763	1.650

21. Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität.

Legitimität	Ortsansässige			Ortsfremde			Insgesamt		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
	1960								
Ehelich	4	9	13	14	8	22	18	17	35
Unehelich	2	4	6	2	1	3	4	5	9
Zusammen	6	13	19	16	9	25	22	22	44
	1959								
Ehelich	10	5	15	14	8	22	24	13	37
Unehelich	2	2	4	4	2	6	6	4	10
Zusammen	12	7	19	18	10	28	30	17	47
	1958								
Ehelich	6	6	12	11	14	25	17	20	37
Unehelich	5	5	10	2	1	3	7	6	13
Zusammen	11	11	22	13	15	28	24	26	50

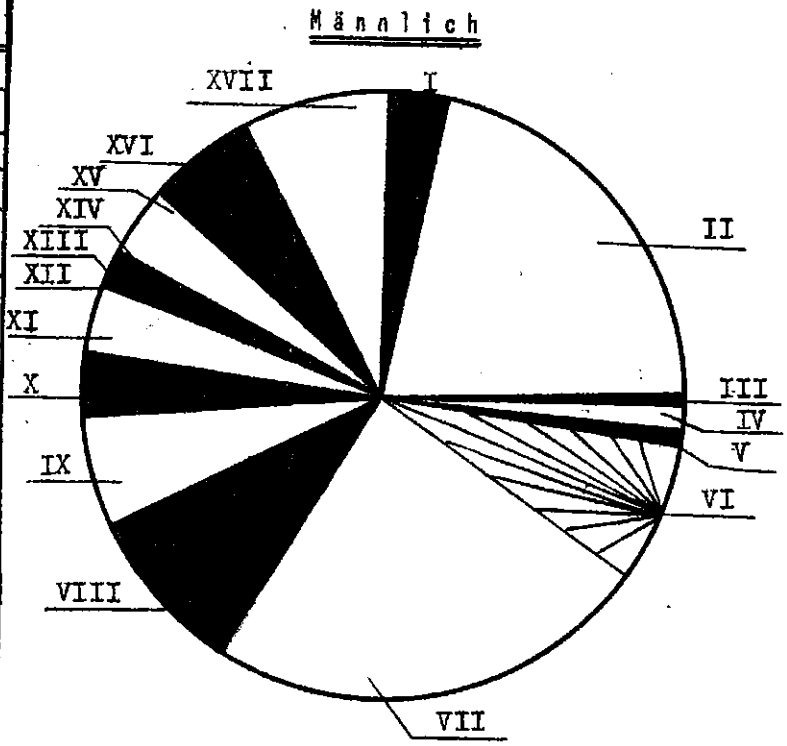
22. Gestorbene nach Todesursachen unterteilt nach Geschlecht, Altersgruppen u. Prozent (%).
(Nach dem internationalen Todesursachenverzeichnis, -Hauptgruppen).
Im Jahre 1969

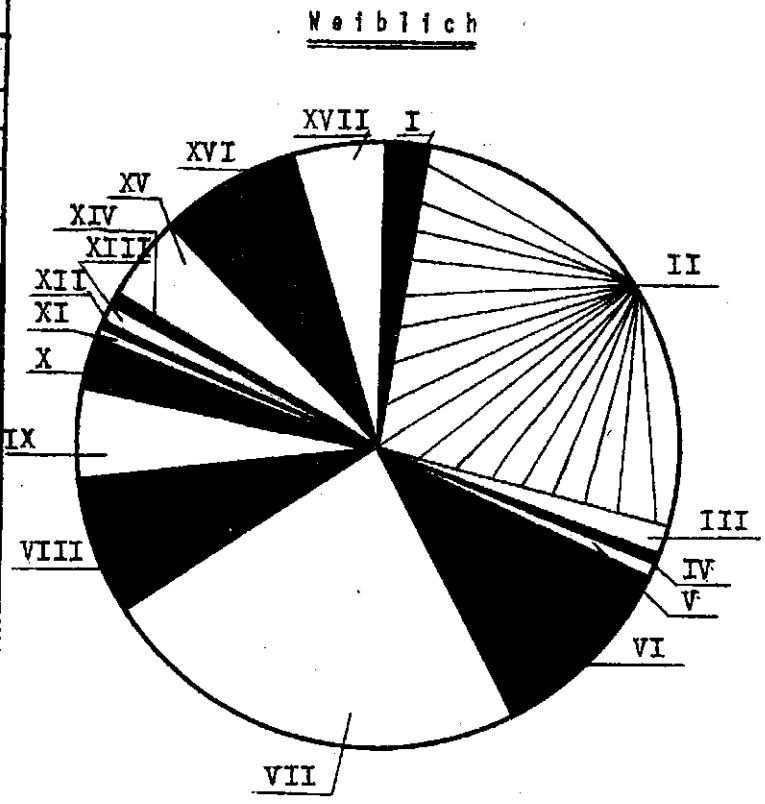
Hauptgruppe	Todesursachen	Geschlecht	Alter der Verstorbenen									Zus.:	Prozent %
			Unter 1 Jahr	1-5	6-14	15-24	25-39	40-59	60-69	70-79	80 u. mehr		
			Jahre										
I.	Infektions-u.parasitäre Krankheiten (Tbc-Erkrankungen)	Männl.		1			4	10	11	1	3	30	3.2
		Weibl.		1			4	8	2	4	2	21	2.4
II.	Neubildungen (Tumore) Krebs, Karzinome und andere bösartige u. sonst. Gewächse	Männl.		1		1	5	41	72	54	22	196	21.1
		Weibl.		1	1	2	9	64	71	58	23	229	26.5
III.	Allergische, Stoffwechselkrankheiten und Störungen der inneren Sekretion, Rheuma u. andere allg. Krankheiten, Avitaminosen	Männl.						2		1		3	0.3
		Weibl.						4	2	3	1	10	1.2
IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	Männl.	4	1	1			1	2		2	11	1.2
		Weibl.						1		1	1	3	0.4
V.	Geistige und psychoneurotische Störungen sowie Persönlichkeitsanomalien, Schizophrene Störungen, Schwachsinn, Alkoholismus	Männl.					3	3				6	0.7
		Weibl.						2	2	1	3	8	0.9
VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	Männl.	3	2	1	1	3	11	18	22	6	67	7.2
		Weibl.	1	2		1	3	11	16	33	22	89	10.3
VII.	Krankheiten der Kreislauforgane	Männl.	2			2	4	43	52	78	37	218	23.5
		Weibl.	1	1		1	4	22	41	71	64	205	23.7
VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	Männl.	12	1			2	11	29	23	7	85	9.2
		Weibl.	5	1			3	2	7	32	13	63	7.3
IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhähle, Speiseröhre, Magen, Gedärme, Leber, Galle etc.)	Männl.	8	1				20	11	7	9	56	6.0
		Weibl.	1			1	2	8	10	12	9	43	5.0
X.	Krankheiten der Harn-und Geschlechtsorgane	Männl.						5	10	12	5	32	3.5
		Weibl.				1		4	3	16	1	25	2.9
XI.	Krankheiten u. Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Männl.	1									1	0.1
		Weibl.					2	1				3	0.4
XII.	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	Männl.	1					1	1	1		4	0.4
		Weibl.							1			1	0.1
XIII.	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	Männl.	1			1		3	2	1	2	10	1.1
		Weibl.	1					1	1	1	4	8	0.9
XIV.	Angeborene Mißbildungen	Männl.	11									11	1.2
		Weibl.	5	1								6	0.7
XV.	Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen (Entbindungsfolgen, Frühgeburt, etc.)	Männl.	43									43	4.6
		Weibl.	36	1							3	40	4.6
XVI.	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bezeichn. Krankheiten (bzw. Todesursachen u. Altersschwäche)	Männl.				2	4	2	8	17	33	66	7.1
		Weibl.						2	7	16	43	68	7.7
XVII.	Unfälle, Vergiftungen u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord u. Totschlag sowie Kraftfahrzeug-u. Verkehrsunfälle	Männl.	1	3	1	16	19	19	17	8	5	89	9.6
		Weibl.		1		1	3	16	5	12	5	43	5.0
	Zusammen	Männl.	87	10	3	23	44	172	233	225	131	928	100 %
		Weibl.	50	9	1	7	30	146	168	260	194	865	100 %
	Insgesamt		137	19	4	30	74	318	401	485	325	1.793	-

Graphische Übersicht

über die Gestorbenen im Jahre 1960, gegliedert nach Todesursachen (Hauptgruppen) unterteilt nach Geschlecht-u. Prozent.

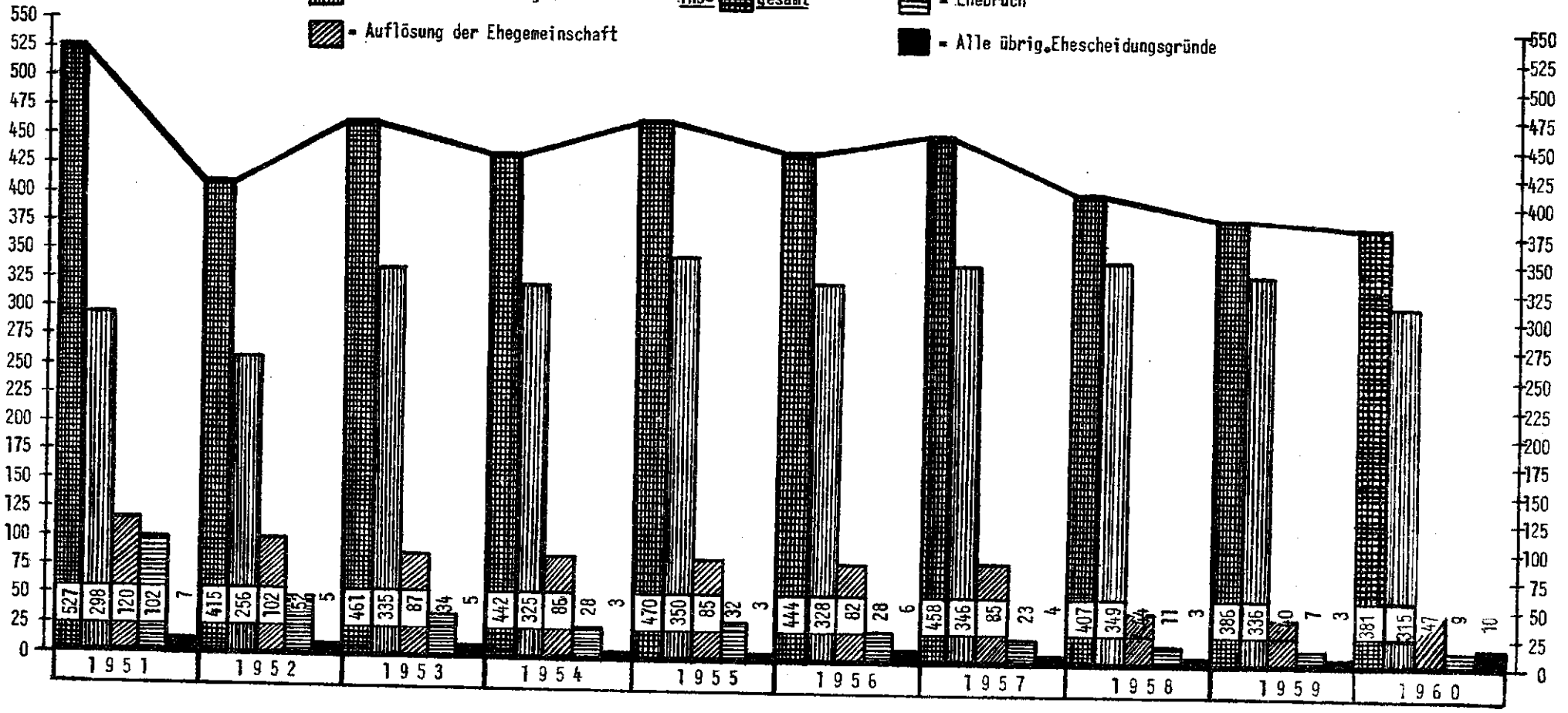
Todesursachen	Hauptgruppe	Geschl.	Prozent (%)
Infektions-u. parasitäre Krankheiten (Tbc-Erkrankungen).	I	Männl.	3.2
		Weibl.	2.4
Neubildungen (Tumore) Krebs, Karzinom, u. and. bösartige-u. sonstige Gewächse.	II	Männl.	21.1
		Weibl.	26.5
Allergische, Stoffwechselkrankh.-und Störungen d. inneren Sekretion, Rheuma-u. and. allgemeine Krankheiten, Avitaminosen.	III	Männl.	0.3
		Weibl.	1.2
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe.	IV	Männl.	1.2
		Weibl.	0.4
Geistige-u. psychoneurotische Störungen sowie Persönlichkeits-anomalien, Schizophrene Störungen, Schwachsinn, Alkoholismus.	V	Männl.	0.7
		Weibl.	0.9
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane.	VI	Männl.	7.2
		Weibl.	10.3
Krankheiten der Kreislauforgane.	VII	Männl.	23.5
		Weibl.	23.7
Krankheiten der Atmungsorgane.	VIII	Männl.	9.2
		Weibl.	7.3
Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhöhle, Speiseröhre, Magen, Gedärme, Leber, Galle etc.).	IX	Männl.	6.0
		Weibl.	5.0
Krankheiten der Harn und Geschlechtsorgane.	X	Männl.	3.5
		Weibl.	2.9
Krankheiten-u. Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes.	XI	Männl.	0.1
		Weibl.	0.4
Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.	XII	Männl.	0.4
		Weibl.	0.1
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane.	XIII	Männl.	1.1
		Weibl.	0.9
Angeborene Mißbildungen.	XIV	Männl.	1.2
		Weibl.	0.7
Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen (Entbindungsfolgen, Frühgeburt, etc.).	XV	Männl.	4.6
		Weibl.	4.6
Krankheitszeichen (-symtome), mangelhaft bezeichn. Krankheiten (bezw. Todesursachen und Altersschwäche).	XVI	Männl.	7.1
		Weibl.	7.7
Unfälle, Vergiftungen -u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord-u. Totschlag und Verkehrsunfälle etc..	XVII	Männl.	9.6
		Weibl.	5.0
Zusammen:		Männl.	100 %
		Weibl.	100 %





Graphische Übersicht

über die im Landesgerichtsbezirk Salzburg seit 1951 bis 1960 vollzogenen Ehescheidungen.



23. Im Gerichtsbezirk Salzburg wurden in den Jahren 1958 bis 1960 nachstehende Ehescheidungen durchgeführt.

a) Dauer der Ehe.

Dauer der Ehe in Jahren	Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz												Zusammen		
	Ehebruch			Auflösung der Ehegemeinschaft			Andere Eheverfehlungen			Alle übrigen Ehescheidungsgründe					
	1960	1959	1958	1960	1959	1958	1960	1959	1958	1960	1959	1958	1960	1959	1958
0	-	-	-	-	-	1	9	8	6	1	-	1	10	8	8
1	2	1	-	-	-	-	24	25	23	1	1	-	27	27	23
2	1	-	2	-	-	-	33	34	33	1	-	-	35	34	35
3	-	-	-	-	1	-	27	36	28	-	-	-	27	37	28
4	1	-	2	1	2	-	29	29	29	-	1	-	31	32	31
5	-	-	1	3	3	3	16	17	26	-	-	-	19	20	30
6	-	-	-	2	3	2	15	21	23	-	-	1	17	24	26
7	1	1	-	-	2	3	13	18	18	1	-	-	15	21	21
8	1	1	-	3	3	4	18	12	23	-	-	-	22	16	27
9	-	-	1	1	2	-	20	17	9	-	-	-	21	19	10
10	-	-	1	1	-	2	16	8	14	3	-	-	20	8	17
11	-	-	2	-	4	2	13	13	17	-	-	-	13	17	21
12	-	-	-	4	5	1	14	13	9	-	-	-	18	18	10
13	1	1	-	3	2	1	11	10	8	-	-	-	15	13	9
14	-	1	-	2	2	3	6	4	9	-	-	-	8	7	12
15	1	1	-	2	-	4	5	10	7	1	-	-	9	11	11
16	1	-	-	1	1	1	8	9	9	-	-	-	10	10	10
17	-	-	-	-	1	1	6	6	5	1	-	-	7	7	6
18	-	-	-	1	-	-	5	7	12	-	1	-	6	8	12
19	-	1	-	3	3	3	3	11	7	-	-	-	6	15	10
20	-	-	-	2	2	2	4	10	7	-	-	-	6	12	9
21	-	-	1	2	-	2	6	8	4	-	-	-	8	8	7
22	-	-	1	5	-	4	3	3	1	-	-	1	8	3	7
23	-	-	-	4	1	1	2	1	4	-	-	-	6	2	5
24	-	-	-	1	1	2	-	2	5	-	-	-	1	3	7
25	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-	-	1	-	4
26	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	2	1	-
27	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
28	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	1	1	3
29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
30	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	-	2	2	1
31/32	-	-	-	2	-	-	1	-	3	-	-	-	3	-	3
33/34	-	-	-	1	1	1	1	-	1	-	-	-	2	1	2
35 u.mehr	-	-	-	1	1	1	2	-	1	-	-	-	3	1	2
Ges.Summe	9	7	11	47	40	44	315	336	349	10	3	3	381	386	407

b) Schuldtragend an der Ehescheidung i.Jahre 1960.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Schuldtragend				Zus.
	der Mann	die Frau	beide	keines von beiden	
Ehebruch	3	5	1	-	9
Auflösung der Ehegemeinschaft	6	3	1	37	47
Andere Eheverfehlungen	198	51	66	-	315
Alle übrigen Ehescheidungsgründe	6	1	-	3	10
Zusammen	213	60	68	40	381

c) Anzahl der Kinder aus der geschiedenen Ehe.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Anzahl der Kinder		
	1960	1959	1958
Ehebruch	8	11	16
Auflösung der Ehegemeinschaft	53	31	57
Andere Eheverfehlungen	320	321	334
Alle übrigen Ehescheidungsgründe	8	3	7
Zusammen	389	366	414

24. Selbstmorde in der Stadt Salzburg.

Monat	1960			1959			1958		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Jänner	-	-	-	-	1	1	2	-	2
Februar	1	-	1	2	-	2	3	2	5
März	2	-	2	-	2	2	2	1	3
April	4	2	6	2	-	2	2	2	4
Mai	-	-	-	5	4	9	-	2	2
Juni	1	1	2	2	-	2	-	-	-
Juli	1	1	2	2	1	3	2	1	3
August	1	-	1	2	-	2	1	-	1
September	-	2	2	1	1	2	2	1	3
Oktober	1	3	4	2	1	3	-	1	1
November	1	1	2	1	2	3	-	-	-
Dezember	2	3	5	2	3	5	1	-	1
Zusammen	14	13	27	21	15	36	15	10	25

25. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

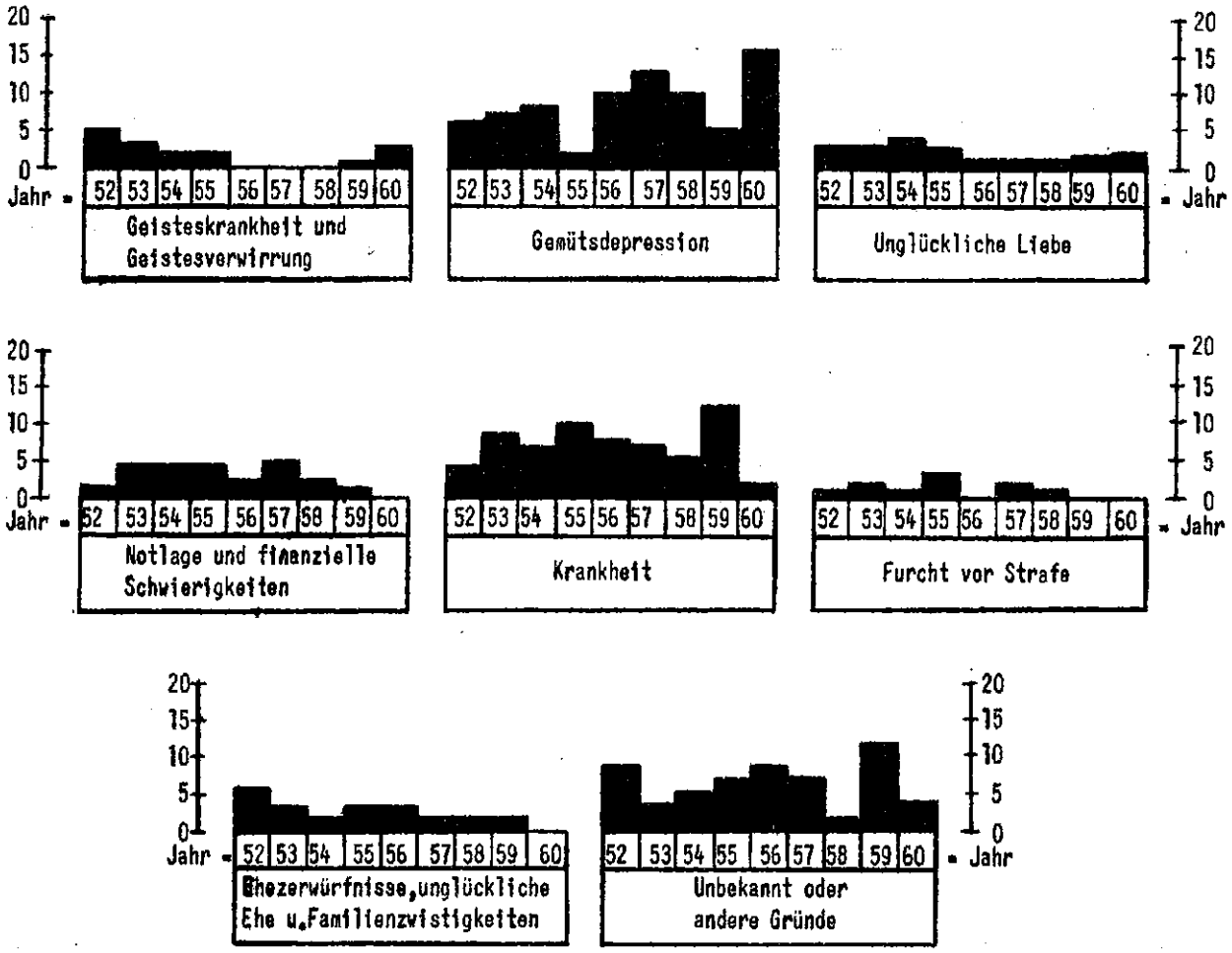
Beweggründe	1960			1959			1958		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	1	2	3	-	1	1	-	-	-
Gemütsdepression	6	10	16	2	3	5	7	3	10
Unglückliche Liebe	2	-	2	1	1	2	-	1	1
Krankheit	2	-	2	6	7	13	2	4	6
Notlage, finanzielle Schwierigkeiten	-	-	-	-	1	1	2	1	3
Furcht vor Strafe u. Strafverfolgung	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Ehezerwürfnisse, unglückliche Liebe und Familienzwistigkeiten	-	-	-	2	-	2	1	1	2
Unbekannt oder andere Gründe	3	1	4	10	2	12	2	-	2
Zusammen	14	13	27	21	15	36	15	10	25

26. Selbstmörder nach Alter und Geschlecht.

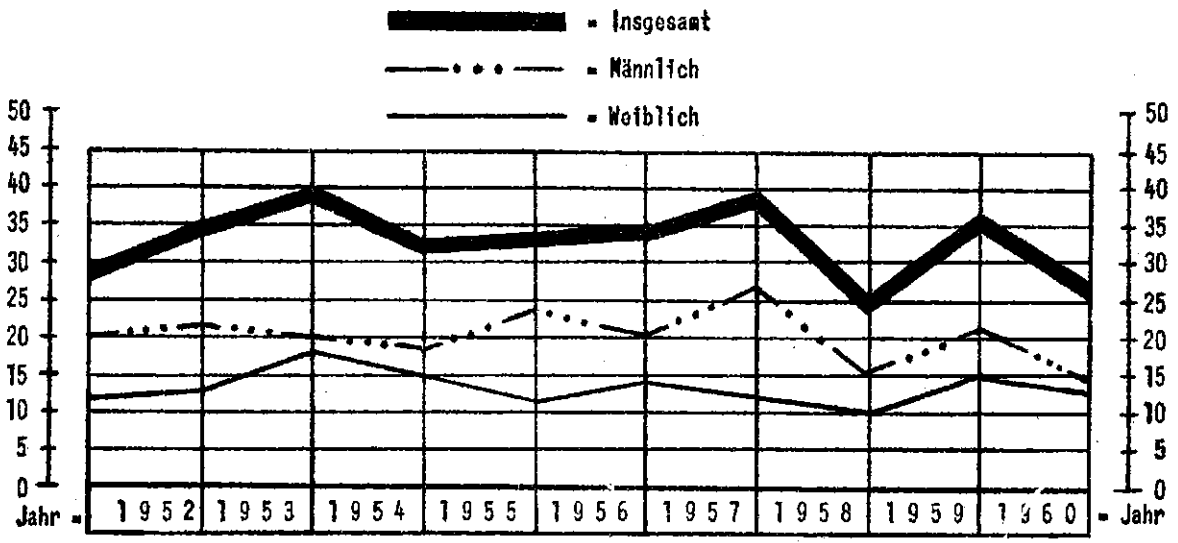
Alter	1960			1959			1958		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
0 bis 14 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis 19 Jahre	1	-	1	-	-	-	1	-	1
20 bis 29 Jahre	1	-	1	2	2	4	2	-	2
30 bis 39 Jahre	3	2	5	2	1	3	-	2	2
40 bis 49 Jahre	2	2	4	5	4	9	2	3	5
50 bis 59 Jahre	2	4	6	5	1	6	6	4	10
60 bis 69 Jahre	5	3	8	5	4	9	2	-	2
70 bis 79 Jahre	-	2	2	1	1	2	2	1	3
80 und mehr Jahre	-	-	-	1	2	3	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	14	13	27	21	15	36	15	10	25

Graphische Darstellung

über die in der Stadt Salzburg von 1952 bis 1960 verübten Selbstmorde nach ihren Motiven.



Selbstmordfälle insgesamt von 1952 bis 1960



27. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Durchführung.

Selbstmord durch :	1960			1959			1958		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Leuchtgasvergiftung	3	3	6	2	5	7	2	4	6
Einnehmen von Schlafmitteln und sonstigen Giften	2	2	4	2	1	3	5	1	6
Sturz, Sprung aus der Höhe u.ä.	2	2	4	1	6	7	3	1	4
Ertrinken	-	2	2	-	1	1	-	1	1
Erhängen	6	2	8	13	1	14	3	3	6
Erschießen	-	-	-	2	-	2	2	-	2
Aufschneiden der Pulsadern od.d.Halses	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen von einem Schienen- oder Straßenfahrzeug	1	2	3	1	1	2	-	-	-
Sonstige Schnitt-u.Stichverletzg.a.Körper	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	14	13	27	21	15	36	15	10	25

28. Selbstmorde nach Motiv und Art der Durchführung.

Selbstmorde durch:	Motiv								Zusammen
	Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	Gemütsdepression	Unglückl. Liebe	Krankheit	Notlage od.finanz. Schwierigkeiten	Furcht vor Strafe	Ehezerwürfn. unglückl.Ehe u.Familienzwistigkeit	Unbekannt oder andere Gründe	
				1960					
Leuchtgasvergiftung	-	4	-	1	-	-	-	1	6
Einnehmen v.Gift u.ä.	-	3	1	-	-	-	-	-	4
Erhängen, Erwürgen	-	5	-	1	-	-	-	2	8
Sturz,Sprung a.d.Höhe	1	3	-	-	-	-	-	-	4
Ertrinken	1	1	-	-	-	-	-	-	2
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen	1	2	-	-	-	-	-	-	3
Aufschneid.d.Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3	18	1	2	-	-	-	3	27
				1959					
Leuchtgasvergiftung	-	-	1	1	1	-	1	3	7
Einnehmen v.Gift u.ä.	-	1	-	1	-	-	-	1	3
Erhängen, Erwürgen	-	3	-	4	-	-	1	6	14
Sturz,Sprung a.d.Höhe	1	1	-	4	-	-	-	1	7
Ertrinken	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Erschießen	-	-	1	-	-	-	-	1	2
Überfahrenlassen	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Aufschneid.d.Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1	5	2	13	1	-	2	12	36
				1958					
Leuchtgasvergiftung	-	2	1	1	1	-	1	-	6
Einnehmen v.Gift u.ä.	-	3	-	2	1	-	-	-	6
Erhängen, Erwürgen	-	2	-	2	1	1	-	-	6
Sturz,Sprung a.d.Höhe	-	2	-	-	-	-	1	1	4
Ertrinken	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Erschießen	-	1	-	-	-	-	-	1	2
Überfahrenlassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschneid.d.Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	10	1	6	3	1	2	2	25

29. Selbstmordversuche in der Stadt Salzburg v. 1958 - 1960.

a) Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Durchführung.

Selbstmordversuch durch :	1960			1959			1958		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Leuchtgasvergiftung	1	3	4	-	4	4	2	-	2
Einnehmen von Schlafmittel und sonstigen Giften	11	11	22	10	16	26	6	18	24
Sturz, Sprung aus der Höhe u.ä.	-	4	4	1	-	1	2	-	2
Ertrinken	2	3	5	4	4	8	8	5	13
Erhängen	-	-	-	1	1	2	5	-	5
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschneiden der Pulsadern od.d.Halses	6	10	16	5	3	8	7	8	15
Überfahrenlassen von einem Schienen- oder Straßenfahrzeug	3	1	4	-	1	1	1	1	2
Sonstige Schnitt-u.Stichverletzg.a.Körper	1	-	1	-	-	-	1	1	2
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24	32	56	21	29	50	32	33	65

b) Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

Beweggründe	1960			1959			1958		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	4	1	5	-	1	1	-	1	1
Gemütsdepression	4	7	11	7	9	16	9	11	20
Unglückliche Liebe	4	6	10	3	2	5	2	6	8
Krankheit	3	4	7	-	4	4	2	3	5
Notlage, finanzielle Schwierigkeiten	-	1	1	3	2	5	3	1	4
Furcht vor Strafe u.Strafverfolgung	2	1	3	1	1	2	1	3	4
Ehezerwürfnisse, unglückliche Ehe, Familienzwistigkeiten	5	8	13	2	1	3	6	4	10
Unbekannt oder andere Gründe	2	4	6	5	9	14	9	4	13
Zusammen	24	32	56	21	29	50	32	33	65

c) Selbstmordversuche nach Alter und Geschlecht.

Alter	1960			1959			1958		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
0 bis 14 Jahre	1	1	2	-	1	1	1	-	1
15 bis 19 Jahre	2	3	5	4	8	12	5	4	9
20 bis 29 Jahre	8	13	21	9	6	15	8	10	18
30 bis 39 Jahre	5	5	10	4	6	10	7	8	15
40 bis 49 Jahre	2	6	8	2	3	5	2	4	6
50 bis 59 Jahre	2	2	4	2	2	4	8	5	13
60 bis 69 Jahre	3	1	4	-	1	1	1	1	2
70 bis 79 Jahre	1	1	2	-	1	1	-	1	1
80 und mehr Jahre	-	-	-	-	1	1	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24	32	56	21	29	50	32	33	65

V. Gesundheitswesen.

1. Stand der in der Stadt Salzburg tätigen Ärzte, unterteilt nach den einzelnen Fachgruppen.

Fachgruppen - Bezeichnung	Stand mit		
	31.12.1960	31.12.1959	31.12.1958
A) Praktische Ärzte in freier Praxis:	90	93	93
B) Fachärzte in freier Praxis:			
Anästhesiologie	2	2	2
Augenheilkunde	10	10	9
Chirurgie	12	12	13
Gynäkologie	14	14	14
HNO (= Hals,Nasen-u.Ohren)	7	6	5
Dermatologie	8	9	9
Innere Medizin	19	18	17
Kinderheilkunde	14	12	11
Lungenkrankheiten	3	3	3
Nervenkrankheiten	8	9	9
Orthopädie	5	4	2
Röntgenologie	7	7	6
Urologie	3	3	4
Pathologie	1	1	-
C) Zahnärzte in freier Praxis:	39	41	40
D) Anstaltsärzte (Spitalsärzte)ohne freie Praxis:	90	90	95
E) Angestellte Ärzte:			
a) Praktische Ärzte	9	8	8
b) Fachärzte	2	1	2
c) Zahnärzte	2	2	2
Insgesamt	345	345	344

2. Stand der in der Stadt Salzburg in freier Praxis tätigen Dentisten.

Fachgruppen - Bezeichnung	Stand mit		
	31.12.1960	31.12.1959	31.12.1958
A) Dentisten	61	58	51
Insgesamt	61	58	51

3. Schulgesundheitspflege und die Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes" in Salzburg.

Untersuchungen	Schuljahre		
	1959/1960	1958/1959	1957/1958
Erst-Untersuchungen	1.748	1.961	2.003
Wiederholungs-Untersuchungen	6.183	4.315	4.291
Nach-Untersuchungen	15	18	1
Vom Schulbesuch zurückgestellt	50	89	73
Für Sonderschule vorgeschlagen	15	6	-
Neue Überwachungsfälle	11	-	4
Zugewiesen an:			
Internisten	101	223	387
Chirurgen	38	24	47
Augenarzt	276	270	336
Ohren-, Nasen- und Halsarzt	377	184	147
Hautarzt	27	9	18
Orthopäden, Fußgymnastik	264	143	389
Nervenarzt	1	-	-
Psychiater, Sprachlehrer	6	-	-
Krankenanstalt	-	19	38
Tbc-Fürsorge	24	289	244
Tuberkulin-Reaktion (positiv)	785	128	87
Erste Hilfeleistungen	-	24	15
Turnbefreiungen	243	292	326

4. Schulzahnklinik.

a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder in den Jahren 1958 - 1960.

Jahr	Knaben			Mädchen		
	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %
1960	4.569	93	97.96	3.918	62	98.42
1959	3.366	67	98.01	2.812	52	98.15
1958	3.021	47	98.44	2.474	34	98.63

b) Falsche Zahnstellung bei Salzburger Schulkindern in den Jahren 1958 - 1960.

Jahr	Anzahl der untersuchten Kinder	Knaben		Anzahl der untersuchten Kinder	Mädchen	
		Falsche Zahnstellung			Falsche Zahnstellung	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
1960	4.569	637	13.94	3.918	691	17.64
1959	3.366	529	15.72	2.812	487	17.32
1958	3.021	445	14.73	2.474	403	16.29

5. Durch städtische Organe durchgeführte Desinfektionen in den Jahren 1959-1960.

Jahr	Art der Erkrankung	Anzahl der		Durchgeführte Desinfektionen von Wohnungen bzw. Räumen in :								
		gemeldeten Fälle	durchgef. Desinfektionen	Festen Bauten			Schulen			Kindergärten		
				Wohng.	Räume	m3	Objekt	Räume	m3	Objekt	Räume	m3
1960	Diphtherie	132	134	56	133	6.693	-	41	16.765	-	72	18.970
1959	Diphtheri	268	250	250	314	35.000	-	30	10.000	-	71	24.000

6. Übertragbare Krankheiten in den Volks- und Hauptschulen der Stadt Salzburg.

a) Anzeigepflichtig.

Jahr	Diphtherie	Keuchhusten	Kinderlähmung	Masern	Mumps	Scharlach	Tbc	Typhus	Grippe	Zusammen
1960	1	25	-	312	172	33	-	1	28	572
1959	-	36	-	97	65	33	-	1	30	262
1958	1	7	-	14	61	26	1	1	3	114

b) Nicht anzeigepflichtig.

Schafblattern	Röteln	Zusammen
126	10	136
73	1	74
29	2	31

7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg.
(Bundesgesetz vom 30.6.1948, BGBl.156).

Impfungsbewegung	Jahre		
	1960	1959	1958
Impfpflichtige Kleinkinder +)	2.596	2.454	2.530
Vor dem Impftermin verstorben	4	18	6
Vor dem Impftermin verzogen	139	174	114
Von der Impfpflicht zurückgestellt ++)	281	343	904
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	791	309	458
Der Impfpflicht nachgekommen:			
a) Positiver Befund	1.203	1.432	954
b) Negativer Befund	129	119	71
Zur Impfnachschau nicht erschienen	49	59	23

8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg.

Impfungsbewegung	Jahre		
	1960	1959	1958
Impfpflichtige Schulkinder +++)	1.915	1.998	1.974
Vor dem Impftermin verzogen	26	31	13
Von der Impfpflicht zurückgestellt	130	123	82
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	128	73	10
Ohne Erstimpfung ++++)	482	621	888
Erfolgreiche Erstimpfung in den vorangegangenen fünf Jahren	3	5	3
Der Impfpflicht nachgekommen:			
a) Positiver Befund	971	1.075	826
b) Negativer Befund	137	44	121
Zur Impfnachschau nicht erschienen	38	26	31

+) Kleinkinder sind Kinder vom 6.Lebensmonat bis zum vollendeten 2.Lebensjahr.
++) Zurückstellung infolge Krankheit des Kindes oder Infektionskrankheiten der Angehörigen.
+++) Schulkinder werden in der Regel im 12.Lebensjahr geimpft.
++++) Die Impfung ist wegen verschiedener Gründe unterblieben.

9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg.

Neuerkrankungen an	Jahre		
	1960	1959	1958
Diphtherie	2	2	-
Scharlach	116	147	151
Keuchhusten	55	106	45
Tuberkulose	86	115	93
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	12	-	5
Varicellen	52	60	55
Typhus	6	6	1
Paratyphus	4	14	7
Gonorrhoe	625	516	462
Lues	19	46	32
Masern	272	148	13
Mumps	177	94	52
Ruhr	1	-	2
Trachom	-	-	-
Bang'sche Krankheit	-	1	-
Grippe	6.786	301	927

10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz" in den Jahren 1958 - 1960.

Transporte	Jahre		
	1960	1959	1958
Gesamtzahl der durchgeführten Transporte	12.467	12.266	11.615
Zurückgelegte Kilometer	251.982	252.670	250.674
Einsätze bei Tag	9.903	10.137	9.096
Einsätze bei Nacht	2.564	2.128	2.519
Krankentransporte:			
Männer	5.149	4.960	3.873
Frauen	6.439	6.663	7.263
Kinder	939	676	541
Erkrankungen:			
Infektion	311	239	228
Intern und Chirurgie	8.212	8.946	9.183
Geburtshilfe	1.551	1.174	956
Geisteskrankheit	163	130	148
Unfälle verursacht durch:			
Verkehr	1.424	1.139	761
Betrieb	365	295	190
Haushalt	117	100	70
Sport	206	106	90
Durch fremde Personen	5	18	4
Selbstmord	69	44	18
Alkohol	1	17	21
Tiere	-	3	1
Elemente	15	-	1
Sonstige	164	48	6
Tot angetroffen bzw. beim Transport gestorben	54	60	51

10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater und sonstigen Veranstaltungen in den Jahren 1958-1960.

Jahre	Zahl der Ambulanzen	Zahl der Hilfeleistungen	Ausrückungen zu Bränden
1960	156	294	35
1959	181	256	68
1958	112	68	87

11. Städtische Badeanstalten.

a) Brause-und Wannenbäder 1960.

Monat	André-Schule				Gnigl		
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad	Wannenbad	Summe
	Erwachsene	Kinder					
Jänner	1.817	73	576	2.466	233	328	561
Februar	1.748	97	642	2.487	324	435	759
März	1.819	88	670	2.577	339	422	761
April	2.458	113	924	3.495	487	628	1.115
Mai	1.737	90	601	2.428	392	436	828
Juni	1.644	40	556	2.240	358	372	730
Juli	2.118	58	749	2.925	524	482	1.006
August	1.639	24	567	2.230	415	402	817
September	1.868	103	724	2.695	357	342	699
Oktober	1.900	97	733	2.730	509	559	1.068
November	1.646	97	715	2.458	346	444	790
Dezember	2.149	120	983	3.252	439	629	1.068
Zusammen	22.543	1.000	8.440	31.983	4.723	5.479	10.202
Vergleichszahlen.							
1959	25.248	1.489	2.108	28.845	4.485	5.870	10.355
1958	31.573	1.929	-	33.502	4.081	6.788	10.869

Brause- und Wannenbäder 1960.

Monat	Liefering				Maxglan			Insgesamt
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad		Wannenbad	
	Erwachsene	Kinder			Erwachsene	Kinder		
Jänner	220	52	408	680	477	57	534	4.241
Februar	222	50	394	666	446	62	508	4.420
März	218	70	426	714	475	69	544	4.596
April	340	126	585	1.051	666	87	753	6.414
Mai	235	56	407	698	507	80	587	4.541
Juni	299	82	511	892	474	62	536	4.398
Juli	249	64	438	751	558	69	627	5.309
August	230	50	423	703	392	47	439	4.189
September	199	55	337	591	374	47	421	4.406
Oktober	293	62	587	942	598	99	697	5.437
November	227	52	451	730	458	72	530	4.508
Dezember	268	62	556	886	564	103	667	5.873
Zusammen	3.000	781	5.523	9.304	5.989	854	6.843	58.332
Vergleichszahlen.								
1959	2.653	635	4.905	8.193	5.987	693	6.680	54.073
1958	2.536	545	5.712	8.793	5.705	705	6.410	59.574

b) Städtisches Volksgartenbad 1960.

Monat	Besucherzahlen		Insgesamt
	Erwachsene	Kinder u. Jugendliche	
Mai	6.765	5.236	12.001
Juni	15.263	11.723	26.986
Juli	9.115	6.779	15.894
August	13.431	10.060	23.491
September	2.606	1.778	4.384
Zusammen	47.180	35.576	82.756
Vergleichszahlen.			
1959	50.593	40.924	91.517
1958	70.505	44.226	114.731

12. Übersicht über die Besucherfrequenz im Paracelsusbad.

a) H a l l e n b a d . +)

Monat	Besucher mit							
	vollen Preisen:		ermäßigten Preisen:					Insgesamt Personen
	Erwachsene	Kinder u. Jugendl.	Erwachsene	Diverse, Militär, Polizei	Sportler	Kinder u. Jugendl.	10-er Blocks	
J ä n n e r	1.366	622	1.612	658	561	8.000	110	12.929
F e b r u a r	1.505	776	1.624	945	644	9.154	130	14.778
M ä r z	1.936	697	2.152	6.801	842	14.390	100	26.918
A p r i l	2.163	1.192	2.035	843	712	10.764	150	17.859
M a i	1.480	654	1.589	630	689	9.651	70	14.763
J u n i	1.022	559	1.465	675	1.004	8.965	100	13.790
J u l i	1.791	1.233	2.010	924	440	11.678	200	18.276
A u g u s t	2.052	1.744	2.183	755	500	11.108	170	18.512
S e p t e m b e r	1.308	792	1.670	4.744	991	10.966	100	20.571
O k t o b e r	1.523	985	1.970	571	821	12.571	240	18.681
N o v e m b e r	2.041	769	2.186	748	1.038	13.407	240	20.429
D e z e m b e r	1.488	598	1.692	820	660	8.177	110	13.545
Z u s a m m e n	19.675	10.621	22.188	19.114	8.902	128.831	1.720	211.051

+) Die Hallenbaderöffnung fand am 21.Juli 1956 durch den Herrn Bundespräsidenten Dr.Theodor Körner statt.

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 9	17.200	9.419	21.578	9.296	10.269	119.621	1.890	189.273
1 9 5 8	16.777	9.581	26.331	9.652	11.248	138.641	2.970	215.200

b) D a m p f b a d . ++)

Monat	Dampfbad-Besucher mit			Fußbad mit		Insgesamt Personen
	Vollen Preis.:	ermäßigten Preisen:		vollen Preisen:	ermäßigten Preisen:	
	Erwachsene	Erwachsene	5-er Blocks	Erwachsene	Erwachsene	
Jänner	2.068	6.140	220	70	-	8.498
Februar	2.078	6.146	225	78	-	8.527
März	2.353	6.373	245	98	-	9.069
April	2.190	5.806	205	98	-	8.299
Mai	1.631	4.459	150	92	-	6.332
Juni	1.285	3.513	135	104	-	5.037
Juli	1.693	4.192	160	96	-	6.141
August	1.686	3.869	185	116	-	5.856
September	1.583	4.456	190	87	-	6.316
Oktober	2.041	5.817	185	81	-	8.124
November	2.239	6.573	260	82	-	9.154
Dezember	2.092	6.120	275	65	-	8.552
Zusammen	22.939	63.464	2.435	1.067	-	89.905

++) Das Dampfbad wurde Mitte September 1956 eröffnet.

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 9	18.763	58.596	2.165	839	285	80.648
1 9 5 8	15.443	53.329	1.705	890	557	71.924

c) Verabreichte Medizinal-u.Moorbäder.

1 9 6 0.

Bezeichnung der Medizinal-u. Moorbäder:	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt-summe
Moorbreivollbad oder Halbbad	401	525	698	670	968	769	893	822	746	876	1.045	698	9.111
Moorbreisitzbad u.Moorteilbäder	279	277	330	382	520	520	469	435	369	381	445	328	4.735
Moorschwebstoff-Voll-oder Halbb.		2	20	29	16	40	31	31	13	15	43	15	255
Moorvaginalspülung													-
Moorbreiganzpackung					3	3	7	3		3	1		20
Moorbreihalbpackung	9	19	11	10	14	14	19	15	36	13	9	2	171
Moorbreiteilpackung	462	562	735	752	846	702	728	803	709	712	891	741	8.643
Solebäder 3 - 5%	260	392	567	530	768	508	397	481	515	482	572	311	5.783
Sole-Bürstenbäder	37	93	132	111	119	123	122	114	69	130	174	129	1.353
Sole-Überwärmungsbad							4	6		12	13	7	42
Sole-Überwärmungspackungen (ganz u. halb)	2	2		21	1	3	7	21	1	3			61
Sole-Überwärmungsteilpackung	16	21	29		8	8	26		6	14	6	2	136
Sole-Inhalation	114	177	131	129	124	43	65	100	136	146	200	49	1.414
Sole-Trinkkur (pro Kurdauer)													-
Unterwasserextension	58	84	99	119	139	75	91	85	95	91	97	94	1.127
Kohlensäurebad	70	109	156	166	219	135	116	130	74	97	77	43	1.392
Kohlensäuresolebad	115	215	381	349	292	255	191	214	197	261	295	230	2.995
Schwefelbad	101	100	152	127	206	183	151	95	128	130	143	82	1.598
Schwefelsolebad	37	55	78	46	74	75	124	61	55	147	98	51	901
Sauerstoffbad	14	28	27	17	24	22	30	29	18	50	39	42	340
Jod-Bad	8	12	15	23	21								79
Kräuterbad	34	34	31	5	13	11	11	7	11	13	10	4	184
Luftperlbad	8	19	20	10	18	10	15	20	7	3	5	7	142
Bürstenbad						1							1
Süßwasser-Überwärmungsbad		1						6					7
Darmbad trocken	13	6	8	7	10	9	14	6	6	8	19	8	114
Sitzbad Sole-Kohlensäure							1						1
Ganzmassagen													-
Teilmassagen													-
Spezialmassagen													-
Unterwasserbehandlung	284	353	452	386	509	515	433	476	349	496	552	553	5.358
Unterwasser-Beinmassage		4	1			2					2		9
Extensionsbehandlung	16	30	37	40	61	41	48	61	61	61	74	33	563
Jono Modulator				3							2	2	7
Solarium	48	62	32	35	37	4	7	14	12	30	25	25	331
Z u s a m m e n	2.386	3.182	4.142	3.967	5.010	4.071	4.000	4.035	3.613	4.174	4.837	3.456	46.873

d) W a n n e n b a d .

Monat	Besucher mit		
	vollen Preisen	ermäßigten Preisen	Insgesamt
	Erwachsene	Erwachsene	Personen
Jänner	342	596	938
Februar	353	627	980
März	397	677	1.074
April	436	739	1.175
Mai	350	585	935
Juni	316	500	816
Juli	489	714	1.203
August	562	583	1.145
September	384	489	873
Oktober	417	648	1.065
November	351	607	958
Dezember	389	697	1.086
Zusammen	4.786	7.462	12.248
Vergleichszahlen.			
1959	4.952	8.171	13.123
1958	3.028	4.459	7.487

13. K u r h a u s b e t r i e b e .

a) K o n g r e ß h a u s . +)

Monat	Belegte Tage	Kongresse, Tagungen	Intern. Veranstaltg.	Österr. Veranstaltg.	Salzbg. Veranstaltg.	Veranstaltung. insgesamt	Salzburg. Besucher	Auswärtige Besucher	Besucher insges.
Jänner	12	-	1	-	11	12	8.489	7	8.496
Februar	17	-	-	1	15	16	9.601	190	9.791
März	8	-	-	2	6	8	2.945	60	3.005
April	14	1	3	1	5	10	2.547	1.013	3.560
Mai	25	-	3	3	7	13	7.355	675	8.030
Juni	17	-	5	1	4	10	1.520	926	2.446
Juli	56	-	3	1	4	8	150	2.340	2.490
August	44	3	-	1	7	11	1.581	955	2.536
September	26	-	6	1	4	11	2.090	1.490	3.580
Oktober	17	-	2	2	8	12	3.180	2.070	5.250
November	11	-	-	4	6	10	3.125	770	3.895
Dezember	8	-	-	-	7	7	1.225	-	1.225
Zusammen	255	4	23	17	84	128	43.808	10.496	54.304
Vergleichszahlen.									
1959	269	2	24	24	118	168	71.690	24.196	95.886
1958	227	15	11	15	115	156	56.624	10.212	66.836

+) Eröffnung am 12.Jänner 1957.

b) K e g e l b a h n . ++)

Jahre	Belegte Tage	Belegte Stunden	Besucher
1960	310	10.816	22.257
1959	311	10.295	20.888
1958	224	6.657	10.704

++) Eröffnet 1.Juni 1958.

c) K u r h o t e l "C a r l t o n".

(Übernachtungen)

Art der Gäste	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
K u r g ä s t e :													
(Kassenpatienten)													
Vollpension	49	167	247	415	404	108	131	227	289	700	537	111	3.385
(Selbstzahler)													
Inländer	1	26	42	42	62	52	42	10	133	87	129	32	658
Ausländer	40	66	10	-	-	25	4	-	-	-	2	7	154
Hotelgäste	102	114	126	254	482	1.011	840	1.095	752	170	135	47	5.128
Dauergäste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gäste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Übernachtungen	192	373	425	711	948	1.196	1.017	1.332	1.174	957	803	197	9.325

d) B e s u c h e r vom "P a r a c e l s u s - K u r h a u s".

Bezeichnung der Besucher:	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
M ä n n e r	131	157	213	176	142	133	160	170	153	158	206	111	1.910
F r a u e n	212	269	437	341	452	429	389	359	357	390	458	197	4.290
Z u s a m m e n	343	426	650	517	594	562	549	529	510	548	664	308	6.200
S a l z b u r g e r	321	391	582	464	549	524	485	453	422	492	593	272	5.548
N i c h t - S a l z b u r g e r	19	29	54	51	43	32	55	62	86	52	66	33	582
A u s l ä n d e r	3	6	14	2	2	6	9	14	2	4	5	3	70
Z u s a m m e n	343	426	650	517	594	562	549	529	510	548	664	308	6.200
Private Patienten	47	57	68	59	52	54	64	49	37	43	59	25	614
Kassen-Patienten	296	369	582	458	542	508	485	480	473	505	605	283	5.586
Z u s a m m e n	343	426	650	517	594	562	549	529	510	548	664	308	6.200

14. Bestattungswesen.

a) Begräbnisse, Einäscherungen, Exhumierungen u. Überführungen auf städt.Friedhöfen.

Im Jahre	Begräbnisse durch:			Einäscherungen durch:			Exhumierungen durch:			Überführungen durch:		
	Städt. Leichenbestattung(en)	andere	Insgesamt	Städt. Leichenbestattung(en)	andere	Insgesamt	Städt. Leichenbestattung(en)	andere	Insgesamt	Städt. Leichenbestattung(en)	andere	Insgesamt
1960	596	416	1.012	347	77	424	5	6	11	5	3	8
1959	610	387	997	319	80	399	5	1	6	-	1	1
1958	339	550	889	105	268	373	12	10	22	2	3	5

b) Von der städt.Bestattungsanstalt durchgeführte Begräbnisse.

Begräbnisart	Im Jahre		
	1960	1959	1958
Privatbegräbnisse	567	583	298
Überführungen nach auswärts	151	131	72
Armenbegräbnisse	78	68	77
Einäscherungen	327	303	99
Exterdigungen	14	1	15

VI. Allgemeine Fürsorge.

1. Städtische u.private Kindergärten.

Kindergärten	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre:		
	1960	1959	1958
Städtische Kindergärten:			
Gnigl, Schulstraße 7	89	91	86
Lehen	93	91	78
Alpenstraße	47	33	38
Alpenstraße (Krabbelstube)	21	23	21
Liefering	84	68	63
Maxglan	54	44	44
Itzling	91	94	79
Lager Lexenfeld	24	32	27
Schallmoos (eröffnet 21.7.1956)	188	189	171
Hort Lehen	73	73	60
Private Kindergärten:			
Aigen, Reinholdgasse 16	46	46	28
Griesgasse 8	40	37	33
Kendlersiedlung	32	39	37
Liefering, Lexengasse 1	78	76	74
Maxglan, Villagasse 1	97	105	105
Nonntal, Petersbrunnstraße 3	104	113	84
Parsch, Gaisbergstraße 27	56	48	33
Scherzhausen, Fasaneriestraße	54	51	59
Schwarzstraße 35	72	64	53
Plainstraße 42 (St.Elisabeth)	38	34	29
Zusammen	1.381	1.351	1.202

2. Kinder- und Schülerheime.

Heime	Eingeschriebene Kinder und Schüler – Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1960	1959	1958
Kinderheim Itzling	52	49	54
Knabenheim Parsch	35	35	35
Johannesschlößl, Mönchsberg	44	48	53
Schülerinnenheim, Aignerstraße	73	76	79
Borromäum, Gaisbergstraße 7	218	219	217
Edmundsburg, Mönchsberg	-	57	73
Lehrerhaus, Leopoldskron	39	44	52
St.Josefsheim, Fürsorge-Anstalt	147	145	125
St.Sebastian, Linzergasse	92	85	85
Landes-Taubstummenanstalt	71	72	76
Ursulinenkloster	168	152	159
Konvikt St.Peter	16	16	27
Rupertinum	40	54	62
Zusammen	995	1.052	1.097

3. Krankenhäuser und Altersheime.
(Stand jeweils am 15.d.Monats)

Anstalten und Heime	Insassen ohne Pflegepersonal – Monatsdurchschnittsstand im Jahre		
	1960	1959	1958
Städt. Altersheim	397	386	389
Asyl Riedenburg	167	158	139
Flüchtlings-Altersheim (ab 1.1.1956)	264	262	176
Josefsheim, Gaisbergstraße	15	15	15
Landesheilanstalt	502	493	481
Landessiechenanstalt	70	70	70
Blindenheim	22	22	22
Landeskrankenhaus, Erwachsene	1.017	994	996
Landeskrankenhaus, Kinder	176	157	167
Diakonissen-Sanatorium	32	31	37
Dr.Wehrle-Sanatorium	31	36	42
Spital der Barmherzigen Brüder	200	175	143
Unfallkrankenhaus	184	171	157
Altersheim d.Volksmission, Bräuhausg. 2	31	31	-
Zusammen	3.408	3.001	2.834

4. Pfleglingsstand des "Städtischen Altersheimes" vom Jahre 1958 bis 1960.

Jahr	Männer				Frauen				Insgesamt			
	Stand am Jahres-anfang	Zu-gang	Ab-gang	Stand am Jahres-ende	Stand am Jahres-anfang	Zu-gang	Ab-gang	Stand am Jahres-ende	Stand am Jahres-anfang	Zu-gang	Ab-gang	Stand am Jahres-ende
1958	121	37	32	126	272	37	48	261	393	74	80	387
1959	126	21	18	129	261	36	39	258	387	57	57	387
1960	129	31	29	131	258	74	63	269	387	105	92	400

5. Pfleglingsstand im Altersheim "Hellbrunnerstraße".

1959	109	25	10	124	123	27	17	133	232	52	27	257
1960	124	16	14	126	133	29	19	143	257	45	33	269

6. Offene Fürsorge.

a) Dauerunterstützungen.

Bezeichnung	1960			1959		
	Haupt-Unterstützte Monatsdurchschnitt +)	Mit-Unterstützte Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr	Haupt-Unterstützte Monatsdurchschnitt +)	Mit-Unterstützte Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr
Sozialrentner	24	12	78.920.--	20	9	67.895.--
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	25	6	89.558.--	23	4	81.055.--
Bezieher des Arbeitslosengeldes oder der Notstandsunterstützung	2	5	6.048.--	2	5	5.800.--
Kleinrentner	3	-	16.932.--	4	-	14.400.--
Sonstige allgemeine Fürsorge	994	301	5,106.876.--	944	286	4,838.182.--
Zusammen	1.048	324	5,280.051.--	993	304	5,007.332.--

b) Dauerunterstützte Pflegekinder.

Kinder in fremder Pflege (offene Fürsorge)	Fälle im Berichtsj. 1960 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling	Fälle im Berichtsj. 1959 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling
	108	445.099.--	91	403.479.--

+) = Summe der Stände der Unterstützten an den 12 Monatsenden dividiert durch 12.

c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit.

Bezeichnung der Hilfsbedürftigkeit	Anzahl der Hauptunterstützten am Ende des Berichtsjahres					
	1960			1959		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Minderung der Erwerbsfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Gebrechen	43	122	165	47	119	166
Erwerbslosigkeit	14	84	98	15	91	106
Alter: Männer ab vollendeten 65. und bei Frauen ab vollendeten 60. Lebensjahr	46	410	456	41	405	446
Wegfall von Unterhaltsleistungen oder Eigenmittel	25	116	141	27	121	148
Unzulängliches Einkommen b. kinderreichen Familien	7	27	34	5	18	23
Sonstige Ursachen	31	69	100	31	73	104
Zusammen	166	828	994	166	827	993

Noch zusätzliche Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1960:

a) Verkehrsbeihilfen an Blinde u. Körperbehinderte - S 33.184.-
b) Für Zivilblinde, Freifahrten - " 101.520.-
c) ----

Zusammen S 134.704.-

Noch zusätzliche Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1959:

a) Verkehrsbeihilfen an Blinde u. Körperbehinderte - S 46.208.-
b) Für Zivilblinde, Freifahrten - " 97.560.-
c) Für Hochwasserkatastrophe-Geschädigte - " 695.879.-

Zusammen S 839.647.-

Noch 6. Offene Fürsorge.

d) Einmalige Unterstützungen.

Art der Unterstützung	Einmalige Unterstützungen an:							
	Dauerunterstützte				Nicht Dauerunterstützte			
	1960		1959		1960		1959	
	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling
Geldleistungen und Sachleistungen	3.065	522.852.-	2.761	+) 627.590.-	2.309	323.775.-	3.427	+) 446.247.-
Bestattungskosten	32	18.694.-	22	18.802.-	13	6.597.-	8	4.562.-
Zusammen	3.097	541.546.-	2.783	646.392.-	2.322	330.372.-	3.435	450.809.-

+) = 1959 einschl. des Aufwandes von S 332.066.- für Delogierungsfälle.

e) Kranken-und Wochenfürsorge.

Art der Fürsorgeleistung	Kranken-u.Wochenfürsorge, Bruttoaufwand in Schilling			
	1960		1959	
	Fälle	Aufwand in Schilling	Fälle	Aufwand in Schilling
Ärztliche Behandlung	-	61.793.--	2.117	50.466.--
Zahnärztliche Behandlung	-	48.131.--	155	34.783.--
Medikamente	-	118.925.--	1.947	117.975.--
Andere krankenpflegerische Sach- und Dienstleistungen	-	46.634.--	155	42.299.--
Kur-und Genesungsaufenthalte (nicht in geschlossenen Anstalten)	-	14.153.--	20	14.655.--
Wochenfürsorge	-	4.862.--	20	4.538.--
Zusammen	-	294.498.--	4.414	270.359.--

7. Geschlossene Fürsorge.

a) Aufnahme in Krankenhäuser.

Jahr	Zahl der Aufnahmen (Fälle)	Verpflegstage	Bruttoaufwand in Schilling
1960	467	9.962	566.951.--
1959	704	10.600	542.204.--

b) Aufwand für Transport-u.Überstellungskosten.

Offene Fürsorge im Jahre 1960 - S 18.812.--	Geschlossene Fürsorge im Jahre 1960 - S 1.620.--
Offene Fürsorge im Jahre 1959 - S 5.643.--	Geschlossene Fürsorge im Jahre 1959 - S 998.--

7. (Noch geschlossene Fürsorge).
c) Aufnahme in andere Anstalten.

Art der Anstalt	Pfleglinge insgesamt				Dav. Kinder bis z. voll. 16. Lebensjahr				Verpflegstage	Bruttoaufwand in Schilling +)
	Stand am 31.12.d. Vorjahr.	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.d. Berichtsjahres	Stand am 31.12.d. Vorjahr.	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.d. Berichtsjahres		
Altersheime	389	75	68	396	-	-	-	-	140.488	1,658.914.-
Siechenheime	29	5	6	28	-	-	-	-	9.613	189.906.-
Obdachlosenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder-u. Jugendheime	230	136	149	217	230	136	149	217	52.834	1,127.939.-
Säuglings-, Entbindungs-, und Wöchnerinnenheime	43	46	44	45	43	46	44	45	13.666	256.144.-
Taubstummenanstalten	3	-	1	2	3	-	1	2	560	12.000.-
Blindenanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heil-und Pflegeanstalten für Geisteskranke	++) 5	81	75	11	-	-	-	-	4.438	++) 163.112.-
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anstalten f. Körperbehind.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	2	-	2	-	-	-	-	-	150	9.350.-
Trinkerheilstätten	-	16	12	4	-	-	-	-	1.199	22.884.-
I n s g e s a m t	701	359	357	703	276	182	194	264	222.948	3,440.249.-

++) Für Anstaltspflege wurden i.J. 1960 außerdem noch S 1,353.116.- an 3/4 Kosten geleistet.

V e r g l e i c h s z a h l e n vom Jahre 1 9 5 9 .

Altersheim	387	52	50	389	-	-	-	-	132.496	1,598.102.-
Siechenheime	30	12	13	29	-	-	-	-	10.864	181.441.-
Obdachlosenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder-u. Jugendheime	139	186	95	230	139	186	95	230	51.855	885.998.-
Säuglings-, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	16	55	28	43	16	55	28	43	12.620	232.370.-
Taubstummenanstalten	3	-	-	3	3	-	-	3	1.095	12.595.-
Blindenanstalten	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-
Heil-und Pflegeanstalten für Geisteskranke	180	81	253	8	-	-	-	-	3.953	124.251.-
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	++) 10	-	10	-	10	-	10	-	-	++) -
Anstalten f. Körperbehind.	8	-	8	-	8	-	-	-	-	-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	2	2	2	2	-	-	-	-	875	45.129.-
Sonstige Anstalten	30	5	35	-	30	-	30	-	-	4.535.-
I n s g e s a m t	806	393	495	704	207	241	172	276	213.758	3,084.421.-

+) Ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Medikamente u. andere krankenpflegerische Sach-u. Dienstleistungen sind in den Gesamtaufwand einbezogen.

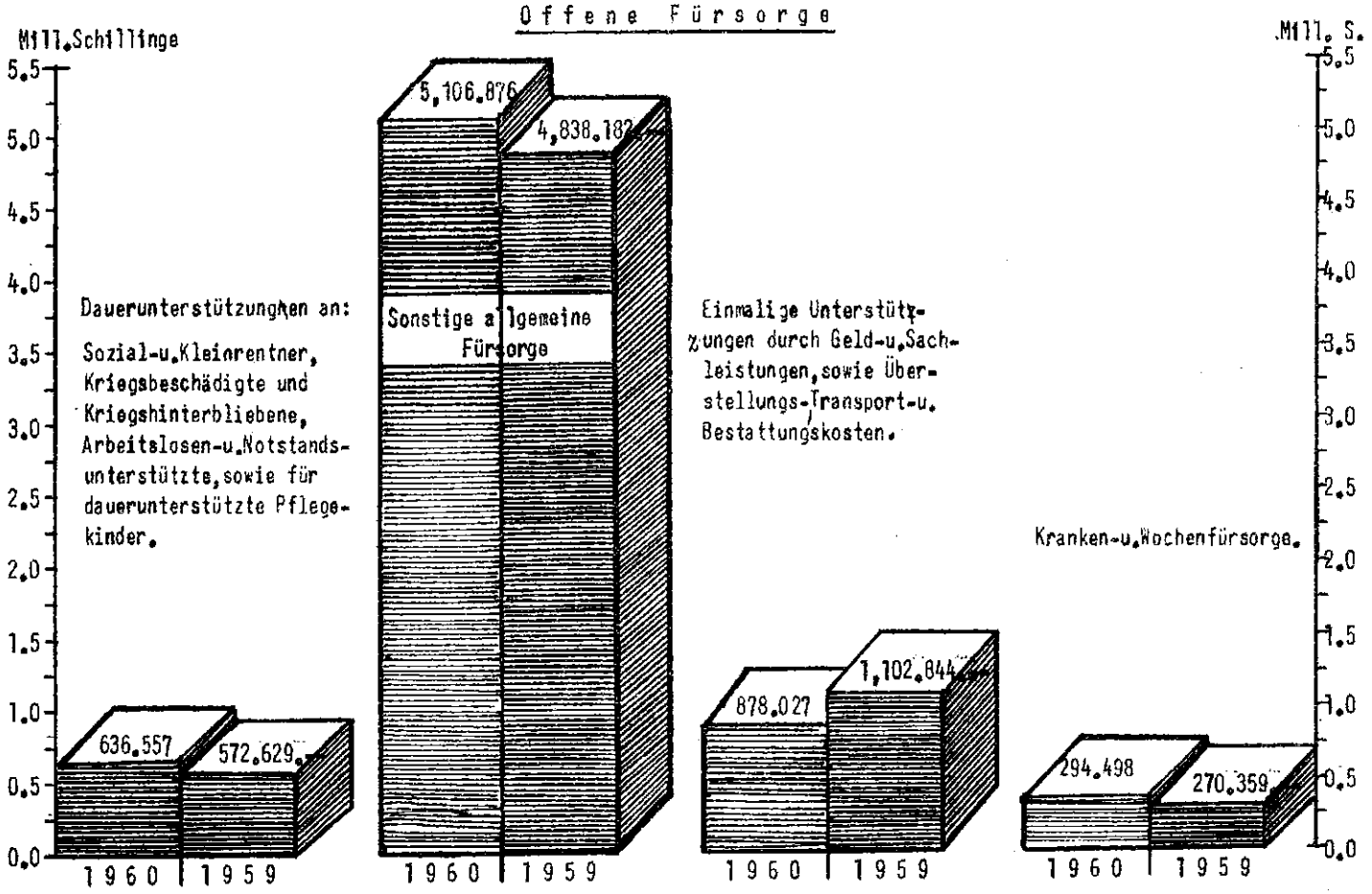
++) Für Anstaltspflege wurden i.J. 1959 außerdem noch S 1,122.312.- an 3/4 Kosten geleistet.

Nach § 1 der vierten Verordnung zur Vereinfachung des Fürsorgerechtes (vom 9.11.1944, RGBl.I, Seite 323) ist der Landesfürsorgeverband (LFV) verpflichtet, für den notwendigen Lebensunterhalt hilfsbedürftiger anstaltspflegebedürftiger Geisteskranker, Geistesschwacher, Epileptiker, Taubstummer, Blinder u. Krüppel etc., in geeigneten Anstalten zu sorgen. Nach § 2 kann der LFV., in dessen Bereich der endgültigen fürsorgepflichtige Bezirksfürsorgeverband (BFV) liegt, den Ersatz von Dreiviertel der Kosten von dem endgültigen fürsorgepflichtigen BFV, verlangen; den Rest der Kosten trägt der LFV. selbst.

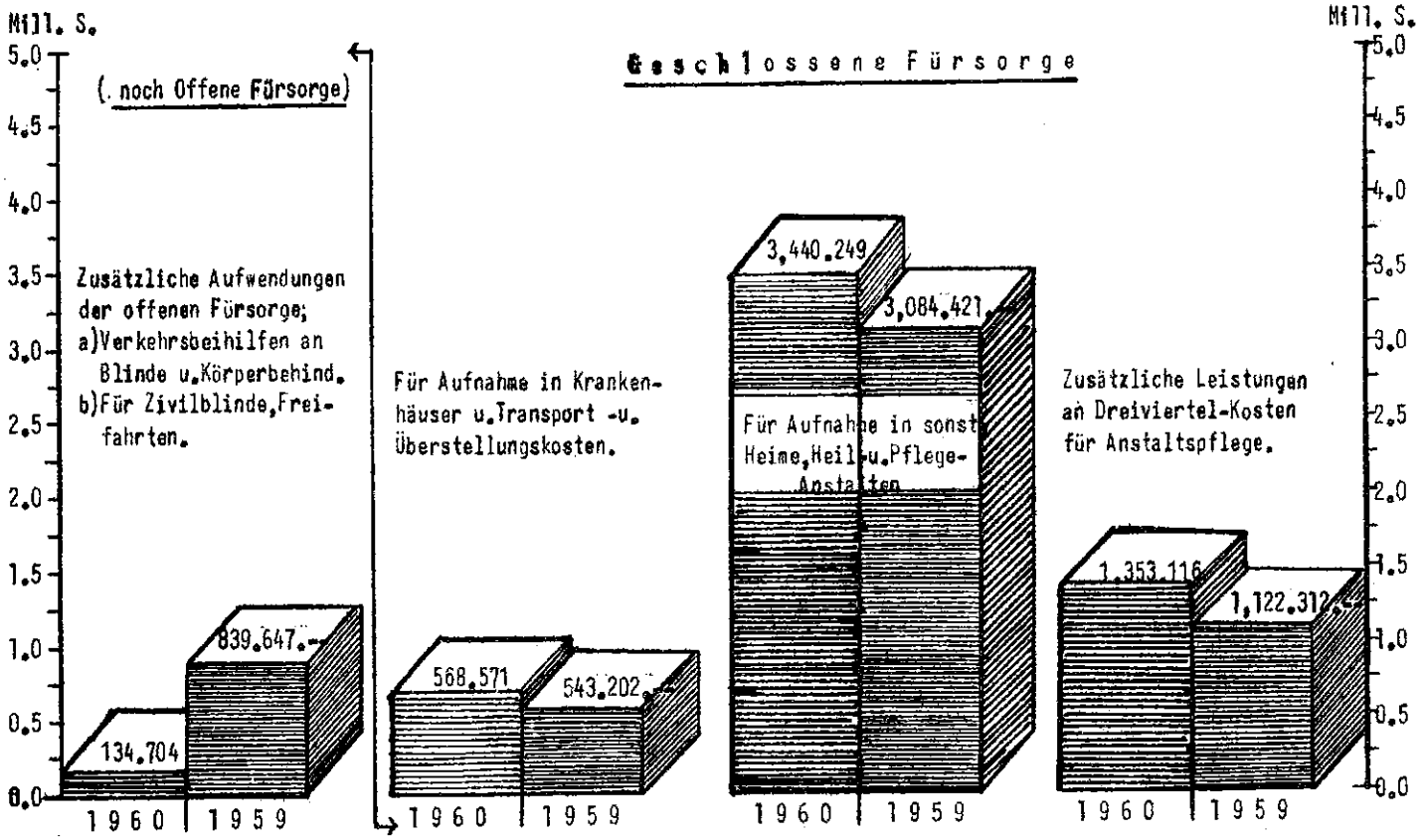
Aufwand in Schilling

für Ausgaben und Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge im Jahre 1960 u. 1959.

Offene Fürsorge



Geschlossene Fürsorge



8. Städtische Volksküche.

(Jugendherberge-Glockengasse)

Verpflegungsausgabe und Übernachtungen in der Städt. Herberge.

Monat	Verpflegungsausgabe			Übernachtungen in der Herberge
	Früh	Mittag	Abend	
	Portionen			
	1960			
Jänner	427	348	342	274
Februar	340	242	230	201
März	681	329	384	603
April	1.431	573	606	1.779
Mai	3.436	1.631	1.313	3.647
Juni	4.003	2.086	2.221	5.326
Juli	4.550	2.455	2.380	5.904
August	3.803	2.274	1.860	5.948
September	2.891	1.436	1.136	3.488
Oktober	969	359	295	930
November	445	245	230	367
Dezember	382	217	180	263
Zusammen	23.358	12.195	11.177	28.730

Vergleichszahlen.

1959	21.596	12.727	11.279	28.722
1958	23.560	12.884	12.171	28.946

9. Jugendfürsorge.

Vormundschaft.

Art der Fürscrge	Im Jahre 1960	1959	1958	Art der Fürsorge	Im Jahre 1960	1959	1958
Neuaufnahmen	377	339	300	Rentenanträge	57	59	21
Vormundschaftsübernahmen	129	144	146	Erhebungen für Jugendgericht	185	272	150
Zahl der Abfälle	421	443	432	Erhebungen für Gericht	120	166	149
Zugang von Rechtshilfeakten	200	198	175	Erhebungen für Fürsorge	998	1.036	1.483
Vaterschaftsanerkennungen	300	279	268	Erhebungen für Schulen	210	385	325
Eingebrachte Vaterschaftsklagen	76	75	30	Erhebungen für Vormundschaft	119	290	224
Erhobene andere Klagen	46	30	12	Erhebungen für Erholungsfürsorge	159	157	232
Eingebrachte Mahnklagen	-	4	9	Anträge auf Fürsorgeerziehung	36	49	53
Strafanzeigen nach dem Unterhalts-schutzgesetz	78	89	96	Anträge auf Fürs.Unterstützung	413	462	450
Eingebrachte Exekutionsanträge	322	304	321	Durchführung v.Schutzaufsichten	16	68	132
Zahl d.anhäng.Verlassenschafts-abhandlungen	9	6	3	Pflegestellenüberprüfungen	70	57	56
Namensgebungen (§ 165 ABGB)	28	29	18	Pflegekinderbesuche	2.208	2.872	1.903
Antrag auf Namensänderung	8	8	10	Unterbringung in Heimen	169	195	150
Legitimationsanträge	97	89	82	Unterbringung v.Mj.i.Familien-pflegeplätzen	32	31	34
Abgeschlossene Adoptionen	19	23	12	Untersuchungen für Erholung	152	151	194
Unterhaltserhöhungsanträge	94	119	85	Erhebungen f.Kindergartenermäß.	63	100	155
Unterhaltsvergleiche	514	423	420	Bezirksgerichtsverhandlungen	188	131	129
				Landesgerichtsverhandlungen	199	244	184
				Erziehungsberatung(Heilpädagpgik)	87	69	103

VII. Sozialversicherung.

1. Gebietskrankenkasse.

Mitgliederstand im Jahre 1960.

Stand am Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
63.016	49.577	112.593	63.207	51.717	114.924

Mitgliederstand im Jahre 1959.

Stand am Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
62.353	47.966	110.319	63.016	49.577	112.593

Mitgliederstand im Jahre 1958.

Stand am Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
62.260	46.952	109.212	62.353	47.966	110.319

2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragmatischen Bediensteten der Gemeinde Salzburg.

a) Mitgliederbewegung.

Mitgliederstand am Jahresende 1960											
Aktive			Pensionisten			Witwen	Waisen	Andere Angehörige (Ehegatt. u. Kind.)	Gesamt-Mitglieder-stand	Zu- u. Abgang während d. Jahres	
Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.					Zu	Ab
739	73	812	190	13	203	179	1	1.904	3.099	70	74
Vergleichszahlen											
1959											
769	75	844	174	11	185	179	1	1.894	3.103	101	31
1958											
725	65	790	166	10	176	174	1	1.692	2.833	29	18
1957											
737	66	803	171	9	180	160	4	1.675	2.822	12	41

b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen.

Honorarnoten, Rezepte und Rechnungen	1960	1959	1958
von:			
Praktischen Ärzten	3.068	3.032	3.327
Fachärzten	2.303	2.116	1.973
Zahnärzten und Dentisten	1.987	2.053	1.844
Rezepte	13.327	11.391	14.533
Heilbehelfsrechnungen	682	572	493
Rechnungen für Bäder u. Bestrahlungen	560	640	618
Rechnungen d. öfftl. Krankenanstalten und Heilstätten	262	317	241
Rechnungen f. Privatkrankenanstalten	92	74	69
Rechnungen für ambulante Behandlungen und Sondergebühren	404	435	418
Rechnungen für Krankentransporte	139	133	150
Rechnungen für verschied. Leistungen	284	200	175
Zusammen	23.108	20.963	23.833

Ordinationen, Krankenbesuche, Massagen, Bäder, Bestrahlungen u. sonstige Heilbehandlungen	1960	1959	1958
Ordinationen:			
Praktische Ärzte	11.489	10.921	11.068
Fachärzte	5.317	4.451	4.648
Krankenbesuche durch:			
Praktische Ärzte	3.041	2.842	3.464
Fachärzte	363	370	368
Massagen und Bäder:	1.945	2.795	2.712
Bestrahlungen (ohne Röntgen)	2.935	2.873	3.311
Röntgenbehandlungen (ambulant):			
Diagnostik: Aufnahme	749	599	707
Durchleuchtungen	319	336	339
Therapie (Bestrahlungen)	208	228	503

Zusammen	26.366	25.415	27.120

(noch Krankenfürsorge-Anstalt der pragm.Bediensteten).

c) Aufnahme in Krankenanstalten u.Anzahl d.Verpflegstage.

Art der Anstalt	In Anstaltsbehandlung aufgenommene Patienten					
	1960		1959		1958	
	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage
1.) Öffentliche Anstalten:						
a) Allgemeine Krankenhäuser	206	3.343	257	3.341	241	3.900
b) Unfallkrankenhaus	15	186	39	366	21	242
c) Landesheilanstalt	10	424	10	390	12	492
d) Heilstätten	6	300	11	320	7	662
2.) Private Krankenanstalten:						
a) Sanatorien u.II.Kl.Krankenh.	92	1.477	74	872	69	872
Zusammen	329	5.730	391	5.289	350	6.168

d) Gesamtausgaben für Leistungen an Arztkosten,Heilfürsorge u.sonstige Zuwendungen.

Art des Leistungsaufwandes an:	Leistungsbetrag in Schilling u. Prozenten					
	1960		1959		1958	
	S	%	S	%	S	%
I.) Leistungen für Heilfürsorge:						
Prakt.Arzt	267.202.50	13.15	232.910.80	13.87	235.575.20	14.20
Facharzt	172.077.20	8.50	146.484.90	8.73	136.171.95	8.20
Zahnarzt	292.406.65	14.40	285.020.30	17.00	266.115.10	16.05
Heilmittel	421.550.75	20.80	340.339.--	20.27	313.121.45	18.87
Heilbehelfe	84.042.11	4.10	67.786.50	4.03	62.632.10	3.80
Bäder, Massagen, etc.	24.302.20	1.20	20.969.70	1.25	20.219.30	1.21
Bestrahlungen	24.858.--	1.20	22.088.--	1.31	22.341.--	1.34
Röntgen	25.346.80	1.25	24.431.--	1.45	31.020.--	1.87
Öffentl.Krankenanstalten	244,495.50	12.70	230.054.70	13.70	243.036.10	14.64
Sondergebühren	22.913.60	1.10	18.650.30	1.11	17.309.90	1.04
Private Krankenanstalten	203.676.35	10.0	101.874.60	6.06	106.151.70	6.40
Überführungskosten	5.377.30	0.25	4.312.60	0.26	4.535.70	0.27
Wochenhilfe	14.034.85	0.65	15.150.90	0.90	16.460.10	1.00
Sterbegeld	15.907.10	0.75	7.109.--	0.42	13.537.--	0.81
Erweiterte Heilbehandlung:						
a) Heilstätten	13,895.--	5.80	11.513.--	5.05	24.733.--	6.26
b) Kurbehandlungen etc.	107.509.--		73.345.90		79.182.15	
Außerordentliche Zuwendungen:						
a) Kindererholungsaktion	26,631.50	1.80	25.192.--	1.86	12,700.--	1.00
b) Andere Beihilfen	9,850.--		5.958.35		4,063.60	
II.) Unterstützungsfonds:	-	-	-	-	6.266.--	0.38
III.) Verwaltungsausgaben:	47.893.--	2.35	45.997.--	2.73	44.218.76	2.66
Insgesamt	2,023,969.41	100.0	1,679,188.55	100.0	1,659,390.11	100.0

VIII. Bau- und Wohnungswesen.

1. Bautätigkeit in der Stadt Salzburg im Jahre 1960.

a) Wohngebäude nach Bauherren.

Art der Bauvorhaben	Anzahl der			davon Wohnungen mit:						Insgesamt Wohnräume	davon Wohnungen mit:		
	Wohn-gebäude	Einzel-wohn-räume	Wohnungen	1	2	3	4	5	6 und mehr		Küche	Bad	Garage
				Wohnräumen									
Neubauten:													
a) Massive Bauten:													
Öfftl.Körperschaften	21	-	87	8	32	36	11	-	-	224	87	87	-
Gem.Genossenschaften	34	-	187	12	21	128	14	10	2	556	173	187	-
Private Bauherren	161	-	229	12	104	44	24	27	18	691	224	211	71
Zusammen	216	-	503	32	157	208	49	37	20	1.471	484	485	71
b) Baracken,Behelfsbaut. Holzhäuser:													
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	1	-	1	-	1	-	-	-	-	2	1	1	-
Zusammen	1	-	1	-	1	-	-	-	-	2	1	1	-
Wiederaufbauten:													
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen Wohnbauten	217	15	504	32	158	208	49	37	20	1.473	485	486	71

b) Wohn-und Betriebsgebäude, einschl.landwirtschaftl.Betriebe,nach Bauherren.

Neubauten:													
a) Massive Bauten:													
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	1	-	72	-	24	48	-	-	-	192	72	72	20
Private Bauherren	13	-	68	10	33	23	2	-	-	153	64	66	4
Zusammen	14	-	140	10	57	71	2	-	-	345	136	138	24
b) Baracken,Behelfsheime, Holzhäuser:													
Öfftl.Körperschaften													
Gem.Genossenschaften													
Private Bauherren													
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiederaufbauten:													
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	2	-	21	4	7	4	6	-	-	54	16	19	1
Zusammen	2	-	21	4	7	4	6	-	-	54	16	19	1
Zus.Wchn-u.Betriebsbaut.	16	-	161	14	64	75	8	-	-	399	152	157	25
Zusammen Tabelle a)u.b)	233	15	665	46	222	283	57	37	20	1.872	637	643	96

c) Betriebsräume nach Bauherren.

Die Objekte der Tabelle "c" sind bereits in der Tabelle "b", Wohn-u.Betriebsgebäude, gezählt.

Art der Bauvorhaben	Land- und forstwirtsch. Betriebe				Betriebs-u. Lagerräume		Gew. Garagen	Gem. Beh. Fürs.A.	Schulen		Veranstaltungslokalitäten			Insgesamt Betriebe
	Anzahl der													
	Betriebe	Ställe	Scheunen	Sonst. Räume	Betriebe	m2	Garagen	m2	Lehrsäle	Mögl. Schüler	Räume unter 100 m2	Räume über 100 m2	Sitzplätze	
Betriebe in Neubauten:														
a) Massive Bauten:														
Öff.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	1	500	-	-	-	-	-	-	-	1
Private Bauherren	1	1	-	-	13	2.451	1	-	-	-	-	-	-	14
Zusammen	1	1	-	-	14	2.951	1	-	-	-	-	-	-	15
b) Baracken,Behelfsbauten, Holzhäuser:														
Öfftl.Körperschaften														
Gem.Genossenschaften														
Private Bauherren														
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiederaufbauten:														
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	1	111	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	-	-	-	-	1	111	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen Betriebe	1	1	-	-	15	3.062	1	-	-	-	-	-	-	16

d) Betriebsgebäude nach Bauherren.

Betriebe in Neubauten:	Anz.d. Objekte													
a) Massive Bauten:														
Öfftl.Körperschaften	1				1			60						1
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	7	1	1	-	6	1.401	2	-	-	-	-	-	-	7
Zusammen	8	1	1	-	7	1.401	2	60	-	-	-	-	-	8
b) Baracken,Behelfsbaut., Holzhäuser,Kioske:														
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	2	-	-	-	2	94	-	-	-	-	-	-	-	2
Zusammen	2	-	-	-	2	94	-	-	-	-	-	-	-	2
Wiederaufbauten:														
Öfftl.Körperschaften	1	-	-	-	1	180	-	-	-	-	-	-	-	1
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1	-	-	-	1	180	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen Betriebsgebäude	11	1	1	-	10	1.675	2	60	-	-	-	-	-	11
Zus.Tabelle c) u. d)	11	2	2	-	25	4.737	3	60	-	-	-	-	-	27

e) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, bzw.Wohnräumen.

Art der Bauvorhaben	Anzahl der Wohnungen	Einzelwohnräume	davon Wohnungen mit:						Insgesamt Wohnräume	davon Wohnungen mit:		
			1	2	3	4	5	6 u.mehr		Küche	Bad	Garage
			Wohnräumen									
An-, Zu-, Um- und Aufbauten:												
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	32	30	8	11	4	7	-	2	82	22	30	5
Einzelgaragen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
Zusammen	32	30	8	11	4	7	-	2	82	22	30	46

f) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, Wohn- u.Betriebsräumen.

An-, Zu-, Um- und Aufbauten:												
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	8	2	-	-	6	1	-	1	28	10	8	7
Zusammen	8	2	-	-	6	1	-	1	28	10	8	7
Zusammen Tabelle e) u. f)	40	32	8	11	10	8	-	3	110	32	38	53

g) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Betriebsräumen.

Art der Bauvorhaben	Land-u.forstwirtschaftl. Betriebe				Betriebs- und Lagerräume		Gew. Garagen	Gemeinsch. Beherberg. Fürs.Anst.	Schulen		Veranstaltungslokalitäten			Insgesamt Betriebe
	Anzahl der													
	Betriebe	Ställe	Scheunen	Sonst. Räume	Betriebe	m2	Garagen	m2	Lehrsäle	Mögl. Schüler	Räume unter 100 m2	Räume über 100 m2	Sitzplätze	
An-, Zu-, Um- und Aufbauten:														
Öfftl.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	26	4.341	3	-	-	-	-	-	-	26
Zusammen	-	-	-	-	26	4.341	3	-	-	-	-	-	-	26

h) Im Jahre 1960 erbaute Wohnungen nach Art der Bauvorhaben, einschließlich An-, Zu-, Um- und Aufbauten.

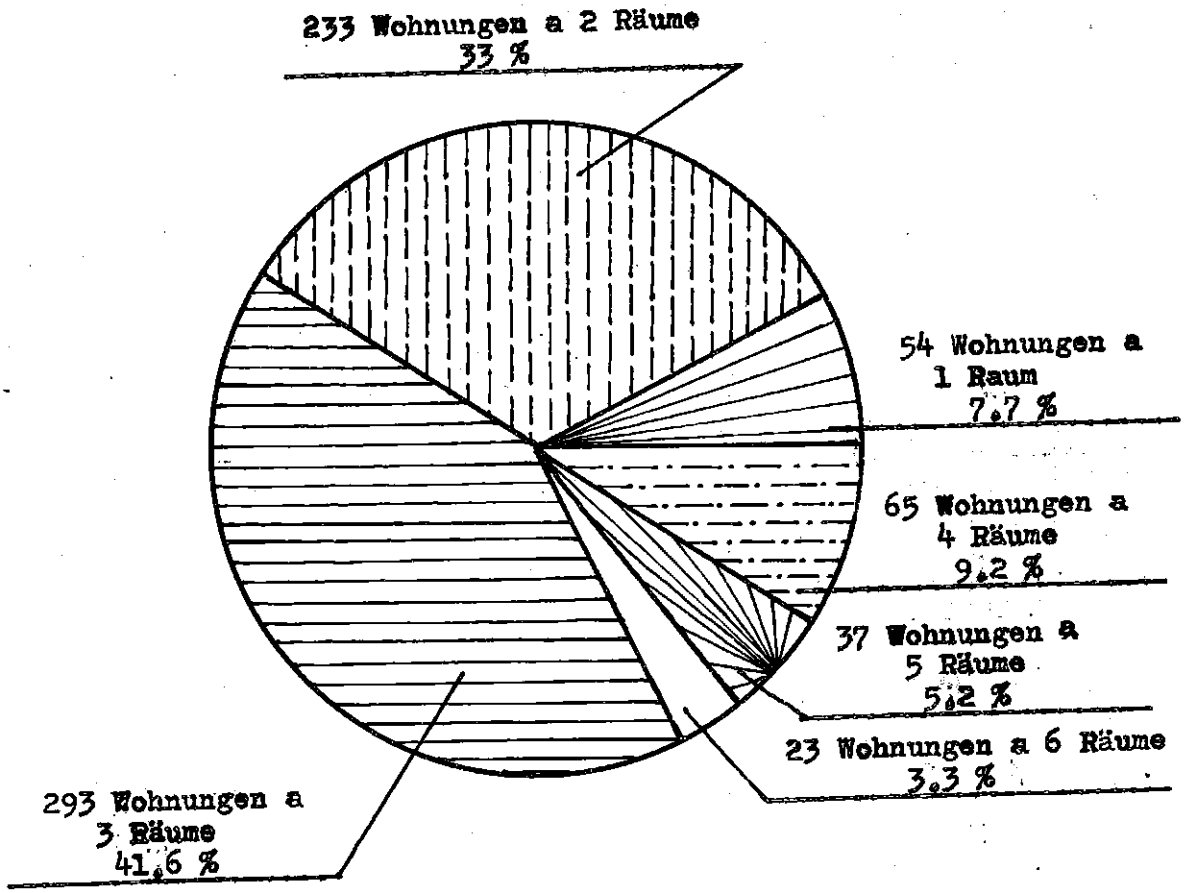
Art der Bauvorhaben	Anzahl der			davon Wohnungen mit:						Insgesamt Wohnräume	dav. Wohnungen mit:			davon Objekte mit:		
	Objekte	Einzelräume	Wohnungen	1	2	3	4	5	6 und mehr		Küche	Bad	Garage	Wasser	Elektr. Strom	Kanalanschluß
				Wohnräumen												
Neubauten:																
a) Massive Bauten:	230	-	643	42	214	279	51	37	20	1.816	620	623	95	230	230	49
b) Baracken, Behelfsbauten, Holzhäuser:	1	-	1	-	1	-	-	-	-	2	1	1	-	1	1	-
Wiederaufbauten:	2	15	21	4	7	4	6	-	-	54	16	19	1	1	1	1
An-, Zu-, Um- u. Aufbauten v. Wohnungen:	-	32	40	8	11	10	8	-	3	110	32	38	12	20	21	-
von Einzelgaragen:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155	-	-	-
Zusammen	233	47	705	54	233	293	65	37	23	1.982	669	681	263	252	253	50

i) Im Jahre 1960 erbaute Betriebsräume nach Art der Bauvorhaben,

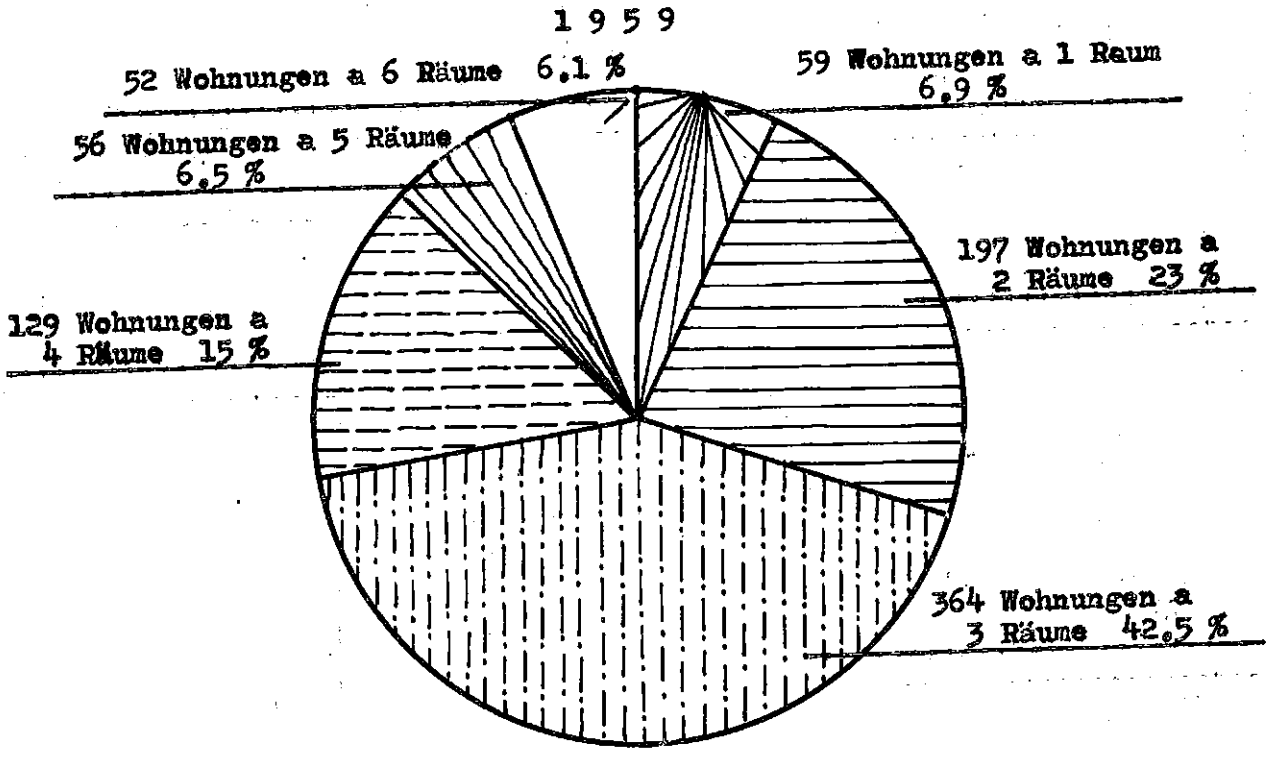
Art der Bauvorhaben	Insgesamt		Land- und forstwirtsch. Betriebe				Betriebs- und Lagerräume		Gew. Garagen	Gemeinsch. Behörberg. Fürs. Anst.	Schulen		Veranstaltungslokalitäten		
	Objekte	Betriebe	Anzahl der												
			Betriebe	Ställe	Scheunen	Sonst. Räume	Betriebe	m2	Garagen	m2	Lehrsäle	Mögl. Schüler	Räume unter 100 m2	Räume über 100 m2	Sitzplätze
Neubauten:															
a) Massive Bauten:	8	23	2	2	-	-	21	4.352	3	60	-	-	-	-	-
b) Baracken, Behelfsbauten, Holzh., Kioske:	2	2	-	-	-	-	2	94	-	-	-	-	-	-	-
Wiederaufbauten:	1	2	-	-	-	-	2	291	-	-	-	-	-	-	-
An-, Zu-, Um- und Aufbauten v. Betriebsräumen:	-	26	-	-	-	-	26	4.341	3	-	-	-	-	-	-
Zusammen Betriebsräume	11	53	2	2	-	-	51	9.078	6	60	-	-	-	-	-

Erbaute Wohnungen in Salzburg nach der Zahl der Wohnräume.

1960



1959



2. Häuser, Wohnungs-u.Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg v.J.1918 bis 1960.

Jahr	Anzahl der Wohnhäuser	Wohnungszuwachs (ohne Behelfswohnungen)	Gesamtsumme der Wohnungen (ohne Behelfswohnungen)	Wohn-Bevölkerung
1918	1.894	3	9.941	38.164
1919	1.896	7	9.948	38.316
1920	1.899	11	9.959	36.732
1921	1.907	3	9.962	keine Zählung
1922	1.926	136	10.098	keine Zählung
1923	1.930	5	10.103	keine Zählung
1924	1.949	86	10.189	keine Zählung
1925	1.982	104	10.293	36.732
1926	2.023	182	10.475	keine Zählung
1927	2.094	241	10.716	keine Zählung
1928	2.159	283	10.999	keine Zählung
1929	2.000	178	11.177	keine Zählung
1930	2.233	232	11.409	37.856
1931	2.270	158	11.567	keine Zählung
1932	2.314	137	11.704	36.000
1933	2.370	128	11.832	keine Zählung
1934	2.441	112	11.944	40.456
1935	++) 4.674	++) 6.956	++) 18.900	++) 65.767
1936	4.762	174	19.074	keine Zählung
1937	4.915	163	19.237	keine Zählung
1938	5.029	307	19.544	67.525
1939	++) 6.511	++) 3.879	++) 23.423	++) 77.170
1940	6.678	122	23.545	77.472
1941	6.852	172	23.717	82.334
1942	7.016	397	24.114	82.543
1943	7.133	246	24.360	84.629
1944	6.873	74	23.825	82.991
1945	+) 6.875	66	23.693	98.530
1946	7.009	408	24.101	106.919
1947	7.147	300	24.401	116.608
1948	7.270	306	24.707	114.499
1949	7.378	187	24.894	107.081
1950	7.637	668	25.562	106.400
1951	7.839	527	26.089	105.439
1952	8.169	618	26.707	106.500
1953	8.469	670	27.377	106.483
1954	8.853	908	28.285	107.710
1955	9.173	992	29.277	106.535
1956	+++) 9.591	+++) 1.602	+++) 30.879	107.209
1957	9.928	907	31.786	102.775
1958	10.224	836	32.622	105.855
1959	10.562	853	33.475	105.093
1960	10.794	704	34.179	107.979

+) Durch Bombenwürfe auf die Stadt Salzburg wurden im Jahre 1944, 393 Häuser mit 609 Wohnungen und im Jahre 1945, 30 Häuser mit 198 Wohnungen total zerstört, welche in Abzug gebracht wurden.

++) Erhöhung durch Eingemeindung vom 1.6.1935 bzw. 1.1.1939.

+++) Im Häuser-u.Wohnungszuwachs 1956 ist der Zugang von 20 durch die amerikanische Besatzungsmacht im Stadtgebiet erbauten und 1956 in Bundesbesitz übergegangenen Wohnhäuser mit insgesamt 272 Wohnungen enthalten von denen 4 Häuser mit insgesamt 60 Wohnungen mit Wehrmachtsangehörigen und Bundesbediensteten belegt sind.

3. M i e t a m t - Wohnungsvergebung 1 9 6 0.

Vergebung von gemeindeigenen Wohnungen.

a) u. b) Neubau-u.Altbau-Wohnungen.

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohn-räume		Erwach-sene	Kinder	Zusammen
109	8	33	42	17	9	-	313	227	134	361

c) Vergebung von Barackenwohnungen u.Einzelräumen.

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohn-räume		Erwach-sene	Kinder	Zusammen
64	31	23	8	2	-	-	109	106	70	176

d) Vergebung von Wohnungen auf Grund besonderer Titel.

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohn-räume		Erwach-sene	Kinder	Zusammen
291	24	32	39	156	40	-	1.029	633	311	944

S u m m e von a),b),c) und d).

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohn-räume		Erwach-sene	Kinder	Zusammen
464	63	88	89	175	49	-	1.451	966	515	1.481

e) Vermietung von Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden(WWG).

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohn-räume		Erwach-sene	Kinder	Zusammen
9	-	-	1	3	5	-	40	18	10	28

f) Zuweisung von Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden(WWG).

Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
		1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohn-räume		Erwach-sene	Kinder	Zusammen
61	-	1	9	27	24	-	257	148	46	194

Summe von e) und f) Vermietung - Zuweisung von Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden.

	Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	Küche und					Zahl der Räume	Personen		
			1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohn-räume		Erwach-sene	Kinder	Zusammen
e	9	-	-	1	3	5	-	40	18	10	28
f	61	-	1	9	27	24	-	257	148	46	194
	70	-	1	10	30	29	-	297	166	56	222

g) Gesamtsumme von a),b),c),d),e) und f) (Gesamte Vermietungen und Zuweisungen).

	Ausgew. Zahl	Küchen-zimmer	Küche und					Zahl der Räume	Personen		
			1 Wohnraum	2 Wohn-räume	3 Wohn-räume	4 Wohn-räume	über 4 Wohn-räume		Erwach-sene	Kinder	Zusammen
a,b,c,d	464	63	88	89	175	49	-	1.451	966	515	1.481
e,f	70	-	1	10	30	29	-	297	166	56	222
Gesamt-summe	534	63	89	99	205	78	-	1.748	1.132	571	1.703

4. Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen vom 1.I.-31.XII.1960.

	Obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedroht	Überbelag	Gesundheits-schädliche Wohnungen	Ehepaare nach mindestens 1 jähr. Dauer der Ehe bei getrennten Haus-halt	Summe
	232	369	205	23	820

Hievon untergebrachte und ausgeschiedene Fälle (abzüglich).

Insgesamt	146	229	86	9	470
Stand der Wohnungsbedürftigen seit 1.I.1960	86	140	119	14	359
seit 1.XII.1956	635	1.745	741	113	3.234

Negative Bedarfsüberprüfung vom 1.I. - 31.XII.1960		309
" " " 1.I. - 31.XII.1959		259
" " " 1.I. - 31.XII.1958		188
" " " 1.I. - 31.XII.1957		392
	Insgesamt	1.148

IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-, Wasser- u. Stromversorgung, Öffentl. Beleuchtung.

1. Straßen.

Neuherstellungen

Jahr	Erd-bewegung	Grundbau	Schotter-decke	Schlagloch-füllung	Striche, Beläge	Unterlags-beton	Gußasphalt-beläge	Granit-pflaster
				Teer- und Bitumen-				
	m3	m2	m2	m2	Straßen m2	m2	m2	m2
1960	1.400	27.500	27.200	-	54.540	-	-	270
1959	21.000	51.180	91.560	-	103.214	-	-	2.440
1958	4.700	23.802	20.810	-	97.757	-	-	2.992
Instandsetzungen								
1960	80	1.200	580	85.600	-	854	854	5.490
1959	120	190	3.100	87.100	-	-	-	4.270
1958	150	2.210	2.350	38.000	155.000	220	230	1.340

2. Für die laufende Instandhaltung sämtlicher Schotterstraßen wurde an Schotter verarbeitet:

Jahr	Jän. m3	Feb. m3	März m3	April m3	Mai m3	Juni m3	Juli m3	Aug. m3	Sept. m3	Okt. m3	Nov. m3	Dez. m3	Insgesamt m3
1960	423	540	865	145	308	359	609	714	426	138	333	-	4.860
1959	228	321	525	430	476	559	456	519	140	56	708	162	4.580
1958	-	493	251	1.036	635	246	123	306	230	633	483	224	4.660

3. Gehsteige.

Neuherstellungen

Jahr	Randsteine		Gehsteige			Gehsteige
	Ausrichtung	Neuversetzung	Teermakadam	Gußasphalt	Unterlagsbeton	
	lfd.m	lfd.m	m2	m2	m2	lfd.m
1960	507	2.883	840	5.125	4.926	2.900
1959	70	1.200	-	2.700	2.700	1.300
1958	-	900	80	2.000	2.000	970
Instandsetzungen						
1960	468	-	1.050	2.150	1.098	-
1959	280	280	2.400	2.400	1.400	2.300
1958	145	200	65	1.470	960	-

4. Brücken und Stege.

Neuherstellungen

Jahr	Verarbeitet wurden:					Hergestellte Brückengrundriß-fläche m2
	Holz	Stahl	Stahlbeton	Stampfbeton	Steinmauern	
	m3	to	m3	m3	m3	
1960	5.0	2.5	92	70	6	74
1959	1.3	5	19	139	-	94
1958	1.8	10	58	63	4	170
Instandsetzungen						
1960	12	1.2	6	3	-	68
1959	23	4	-	5	-	-
1958	12	52	3	38	5	-

5. Stützmauern und Stiegen.

Neuherstellungen

Jahr	Erdbewegung, Aushub, Füllung	Verarbeitet wurden: Holz	Bruchsteinmauerwerk	Stampfbeton
	m3	m3	m3	m3
1960	14	-	-	22
1959	-	-	-	-
1958	-	-	-	-
Instandsetzungen				
1960	11	8	3	26
1959	22	-	-	32
1958	53	2	11	49

6. Verkehrszeichen.

Neuherstellungen

Jahr	Verkehrszeichen
	Stückzahl
1960	410
1959	630
1958	304
Instandsetzungen	
1960	350
1959	330
1958	761

7. Geländer.

Neuherstellungen

Geländer verarbeitet wurden: Holz	Stahl	Mauerwerk	Hergestellt insgesamt
m3	to	m3	lfd.m
5	0,35	0,90	250
8	0,15	2	400
1,60	0,50	1,50	171
Instandsetzungen			
16	0,20	3,20	2.000
10	0,45	7	1.500
3,50	1,40	2,30	770

8. Kanalisation.

Neuherstellungen

Jahr	Erdbewegung, Aushub u. Verfüllung	Verarbeitet wurden: Stampfbeton	Betonrohre	Hergestellte Kanallänge	Räumung und Revision
	m3	m3	lfd.m	lfd.m	lfd.m
1960	14.764	2.318	1.752	1.960	2.800
1959	26.114	2.564	2.080	2.750	-
1958	29.351	4.185	2.296	3.136	-
Instandsetzungen					
1960	48	5	15	15	24.000
1959	36	3	12	21	21.000
1958	50	4	17	21	12.000

9. Wasserbau. (Ausschließlich Fäkalkanäle)

Neuherstellungen

Jahr	Räumung v. Gerinnen u. Bächen	Verarbeitet für Uferschutz und Sohlenbefestigungen wurden: Holz	Steinwurf	Beton-Bruchstein	Pflaster	Gerinne hergestellt insges.
	lfd.m	m3	m3	m3	m2	lfd.m
1960	380	24	-	80	-	580
1959	-	-	-	-	-	-
1958	-	-	-	-	-	-
Instandsetzungen						
1960	5.200	11	1.150	8	1.325	1.450
1959	5.000	1.80	1.482	45	336	1.850
1958	5.490	6.00	357	32	663	532

10. S t r a ß e n p f l e g e .

a) Kehrricht-u.Fäkalienabfuhr.

Jahr	Hauskehrricht-	Fäkalien-	Straßenkehrricht-	Straßenwaschen	Straßensprengen
		Abfuhr		Wasserverbrauch in m3	
	m3	m3	m3		
1960	86.564	14.503	3.292	9.655	132
1959	81.995	16.129	3.251	12.756	360
1958	75.108	15.448	3.709	7.751	6.921
1957	70.014	19.068	4.754	9.750	5.760
1956	68.468	21.213	4.864	5.888	10.270

b) S c h n e e a b f u h r .

Jahr	Jänner	Februar	März	April	Dezember	Zusammen
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1960	9.720	29.310	344	-	90	39.464
1959	21.645	9.358	-	-	848	31.851
1958	5.900	3.350	44.332	184	68	53.834
1957	254	-	-	-	900	1.154
1956	-	-	1.936	-	70	2.006

11. Öffentliche Straßenbeleuchtung.

Jahr	Anschlußwert insgesamt in Watt		Stromkosten monatl. in Schillingen	Leuchtstellen insgesamt		Ausgewechselte Glühbirnen
1960	Dez.	910.670	1,028.611.-	Dez.	5.979	10.630
1959	"	850.090	921.156.-	"	5.590	9.204
1958	"	798.185	784.722.-	"	5.251	9.460
1957	"	760.840	691.896.-	"	5.021	7.928
1956	"	730.280	660.597.-	"	4.817	9.208

12. Wasserwerk.

a) Wassergewinnung.

Jahr	Quelle Fürstenbrunn	Sonstige Quellen	Quell-schüttung	Werk Aigen	Werk Glanegg	Grundwasser-förderung	Gesamte Wasser-gewinnung
	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1960	5,527.346	2,832.478	8,359.824	21.800	873.355	895.155	9,254.979
1959	4,533.165	2,643.977	7,177.142	70.105	2,038.104	2,108.209	9,285.351
1958	5,127.407	2,751.854	7,879.261	66.608	1,235.467	1,302.075	9,181.336

b) Wasserversorgung.

Art	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
	1960			1959		
Quellwasser	8,359.824	-	8,359.824	7,177.142	-	7,177.142
Grundwasser	895.155	-	895.155	2,108.209	-	2,108.209
Gewonnene Menge	9,254.979	-	9,254.979	9,285.351	-	9,285.351

c) Wasserverbrauch.

Abgabe an:	1960	1959	1958
Eigenes Versorgungsgebiet	m3	m3	m3
Gemessen	7,111.907	7,176.631	6,906.776
Werkseigenverbrauch geschätzt	523.000	584.000	578.000
Errechneter Verlust	1,592.841	1,497.218	1,679.790
Überlauf	27.231	27.502	16.770
Gewonnene Menge	9,254.979	9,285.351	9,181.336

13. Erzeugung von Gas und Nebenprodukten.

Jahr	Kohlen-verbrauch in Tonnen	Erzeugte Gasmenge			Durchschn. Heizwert	Koks-erzeugung in Tonnen	Teer-erzeugung in Tonnen	Anzahl	
		Kohlengas m3	Wassergas m3	Insgesamt m3	WE			Gasmesser	Hausan-schlüsse
1960	9.204	6,453.970	-	6,453.970	4.053	6.605	499	9.392	2.800
1959	10.034	6,459.430	-	6,459.430	4.027	7.060	509	9.649	2.813
1958	10.780	6,791.410	-	6,791.410	4.023	7.520	556	9.841	2.786

14. Stromaufbringung.

1960 Monat	Summe der Aufbringung	Fernheiz-kraftwerk	Fremdstrom-bezug	Stromaufbringung
	kWh	kWh	kWh	kWh
Jänner	5,991.638	4,408.404	9,969.700	20,369.742
Februar	5,559.786	4,121.040	9,706.350	19,387.176
März	9,988.328	3,868.392	5,373.750	19,230.470
April	9,885.410	34.980	12,455.750	22,376.140
Mai	9,157.260	37.488	12,307.100	21,501.848
Juni	7,156.910	-	11,476.450	18,633.360
Juli	8,987.854	-	12,760.400	21,748.254
August	10,224.348	-	12,671.400	22,895.748
September	7,313.170	-	14,069.750	21,382.920
Oktober	6,058.768	4,157.076	9,969.700	20,185.544
November	5,183.076	4,607.856	10,732.600	20,523.532
Dezember	4,504.190	4,991.184	13,693.300	23,188.674
Zusammen	90,010.738	26,226.420	135,186.250	251,423.408

Vergleichszahlen.

1959	75,830.766	25,050.828	134,099.925	234,981.519
1958	90,190.670	22,762.608	97,585.100	210,538.378

15. Stromaufbringung in Prozenten.

1960 Monat	Summe der Aufbringung	Fernheiz-kraftwerk	Fremdstrom-bezug
	%	%	%
Jänner	29.4	21.7	48.9
Februar	28.7	21.2	50.1
März	51.9	20.1	28.0
April	44.2	0.1	55.7
Mai	42.6	0.2	57.2
Juni	38.4	-	61.6
Juli	41.3	-	58.7
August	44.7	-	55.3
September	34.2	-	65.8
Oktober	30.0	20.6	49.4
November	25.3	22.5	52.2
Dezember	19.4	21.5	59.1
Zusammen	35.8	10.4	53.8

Vergleichszahlen.

1959	32.3	10.7	57.0
1958	42.8	10.8	46.4

16. Stromerzeugung und -verbrauch.

a) Stromabgabe.

Verbrauch	1960	1959	1958
	MWh	MWh	MWh
Haushalt	81.050	73.81	67.78
Gewerbe	42.374	37.72	34.99
Landwirtschaft	1.566	1.46	1.38
Kleinstabnehmer	2.145	2.10	1.91
Sonstige	7.350	6.99	6.61
Sonderabnehmer	92.990	89.43	72.68
Eigenverbrauch	4.465	4.19	4.23
Zusammen	231.940	215.70	189.58

b) Anschlußwerte am 31.12.

Anschlußwerte	1960	1959	1958
	kW	kW	kW
Licht	35.135	32.457	29.894
Kraft	91.767	83.420	75.888
Wärme	196.597	176.264	156.730
Verkehrsbetriebe	6.233	6.233	6.233
Zusammen	329.732	298.374	268.743

c) Aufteilung der Tarifanlagen nach Abnehmergruppen.

Stand vom 31.12.

Stromabnehmer	1960	1959	1958
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Haushalt	54.333	50.799	45.393
Gewerbe	8.676	8.030	6.829
Landwirtschaft	1.013	1.017	809
Kleinstabnehmer	5.586	5.483	5.335
Sonderabnehmer	72	72	69
Sonstige	107	110	91
Zusammen	69.787	65.511	58.526

d) Strom - Tagesverbrauch 1960.

Monat	Tagesverbrauch		
	Durchschnittlicher	Höbster	Geringster
	kWh	kWh	kWh
Jänner	657.100	763.870	478.952
Februar	668.300	778.306	503.260
März	620.338	686.784	429.044
April	593.948	691.476	401.259
Mai	570.319	647.366	408.807
Juni	557.444	628.609	400.664
Juli	578.816	640.500	447.400
August	591.520	665.500	428.250
September	605.894	706.000	419.500
Oktober	651.146	731.138	489.476
November	684.118	764.062	470.226
Dezember	748.022	834.724	577.620

Vergleichszahlen.

1959	Dez.	656.000	Dez.	762.770	Dez.	462.544
1958	"	616.798	"	708.870	"	447.672

e) Niederschläge im Einzugsgebiet.

Monat	Niederschläge im Einzugsgebiet			
	Strubklamm/Wiestal		Hintersee allein	
	Regen/mm	Schnee/mm	Regen/mm	Schnee/mm
Jänner	82,2	151,0	49,5	125,5
Februar	97,4	72,0	69,6	78,0
März	175,1	40,0	117,0	53,5
April	74,0	8,0	95,8	34,0
Mai	157,5	-	133,9	-
Juni	211,4	-	187,3	-
Juli	220,0	-	238,0	-
August	320,1	-	293,8	-
September	116,5	-	117,4	-
Oktober	176,6	-	163,8	3,0
November	126,9	-	100,2	-
Dezember	12,8	31,5	10,6	33,0

Vergleichszahlen.

1959	Dez.	96,0	Dez.	24,5	Dez.	63,6	Dez.	45,0
1958	"	122,0	"	19,0	"	132,0	"	29,0

17. Strom-Monatshöchstspitzen.

1960 Monate	Frühspitze (07.00 Uhr)		Mittagspitze (12.00 Uhr)		Abendspitze (18.00 Uhr)	
	Datum	kW	Datum	kW	Datum	kW
Jänner	14.	40.100	12.	39.000	14.	39.600
Februar	9.	40.100	9.	40.300	9.	39.800
März	9.	34.800	1.	38.000	25.	35.400
April	11.	34.100	26.	41.500	29.	36.500
Mai	2.	32.100	3.	38.400	2.	32.900
Juni	29.	30.200	15.	39.200	2.	29.500
Juli	26.	30.900	26.	41.900	26.	32.400
August	10.	33.000	9.	41.800	9.	33.600
September	28.	32.500	22.	41.300	29.	39.200
Oktober	17.	35.600	17.	41.400	26.	37.600
November	22.	37.600	16.	40.500	30.	39.200
Dezember	19.	42.500	19.	43.500	13.	41.800

18. An das Stromnetz der städt.Elektrizitätswerke angeschlossene Elektrogeräte in den Jahren 1945-1960.

Jahr	Elektroherde		Tischherde		Kochplatten		Großküchen		Heißwasserspeicher	
	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt
1945	-	2.155	-	256	-	3.126	-	21	-	1.659
1946	+ 23	2.178	+ 22	278	+ 7.302	10.428	- 1	20	+ 26	1.685
1947	+ 62	2.240	+ 91	369	+ 2.354	12.782	-	20	+ 73	1.758
1948	+ 190	2.430	+ 139	508	+ 2.245	15.027	+ 2	22	+ 388	2.146
1949	+ 492	2.922	+ 142	650	+ 1.056	16.083	-	22	+ 559	2.705
1950	+ 750	3.672	+ 123	773	+ 1.516	17.599	-	22	+ 834	3.539
1951	+ 871	4.543	+ 93	866	+ 653	18.252	-	22	+ 738	4.277
1952	+ 697	5.240	+ 129	995	+ 484	18.736	+ 9	31	+ 771	5.048
1953	+ 1.090	6.330	+ 152	1.147	+ 590	19.326	+ 3	34	+ 1.285	6.333
1954	+ 2.250	8.580	+ 68	1.215	+ 90	19.416	+ 5	39	+ 1.523	7.856
1955	+ 2.200	10.780	- 161	1.054	+ 222	19.638	+ 8	47	+ 1.767	9.623
1956	+ 2.396	13.176	- 160	894	- 287	19.351	+ 20	67	+ 2.052	11.675
1957	+ 2.213	15.389	- 102	792	- 364	18.987	+ 14	81	+ 1.845	13.520
1958	+ 2.333	17.722	-	792	- 127	18.860	-	81	+ 1.964	15.484
1959	+ 2.212	19.934	- 150	642	- 143	18.717	-	81	+ 1.858	17.342
1960	+ 2.237	22.171	- 58	584	- 1.250	17.467	-	81	+ 2.278	19.620

19. Elektrogeräte-Statistik.

Jahr 1945 - 1960.

Jahr	Stand d.b.den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Elektrogeräte im Verhältnis z.d.Einwohnern +)									
	Elektro-herde	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Tischherde		Kochplatten		Groß-küchen	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Heißwas-serspei-cher	Auf ein Gerät entfallen Einwohner
				Auf ein Ge-rät entfal-len Einw.		Auf ein Ge-rät entfal-len Einw.				
1945	2.155	39.1	256	329.6	3.126	26.9	21	4.018.2	1.659	50.8
1946	2.178	42.9	278	336.5	10.428	8.9	20	4.677.5	1.685	55.5
1947	2.240	44.3	369	269.2	12.782	7.7	20	4.967.2	1.758	56.5
1948	2.430	40.8	508	195.6	15.027	6.6	22	4.517.4	2.146	46.3
1949	2.922	33.6	650	151.3	16.083	6.1	22	4.470.4	2.705	36.3
1950	3.672	27.2	773	129.1	17.599	5.7	22	4.534.8	3.539	28.2
1951	4.543	22.7	866	118.9	18.252	5.6	22	4.678.5	4.277	24.1
1952	5.240	19.5	995	102.7	18.736	5.5	31	3.297.9	5.048	20.3
1953	6.330	16.2	1.145	89.2	19.326	5.3	34	3.009.1	6.333	16.2
1954	8.580	12.1	1.215	85.3	19.416	5.3	39	2.656.3	7.856	13.2
1955	10.780	9.6	1.054	98.0	19.638	5.3	47	2.197.9	9.623	10.7
1956	13.176	7.9	894	116.4	19.351	5.4	67	1.553.1	11.675	8.9
1957	15.389	6.6	792	129.7	18.987	5.4	81	1.268.3	13.520	7.6
1958	17.722	5.8	792	133.6	18.860	5.6	81	1.268.3	15.484	6.6
1959	19.934	5.3	642	163.4	18.717	5.6	81	1.268.3	17.342	6.0
1960	22.171	4.9	584	184.9	17.467	6.2	81	1.333.1	19.620	5.5

+) Ständige Wohnvebölkerung.

20. Gasgeräte-Statistik.

Jahre 1950-1960.

Jahr	Stand d.b.den Verbrauchern pro Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis z.d.Einwohnern x)							
	Herde	Einwohner pro Gerät	Kocher	Einwohner pro Gerät	Backrohre	Einwohner pro Gerät	Thermen	Einwohner pro Gerät
1951	1.840	55.9	2.530	40.7	459	224.2	684	150.5
1952	1.834	55.7	1.686	60.6	334	306.1	489	209.1
1953	5.144	19.0	5.382	19.0	940	108.8	1.545	66.2
1954	5.186	19.9	4.793	21.6	746	138.9	1.463	70.8
1955	5.405	19.1	4.004	25.8	676	152.8	1.851	55.8
1956	5.898	17.6	3.638	28.6	623	167.0	1.539	67.6
1957	5.672	18.1	3.065	33.5	564	182.1	1.445	71.0
1958	5.896	17.4	3.139	32.7	554	185.4	1.558	65.9
1959	5.658	18.5	2.658	39.4	516	203.3	1.493	70.2
1960	5.660	19.1	2.396	45.1	459	235.2	1.590	67.9

x) Ständige Wohnbevölkerung.

21. Gasgeräte-Statistik.

Jahre 1951-1960.

Jahr	Stand d.b.den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis z.d.Einwohnern x)							
	Heißquelle	Einwohner pro Gerät	Heizöfen	Einwohner pro Gerät	Sonstige Haushalts-geräte	Einwohner pro Gerät	Gewerbliche Geräte	Einwohner pro Gerät
1951	367	280.4	379	271.6	11	9.357.-	504	204.2
1952	257	397.7	422	242.3	27	3.786.4	276	370.4
1953	836	122.4	1.109	92.2	45	2.273.5	934	109.5
1954	1.031	100.6	1.027	100.8	45	2.302.-	781	132.6
1955	1.108	93.2	1.031	100.2	45	2.295.5	750	137.7
1956	1.195	87.0	1.119	92.9	36	2.890.5	1.836	56.6
1957	1.117	91.9	972	105.6	50	2.054.7	1.872	54.9
1958	1.325	77.5	1.224	83.9	42	2.446.1	835	123.0
1959	1.131	92.7	901	116.4	43	2.440.3	2.072	50.6
1960	1.136	95.1	874	123.5	41	2.633.6	2.074	52.1

x) Ständige Wohnbevölkerung.

22. Fernheizkraftwerk.

a) Dampferzeugung in den Jahren 1958-1960.

Jahr	Dampferzeugung			Gesamt-erzeugung
	Kessel I +)	Kessel II ++)	Kessel III +++)	
	Tonnen-Dampf			
1960	87.198	79.769	20.697	187.664
1959	75.830	83.468	7.548	166.846
1958	78.853	72.974	-	151.827

+) Kessel I wurde am 12.Oktober 1955 in Betrieb genommen.
++) Kessel II wurde am 25.November 1955 in Betrieb gesetzt.
+++) Kessel III wurde am 17.August 1959 in Betrieb gesetzt.

b) Betriebsstoffverbrauch - Fernheizungsanschlüsse.

Jahre 1958-1960.

Jahr	Kohleverbrauch	Weich-Wasserverbrauch	Ölverbrauch	Zahl der Wärmeabnehmer am 31.XII.
	to	m3	to	
1960	45.620	15.336	2.062.-	154
1959	46.460	16.988	546.7	129
1958	44.729	18.183	133.8	114

X. Verkehr.

1. Bestand der zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeuge.

(Quelle: Polizeidirektion Salzburg).
(Stand: Dezember).

Jahr	Personenkraftfahrzeuge	Lastkraftfahrzeuge	Omnibusse	Sonder-Kfz. Feuerwehr, Rettung	Summe der Kraftfahrzeuge	Motorräder	Fahrrad m. Motor, "Mopeds"	Anhänger
1960	11.882	2.005	142	391	14.420	3.563	6.157	703
1959	10.148	1.834	145	395	12.522	3.825	5.703	694
1958	8.657	1.674	135	395	10.861	4.059	5.179	663

2. Verkehrsunfälle.

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg, Verkehrsunfallstelle.

a) Verkehrsunfälle nach Art der Verletzung und nach Sachschaden.

Im Jahre	1960	1959	1958
Anzahl der Unfälle	2.686	2.679	2.400
Unfälle mit tödlichen Ausgang	22	36	24
Schwerverletzte	237	303	225
Leichtverletzte	1.067	1.123	1.015
Schwerer Sachschaden	705	646	576
Leichter Sachschaden	2.803	3.065	2.690

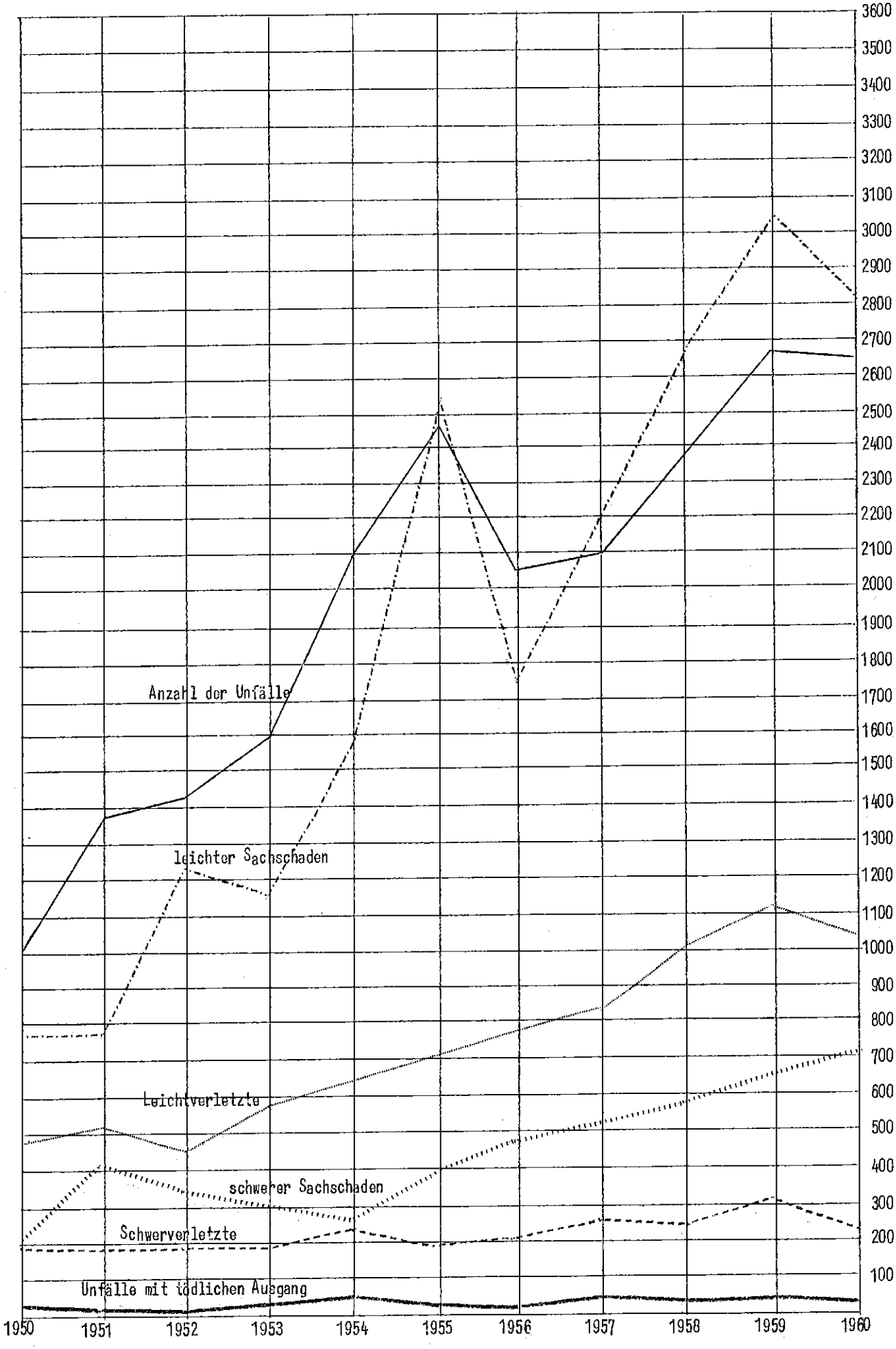
b) Verkehrsunfälle nach Art der Ursachen.

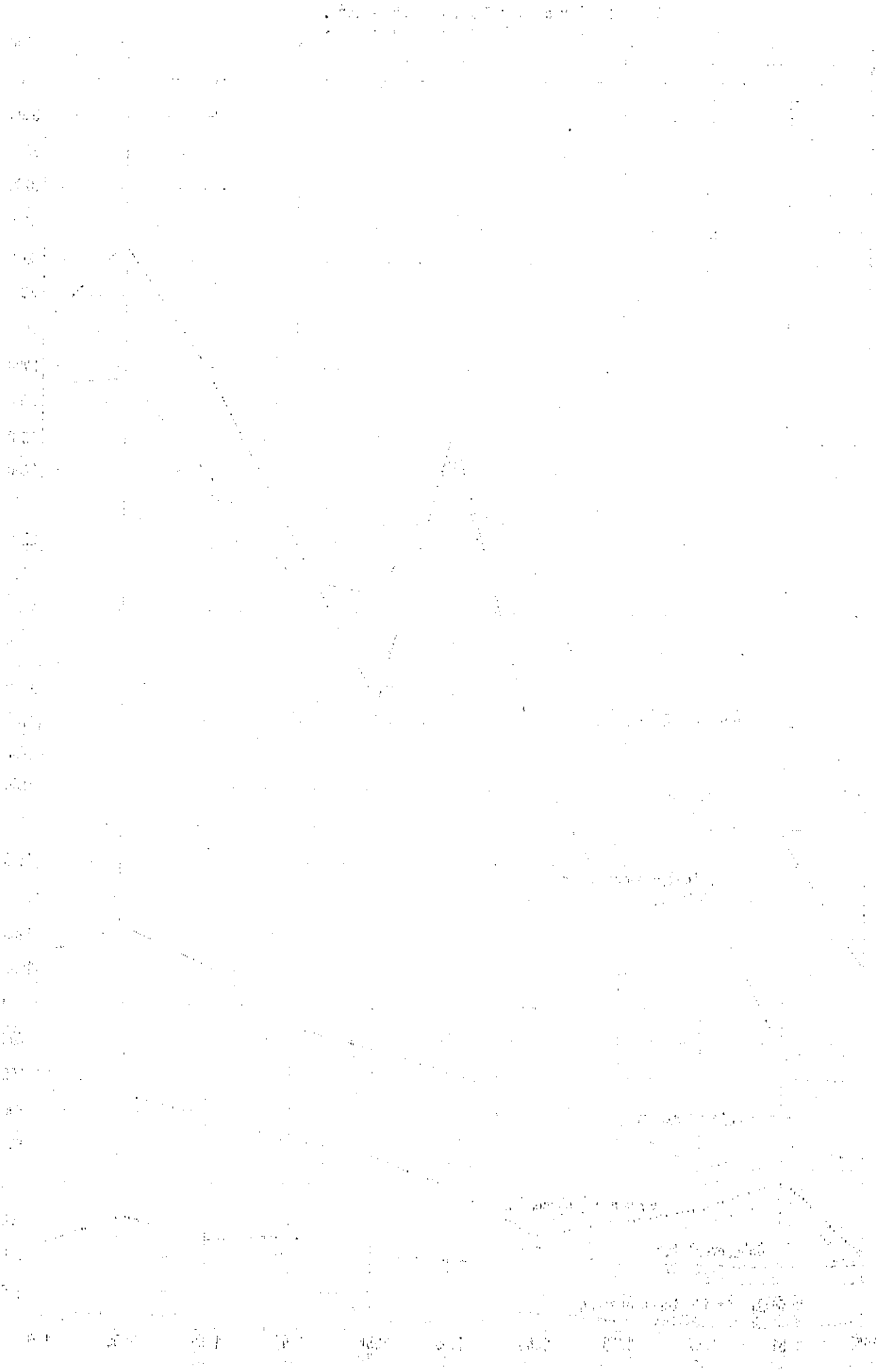
Im Jahre	1960	1959	1958
Unvorsichtiges Verhalten im Verkehr	1.936	1.774	1.612
Mangelhafte Ausrüstung	23	34	24
Trunkenheit	69	81	51
Mangelhafter Straßenzustand	63	67	94
Radfahrer	369	429	376
Fußgänger	190	274	235
durch Tiere	13	18	9
Fuhrwerkslenker	-	2	-

c) Lt.polizeil.Erhebungen wurden als schuldtragend festgestellt.

Im Jahre	1960	1959	1958
Lenker v.Kfz.mit Salzburger Kennzeichen	1.464	1.385	1.216
Lenker v.Kfz.der übrigen Bundesländer	356	312	287
Lenker v.Kfz.mit ausländischen Kennzeichen	269	253	276
Radfahrer	382	436	379
Fußgänger	-	275	236
Tiere	9	16	9
Fuhrwerkslenker	-	2	-

Verkehrsunfälle 1950 - 1960.





d) Verkehrsunfälle nach beteiligten Fahrzeugen im Jahre 1960.

Zusammenstoß zwischen nebengenannten tieferstehenden Fahrzeugen	Fahrzeuge mit denen ein Zusammenstoß erfolgte:																Insgesamt		
	Bundesbahnen	Lokalbahn(Elektr.)	Obusse	Omnibusse	Personenkraftwagen	Lohnkraftwagen	LKW. mit Anhänger	Lastkraftwagen	Traktoren, etc.	Mehrsp. Krafträder	Einsp. Krafträder	Kleinkrafträder	Fahrräder	Fuhrwerke	Handwagen, etc.	Fußgänger	Sonstige	1960	1959	1958
Bundesbahn						1												1	5	8
Lokalbahn(Elektrische)																		-	-	2
Obusse																		-	-	-
Omnibusse				8	97	43					8		17			16	4	193	214	220
Personenkraftwagen					641	370					213		396	3	4	126	81	1.834	1.797	1.585
Lohnkraftwagen						68					33		113	1		16	32	263	-	-
Lastkraftwagen m.Anhänger																		-	-	-
Lastkraftwagen																		-	214	211
Traktoren, etc.																		-	-	-
Mehrsp.Krafträder																		-	-	-
Einspur.Krafträder											8		94			56	33	191	225	208
Kleinkrafträder																		-	-	-
Fahrräder													68	2	1	85	40	196	219	164
Fuhrwerke																5	1	6	2	1
Fußgänger																	2	2	1	-
Handwagen																			1	-
Sonstige																		-	1	-
Zusammen im Jahre 1960	-	-	-	8	738	482	-	-	-	-	262	-	688	6	5	304	193	2.686	-	-
Zusammen im Jahre 1959	-	-	-	1	767	-	-	328	-	-	357	-	692	6	7	316	205	-	2.679	-
Zusammen im Jahre 1958	-	-	-	4	705	-	-	324	-	-	346	-	577	7	10	278	149	-	-	2.400

e) Bei Verkehrsunfällen verunglückte Personen.

Verkehrsteilnehmer	Tot	Verletzt			Summe
		schwer	leicht	i.unbest.Grad	
Eisenbahn					-
Straßenbahn					-
Omnibus		1	12		13
P K W	2	40	239		281
L K W	1				1
Krad	1	2	138		141
Fahrrad	8	99	398		505
Fuhrwerk					-
Handwagen					-
Fußgänger	10	95	280		385
S u m m e	22	237	1.067	-	1.326
S u m m e	36	303	1.123	-	1.462
S u m m e	24	225	1.008	7	1.264

Jahr	Zahl der Fälle von:	
	Sachschaden allein	Fahrerflucht von Zivilfahrzeugen
1960	1.530	211
1959	1.456	159
1958	1.388	88

Jahr
1960
1959
1958

Die Verkehrsunfälle im Stadtgebiet von Salzburg im Jahre 1960.

Erstmalig wurde der Versuch unternommen, die sich im Stadtgebiet von Salzburg ereignenden Verkehrsunfälle einer genauen statistischen Untersuchung nicht nur bezüglich ihrer Häufigkeit, sondern auch hinsichtlich ihres zeitlichen Geschehens zu unterziehen. Die Ergebnisse dieser Betrachtung sollen aufzeigen, welche Monate die meisten Verkehrsunfälle aufweisen und innerhalb derselben, welche Wochentage am verkehrsgefährdetsten sind, wobei die Ursachenfrage, welche wieder ein eigenes für sich abgeschlossenes Untersuchungsgebiet ergäben, außeracht gelassen wird, sowie die zeitliche Verteilung dieser Verkehrsunfälle auf die 24 Stunden des Beobachtungszeitraumes.
Daß hiebei das Jahr 1960 herangezogen wurde hat zwei Gründe: Erstens sollte ein genaues Bild der Verkehrsunfälle des letzten Jahres vor Inkrafttreten des neuen Verkehrsgesetzes, welches bekanntlich mit 1.1.1961 zur Wirksamkeit gelangte,aufgezeigt werden und zweitens sollte für ähnliche in den kommenden Jahren vorzunehmende,diesbezügliche Untersuchungen ein Vergleichsmaßstab gegeben werden, wobei jetzt schon prognotiziert werden kann, daß sich das zeitliche Geschehen der Unfälle im wesentlichen nicht besonders verändern dürfte, wohl aber die Anzahl der Verkehrsunfälle. Als Urmaterial dienten hiebei die von der Verkehrspolizei über jeden einzelnen Verkehrsunfall aufgenommenen statistischen Unfallsmeldungen, die für das Berichtsjahr 1960 die Zahl der im Salzburger Stadtgebiet an Ort und Stelle getöteten Personen mit 15 beziffert, während im Sinne des Erlasses des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 189.156-IV-28-1960 vom 26.10.1960, welche als Tote alle Personen einschließt, die unmittelbar am Unfallsort oder auch innerhalb von 30 Tagen an den bei dem Unfall erlittenen Verletzungen verschieden sind, sich die Anzahl der Unfälle mit tödlichen Ausgang auf 22 erhöht.

Die Teilung der Verkehrsunfälle 1960 nach Art der Verletzung und nach Sachschaden ergab folgende Ergebnisse: Bei insgesamt 2.686 Unfallsmeldungen wurden 237 Personen schwer-, 1.067 leicht verletzt und 22 Personen fanden den Tod.
An Fahrzeugen entstanden 705 schwere- und 2.803 leichte Sachschäden bei 2.671 Unfällen.

Aus Tabelle 1) sind die einzelnen Arten der Unfälle, verteilt auf die einzelnen Wochentage für den Gesamtzeitraum Jänner bis Dezember 1960 zu entnehmen. Als unfallsreichster Tag in Bezug auf Unfälle mit Verletzten, aber auch mit Sachschäden und Unfälle mit tödlichen Ausgang ist unschwer der Freitag zu erkennen, gefolgt vom Samstag mit einem nur geringen Unfallsziffernunterschied. Die wenigsten Unfälle weist der Sonntag auf.

Die Unfallsfolge auf das ganze Jahr bezogen, aufgeteilt nach den einzelnen Monaten, ergibt folgende Zahlen:

Monat im Jahr 1960	Unfälle mit Schwer-u.Leichtverletzten	Unfälle mit schweren u.leichten Sachschäden	Unfälle mit tödlichen Ausgang	Insgesamt von		
				00.00-12.00	12.00-24.00	Zus.
Jänner	44	107	1	65	87	152
Februar	36	142	-	85	93	178
März	85	88	-	54	119	173
April	91	143	1	94	141	235
Mai	107	125	1	80	153	233
Juni	127	145	2	78	196	274
Juli	126	170	4	102	198	300
August	113	186	1	99	201	300
September	106	125	-	92	139	231
Oktober	103	106	4	76	137	213
November	91	115	-	77	129	206
Dezember	68	122	1	64	127	191
Zusammen	1.097	1.574	15	966	1.720	2.686

Dieser Zusammenstellung ist zu entnehmen, daß der Monat Jänner mit 152 Gesamt-Unfällen die geringste Unfallziffer aufweist, während die Monate Juli und August die höchsten Unfallszahlen ergeben, welche sich aus den in beiden Monaten sich abwickelnden anormen Fremdenverkehr erklären. Rund 36% der Gesamt-Unfälle erstrecken sich auf die Zeit von 0000 bis 1200 mittags und der Rest von 64% auf die Zeit von 12.00 bis 24.00.

Aus der Tabelle 2 sind die Verkehrsunfälle im Stadtgebiet von Salzburg, aufgeschlüsselt nach den Unfallszeiten zu ersehen, mit einer ergänzenden Aufschlüsselung nach einer in den einzelnen Monaten zusammengestellten Häufigkeitswertung. Die vor den einzelnen Monaten angegebenen Zahlen von 1 - 7 geben die unfallreichsten bzw. unfallsärmsten Wochentage im jeweiligen Monat an. Auch aus dieser Zusammenstellung kann ersehen werden, daß der Freitag an 6 Monaten, nämlich im August, Juli, April, Oktober, November und Februar als unfallreichster Tag und bei 3 Monaten, nämlich im Juni, September und März als zweitunfallsreichster Tag fungiert. Als unfallsärmster Tag ist auch hier der Sonntag mit den Monaten Juli, August, Juni, November und Februar erkennbar. Endlich zeigt die letzte Zusammenstellung dieser Tabelle sehr deutlich die Massierung der Verkehrsunfälle nach den einzelnen Wochentagen und den verschiedenen Zeiten nach halben Stunden, wobei die verhältnismäßig hohe Unfallsziffer zwischen 00.00 und 00.59, nämlich 42 zu bedenken gibt. Mit dem einsetzenden Tagesverkehr weisen die Zeiten von 10.00 bis 12.59 eine ansehnliche Zahl von Unfällen auf, diese sinkt dann in der Zeit von 13.00 bis 13.59 ab und setzt neuerlich ansteigend bis 18.59 fort, wobei als meistgefährdete Zeit 17.00 bis 17.59 mit 240 Verkehrsunfällen herausspringt.

Der auf Tabelle 3 gezeigte Chronometer gibt die Verkehrsunfälle 1960, verteilt auf die unfallgefährdeten Stunden bzw. Halbstunden wieder.

Mit dieser ausführlichen statistischen Durchleuchtung der sich im Jahr 1960 im Stadtgebiet von Salzburg ereigneten Verkehrsunfälle soll eine für alle Verkehrsteilnehmer nützliche und vor allem Schaden an Leib und Leben verhütende Arbeit für jeden daran Interessierten vorgelegt werden.

Straßenverkehrsunfälle 1960
im Stadtgebiet von Salzburg.

	Unfälle mit Schwer-u.Leichtverletzten Jänner - Dezember 1960													Unfälle mit schweren u.leichten Sachschäden Jänner - Dezember 1960											
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Zus.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Zus.
Montag	5	5	11	6	14	19	11	18	19	13	14	8	143	11	27	10	18	19	22	30	26	27	8	15	6	219
Dienst.	13	6	11	6	18	16	16	11	13	6	14	14	144	15	21	12	21	18	22	23	26	18	12	13	16	217
Mittwoch	3	4	18	17	17	18	14	16	13	18	13	11	162	16	17	15	23	15	18	29	25	17	10	18	30	233
Donnerst.	5	4	6	8	9	26	19	20	17	14	11	14	153	17	15	11	17	16	19	19	20	16	12	18	27	207
Freitag	5	7	14	21	13	19	20	23	26	19	18	5	190	16	28	18	22	18	24	30	31	12	24	18	14	255
Samstag	10	4	15	21	21	17	29	13	7	17	14	8	176	15	25	11	20	18	25	23	41	17	23	19	22	259
Sonntag	3	6	10	12	15	12	17	12	11	16	7	8	129	17	9	11	22	21	15	16	17	18	17	14	7	184
Zusammen	44	36	85	91	107	127	126	113	106	103	91	68	1.097	107	142	88	143	125	145	170	186	125	106	115	122	1.574

	Unfälle mit tödlichen Ausgang Jänner - Dezember 1960													Insgesamt Jänner - Dezember 1960		
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Zus.	Summe		
														Vorm.	Nachm.	Zusammen
Montag										1			1	125	238	363
Dienstag					1					1			2	131	232	363
Mittwoch	1					1				1			3	142	256	398
Donnerstag								1		1			2	136	226	362
Freitag						1	4					1	6	156	295	451
Samstag				1									1	178	258	436
Sonntag													-	98	215	313
Zusammen	1	-	-	1	1	2	4	1	-	4	-	1	15	966	1.720	2.686

Verkehrsunfälle 1960 im Stadtgebiet von Salzburg.

Montag	Häufigkeits-Wertung x)	0000-0059		0100-0159		0200-0259		0300-0359		0400-0459		0500-0559		0600-0659		0700-0759		0800-0859		0900-0959		1000-1059		1100-1159	
1	Sept.	1						1						1	4	1				2	1	2	2	1	
2	Febr.											1				2		3	2	5		1		5	2
3	Aug.														1							4	2	2	2
4	Juni														2	1		1			1	2		1	
4	Juli		1			1				1						1	1			1	1	2			
4	Mai					1									1	2	1		1	1		1		1	1
4	Nov.									1				1	1	1	2			1		1		1	
5	März														1		1	1	1				2		3
6	Okt.											1			1			1				2		3	
7	April									1					1				1	1			2		3
7	Jän.						1									1	1			1		1		2	
7	Dez.													1	1	1	1				1		2	1	
Summe Montag		1	1	-	-	2	1	1	-	3	-	2	-	3	13	10	7	6	5	12	4	16	10	17	11

x) Die Ziffer 1 bedeutet unfallsreichster Tag.

Montag	Häufigkeits-Wertung	1200-1259		1300-1359		1400-1459		1500-1559		1600-1659		1700-1759		1800-1859		1900-1959		2000-2059		2100-2159		2200-2259		2300-2359		Summen Vorm.	Nachm.	Gesamt
1	Sept.	5		1		2			1	2	3	5	3	1	1			1	1		2	1			1	16	30	46
2	Febr.	1		1	1			1	1		1	2			1			1	1							21	11	32
3	Aug.	2	1	1	3	3	1			2	3	3	4	6		1			1	1					1	11	33	44
4	Juni	1			2	1		2		1	2	5	2	4		1		4	1	1	1	4		1		8	33	41
4	Juli	1	2	2		3	1	4	1	1	2	2		4	1	1	1	1		3		1	1			9	32	41
4	Mai	1	2		1	1		2	1	2	1	1	2	3	2	1		1				1			1	10	23	33
4	Nov.	1	1		1			2		2		7	1	2	2										1	9	20	29
5	März	1		1				1	2	1		1	1	1				1		1		1				9	12	21
6	Okt.	3	1		1	1		1		3	1	1+					1						1			8	1+13	1+21
7	April	3				1		2	1	1	1	1	2	2								1				9	15	24
7	Jän.	1		2					1	1	1	1	1		1											7	9	16
7	Dez.						1	1			1					1			1			1				8	6	14
Summe Montag		20	7	8	9	12	3	16	8	16	16	1+28	16	23	8	5	2	9	5	6	3	10	2	1	4	125	1+237	1+362

= 363

Die Zahlen vor dem Kreuz (+) sind tödliche Verkehrsunfälle.

Fortsetzung Verkehrsunfälle.

Häufigkeits-Wertung		0000-0059		0100-0159		0200-0259		0300-0359		0400-0459		0500-0559		0600-0659		0700-0759		0800-0859		0900-0959		1000-1059		1100-1159	
1	Jän.														1		1	2		2		2		1	1
2	Mai															3				1	1	4	1		1
3	Dez.		1												3	1		1	1	5			1		1
4	Sept.								1					3			1			1		3	1	1	3
4	Febr.																	1	2	1	6	1		2	2
4	März						1													1		1	1	3	1
5	Juli	1								1		1			1	1	1	1		3		1		1	2
5	Juni	1								1					1	1	2	1	3	1	1	1	1		
5	April	1																	1		3	1	2	1	2
6	Aug.											1					2	2			1	3		2	
6	Nov.													2			3						1		
7	Okt.																					1			1
Summe Dienst.		3	1	-	-	-	1	-	1	2	-	2	-	5	6	5	10	8	8	15	12	18	8	12	14

- 70 -

Häufigkeits-Wertung		1200-1259		1300-1359		1400-1459		1500-1559		1600-1659		1700-1759		1800-1859		1900-1959		2000-2059		2100-2159		2200-2259		2300-2359		Summen		
																										Vorm.	Nachm.	Gesamt
1	Jän.	1	1	4				2	1			4	3	1				1								10	18	28
2	Mai	3				1	1	2	1	4	1	1+1	1	2	1	2	1	2	1				1			11	1+25	1+36
3	Dez.	2			1	3		1	3		2		1					1		1				1	14	16	30
4	Sept.					2		1	1	1		3	1	5	1			1	1							14	17	31
4	Febr.	1					1			2		1	1	2	2					1		1				15	12	27
4	März	1		2	1	1	1	2		1			1			1		2				1		1	8	15	23
5	Juli	3			1	4	2	3	1	2		4			1			1		1	1	1			14	25	39
5	Juni			4		1		1	3			2	2	3			1		1	2		3				15	23	38
5	April	2		1	1	4				3		1		2	1			1								11	16	27
6	Aug.	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	3	4		1		1					1			11	26	37
6	Nov.	1	1	2		1		2		2		4	1	2	1		1	1	1			1				6	21	27
7	Okt.	4	2			1+			1			3		1	1	1	2									2	1+15	1+18
Summe Dienst.		22	6	14	5	1+18	6	15	12	16	4	1+25	14	22	8	5	5	11	4	5	1	8	1	3	-	131	2+230	2+361

Die Zahlen vor dem Kreuz (+) sind tödliche Verkehrsunfälle.

- 363

Fortsetzung Verkehrsunfälle.

Häufigkeits-Wertung		0000–0059		0100–0159		0200–0259		0300–0359		0400–0459		0500–0559		0600–0659		0700–0759		0800–0859		0900–0959		1000–1059		1100–1159	
1	Dez.			1		1								1			1			2		2	3		
1	März							1		1					1	1					1		1	2	
3	Juli			1										1		1		1	1		1	1	1	4	
3	April	1	1									1			3				2	1	2	2	1	2	2
3	Nov.	1		1						1						1	1	1		2	1	2		2	
4	Aug.																1			2	3	2		1	3
4	Okt.							1								3		1	1		1		4		
5	Mai			1		1				1						1	2	1		1	1	1	1	3	
5	Sept.	1			1										2		1			2	1	2		2	2
5	Febr.				1											2		1		1	4	2		2	
5	Jän.																1	1+2		1	2		1		1
6	Juni													1	2		1						1	1	1
Summe Mittw.		3	1	4	2	2	-	2	-	3	-	-	1	3	8	9	8	1+7	4	12	17	14	13	19	9

Häufigkeits-Wertung		1200–1259		1300–1359		1400–1459		1500–1559		1600–1659		1700–1759		1800–1859		1900–1959		2000–2059		2100–2159		2200–2259		2300–2359		Summen		
																										Vorm.	Nachm.	Gesamt
1	Dez.	2		1	1		1	4	1	4	1	7		3		1	2					1	1			11	30	41
1	März	5			2	3		2			2	3	1	1	1	2				2					1	8	25	33
3	Juli	1		1	1	4		1	2	1	1	2	2	3	1	1	1	2	2	1	1	2		1		12	31	43
3	April	1		1		2	1	2	2	3	1	1	1	1	2	2		1							1	18	22	40
3	Nov.	2	1	1		1	1	1			3	1	2	2		1		1						1		13	18	31
4	Aug.	6	2	2		2		3	3			2	2	1		2		4								12	29	41
4	Okt.		2		1					2		3	2	3	2	1+		1		1						11	1+17	1+28
5	Mai	1	1			2				5		2		2	1	3		1								14	18	32
5	Sept.	2	1	1	1	3	1			1		1	1	1				2						1		14	16	30
5	Febr.									1	1	1	2		1	1	1									13	8	21
5	Jän.	1	1				2	2		3				1											1	1+8	11	1+19
6	Juni	1	1	3		2		2		1	2	3		3		1		2	2	1	1	3		1+1		7	1+29	1+36
Summe Mittw.		22	9	10	6	19	6	17	8	21	11	26	13	21	8	1+14	4	14	4	5	2	6	1	1+4	3	1+141	2+254	3+395 = 398

Die Zahlen vor dem Kreuz (+) sind tödliche Verkehrsunfälle.

Fortsetzung Verkehrsunfälle.

Häufigkeits-Wertung		0000-0059		0100-0159		0200-0259		0300-0359		0400-0459		0500-0559		0600-0659		0700-0759		0800-0859		0900-0959		1000-1059		1100-1159	
1	Juni					2								1		2		1		1		1		1	
1	Dez.	1			1									2	1			2				2	1		1
3	Sept.		1							1					1			1	3	2	2	3	2	1	1
3	Jän.	1																1	2	1		1	2	1	
4	Aug.			1					2						1			2	1	2		3	1+3	2	2
4	Nov.														1		1	1	2		2	1		1	4
5	Okt.		1					1		1		1			3	1		1			1	1	1		1
6	Juli	1										1		1		2	2	1		2	1		2		
6	April		1							1			1			1		1				1		1	
6	Febr.															1	1	1	1	2	1			1	
7	Mai			1							1			-1		-	1	-1		-1	1	2			
7	März														2					1		1	1		1
Se. Donnerst.		3	3	2	1	2	-	1	2	3	1	2	1	4	10	5	7	10	12	12	8	16	1+12	8	10

Häufigkeits-Wertung		1200-1259		1300-1359		1400-1459		1500-1559		1600-1659		1700-1759		1800-1859		1900-1959		2000-2059		2100-2159		2200-2259		2300-2359		Summen		
																										Vorm.	Nachm.	Gesamt
1	Juni	5	2	2	1	2	1	1		1		2	3	3	1	2		4	1			1		3	1	9	36	45
1	Dez.	4		1	1	4	1	1	1	4	3	2	2	1		1		1					1	2		11	30	41
3	Sept.	1	1	1				2	1	1	1		2		2	1	1							1		18	15	33
3	Jän.							1		4	2	1		2	2							1				9	13	22
4	Aug.		1	2	1	1	1	1	1		1	1	1	1		3	1	1	1		1		1	1		1+19	21	1+40
4	Nov.	1		1		2		2		3		3				1	2					1				13	16	29
5	Okt.	1		1		2		1	2		1	1		1			1+	2				1				13	1+13	1+26
6	Juli	1		1			2	1			1	3	3	4	2	1	1		1	2		1		1		13	25	38
6	April				2	5	1		1		2		1	2		2		2					1			6	19	25
6	Febr.	1				1		1			1	1		2		2		1								9	10	19
7	Mai					5		2	2			2		-1	1	1				1				1		9	16	25
7	März	1		1			1	1			1	1				1		1		1				2		6	11	17
Se. Donnerst.		15	4	10	5	22	7	14	8	13	13	17	12	17	8	15	1+3	12	3	4	1	5	3	11	1	1+135	1+225	2+360 = 362

Die Zahlen vor dem Kreuz (+) sind tödliche Verkehrsunfälle.

Fortsetzung Verkehrsunfälle.

Häufigkeits-Wertung		0000-0059		0100-0159		0200-0259		0300-0359		0400-0459		0500-0559		0600-0659		0700-0759		0800-0859		0900-0959		1000-1059		1100-1159	
1	Aug.			1		1		1						2		1	1					3		2	1
1	Juli		1											2		1+	1		1	1		2	4	4	1+
1	April	2			1	1						1		2		1	1	2		1	1	6		1	2
1	Okt.														2	1	1	2	2	1	1	3	1	1	2
1	Nov.			2												1	1	1			2	1		2	4
1	Febr.	1													1			2		2	1	3			
2	Juni													1+	1	1		1	1		3	5	1	1	2
2	Sept.	2										1					2	1	1		1		1	2	2
2	März								1							1	1			1		3	1		
4	Jän.				1										1			2			1	3		1	1
5	Dez.		1					1								1								1	1
6	Mai										1			1		1		2		1				2	1
Se.	Freitag	5	2	3	2	2	-	2	1	-	1	2	-	1+3	9	1+8	8	13	5	7	10	29	8	17	1+16

Häufigkeits-Wertung		1200-1259		1300-1359		1400-1459		1500-1559		1600-1659		1700-1759		1800-1859		1900-1959		2000-2059		2100-2159		2200-2259		2300-2359		Summen		
																										Vorm.	Nachm.	Gesamt
1	Aug.		3	1		1	1	1	1	3	1	7	2	7		2	1	3	2		1	2	1	1		13	41	54
1	Juli	3	1	2	3	1	2	1	1	1+2	1	4		3	1	1	2	1		2			1+	1	2	2+16	2+34	4+50
1	April	1	1			1		2	1	1	3	1		1	2			1			1	1	2	1	1	22	21	43
1	Okt.	4	1			2		5	1			1		5		2	1					2	1	1		17	26	43
1	Nov.		1	1		1		4		1	1	4		1	2	2		1		1	1	1				14	22	36
1	Febr.	2			1	2	1	3	3	1		5	2	1			1	1	1				1			10	25	35
2	Juni	2		2		3		1		2	1	3		2	2	2		2		2		2		1		1+16	27	1+43
2	Sept.	2	2	2		1		3		2	2	1	1	2		3		1		2				1		13	25	38
2	März		1	1	2	3	1	2	1		2	3	2			2			1			1		2		8	24	32
4	Jän.	1		1	1		1	2		1		1						1			1		1			10	11	21
5	Dez.	2			1	2				1	1	1				1	1+1	1		2			1			5	1+14	1+19
6	Mai	4		1		1				1		3	2	2	1	1	1	1		2		1			1	9	22	31
Se.	Freitag	21	10	11	8	18	6	24	8	1+15	12	34	9	24	8	16	1+7	13	4	11	4	10	1+7	8	4	3+153	3+292	6+445

Die Zahlen vor dem Kreuz (+) sind tödliche Verkehrsunfälle.

451

Fortsetzung Verkehrsunfälle.

Häufigkeits-Wertung		0000-0059		0100-0159		0200-0259		0300-0359		0400-0459		0500-0559		0600-0659		0700-0759		0800-0859		0900-0959		1000-1059		1100-1159	
1	Aug.			2										1		1		1		3	1	4	2	4	2
1	Mai			1												2		1		4	1	7		2	
2	Juli		1	1		1				1		1	1		1			2		1		3	2	5		3	1
2	April	1														1		2		1		4	1	2	2	2	
2	Okt.			2																3		1			1	2	3
2	Nov.														1			2		2				4	1	4	
2	Jän.															1						2	2	3	3		
3	Juni	2													1	1	1	1		5	1	1				2	1
3	Dez.																1	2		1		3				2	2
3	Febr.				1											1				2	1		1	4	2		
3	März													1			1	1	1	1	1	1		1			
7	Sept.	2				1												2	2			1		4	1		
Se. Samstag		5	1	6	1	2	-	-	-	1	-	1	1	2	3	6	5	12	13	26	10	31	10	30	12		

Häufigkeits-Wertung		1200-1259		1300-1359		1400-1459		1500-1559		1600-1659		1700-1759		1800-1859		1900-1959		2000-2059		2100-2159		2200-2259		2300-2359		Summen		
																										Vorm.	Nachm.	Gesamt
1	Aug.	5	2	3	1		2	1	3	3			1	2		3	1	2	1	1		1			1	21	33	54
1	Mai	4	2	1	4		1			1		2		2	1	1		1			1					18	21	39
2	Juli	5		1	3	1		2	1	1	1	1			2	2		1	1	2	1	1	1		1	24	28	52
2	April	2		3	1	1	1	1			1	3	1	2			3	3	1+1	1		1				16	1+25	1+41
2	Okt.	4	3	2		1	2	1	1	1		3	1		2	1		2	1				1	1		13	27	40
2	Nov.			1		1	1	2	1	1			1	3	1			5						1	1	14	19	33
2	Jän.		2	1	1					1	1	2	1	1		2	1							1		11	14	25
3	Juni	2		3		1	1			3		2	1	3		2	1		1	1		1		3		17	25	42
3	Dez.	5	1	2		4		1	2	1				1								1	1			11	19	30
3	Febr.	2	1	2			1	2	1	2	1			1				2				2				12	17	29
3	März	1	1	1	1	-	1	1	2	2		1					3			2	1			1		8	18	26
7	Sept.	1	1	1		1				1	1	1						1		2	1					13	11	24
Se. Samstag		31	13	21	11	10	10	11	11	17	5	15	6	15	6	11	9	17	1+5	9	4	7	3	7	3	178	1+257	1+435

Die Zahlen vor dem Kreuz (+) sind tödliche Verkehrsunfälle.

= 436

Fortsetzung Verkehrsunfälle.

Häufigkeits-Wertung	0000-0059		0100-0159		0200-0259		0300-0359		0400-0459		0500-0559		0600-0659		0700-0759		0800-0859		0900-0959		1000-1059		1100-1159	
3 Mai	2				2				1												1	1	1	1
3 Okt.			1	1			2		1						1				1		1		4	
4 April		1								1			1	1			2		1		2	1		2
5 März	1								1										1	1			3	
5 Jän.														1			2				2	1	2	1
6 Sept.	1																				1	1	1	
6 Dez.	1				1																1		1	
7 Juli	2	1	1				1								1		1				2	1	1	1
7 Aug.	1			1													1		3	2	1		1	1
7 Juni									1										2		1			1
7 Nov.	1	1			1		1						1								1	1	1	
7 Febr.	1				1	1														1			1	
Se. Sonntag	10	3	2	2	5	1	4	-	4	1	-	-	2	2	2	-	6	-	5	6	13	6	16	7

Häufigkeits-Wertung	1200-1259		1300-1359		1400-1459		1500-1559		1600-1659		1700-1759		1800-1859		1900-1959		2000-2059		2100-2159		2200-2259		2300-2359		Summen		
																									Vorm.	Nachm.	Gesamt
3 Mai	2	2	2	1	4	2	1		2			1	3	2					1	1	3				9	27	36
3 Okt.				1	1	1	1	1			1		2	2	2	1	4		1	1		2			12	21	33
4 April	1		3		3	2	1	1	1	1	2	1	1		1		1	1	1				1		12	22	34
5 März			1			1	4	2		1	1	2		1			1								7	14	21
5 Jän.	1				3	1	1	1		1	2								1						9	11	20
6 Sept.	2			1	1		4		1		1		4	1	3		3		1		1		2		4	25	29
6 Dez.	3			1			1				1		1	1			1			1	1				4	11	15
7 Juli	3	1						2	1		2	1		2	1	1	2				2	1	1	1	12	21	33
7 Aug.	1			1	1		1	2	1	1	1	1		1	1	1	2		1		1		1		11	18	29
7 Juni		1	3		3	1		1	1			3	2		1		2	1	1		1		1		5	22	27
7 Nov.	1		1	1		1	1	1	2		1	1			1			1		1					8	13	21
7 Febr.	1				1		2				1		1			1	2		1						5	10	15
Se. Sonntag	15	4	10	6	17	9	17	11	9	4	13	10	14	10	10	4	18	3	8	4	9	3	6	1	98	215	313

= 313

Fortsetzung Verkehrsunfälle.

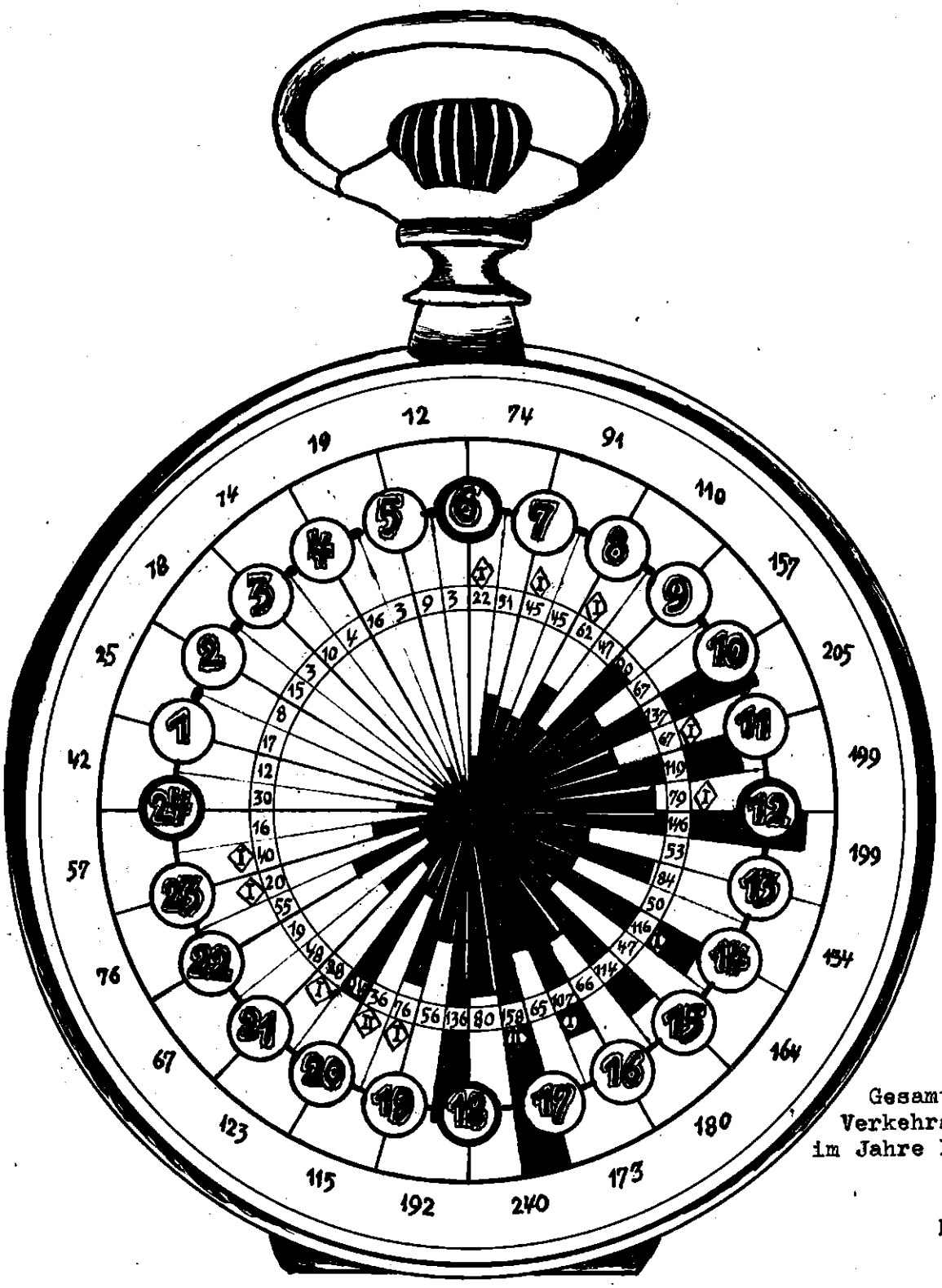
~~Häufigkeits-Wertung~~	0000-0059		0100-0159		0200-0259		0300-0359		0400-0459		0500-0559		0600-0659		0700-0759		0800-0859		0900-0959		1000-1059		1100-1159	
Montag	1	1			2	1	1		3		2		3	13	10	7	6	5	12	4	16	10	17	11
Dienstag	3	1				1		1	2		2		5	6	5	10	8	8	15	12	18	8	12	14
Mittwoch	3	1	4	2	2		2		3			1	3	8	9	8	1+7	4	12	17	14	13	19	9
Donnerstag	3	3	2	1	2		1	2	3	1	2	1	4	10	5	7	10	12	12	8	16	1+12	8	10
Freitag	5	2	3	2	2		2	1		1	2		1+3	9	1+8	8	13	5	7	10	29	8	17	1+16
Samstag	5	1	6	1	2				1		1	1	2	3	6	5	12	13	26	10	31	10	30	12
Sonntag	10	3	2	2	5	1	4		4	1			2	2	2		6		6	6	13	6	16	7
Summe	30	12	17	8	15	3	10	4	16	3	9	3	1+22	51	1+45	45	1+62	47	90	67	137	1+67	119	1+79
Ges.Summe	42		25		18		14		19		12		74		91		110		157		205		199	

~~Häufigkeits-Wertung~~	1200-1259		1300-1359		1400-1459		1500-1559		1600-1659		1700-1759		1800-1859		1900-1959		2000-2059		2100-2159		2200-2259		2300-2359		Summen			
																									Vorm.	Nachm.	Gesamt	
Montag	20	7	8	9	12	3	16	8	16	16	1+28	16	23	8	5	2	9	5	6	3	10	2	1	4	125	1+ 237	1+ 362	V Mo.
Dienstag	22	6	14	5	1+18	6	15	12	16	4	1+25	14	22	8	5	5	11	4	5	1	8	1	3		131	2+ 230	2+ 361	IV 363 Die.
Mittwoch	22	9	10	6	19	6	17	8	21	11	26	13	21	8	1+14	4	14	4	5	2	6	1	1+4	3	1+141	2+ 254	3+ 395	III 398 Mi.
Donnerstag	15	4	10	5	22	7	14	8	13	13	17	12	17	8	15	1+5	12	3	4	1	5	3	11	1	1+135	1+ 225	2+ 360	VI. 362 Do.
Freitag	21	10	11	8	18	6	24	8	1+15	12	34	9	24	8	16	1+7	13	4	11	4	10	1+7	8	4	3+153	3+ 292	6+ 445	I 451 Fr.
Samstag	31	13	21	11	10	10	11	11	17	5	15	6	15	6	11	9	17	1+5	9	4	7	3	7	3	178	1+ 257	1+ 435	II 436 Sa.
Sonntag	15	4	10	6	17	9	17	11	9	4	13	10	14	10	10	4	18	3	8	4	9	3	6	1	98	215	313	VII 313 So.
Summe	146	53	84	50	1+116	47	114	66	1+107	65	2+158	80	136	56	1+76	2+36	94	1+28	48	19	55	1+20	1+40	16	5+961	10+1.710	15+2.671	2.686
Ges.Summe	199		134		164		180		173		240		192		115		123		67		76		57		966	1.720	2.686	

Die Zahlen vor dem Kreuz (+) sind tödliche Verkehrsunfälle.

C h r o n o m e t e r der

Verkehrs-Unfälle 1960 im Stadtgebiet von Salzburg



Gesamtzahl der
Verkehrs-Unfälle
im Jahre 1960: 2.686

Ha.

Erklärung: Die äusseren Zahlen bedeuten die Gesamtzahl der jeweils auf eine volle Stunde im Jahre 1960 entfallenden Verkehrsunfälle, während der innere Zahlenkreis deren Teilung von 0-12 Uhr und 12-24 Uhr anzeigt. Die über dem inneren Zahlenkreis befindlichen römischen Zahlen (◇) geben die Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang in den verschiedenen Zeitabschnitten an.

3. Verkehrsbetriebe.

a) Obus.

Jahr	Täglich eingesetzte Obusse	Täglich eingesetzte Anhänger	Gesamt-Personenbeförderung	Rechnungskilometer	Stromverbrauch in kWh	Unfälle
1960	33	29	15,566.360	3,141.394	3,902.168	180
1959	33	29	15,972.003	3,099.932	3,770.918	182
1958	33	29	15,813.849	3,039.406	3,595.234	194

b) Autobus.

Jahr	Täglich eingesetzte Autobusse	Gesamte Personenbeförderung	Rechnungskilometer	Verbrauch an Dieselöl (l)	Unfälle
1960	37	8,021.509	1,798.214	596.349	97
1959	37	7,596.506	1,745.496	564.252	88
1958	33	7,308.968	1,736.437	536.430	107

c) Mönchsberglift.

Monat	Personenbeförderung Vollzahler	Personenbeförderung Berufs-u.Schülerverkehr	Einzelfahrten	Fahrstromverbrauch kWh
Jänner	7.217	2.749	4.238	467
Februar	7.283	3.300	4.137	455
März	11.816	3.780	5.082	559
April	23.723	3.836	6.522	718
Mai	63.232	9.153	19.231	2.116
Juni	108.398	9.798	23.261	2.559
Juli	147.199	9.972	31.831	3.502
August	181.421	10.312	34.803	3.829
September	87.681	6.923	23.194	2.552
Oktober	29.887	4.720	10.951	1.205
November	7.323	2.588	3.858	425
Dezember	5.086	2.546	3.601	397
Zusammen	680.266	69.677	170.709	18.784
Vergleichszahlen.				
1959	675.562	72.357	179.498	16.584
1958	677.641	75.426	204.692	22.521

d) Lokalbahn.

Jahr	Zahl der Personentriebwagen	Zahl der Elektrolokomotiven	Zahl der eingesetzten Anhänger	Gesamte Personenbeförderung	Anzahl der Streckenkarten	Beförderte Lasten in Tonnen	Davon Trimmelkamerkohle	Zugskilometer	Fahrtstromverbrauch in kWh
1960	10	4	17	1,547.645	26.898	410.036	325.030	1,646.854	1,850.334
1959	10	4	17	1,419.143	21.649	450.974	366.708	1,760.269	1,871.533
1958	10	4	17	1,345.272	1.523	449.633	368.462	1,786.018	1.933.642

e) Drahtseilbahn auf die Festung "Hohensalzburg".

Personenbeförderung im Jahre 1960.

Jahr	Anzahl der Berg- u.Talfahrten	Beförderte Personen	Beförderte Personen pro Berg- u.Talfahrt (Durchschnitt)
1960	26.050	1,113.651	42.7
1959	26.942	975.055	36.2
1958	27.224	972.437	35.7

Betriebsanfang: 16.4.1960
Betriebsende: 13.11.1960

Betriebsanfang: 14.3.1959
Betriebsende: 18.10.1959

Betriebsanfang: 4.4.1958
Betriebsende: 30.11.1958

F l u g v e r k e h r s t a t i s t i k .

4. Flugfrequenz der Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft.

a) Flugzeuge-und Flugpassagierverkehr.

Im Jahre	Flugzeuge		Passagiere			
	im Streckenverkehr				Insgesamt	Durchgereiste Flugpassagiere
	Landungen	Abflüge	Ankunft	Abflug		
1 9 6 0	1.973	1.960	6.114	6.875	12.989	3.610
1 9 5 9	1.680	1.677	4.301	4.248	8.549	-
1 9 5 8	1.125	1.121	4.522	4.285	8.807	-

b) Rund-und Platzflüge.

Im Jahre	Flugzeuge	Fluggäste
	Rund-und Platzflüge	
	Landungen	Abflüge	an + ab
1 9 6 0	5.534	5.534	5.122
1 9 5 9	7.564	7.564	4.184
1 9 5 8	8.337	8.337	4.036

c) Frachtbewegung.
(in Kilogramm)

Im Jahre	Angekommen kg	Abgesandt kg	Insgesamt	Transitverkehr kg
1 9 6 0	20.924	15.949	36.873	12.759
1 9 5 9	14.556	9.058	23.614	-
1 9 5 8	10.334	7.621	17.955	-

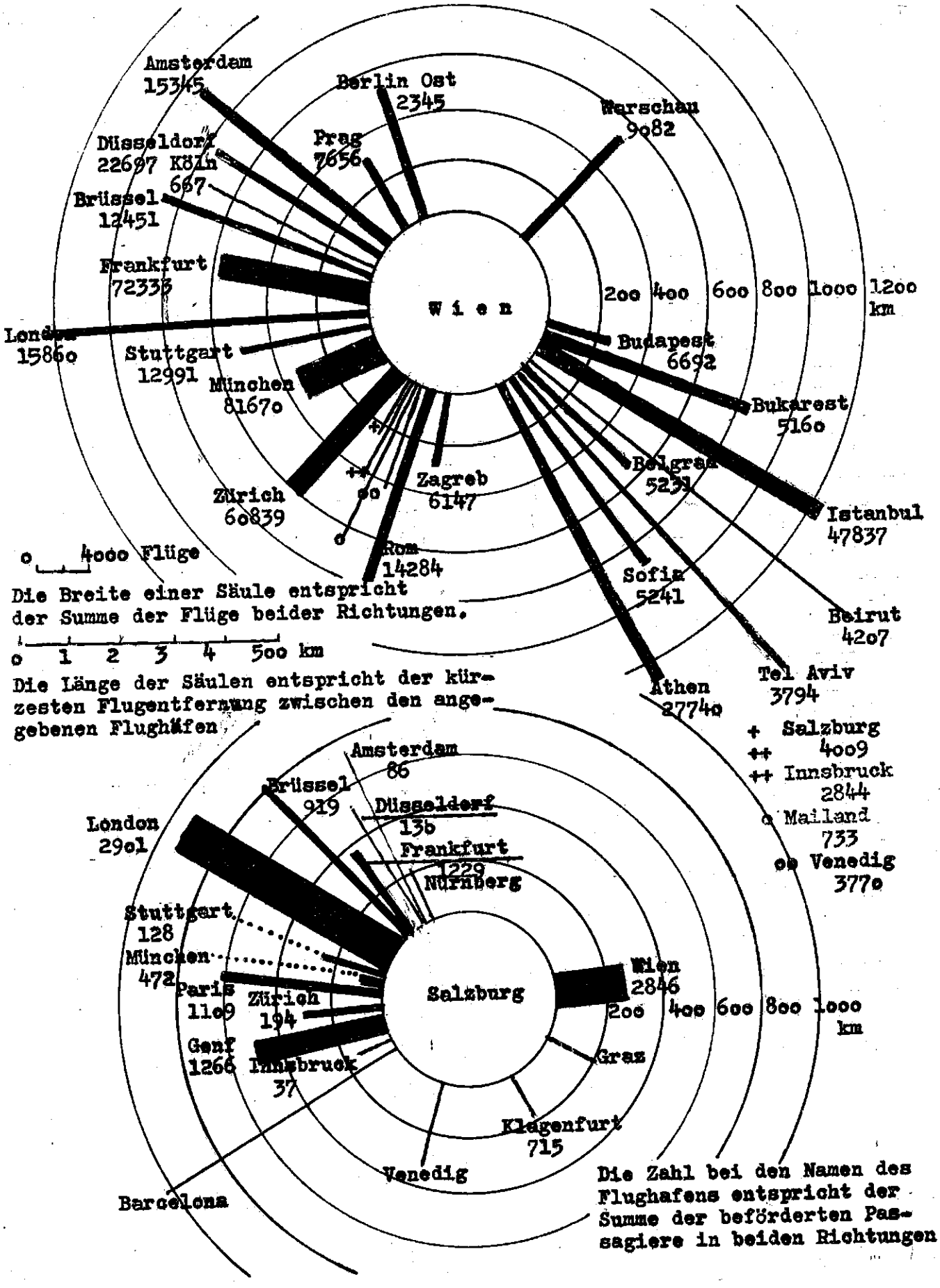
d) Flugfrequenz nach dem Herkunftsland der Flugpassagiere.(Auslandsverkehr).

Herkunftsland	Passagiere			Herkunftsland	Passagiere			Herkunftsland	Passagiere		
	Ankunft	Abflug	Insges.		Ankunft	Abflug	Insges.		Ankunft	Abflug	Insges.
Amerika	487	525	1.012	Island	2	-	2	Philippinen	4	3	7
Australien	26	31	57	Italien	23	18	41	Schweiz	132	139	271
Ägypten	22	15	37	Indonesien	2	2	4	Schweden	11	10	21
Argentinien	-	4	4	Japan	11	18	29	Südafrika	17	18	35
Belgien	198	226	424	Jugoslawien	-	3	3	Spanien	5	4	9
Bolivien	-	3	3	Kanada	25	48	73	UdSSR	3	1	4
Brasilien	-	3	3	Saudi-Arabien	2	3	5	Venezuela	7	9	16
Columbien	2	1	3	Staatenlose	18	447	465	Rhodesien	1	-	1
Chile	3	-	3	Kuba	3	-	3	US-Mil.Zivil	1	-	1
Deutschland	807	692	1.499	Luxemburg	2	2	4	Korea	3	-	3
Dänemark	8	8	16	Libanon	3	3	6	Liechtenstein	1	2	3
England	189	290	479	Mexiko	1	-	1	Marokko	-	2	2
Frankreich	143	118	261	Niederlande	68	123	191	Kuweit	-	7	7
Finnland	1	4	5	Norwegen	3	4	7	Lybien	2	-	2
Griechenland	7	11	18	Neuseeland	1	3	4	Irak	53	6	59
Israel	17	19	36	Österreich	815	191	1.006	Peru	3	10	13
Irland	13	23	36	Polen	2	6	8	Panama	2	4	6
Indien	6	10	16	Paraguay	1	-	1	Malaya	1	-	1
Iran	8	4	12	Portugal	10	-	10	Sudan	-	3	3
Tschechoslowakei	1	-	1	Bulgarien	1	-	1	Jordanien	3	3	6
Rumänien	2	-	2								
Summe	1.940	1.987	3.927	Summe	993	871	1.864	Summe	249	221	470
								Gesamtsumme	3.182	3.079	6.261

Vergleichszahlen.

1 9 6 0	3.182	3.079	6.261
1 9 5 9	3.313	3.128	6.441
1 9 5 8	3.984	3.603	7.587

Anzahl der Flüge im planmässigen Luftverkehr in Salzburg bez. Wien im Jahre 1960.



Der Fremdenverkehr 1960 in der Stadt Salzburg, mit Vorschau auf 1961.
Von Stadtverkehrsdirektor Dr. Heinz Rennau.

Das Jahr 1960 stellt in der Entwicklung des Fremdenverkehrs der Stadt Salzburg einen bisher noch nicht erreichten Rekord dar. Abgesehen von der allgemeinen Konjunktur, die sich positiv auf den Fremdenverkehr auswirkt, verstärkter Werbung besonders in Amerika und England - die sich deutlich bemerkbar macht - steht das Jahr 1960 im Zeichen einiger Großveranstaltungen im europäischen Raum, die auf den internationalen Touristenstrom eine besondere Anziehungskraft ausüben. Es sind dies die Passionsspiele in Oberammergau, die Olympischen Spiele in Rom, der Eucharistische Kongreß in München und insbesondere in Salzburg das 40jährige Jubiläum der Salzburger Festspiele mit der Eröffnung des Neuen Festspielhauses, sowie - wenn auch in geringerem Masse - der neu ausgebaute Flughafen.

Dementsprechend sind die Gesamtübernachtungen von 1959 auf 1960 von rund 1,036.000 auf nahezu 1,180.000, das sind fast 14%, gestiegen. Die Zuwachsrate für Österreich insgesamt beträgt nur knapp 5,5%. Dabei sind die Inländerübernachtungen von rund 398.000 auf nahezu 446.500, das ist um 12%, die Ausländerübernachtungen sogar um rund 15% nämlich von 637.000 auf über 733.000 angewachsen. Vergleichsweise sind die Übernachtungen der Inländer im gesamtösterreichischen Bundesgebiet nur um 2,3%, die Übernachtungen der Ausländer um 11,6% gestiegen. Daraus ergibt sich, daß der Anteil der Ausländer an den Gesamtübernachtungen der Stadt Salzburg nunmehr 62,15% gegenüber 61,55% im Vorjahr beträgt.

Berücksichtigt man die einzelnen Herkunftsländer, so steht die Deutsche Bundesrepublik einschließlich Berlin mit rund 246.000 Übernachtungen nach wie vor an der Spitze. Die Zuwachsrate der Deutschen ist jedoch nur auf knapp über 8,26% gegenüber dem Vorjahr gestiegen, während wir bei den Amerikanern eine Steigerung von fast 40%, nämlich von rund 109.500 im Jahre 1959 auf nahezu 153.200 im Jahre 1960 feststellen können. Erstmalig in der Geschichte unseres Fremdenverkehrs haben in einem Monat und zwar im Juli 1960 die Übernachtungsziffern der Amerikaner die der Bundesdeutschen sogar übertroffen. Sie betrugen über 35.500 während wir im Juli 1960 nur etwas über 31.700 Übernachtungen von Bundesdeutschen zählten; Diese einmalige Erscheinung steht allerdings auch im engsten Zusammenhang mit dem im Juli 1960 stattgefundenen Rechtsanwältekongreß, deren Teilnehmer zu einem beachtlichen Teil Amerikaner waren.

Die relativ stärkste Steigerung der Übernachtungsziffern von 1959 auf 1960 sehen wir bei den Engländern, die in den vergangenen Jahren eher rückläufig waren. Wesentlich bedingt durch die Passionsspiele von Oberammergau und da wieder in erster Linie durch ein einziges Reisebüro (Interchurch Travel London), das allein für etwa 10.000 Übernachtungen in der Stadt Salzburg verantwortlich zeichnet, sind die Ziffern der Engländer von rund 50.000 auf fast 83.000 Übernachtungen, das sind um über 63% (!) angewachsen.

Frankreich steht unter den Herkunftsländern an 4.Stelle und ist in Bezug auf Übernachtungsziffern etwa gleich geblieben wie im Vorjahr, nachdem sich nach einer gewissen Konsolidierung der politischen Schwierigkeiten der letzten Jahre von 1958 auf 59 eine Steigerung der Übernachtungen von fast 50% gezeigt hat.

Abgenommen hat der Besuch aus der Schweiz, was sich auch in einer Verringerung der Übernachtungsziffern von fast 38.000 auf rund 36.900, nämlich um 2,9%, auswirkt. Der Grund hiefür dürfte wohl im Angleichen der österreichischen Preise an die Schweiz liegen, weshalb Österreich als Reiseland für die Schweizer nicht mehr so interessant ist wie früher. Vergleichsweise sind die Nächtigungen der Schweizer von 1958 auf 1959 noch um 17.5% gestiegen.

Italien zeigt von 1959 auf 1960 eine Steigerung der Übernachtungen um 9,6%, die Übernachtungen der Niederländer sind etwa gleich geblieben, die der Schweden um 7.5% gestiegen. Bei allen übrigen Herkunftsländern sehen wir ebenfalls im allgemeinen ein Ansteigen der Nächtigungsziffern, besonders bei den Besuchern aus Übersee, was wiederum auf die großen europäischen Ereignisse zurückzuführen sein dürfte.

Vorschau auf 1961:

Was das Jahr 1961 anbelangt, so sind die Verhältnisse grundverschieden. Wiederum zeigt sich deutlich, daß der Fremdenverkehr eines der feinsten Barometer politischer und wirtschaftlicher Ereignisse ist. Durch die Unsicherheit der Weltlage nimmt seit Anfang des Jahres der Zustrom aus Übersee im Vergleich zu 1960 merklich ab (12 - 15%). Dies zeigt sich am stärksten im Absinken der Übernachtungsziffern der Amerikaner. Nichts-

destoweniger ergibt sich bis einschließlich Mai ein positives Bild bei Betrachtung der Gesamtlage. Die Gesamtübernachtungen übersteigen sogar die Rekordziffern des Jahres 1960, sie betragen in den ersten 5 Monaten 343.600, gegenüber 299.500 im Vorjahr, das sind fast 15% mehr als in derselben Zeit des Jahres 1960. An dieser Steigerung ist wesentlich die Deutsche Bundesrepublik beteiligt, deren Übernachtungsziffern von 1960 auf 1961 bis einschließlich Mai von rund 63.000 auf rund 76.000, das sind 21%, ansteigen.

Wie schon erwähnt, sinken die Nächtigungsziffern der Amerikaner in derselben Zeit um fast 15%. Die Übernachtungen der Engländer steigen interessanterweise bis einschließlich April um über 30%, sinken jedoch bereits im Mai und noch stärker in den folgenden Monaten beträchtlich ab.

Frankreich zeigt wohl im Hinblick auf die schwierigen politischen Verhältnisse ein leichtes Absinken schon in den ersten Monaten. Die Niederländer weisen leicht steigende Tendenz auf; der Besuch aus der Schweiz ist etwa gleich. In Italien machen sich die politischen Verhältnisse gegenüber Österreich auch im Absinken der Übernachtungsziffern der Italiener bemerkbar.

Im Monat Juni tritt durch plötzliches Ausbleiben der Bundesdeutschen eine gewisse Krise ein, die Gesamtübernachtungen fallen von 83.000 auf knapp 72.000. Wohl hängt dies damit zusammen, daß im Jahre 1961 die Pfingsten auf den Monat Mai, 1960 hingegen auf den Monat Juni fielen, doch befürchtet vor allem die Salzburger Hotellerie nun auch ein Ausbleiben der deutschen Gäste.

Gemeinsam mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft startet das Stadtverkehrsbüro daraufhin eine Sofortaktion, also eine massive Werbung in der Deutschen Bundesrepublik, deren Erfolge nicht ausbleiben und sich sogar in vielen Fällen direkt nachweisen lassen. Der Gästestrom aus Europa, vor allem aber aus der Deutschen Bundesrepublik nimmt wieder zu, die Saison erscheint gerettet. Tatsächlich sind die Übernachtungsziffern im Juli und August im Verhältnis zum Vorjahr ungefähr gleich geblieben. Der September zeigt dank der zahlreichen Kongresse und nicht zuletzt auch wegen des schönen Wetters wieder stark steigende Tendenz und zwar von 125.800 im Vorjahr auf 138.700 Übernachtungen im Jahre 1961.

Nach den bisherigen Erhebungen scheint auch der Oktober gut abzuschließen. Im Dezember sind mehr Weihnachtsgäste als im Vorjahr gemeldet, sodaß das Jahr 1961 aller Voraussicht nach dem Vorjahr nicht nachstehen dürfte, obwohl die Voraussetzungen für einen guten Fremdenverkehr keineswegs so günstig waren.

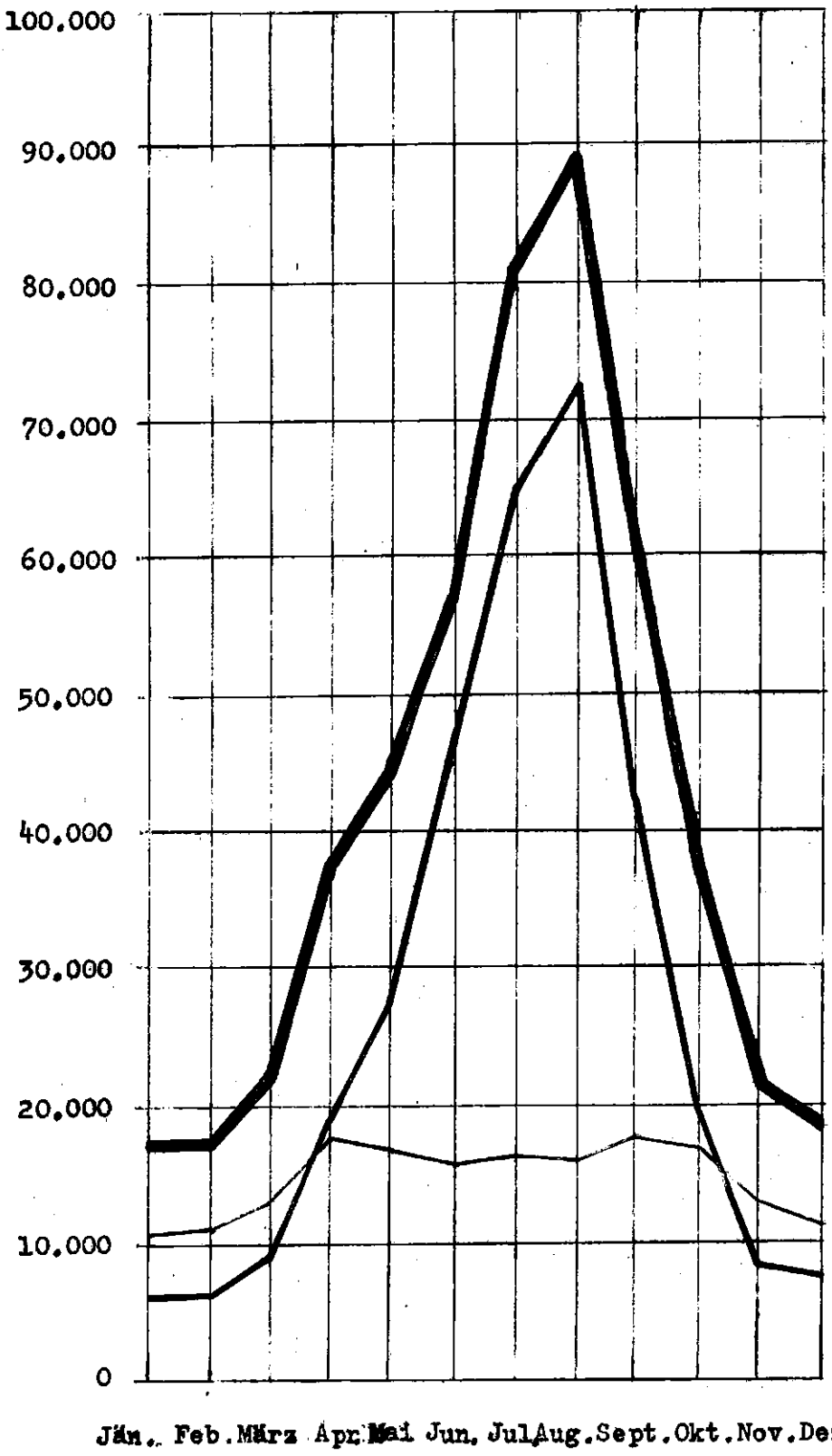
5. Fremdenverkehr.

a) Fremde nach ihrem Wohnsitz im Jahre 1960.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	10.663	11.006	13.096	17.672	17.082	15.533	16.469	16.132	18.001	17.152	13.253	11.115
davon aus Wien	3.555	3.819	4.628	7.021	5.876	5.512	6.435	6.227	5.791	5.594	4.387	3.487
II.												
Ägypten	23	10	19	8	8	18	60	88	44	50	7	15
Argentinien	25	56	24	78	186	255	242	298	174	95	35	24
Australien u.Neuseeland	22	19	50	135	272	305	422	268	152	66	46	20
Belgien u. Luxemburg	70	58	95	147	419	795	2.317	1.568	582	169	69	57
Brasilien	12	16	11	64	118	120	156	192	115	48	15	19
Bulgarien	1	3	4	4	3	6	17	18	16	8	5	6
Chile	-	3	11	2	50	218	108	63	75	36	8	5
China	-	9	-	7	7	14	14	16	2	6	1	6
Dänemark	22	28	38	254	230	686	1.895	1.303	723	177	32	35
Bund.Rep.Deutschl.e.Berlin(West)	3.327	3.504	4.976	9.454	9.956	14.660	14.757	18.437	16.754	8.667	4.203	3.731
Berlin(West)	-	42	127	87	116	308	338	302	309	514	65	84
Finnland	-	5	22	33	207	506	390	239	97	23	4	5
Frankreich	176	146	195	693	949	2.235	6.639	9.824	1.902	456	230	200
Griechenland	64	45	88	145	126	119	631	763	304	244	296	145
Großbritannien u.Nordirland	206	216	292	975	2.764	5.628	6.572	9.584	4.388	830	294	237
India, Pakistan	10	15	8	35	20	55	86	105	78	68	24	14
Israel	12	9	15	37	39	32	168	173	72	33	13	14
Italien	301	234	401	1.038	970	1.335	2.405	5.697	2.779	957	490	455
Japan	8	4	3	38	31	37	63	109	51	32	86	23
Jugoslawien	96	77	115	131	153	118	123	181	181	213	151	166
Kanada	50	39	84	91	310	375	740	451	358	133	59	75
Mexiko	26	9	2	42	124	124	155	112	83	29	9	13
Niederlande	164	182	183	372	694	1.500	2.313	2.252	1.332	370	142	173
Norwegen	7	9	19	55	49	85	243	105	118	41	12	11
Polen	5	5	10	19	19	145	29	49	30	28	16	8
Portugal	4	2	12	33	62	83	82	249	146	33	11	8
Rumänien	1	3	6	3	11	15	23	5	9	16	-	1
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	1	20	39	60	58	206	48	78	217	122	9	1
Schweden	58	58	65	240	684	1.756	2.603	1.744	1.469	289	64	67
Schweiz	198	193	374	1.568	2 070	2.562	3.526	3.651	2.945	1.681	398	265
Spanien	19	19	23	75	120	241	331	845	259	69	34	18
Südafrikanische Union	31	16	13	45	137	155	158	201	91	46	16	10
Tschechoslowakei	13	19	31	18	191	111	101	104	55	47	17	39
Türkei	43	15	29	31	45	34	31	39	34	30	14	28
Ungarn	29	31	17	53	69	58	91	78	123	75	48	56
Vereinigte Staaten v.Amerika	1.025	1.006	1.438	2.819	5.904	6.627	16.209	13.197	6.390	3.631	1.376	1.286
Sonstiges Ausland	132	159	207	263	304	418	756	885	606	315	208	208
Summe aus II	6.181	6.284	9.048	19.152	27.475	41.945	64.850	73.273	43.063	19.647	8.507	7.528
Summe aus I u. II	16.844	17.290	22.142	36.824	44.557	57.478	81.319	89.405	61.064	36.799	21.760	18.643
Darunter i.Privatquartieren	275	226	250	361	693	1.600	5.766	11.356	1.607	599	317	258
III.												
In Jugendherbergen	264	163	684	1.941	3.058	4.945	5.812	4.293	3.782	1.193	420	245
davon Ausländer	171	128	538	1.516	1.389	2.418	3.926	3.216	2.745	1.028	302	220
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	602	2.724	9.108	7.010	1.215	8	-	-
Summe aus III	264	163	684	1.941	3.660	7.669	14.920	11.303	4.997	1.201	420	245
Gesamtsumme I, II u. III	17.108	17.453	22.826	38.765	48.217	65.147	96.239	100.708	66.061	38.000	22.180	18.888
Vergleichszahlen 1959.												
Summe aus II	5.973	6.143	12.655	12.783	29.311	35.473	60.772	65.293	37.421	18.877	7.535	6.686
Summe aus I u. II	16.305	16.635	26.120	27.259	48.325	50.720	77.602	82.538	56.432	35.151	20.201	17.298
Gesamtsumme aus I, II u. III	16.503	16.951	27.296	28.544	52.240	55.654	93.130	94.989	59.834	36.188	20.515	17.470

b) Fremdenübernachtungen im Jahre 1960.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Fremden-Übernachtungen											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	24.891	25.975	30.056	35.160	36.328	32.249	50.233	58.914	40.361	41.516	37.186	33.581
davon aus Wien	7.832	8.459	9.376	12.941	11.770	11.107	21.973	31.397	13.499	11.433	10.033	9.042
II.												
Ägypten	47	21	26	12	12	30	164	387	104	78	8	23
Argentinien	33	70	28	116	278	358	556	756	361	155	61	27
Australien u. Neuseeland	50	38	96	310	627	610	1.336	778	363	215	112	38
Belgien u. Luxemburg	133	125	227	263	734	1.610	4.457	4.134	1.271	441	146	92
Brasilien	20	55	22	94	240	240	320	528	237	115	27	30
Bulgarien	30	4	30	16	3	7	27	32	17	10	12	36
Chile	-	4	21	2	113	336	186	210	141	82	8	10
China	-	13	-	7	13	22	30	63	7	6	4	24
Dänemark	80	73	86	412	452	1.445	4.431	3.026	1.327	373	137	79
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	8.211	7.285	9.376	18.102	18.916	27.383	31.025	53.497	33.471	17.087	8.365	8.592
Berlin(West)	-	87	208	128	304	582	704	804	586	1.103	128	135
Finnland	7	11	33	39	408	1.039	1.378	1.073	164	45	7	12
Frankreich	418	348	463	1.109	1.655	3.941	10.779	18.075	2.959	801	386	449
Griechenland	159	93	170	234	222	185	1.298	2.423	587	429	379	205
Großbritannien u. Nordirland	556	698	667	1.825	5.943	13.221	15.109	31.484	10.168	1.840	730	641
India, Pakistan	21	15	13	46	45	102	204	258	131	93	31	19
Israel	22	14	36	89	113	103	386	429	151	79	45	57
Italien	731	536	816	1.649	1.590	2.238	5.861	11.785	4.666	1.964	1.075	902
Japan	10	4	5	66	57	76	190	303	68	50	98	31
Jugoslawien	621	466	392	365	483	536	692	1.038	741	590	491	481
Kanada	212	66	155	192	534	765	1.515	1.230	652	292	166	214
Mexiko	67	15	2	55	171	220	266	232	142	56	11	21
Niederlande	562	368	362	698	1.292	2.931	4.302	5.081	2.313	627	228	462
Norwegen	11	49	59	83	75	188	478	286	212	53	18	17
Polen	15	9	12	34	38	174	142	340	181	120	62	15
Portugal	4	6	17	68	87	155	180	526	250	49	15	16
Rumänien	31	3	76	89	138	202	235	93	101	36	-	1
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	3	20	39	75	77	367	95	224	331	244	13	1
Schweden	179	132	122	365	1.166	3.559	6.842	4.986	2.983	678	88	125
Schweiz	487	395	698	2.434	2.925	4.130	7.240	8.980	5.025	3.052	826	697
Spanien	42	24	30	116	171	399	722	1.471	347	135	43	25
Südafrikanische Union	70	36	29	140	335	352	365	571	225	83	85	17
Tschechoslowakei	208	156	160	230	402	527	685	864	478	326	206	179
Türkei	59	24	32	34	61	46	63	94	63	42	16	41
Ungarn	74	99	39	106	162	128	258	403	444	542	381	321
Vereinigte Staaten v.Amerika	4.499	2.977	6.195	7.171	14.242	14.002	35.566	34.331	12.700	9.832	5.967	5.636
Sonstiges Ausland	696	649	702	687	735	804	1.980	2.863	1.528	936	708	494
Summe aus II	18.368	14.990	21.444	37.461	54.819	83.013	140.067	193.658	85.495	42.659	21.083	20.165
Summe aus I u. II	43.259	40.965	51.500	72.621	91.147	115.262	190.300	252.572	125.856	84.175	58.269	53.746
Darunter i.Privatquartieren	5.487	4.548	5.520	5.708	6.213	9.327	45.631	86.372	16.566	10.093	5.780	4.543
III.												
In Jugendherbergen	303	214	930	2.405	4.636	7.788	8.302	7.398	4.600	1.458	450	346
davon Ausländer	194	171	761	1.873	2.178	3.101	5.771	6.038	3.701	1.242	336	283
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	978	4.263	13.226	10.415	1.767	16	-	-
Summe aus III	303	214	930	2.405	5.614	12.051	21.528	17.813	6.367	1.474	450	346
Gesamtsumme aus I, II u. III	43.562	41.179	52.430	75.026	96.761	127.313	211.828	270.385	132.223	85.649	58.719	54.092
Vergleichszahlen 1959.												
Summe aus II	16.022	16.198	25.712	25.472	54.951	66.195	124.179	164.956	73.535	37.300	16.609	16.546
Summe aus I u. II	40.610	40.149	53.550	54.526	93.504	96.780	187.786	220.588	112.922	68.631	44.655	42.305
Gesamtsumme aus I, II u. III	40.956	40.532	55.107	56.542	100.317	107.644	194.070	239.922	118.531	70.280	45.195	42.532



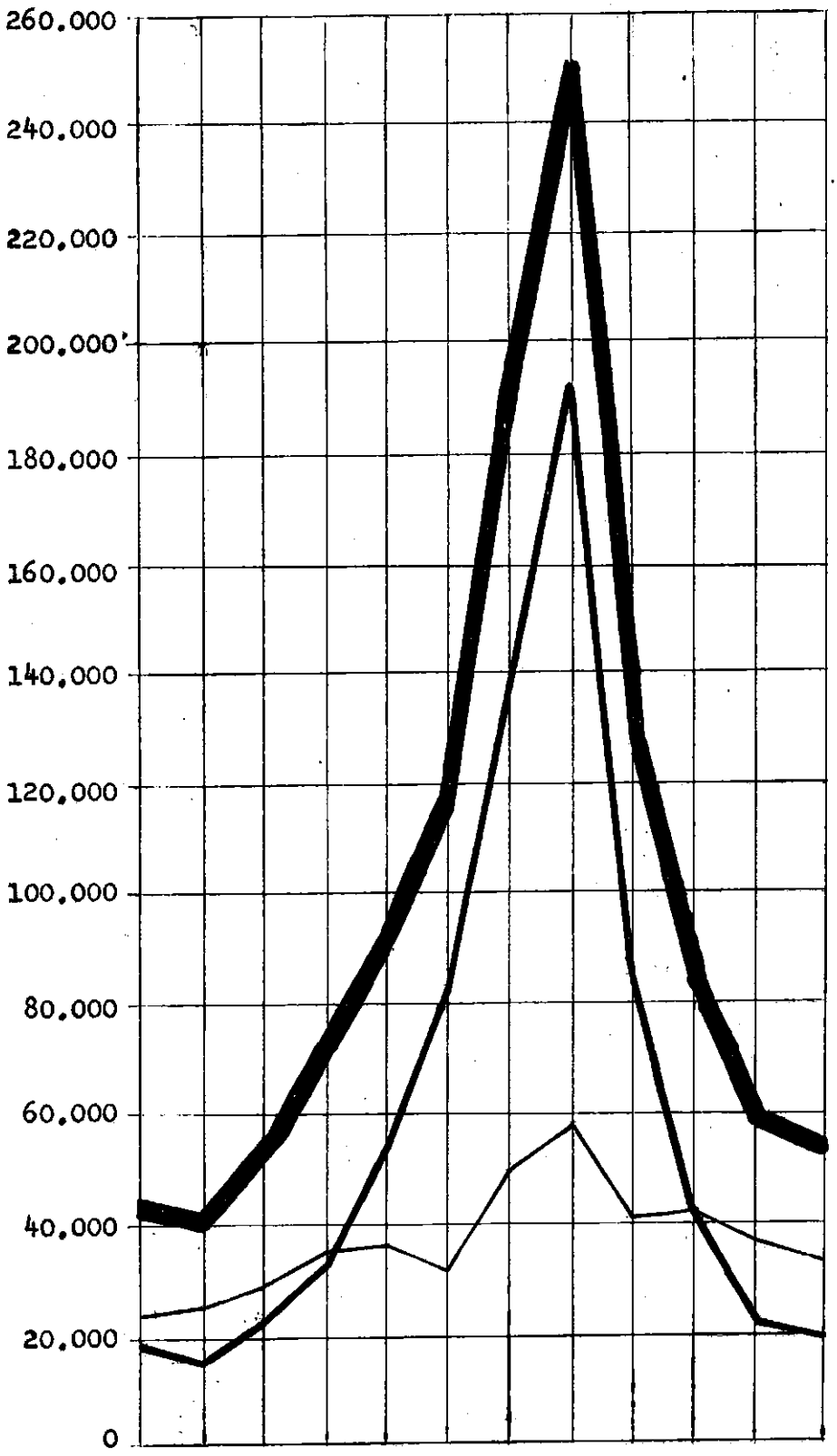
Insgesamt Fremdenmeldungen

Ausländer-Meldungen

Inländer-Meldungen

Die Fremdenverkehrsspitze in der Landeshauptstadt Salzburg im Jahr 1960 (ohne Jugendherbergen u. Camping)

Ha.



Insgesamt Fremdenüber-nachtungen

Ausländer-Über-nachtungen

Inländer-Über-nachtungen

Die Fremden-verkehrsspitze in der Landes-hauptstadt Salzburg im Jahr 1960 (ohne Jugendher-bergen u. Camping)

Ha.

c) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen nach Wintermonaten, Vorsaison, Hauptsaison u. Nachsaison, Winterhalbjahr 1959/60 +), Sommerhalbjahr 1960 ++), Fremdenjahr +++) und Kalenderjahr 1960, mit vergleichenden Zahlen desselben Vorjahreszeitraumes.

1.) In den Monaten Jänner bis April 1960 (Wintermonate):

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden- Meldungen		Übernachtungen		Minderung oder Mehrung 1960 gegenüber d. Vorjahre	
	1				1	
	1. Jänner bis 30. April (Wintermonate)				Personen	Übernachtungen
	1960	1959	1960	1959		
I.						
Österreich	52.437	48.765	116.082	105.431	+ 3.672	+ 10.651
davon aus Wien	19.023	17.819	38.608	35.564	+ 1.204	+ 3.044
II.						
Ägypten	60	52	106	94	+ 8	+ 12
Argentinien	183	126	247	251	+ 57	- 4
Australien u. Neuseeland	226	230	494	489	- 4	+ 5
Belgien u. Luxemburg	370	305	748	566	+ 65	+ 182
Brasilien	103	107	191	284	- 4	- 93
Bulgarien	12	29	80	152	- 17	- 72
Chile	16	71	27	114	- 55	- 87
China	16	5	20	5	+ 11	+ 15
Dänemark	342	324	651	665	+ 18	- 14
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	21.261	19.660	42.974	38.913	+ 1.601	+ 4.061
Berlin(West)	256	327	423	702	- 71	- 279
Finnland	60	63	90	236	- 3	- 146
Frankreich	1.210	1.059	2.338	2.249	+ 151	+ 89
Griechenland	342	212	656	497	+ 130	+ 159
Großbritannien u. Nordirland	1.689	1.448	3.746	3.362	+ 241	+ 384
India, Pakistan	68	55	95	69	+ 13	+ 26
Israel	73	66	161	325	+ 7	- 164
Italien	1.974	1.423	3.732	3.012	+ 551	+ 720
Japan	53	41	85	55	+ 12	+ 30
Jugoslawien	419	584	1.846	4.616	- 165	- 2.770
Kanada	264	275	625	630	- 11	- 5
Mexiko	79	96	139	143	- 17	- 4
Niederlande	901	825	1.990	1.418	+ 76	+ 572
Norwegen	90	76	202	144	+ 14	+ 58
Polen	39	38	70	145	+ 1	- 75
Portugal	51	24	95	39	+ 27	+ 56
Rumänien	13	27	199	517	- 14	- 318
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	120	31	137	68	+ 89	+ 69
Schweden	421	316	798	775	+ 105	+ 23
Schweiz	2.333	2.395	4.014	4.120	- 62	- 106
Spanien	136	166	212	230	- 30	- 18
Südafrikanische Union	105	128	275	282	- 23	- 7
Tschechoslowakei	81	48	754	615	+ 33	+ 139
Türkei	118	43	149	102	+ 75	+ 47
Ungarn	130	304	318	2.228	- 174	- 1.910
Vereinigte Staaten v.Amerika	6.288	5.762	20.842	13.300	+ 526	+ 7.542
Sonstiges Ausland	761	813	2.734	1.992	- 52	+ 742
Summe aus II	40.663	37.554	92.263	83.404	+ 3.109	+ 8.859
Summe aus I und II	93.100	86.319	208.345	188.835	+ 6.781	+ 19.510
Darunter i.Privatquartieren	1.112	1.126	21.263	21.590	- 14	- 327
III.						
In Jugendherbergen	3.052	2.975	3.852	4.302	+ 77	- 450
davon Ausländer	2.353	1.998	2.999	2.935	+ 355	+ 64
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-
Summe aus III	3.052	2.975	3.852	4.302	+ 77	- 450
Gesamtsumme aus I, II u. III	96.152	89.294	212.197	193.137	+ 6.858	+ 19.060

+) vom 1.11.1959 bis 30.4.1960, ++) 1.5.1960 bis 31.10.1960, +++) vom 1.11.1959 bis 31.10.1960.

noch c) 2. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Mai und Juni 1960 (Vor-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden - Meldungen		Fremden - Übernachtungen		Minderung oder Mehrung 1960 gegenüber Vorjahreszeitraum 2	
	1. Mai bis 30. Juni (Vor-Saison)				Personen	Übernachtungen
	1960	1959	1960	1959		
I.						
Österreich	32.615	34.261	68.577	69.138	- 1.646	- 561
davon aus Wien	11.388	12.326	22.877	25.464	- 938	- 2.587
II.						
Ägypten	26	64	42	96	- 38	- 54
Argentinien	441	247	636	480	+ 194	+ 156
Australien u. Neuseeland	577	315	1.237	740	+ 262	+ 497
Belgien u. Luxemburg	1.214	1.190	2.344	2.055	+ 24	+ 289
Brasilien	238	150	480	279	+ 88	+ 201
Bulgarien	9	25	10	93	- 16	- 83
Chile	268	94	449	189	+ 174	+ 260
China	21	33	35	72	- 12	- 37
Dänemark	916	968	1.897	1.874	- 52	+ 23
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	24.616	25.365	46.299	45.950	- 749	+ 349
Berlin(West)	424	420	886	623	+ 4	+ 263
Finnland	713	717	1.447	1.257	- 4	+ 190
Frankreich	3.184	3.253	5.596	4.731	- 69	+ 865
Griechenland	245	254	407	410	- 9	- 3
Großbritannien u. Nordirland	8.392	5.018	19.164	11.049	+ 3.374	+ 8.115
India, Pakistan	75	60	147	108	+ 15	+ 39
Israel	71	59	216	224	+ 12	- 8
Italien	2.305	3.015	3.828	4.336	- 710	- 508
Japan	68	44	133	66	+ 24	+ 67
Jugoslawien	271	432	1.019	2.170	- 161	- 1.151
Kanada	685	504	1.299	897	+ 181	+ 402
Mexiko	248	204	391	419	+ 44	- 28
Niederlande	2.194	2.473	4.223	4.632	- 279	- 409
Norwegen	134	185	263	307	- 51	- 44
Polen	164	42	212	159	+ 122	+ 53
Portugal	145	90	242	147	+ 55	+ 95
Rumänien	26	22	340	281	+ 4	+ 59
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	264	19	444	29	+ 245	+ 415
Schweden	2.440	2.364	4.725	4.627	+ 76	+ 98
Schweiz	4.632	5.073	7.055	8.072	- 441	- 1.017
Spanien	361	267	570	392	+ 94	+ 178
Südafrikanische Union	292	268	687	610	+ 24	+ 77
Tschechoslowakei	302	215	929	660	+ 87	+ 269
Türkei	79	54	107	94	+ 25	+ 13
Ungarn	127	196	290	1.146	- 69	- 856
Vereinigte Staaten v.Amerika	12.531	10.320	28.244	20.569	+ 2.211	+ 7.675
Sonstiges Ausland	722	765	1.539	1.303	- 43	+ 236
Summe aus II	69.420	64.784	137.832	121.146	+ 4.636	+ 16.686
Summe aus I und II	102.035	99.045	206.409	190.284	+ 2.990	+ 16.125
Darunter i.Privatquartieren	2.293	1.480	15.540	16.078	+ 813	- 538
III.						
In Jugendherbergen	8.003	6.998	12.424	13.940	+ 1.005	- 1.516
davon Ausländer	3.807	2.192	5.279	4.695	+ 1.615	+ 584
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	3.326	1.851	5.241	3.737	+ 1.475	+ 1.504
Summe aus III	11.329	8.849	17.665	17.677	+ 2.480	- 12
Gesamtsumme aus I, II u. III	113.364	107.894	224.074	207.961	+ 5.470	+ 16.113

noch c) 3. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Juli und August 1960 (Haupt-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden - Meldungen		Fremden - Übernachtungen		Minderung oder Mehrung 1960 gegenüber Vorjahreszeitraum 3	
	1. Juli bis 31. August (Haupt-Saison)				Personen	Übernachtungen
	1960	1959	1960	1959		
I.						
Österreich	32.601	34.075	109.147	99.239	- 1.474	+ 9.908
davon aus Wien	12.662	14.567	53.370	52.199	- 1.905	+ 1.171
II.						
Ägypten	148	58	551	153	+ 90	+ 398
Argentinien	540	282	1.312	698	+ 258	+ 614
Australien u. Neuseeland	690	444	2.114	1.169	+ 246	+ 945
Belgien u. Luxemburg	3.885	4.305	8.591	9.049	- 420	- 458
Brasilien	348	237	848	593	+ 111	+ 255
Bulgarien	35	35	59	96	-	- 37
Chile	171	107	396	348	+ 64	+ 48
China	30	28	93	62	+ 2	+ 31
Dänemark	3.190	3.584	7.457	8.599	- 386	- 1.142
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	33.194	34.708	84.522	80.496	- 1.514	+ 4.026
Berlin(West)	640	581	1.508	1.280	+ 59	+ 228
Finnland	637	901	2.451	2.751	- 264	- 300
Frankreich	16.463	15.376	28.854	28.495	+ 1.087	+ 359
Griechenland	1.394	1.025	3.721	2.643	+ 369	+ 1.078
Großbritannien u.Nordirland	16.156	9.687	46.593	26.813	+ 6.469	+ 19.780
India, Pakistan	191	122	462	276	+ 69	+ 186
Israel	341	462	815	1.338	- 121	- 523
Italien	8.102	7.795	17.646	15.524	+ 307	+ 2.122
Japan	172	115	493	340	+ 57	+ 153
Jugoslawien	304	557	1.730	3.482	- 253	- 1.752
Kanada	1.191	900	2.745	2.288	+ 291	+ 457
Mexiko	267	186	498	494	+ 81	+ 4
Niederlande	4.565	4.733	9.383	9.455	- 168	- 72
Norwegen	348	397	764	940	- 49	- 176
Polen	78	105	482	333	- 27	+ 149
Portugal	331	188	706	389	+ 143	+ 317
Rumänien	28	16	328	123	+ 12	+ 205
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	126	196	319	291	- 70	+ 28
Schweden	4.347	4.112	11.828	11.371	+ 235	+ 457
Schweiz	7.177	6.253	16.220	17.145	- 1.076	- 925
Spanien	1.176	933	2.193	1.929	+ 243	+ 264
Südafrikanische Union	359	301	936	825	+ 58	+ 111
Tschechoslowakei	205	322	1.549	1.294	- 117	+ 255
Türkei	70	128	157	239	- 58	- 82
Ungarn	169	175	661	1.018	- 6	- 357
Vereinigte Staaten v.Amerika	29.406	22.996	69.897	52.319	+ 6.410	+ 17.578
Sonstiges Ausland	1.641	1.715	4.843	4.477	- 74	+ 366
Summe aus II	138.123	126.065	333.725	289.135	+ 12.058	+ 44.590
Summe aus I und II	170.724	160.140	442.872	388.374	+ 10.584	+ 54.498
Darunter i.Privatquartieren	17.122	12.907	132.083	106.625	+ 4.215	+ 25.378
III.						
In Jugendherbergen	10.105	10.078	15.700	17.285	+ 27	- 1.585
davon Ausländer	7.142	8.413	11.809	13.663	- 1.271	- 1.854
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	16.118	17.901	23.641	28.333	- 1.783	- 4.692
Summe aus III	26.223	27.979	39.341	45.618	- 1.756	- 6.277
Gesamtsumme aus I, II u. III	196.947	188.119	482.213	433.992	+ 8.828	+ 48.221

noch c) 4. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten September und Oktober 1960 (Nach-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden - Meldungen		Fremden - Übernachtungen		Minderung oder Mehrung 1960 gegenüb. d. Vorjahre	
	4		4		4	
	1. September bis 31. Oktober (Nach-Saison)				Personen	Übernachtungen
	1960	1959	1960	1959		
I.						
Österreich	35.153	35.285	81.877	70.718	- 132	+ 11.159
davon aus Wien	11.385	11.812	24.932	23.595	- 427	+ 1.337
II.						
Ägypten	94	53	182	79	+ 41	+ 103
Argentinien	269	144	516	253	+ 125	+ 263
Australien u. Neuseeland	218	197	578	464	+ 21	+ 114
Belgien u. Luxemburg	751	781	1.712	1.404	- 30	+ 308
Brasilien	163	136	352	289	+ 27	+ 63
Bulgarien	24	13	27	19	+ 11	+ 8
Chile	111	69	223	131	+ 42	+ 92
China	8	4	13	6	+ 4	+ 7
Dänemark	900	923	1.700	1.705	- 23	- 5
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	25.421	23.550	50.558	44.075	+ 1.871	+ 6.483
Berlin(West)	823	368	1.689	679	+ 455	+ 1.010
Finnland	120	166	209	418	- 46	- 209
Frankreich	2.358	2.730	3.760	4.777	- 372	- 1.017
Griechenland	548	391	1.016	799	+ 157	+ 217
Großbritannien u. Nordirland	5.218	3.647	12.008	8.402	+ 1.571	+ 3.606
India, Pakistan	146	125	224	191	+ 21	+ 33
Israel	105	113	230	258	- 8	- 28
Italien	3.736	3.870	6.630	6.266	- 134	+ 364
Japan	83	101	118	183	- 18	- 65
Jugoslawien	394	458	1.331	3.369	- 64	- 2.038
Kanada	491	325	944	556	+ 166	+ 388
Mexiko	112	141	198	263	- 29	- 65
Niederlande	1.702	1.638	2.940	2.922	+ 64	+ 18
Norwegen	159	167	265	303	- 8	- 38
Polen	58	176	301	328	- 118	- 27
Portugal	179	197	299	267	- 18	+ 32
Rumänien	25	2	137	23	+ 23	+ 114
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	339	59	575	69	+ 280	+ 506
Schweden	1.758	1.399	3.661	2.660	+ 359	+ 1.001
Schweiz	4.626	4.308	8.077	7.453	+ 318	+ 624
Spanien	328	454	482	701	- 126	- 219
Südafrikanische Union	137	110	308	233	+ 27	+ 75
Tschechoslowakei	102	199	804	892	- 97	- 88
Türkei	64	99	105	129	- 35	- 24
Ungarn	198	175	986	592	+ 23	+ 394
Vereinigte Staaten v. Amerika	10.021	8.202	22.532	17.222	+ 1.819	+ 5.310
Sonstiges Ausland	921	808	2.464	2.455	+ 113	+ 9
Summe aus II	62.710	56.298	128.154	110.835	+ 6.412	+ 17.319
Summe aus I und II	97.863	91.583	210.031	181.553	+ 6.280	+ 28.478
Darunter i. Privatquartieren	2.206	1.844	26.659	25.366	+ 362	+ 1.293
III.						
In Jugendherbergen	4.975	3.713	6.058	6.096	+ 1.262	- 38
davon Ausländer	3.773	2.770	4.943	4.563	+ 1.003	+ 380
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	1.223	726	1.783	1.162	+ 497	+ 621
Summe aus III	6.198	4.439	7.841	7.258	+ 1.759	+ 583
Gesamtsumme aus I, II u. III	104.061	96.022	217.872	188.811	+ 8.039	+ 29.061

noch c) 5. Fremdenmeldungen u.Übernachtungen in den Monaten November und Dezember 1960 (Wintermonate).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden - Meldungen		Fremden - Übernachtungen		Minderung od.Mehrung 1960 gegenüb.d.Vorjahre	
	5				5	
	1. November bis 31. Dezember (Wintermonate)				Personen	Übernachtungen
	1960	1959	1960	1959		
I.						
Österreich	24.368	23.278	70.767	53.805	+ 1.090	+ 16.962
davon aus Wien	7.874	7.445	19.075	16.216	+ 429	+ 2.859
II.						
Ägypten	22	34	31	47	- 12	- 16
Argentinien	59	53	88	92	+ 6	- 4
Australien u. Neuseeland	66	92	150	188	- 26	- 38
Belgien u. Luxemburg	126	155	238	231	- 29	+ 7
Brasilien	34	22	57	45	+ 12	+ 12
Bulgarien	11	3	48	4	+ 8	+ 44
Chile	13	15	18	23	- 2	- 5
China	7	2	28	5	+ 5	+ 23
Dänemark	67	61	216	156	+ 6	+ 60
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	7.934	6.957	16.957	14.294	+ 977	+ 2.663
Berlin(West)	149	175	263	284	- 26	- 21
Finnland	9	14	19	26	- 5	- 7
Frankreich	430	435	835	883	- 5	- 48
Griechenland	441	240	584	552	+ 201	+ 32
Großbritannien u. Nordirland	531	442	1.371	1.176	+ 89	+ 195
India, Pakistan	38	16	50	33	+ 22	+ 17
Israel	27	17	102	55	+ 10	+ 47
Italien	945	842	1.977	1.718	+ 103	+ 259
Japan	109	11	129	12	+ 98	+ 117
Jugoslawien	317	332	972	2.132	- 15	- 1.160
Kanada	134	123	380	346	+ 11	+ 34
Mexiko	22	77	32	133	- 55	- 101
Niederlande	315	280	690	685	+ 35	+ 5
Norwegen	23	10	35	21	+ 13	+ 14
Polen	24	30	77	149	- 6	- 72
Portugal	19	3	31	5	+ 16	+ 26
Rumänien	1	2	1	8	- 1	- 7
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	10	15	14	52	- 5	- 38
Schweden	131	112	213	291	+ 19	- 78
Schweiz	663	602	1.523	1.193	+ 61	+ 330
Spanien	52	49	68	84	+ 3	- 16
Südafrikanische Union	26	39	102	72	- 13	+ 30
Tschechoslowakei	56	87	385	416	- 31	- 31
Türkei	42	44	57	48	- 2	+ 9
Ungarn	104	65	702	257	+ 39	+ 445
Vereinigte Staaten v.Amerika	2.662	2.456	11.603	6.060	+ 206	+ 5.543
Sonstiges Ausland	416	309	1.202	1.379	+ 107	- 177
Summe aus II	16.035	14.221	41.248	33.155	+ 1.814	+ 8.093
Summe aus I und II	40.403	37.499	112.015	86.960	+ 2.904	+ 25.055
Darunter i.Privatquartieren	575	489	10.323	10.012	+ 86	+ 311
III.						
In Jugendherbergen	665	486	796	767	+ 179	+ 29
davon Ausländer	522	347	619	474	+ 175	+ 145
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-
Summe aus III	665	486	796	767	+ 179	+ 29
Gesamtsumme aus I, II u. III	41.068	37.985	112.811	87.727	+ 3.083	+ 25.084

noch c) 6. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Winterhalbjahr 1959/60 (1.11.59 - 30.4.60), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden - Meldungen		Fremden - Übernachtungen		Minderung oder Mehrung 1959/60 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer i. Tag bzw. Übernacht.
	6		6		6		6
	1. November bis 30. April				Personen	Übernachtungen	Winterhalbjahr
	1959/60	1958/59	1959/60	1958/59			1959/60 / 1958/59
I.							
Österreich	75.715	70.458	169.887	156.159	+ 5.257	+ 13.728	2.2 / 2.2
davon aus Wien	26.468	24.465	54.824	50.679	+ 2.003	+ 4.145	2.1 / 2.1
II.							
Ägypten	94	86	153	167	+ 8	- 14	1.6 / 1.9
Argentinien	236	168	339	398	+ 68	- 59	1.4 / 2.4
Australien u. Neuseeland	318	277	682	571	+ 41	+ 111	2.1 / 2.1
Belgien u. Luxemburg	525	443	979	821	+ 82	+ 158	1.9 / 1.8
Brasilien	125	152	236	392	- 27	- 156	1.9 / 2.6
Bulgarien	15	39	84	272	- 24	- 188	5.6 / 7.0
Chile	31	89	50	137	- 58	- 87	1.6 / 1.5
China	18	7	25	8	+ 11	+ 17	1.4 / 1.1
Dänemark	403	422	807	913	- 19	- 106	2.0 / 2.2
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	28.218	26.892	57.268	54.192	+ 1.326	+ 3.076	2.0 / 2.0
Berlin(West)	431	361	707	777	+ 70	- 70	1.6 / 2.1
Finnland	74	89	116	305	- 15	- 189	1.6 / 3.4
Frankreich	1.645	1.413	3.221	2.992	+ 232	+ 229	2.0 / 2.1
Griechenland	582	337	1.208	671	+ 245	+ 537	2.1 / 2.0
Großbritannien u. Nordirland	2.131	1.870	4.922	4.223	+ 261	+ 699	2.3 / 2.3
India, Pakistan	84	80	128	112	+ 4	+ 16	1.5 / 1.4
Israel	90	97	216	490	- 7	- 274	2.4 / 5.0
Italien	2.816	2.216	5.450	4.792	+ 600	+ 658	1.9 / 2.2
Japan	64	62	97	93	+ 2	+ 4	1.5 / 1.5
Jugoslawien	751	1.054	3.978	7.972	- 303	- 3.994	5.3 / 7.6
Kanada	387	351	971	804	+ 36	+ 167	2.5 / 2.3
Mexiko	156	119	272	190	+ 37	+ 82	1.7 / 1.6
Niederlande	1.181	1.100	2.675	1.920	+ 81	+ 755	2.3 / 1.7
Norwegen	100	100	223	180	-	+ 43	2.2 / 1.8
Polen	69	71	219	325	- 2	- 106	3.2 / 4.6
Portugal	54	26	100	42	+ 28	+ 58	1.9 / 1.6
Rumänien	15	35	207	646	- 20	- 439	13.8 / 18.4
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	135	33	189	70	+ 102	+ 119	1.4 / 2.1
Schweden	533	440	1.089	1.006	+ 93	+ 83	2.0 / 2.3
Schweiz	2.935	2.930	5.207	5.104	+ 5	+ 103	1.8 / 1.7
Spanien	185	203	296	309	- 18	- 13	1.6 / 1.5
Südafrikanische Union	144	156	347	431	- 12	- 84	2.4 / 2.8
Tschechoslowakei	168	75	1.170	994	+ 93	+ 176	7.0 / 13.2
Türkei	162	72	197	151	+ 90	+ 46	1.2 / 2.1
Ungarn	195	518	575	3.260	- 323	- 2.685	3.0 / 6.3
Vereinigte Staaten v.Amerika	8.744	8.562	26.902	19.273	+ 182	+ 7.629	3.1 / 2.2
Sonstiges Ausland	1.070	1.294	4.113	3.260	- 224	+ 853	3.8 / 2.5
Summe aus II	54.884	52.239	125.418	118.263	+ 2.645	+ 7.155	2.3 / 2.3
Summe aus I und II	130.599	122.697	295.305	274.422	+ 7.902	+ 20.883	2.3 / 2.2
Darunter i.Privatquartieren	1.601	1.747	31.275	33.194	- 146	- 1.919	19.5 / 19.0
III.							
In Jugendherbergen	3.538	3.407	4.619	4.887	+ 131	- 268	1.3 / 1.4
davon Ausländer	2.700	2.335	3.473	3.399	+ 365	+ 74	1.3 / 1.5
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-	- / -
Summe aus III	3.538	3.407	4.619	4.887	+ 131	- 268	1.3 / 1.4
Gesamtsumme aus I, II u. III	134.137	126.104	299.924	279.309	+ 8.033	+ 20.615	2.2 / 2.2

noch c) 7. Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Semmerhalbjahr 1960 (1.5.60 - 31.10.60), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden - Meldungen		Fremden - Übernachtungen		Minderung oder Mehrung 1960 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer i. Tag. bzw. Übernachtg.
	7		7		7		7
	1. Mai bis 31. Oktober				Personen	Übernachtungen	Sommerhalbjahr
	1960	1959	1960	1959			1960 / 1959
I.							
Österreich	100.369	103.621	259.601	239.095	- 3.252	+ 20.506	2.6 / 2.3
davon aus Wien	35.435	38.705	101.179	101.258	- 3.270	- 79	2.9 / 2.6
II.							
Ägypten	268	175	775	328	+ 93	+ 447	2.9 / 1.9
Argentinien	1.250	673	2.464	1.431	+ 577	+ 1.033	2.0 / 2.1
Australien u. Neuseeland	1.485	956	3.929	2.373	+ 529	+ 1.556	2.6 / 2.5
Belgien u. Luxemburg	5.850	6.276	12.647	12.508	- 426	+ 139	2.2 / 2.0
Brasilien	749	523	1.680	1.161	+ 226	+ 519	2.2 / 2.2
Bulgarien	68	73	96	208	- 5	- 112	1.4 / 2.8
Chile	550	270	1.068	668	+ 280	+ 400	1.9 / 2.5
China	59	65	141	140	- 6	+ 1	2.4 / 2.1
Dänemark	5.014	5.475	11.054	12.178	- 461	- 1.124	2.2 / 2.2
Bund.Rep.Deutschl.e.Berlin(West)	83.231	83.623	181.379	170.521	- 392	+ 10.858	2.2 / 2.0
Berlin(West)	1.887	1.369	4.083	2.582	+ 518	+ 1.501	2.2 / 1.9
Finnland	1.470	1.784	4.107	4.426	- 314	- 319	2.8 / 2.5
Frankreich	22.005	21.359	38.210	38.003	+ 646	+ 207	1.7 / 1.8
Griechenland	2.187	1.670	5.144	3.852	+ 517	+ 1.292	2.4 / 2.3
Großbritannien u. Nordirland	29.766	18.352	77.765	46.264	+ 11.414	+ 31.501	2.6 / 2.5
India, Pakistan	412	307	833	575	+ 105	+ 258	2.0 / 1.9
Israel	517	634	1.261	1.820	- 117	- 559	2.4 / 2.9
Italien	14.143	14.680	28.104	26.126	- 537	+ 1.978	2.0 / 1.8
Japan	323	260	744	589	+ 63	+ 155	2.3 / 2.3
Jugoslawien	969	1.447	4.080	9.021	- 478	- 4.941	4.2 / 6.2
Kanada	2.367	1.729	4.988	3.741	+ 638	+ 1.247	2.1 / 2.2
Mexiko	627	531	1.087	1.176	+ 96	- 89	1.7 / 2.2
Niederlande	8.461	8.844	16.546	17.009	- 383	- 463	2.0 / 1.9
Norwegen	641	749	1.292	1.550	- 108	- 258	2.0 / 2.1
Polen	300	323	995	820	- 23	+ 175	3.3 / 2.5
Portugal	655	475	1.247	803	+ 180	+ 444	1.9 / 1.7
Rumänien	79	40	805	427	+ 39	+ 378	10.2 / 10.7
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	729	274	1.338	389	+ 455	+ 949	1.8 / 1.4
Schweden	8.545	7.875	20.214	18.658	+ 670	+ 1.556	2.4 / 2.4
Schweiz	16.435	17.634	31.352	32.670	- 1.199	- 1.318	1.9 / 1.8
Spanien	1.865	1.654	3.245	3.022	+ 211	+ 223	1.7 / 1.8
Südafrikanische Union	788	679	1.931	1.668	+ 109	+ 263	2.5 / 2.5
Tschechoslowakei	609	736	3.282	2.846	- 127	+ 436	5.4 / 3.9
Türkei	213	281	369	462	- 68	- 93	1.7 / 1.6
Ungarn	494	546	1.937	2.756	- 52	- 819	3.9 / 5.0
Vereinigte Staaten v.Amerika	51.958	41.518	120.673	90.110	+ 10.440	+ 30.563	2.3 / 2.2
Sonstiges Ausland	3.284	3.288	8.846	8.235	- 4	+ 611	2.7 / 2.5
Summe aus II	270.253	247.147	599.711	521.116	+ 23.106	+ 78.595	2.2 / 2.1
Summe aus I und II	370.622	350.768	859.312	760.211	+ 19.854	+ 99.101	2.3 / 2.2
Darunter i.Privatquartieren	21.621	16.231	174.202	148.069	+ 5.390	+ 26.133	8.1 / 9.1
III.							
In Jugendherbergen	23.083	20.789	34.182	37.321	+ 2.294	- 3.139	1.5 / 1.8
davon Ausländer	14.722	13.375	22.081	22.921	+ 1.347	- 890	1.5 / 1.7
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	20.667	20.478	30.665	33.232	+ 189	- 2.567	1.5 / 1.6
Summe aus III	43.750	41.267	64.847	70.553	+ 2.483	- 5.706	1.5 / 1.7
Gesamtsumme aus I, II u. III	414.372	392.035	924.159	830.764	+ 22.337	+ 93.395	2.2 / 2.1

noch c) 8. Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.11.1959 bis 31.10.1960 (Fremdenjahr), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden - Meldungen		Fremden - Übernachtungen		Minderung od. Mehrung 1960 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	8		8		8		8	
	1. November bis 31. Oktober (Fremdenjahr)				Personen	Übernachtungen	1960	1959
	1960	1959	1960	1959				
I.								
Österreich	176.084	174.079	429.488	395.254	+ 2.005	+ 34.234	2,4	2,3
davon aus Wien	61.903	63.170	156.003	151.937	- 1.267	+ 4.066	2,5	2,4
II.								
Ägypten	362	261	928	495	+ 101	+ 433	2,6	1,9
Argentinien	1.486	841	2.803	1.829	+ 645	+ 974	1,9	2,2
Australien u. Neuseeland	1.803	1.233	4.611	2.944	+ 570	+ 1.667	2,6	2,4
Belgien u. Luxemburg	6.375	6.719	13.626	13.329	- 344	+ 297	2,1	2,0
Brasilien	874	675	1.916	1.553	+ 199	+ 363	2,2	2,3
Bulgarien	83	112	180	480	- 29	- 300	2,2	4,3
Chile	581	359	1.118	805	+ 222	+ 313	1,9	2,2
China	77	72	166	148	+ 5	+ 18	2,2	2,1
Dänemark	5.417	5.897	11.861	13.091	- 480	- 1.230	2,2	2,2
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	111.449	110.515	238.647	224.713	+ 934	+ 13.934	2,1	2,0
Berlin(West)	2.318	1.730	4.790	3.359	+ 588	+ 1.431	2,1	1,9
Finnland	1.544	1.873	4.223	4.731	- 329	- 508	2,7	2,5
Frankreich	23.650	22.772	41.431	40.995	+ 878	+ 436	1,8	1,8
Griechenland	2.769	2.007	6.352	4.523	+ 762	+ 1.829	2,3	2,2
Großbritannien u. Nordirland	31.897	20.222	82.687	50.487	+ 11.675	+ 32.200	2,6	2,5
India, Pakistan	496	387	961	687	+ 109	+ 274	1,9	1,8
Israel	607	731	1.477	2.310	- 124	- 833	2,4	3,2
Italien	16.959	16.896	33.554	30.918	+ 63	+ 2.636	2,0	1,8
Japan	387	322	841	682	+ 65	+ 159	2,2	2,1
Jugoslawien	1.720	2.501	8.058	16.993	- 781	- 8.935	4,7	6,8
Kanada	2.754	2.080	5.959	4.545	+ 674	+ 1.414	2,2	2,2
Mexiko	783	650	1.359	1.366	+ 133	- 7	1,7	2,1
Niederlande	9.642	9.944	19.221	18.929	- 302	+ 292	2,0	1,9
Norwegen	741	849	1.515	1.730	- 108	- 215	2,0	2,0
Polen	369	394	1.214	1.145	- 25	+ 69	3,3	2,9
Portugal	709	501	1.347	845	+ 208	+ 502	1,9	1,7
Rumänien	94	75	1.012	1.073	+ 19	- 61	10,8	14,3
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	864	307	1.527	459	+ 557	+ 1.068	1,8	1,5
Schweden	9.078	8.315	21.303	19.664	+ 763	+ 1.639	2,3	2,4
Schweiz	19.370	20.564	36.559	37.774	- 1.194	- 1.215	1,9	1,8
Spanien	2.050	1.857	3.541	3.331	+ 193	+ 210	1,7	1,8
Südafrikanische Union	932	835	2.278	2.099	+ 97	+ 179	2,4	2,5
Tschechoslowakei	777	811	4.452	3.840	- 34	+ 612	5,7	4,7
Türkei	375	353	566	613	+ 22	- 47	1,5	1,7
Ungarn	689	1.064	2.512	6.016	- 375	- 3.504	3,6	5,6
Vereinigte Staaten v.Amerika	60.702	50.080	147.575	109.383	+ 10.622	+ 38.192	2,4	2,2
Sonstiges Ausland	4.354	4.582	12.959	11.495	- 228	+ 1.464	3,0	2,5
Summe aus II	325.137	299.386	725.129	639.379	+ 25.751	+ 85.750	2,2	2,1
Summe aus I und II	501.221	473.465	1,154.617	1,034.633	+ 27.756	+ 119.984	2,3	2,2
Darunter i.Privatquartieren	23.222	17.978	205.477	181.263	+ 5.244	+ 24.214	8,8	10,1
III.								
In Jugendherbergen	26.821	24.198	38.801	42.208	+ 2.425	- 3.407	1,5	1,7
davon Ausländer	17.422	15.710	25.504	26.320	+ 1.712	- 816	1,5	1,7
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	20.667	20.478	30.665	33.232	+ 189	- 2.567	1,5	1,6
Summe aus III	47.488	44.674	69.466	75.440	+ 2.614	- 5.974	1,5	1,7
Gesamtsumme aus I, II u. III	548.509	518.139	1,224.083	1,110.073	+ 30.370	+ 114.010	2,2	2,1

noch c) 9. Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1960, (Kalenderjahr), sowie durschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden - Meldungen		Fremden - Übernachtungen		Minderung od. Mehrung 1960 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	9		9		9		9	
	1. Jänner bis 31. Dezember (Jahressummen)				Personen	Übernachtungen	1960	1959
	1960	1959	1960	1959				
I.								
Österreich	177.174	175.664	446.450	398.331	+ 1.510	+ 48.119	2.5	2.3
davon aus Wien	62.332	63.969	159.862	153.038	- 1.637	+ 5.824	2.5	2.4
II.								
Ägypten	350	261	912	469	+ 89	+ 443	2.6	1.8
Argentinien	1.492	852	2.799	1.774	+ 640	+ 1.025	1.9	2.1
Australien u. Neuseeland	1.777	1.278	4.573	3.050	+ 499	+ 1.523	2.6	2.4
Belgien u. Luxemburg	6.346	6.736	13.633	13.305	- 390	+ 328	2.1	2.0
Brasilien	886	652	1.928	1.490	- 234	+ 438	2.2	2.3
Bulgarien	91	105	224	364	- 14	- 140	2.5	3.5
Chile	579	356	1.113	805	+ 223	+ 308	1.9	2.3
China	82	72	189	150	+ 10	+ 39	2.3	2.1
Dänemark	5.423	5.860	11.921	12.999	- 437	- 1.078	2.2	2.2
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	112.426	110.240	241.310	223.728	+ 2.186	+ 17.582	2.1	2.0
Berlin(West)	2.292	1.871	4.769	3.568	+ 421	+ 1.201	2.1	1.9
Finnland	1.539	1.861	4.216	4.688	- 322	- 472	2.7	2.5
Frankreich	23.645	22.853	41.383	41.135	+ 792	+ 248	1.8	1.8
Griechenland	2.970	2.122	6.384	4.901	+ 848	+ 1.483	2.1	2.3
Großbritannien u. Nordirland	31.986	20.242	82.882	50.802	+ 11.744	+ 32.080	2.6	2.5
India, Pakistan	518	378	978	677	+ 140	+ 301	1.9	1.8
Israel	617	717	1.524	2.200	- 100	- 676	2.5	3.1
Italien	17.062	16.945	33.813	30.856	+ 117	+ 2.957	2.0	1.6
Japan	485	312	958	656	+ 173	+ 302	2.0	2.1
Jugoslawien	1.705	2.363	6.898	15.769	- 658	- 8.871	4.0	6.7
Kanada	2.765	2.127	5.993	4.717	+ 638	+ 1.276	2.2	2.2
Mexiko	728	704	1.258	1.452	+ 24	- 194	1.7	2.1
Niederlande	9.677	9.949	19.226	19.112	- 272	+ 114	2.0	1.9
Norwegen	754	835	1.529	1.715	- 81	- 186	2.0	2.0
Polen	363	391	1.142	1.114	- 28	+ 28	3.1	2.8
Portugal	725	502	1.373	847	+ 223	+ 526	1.9	1.7
Rumänien	93	69	1.005	952	+ 24	+ 53	10.8	13.8
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	859	320	1.489	509	+ 539	+ 980	1.7	1.6
Schweden	9.097	8.303	21.225	19.724	+ 794	+ 1.501	2.3	2.4
Schweiz	19.431	20.631	36.889	37.983	- 1.200	- 1.094	1.9	1.8
Spanien	2.053	1.869	3.525	3.336	+ 184	+ 189	1.7	1.8
Südafrikanische Union	919	846	2.308	2.022	+ 73	+ 286	2.5	2.4
Tschechoslowakei	746	871	4.421	3.877	- 125	+ 544	5.9	4.4
Türkei	373	368	575	612	+ 5	- 37	1.5	1.7
Ungarn	728	915	2.957	5.241	- 187	- 2.284	4.1	5.7
Vereinigte Staaten v.Amerika	60.908	49.736	153.118	109.470	+ 11.172	+ 43.648	2.5	2.2
Sonstiges Ausland	4.461	4.410	12.782	11.606	+ 51	+ 1.176	2.9	2.6
Summe aus II	326.951	298.922	733.222	637.675	+ 28.029	+ 95.547	2.2	2.1
Summe aus I und II	504.125	474.586	1,179.672	1,036.006	+ 29.539	+ 143.666	2.3	2.2
Darunter i.Privatquartieren	23.308	17.846	205.788	179.671	+ 5.462	+ 26.117	8.8	10.1
III.								
In Jugendherbergen	26.800	24.250	38.830	42.390	+ 2.550	- 3.560	1.4	1.7
davon Ausländer	17.597	15.720	25.649	26.330	+ 1.877	- 681	1.5	1.7
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	20.667	20.478	30.665	33.232	+ 189	- 2.567	1.5	1.6
Summe aus III	47.467	44.728	69.495	75.622	+ 2.739	- 6.127	1.5	1.7
Gesamtsumme aus I, II u. III	551.592	519.314	1,249.167	1,111.628	+ 32.278	+ 137.539	2.3	2.1

d) Anteilsätze der Fremdenmeldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern.

1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1960 (1.Mai bis 31.Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr					
	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	2.2	2.5	2.4	2.7	3.0	3.1
Dänemark	1.9	2.2	2.3	2.2	2.8	3.2
Bundesrepubl.Deutschland einschl.Berlin(West)	31.5	34.4	34.0	34.6	27.9	28.7
Frankreich	8.1	8.6	6.1	9.5	10.1	9.7
Großbritannien u. Nordirland	11.0	7.4	8.4	8.3	8.4	8.1
Italien	5.2	5.9	7.2	6.3	7.4	7.0
Niederlande	3.1	3.6	4.3	4.8	5.3	4.9
Schweden	3.2	3.2	3.5	3.2	4.0	4.7
Schweiz	6.1	7.1	6.8	6.3	7.0	6.4
Vereinigte Staaten v.Amerika	19.2	16.8	16.5	14.7	16.3	17.0

2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1960 (1.Jänner bis 31.Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr					
	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.9	2.2	2.1	2.4	2.7	2.7
Dänemark	1.7	2.0	2.0	2.0	2.5	2.7
Bundesrepubl.Deutschland einschl.Berlin(West)	35.1	37.5	37.0	37.5	31.2	31.0
Frankreich	7.2	7.6	5.5	8.3	8.9	8.4
Großbritannien u. Nordirland	9.8	6.8	7.6	7.5	7.7	7.2
Italien	5.2	5.7	6.9	6.1	7.0	6.8
Niederlande	3.0	3.3	4.0	4.3	4.9	4.5
Schweden	2.8	2.8	3.8	2.9	3.6	4.0
Schweiz	5.9	6.9	6.4	6.1	6.6	5.9
Vereinigte Staaten v.Amerika	18.6	16.6	16.5	15.1	16.8	19.0

e) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern.

1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1960 (1.Mai bis 31.Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr					
	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	2.1	2.4	2.4	2.6	3.1	3.1
Dänemark	1.8	2.3	2.4	2.3	3.0	3.1
Bundesrepubl.Deutschland einschl.Berlin(West)	30.9	33.2	31.7	32.4	25.7	26.8
Frankreich	6.4	7.3	5.3	8.6	8.9	8.2
Großbritannien u. Nordirland	13.0	8.9	10.1	9.4	10.0	9.5
Italien	4.7	5.0	6.2	5.8	6.5	6.8
Niederlande	2.8	3.3	4.5	5.0	4.8	4.3
Schweden	3.4	3.6	3.5	3.1	3.7	4.4
Schweiz	5.2	6.3	6.1	5.6	6.3	5.5
Vereinigte Staaten v.Amerika	20.1	17.3	17.7	16.4	18.3	19.2

2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1960 (1.Jänner bis 31.Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr					
	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.9	2.1	2.1	2.3	2.7	2.6
Dänemark	1.6	2.0	2.1	2.1	2.6	2.6
Bundesrepubl.Deutschland einschl.Berlin(West)	33.6	35.6	34.3	34.7	28.4	28.4
Frankreich	5.6	6.4	4.8	7.5	7.8	7.0
Großbritannien u. Nordirland	11.3	8.0	9.0	8.5	9.0	8.3
Italien	4.6	4.8	6.0	5.7	6.5	6.7
Niederlande	2.6	3.0	4.0	4.6	4.4	3.9
Schweden	2.9	3.1	3.0	2.7	3.3	3.7
Schweiz	5.0	6.0	5.6	5.4	6.0	5.0
Vereinigte Staaten v.Amerika	20.9	17.2	17.7	17.0	18.6	21.2

f) Meldungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 u. 1960 im Vergleich zum Jahr 1955.

1. Sommerhalbjahre 1959 u. 1960 (1. Mai bis 31. Oktober).

	Ausländermeldungen 1955 = 100	
	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	102.8	110.3
Dänemark	87.0	95.0
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	164.3	164.1
Frankreich	125.1	121.4
Großbritannien u. Nordirland	204.1	125.8
Italien	111.7	116.0
Niederlande	96.0	100.3
Schweden	100.9	93.0
Schweiz	141.1	151.4
Vereinigte Staaten v. Amerika	169.1	135.2
Ausländer-Meldungen insgesamt	149.6	136.8

2. Kalenderjahre 1959 u. 1960 (1. Jänner bis 31. Dezember).

	Ausländermeldungen 1955 = 100	
	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	104.0	110.4
Dänemark	88.6	95.7
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	163.8	160.1
Frankreich	124.7	120.5
Großbritannien u. Nordirland	196.2	124.1
Italien	111.7	110.9
Niederlande	95.7	98.3
Schweden	100.5	91.7
Schweiz	145.2	154.1
Vereinigte Staaten v. Amerika	142.1	116.1
Ausländer-Meldungen insgesamt	144.9	132.5

g) Übernachtungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 u.1960, im Vergleich zum Jahr 1955.

1. Sommerhalbjahre 1959 u.1960 (1.Mai bis 31.Oktober).

	Ausländernächtigungen 1955 = 100	
	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	107.7	106.5
Dänemark	95.6	105.3
Bundesrepubl.Deutschland einschl.Berlin(West)	185.0	172.7
Frankreich	124.2	123.5
Großbritannien u. Nordirland	219.0	130.3
Italien	110.8	103.0
Niederlande	102.6	105.5
Schweden	123.8	114.3
Schweiz	152.8	159.3
Vereinigte Staaten v.Amerika	168.0	125.4
Ausländer-Übernachtungen insgesamt	160.2	139.2

2. Kalenderjahre 1959 u.1960 (1.Jänner bis 31.Dezember).

	Ausländernächtigungen 1955 = 100	
	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	109.0	106.4
Dänemark	96.6	105.3
Bundesrepubl.Deutschland einschl.Berlin(West)	181.8	167.9
Frankreich	123.8	123.0
Großbritannien u. Nordirland	209.8	128.6
Italien	105.6	96.4
Niederlande	102.8	102.2
Schweden	121.4	112.9
Schweiz	155.3	159.9
Vereinigte Staaten v.Amerika	151.7	108.4
Ausländer-Übernachtungen insgesamt	153.8	133.7

h) Fremdenjahr in der Stadt Salzburg von 1951 bis 1960.(Kalenderjahr)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde									
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
I.										
Österreich	162.089	154.949	136.972	137.856	141.629	142.849	154.747	157.461	175.664	177.174
davon aus Wien	51.211	48.880	49.575	50.353	49.816	50.741	55.656	57.891	63.969	62.332
II.										
Ägypten	462	433	128	362	524	391	354	378	261	350
Argentinien	228	315	499	676	602	711	510	790	852	1.492
Australien u. Neuseeland	723	838	585	683	1.081	1.242	1.197	1.379	1.278	1.777
Belgien u. Luxemburg	5.801	5.220	6.499	5.184	6.102	6.794	6.458	5.948	6.736	6.346
Brasilien	204	367	555	415	436	663	678	1.047	652	886
Bulgarien	2	6	-	-	41	64	68	69	105	91
Chile	40	127	225	272	265	275	248	407	356	579
China	30	14	32	24	23	49	38	96	72	82
Dänemark	5.715	4.468	5.002	5.194	6.123	6.252	5.345	5.596	5.860	5.423
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	(20.394	(36.665	(48.777	(60.229	(70.042	(78.640	101.006	100.980	110.240	112.426
Berlin(West)	(-	(-	(-	(-	(-	(-	1.501	2.117	1.871	2.292
Finnland	193	316	846	794	889	1.077	1.295	1.226	1.861	1.539
Frankreich	9.714	9.884	13.315	13.972	18.961	22.467	22.734	15.278	22.853	23.645
Griechenland	266	557	495	988	1.195	1.616	1.896	2.250	2.122	2.970
Großbritannien u. Nordirland	10.060	6.878	9.516	12.310	16.305	19.456	20.431	21.269	20.242	31.986
India, Pakistan	199	153	273	271	370	366	331	344	378	518
Israel	375	383	529	348	344	344	398	593	717	617
Italien	11.775	11.585	13.110	12.367	15.278	17.794	16.565	19.270	16.945	17.062
Japan	6	8	34	58	110	152	194	297	312	485
Jugoslawien	386	602	1.191	2.224	1.922	1.414	1.617	2.585	2.363	1.705
Kanada	241	191	480	616	881	1.268	1.431	1.772	2.127	2.765
Mexiko	36	87	171	170	248	439	526	663	704	728
Niederlande	5.837	4.955	6.365	7.416	10.116	12.253	11.840	11.069	9.949	9.677
Norwegen	319	545	592	571	810	793	575	715	835	754
Polen	21	3	-	-	8	155	277	231	391	363
Portugal	52	60	131	194	310	482	376	505	502	725
Rumänien	30	5	-	-	39	52	69	54	69	93
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	3	-	-	-	79	216	268	143	320	859
Schweden	5.129	6.512	6.793	6.919	9.050	9.022	7.801	8.675	8.303	9.097
Schweiz	13.883	10.338	11.740	11.064	13.384	16.777	16.709	17.883	20.631	19.431
Spanien	130	221	532	1.364	1.302	2.332	2.800	2.008	1.869	2.053
Südafrikanische Union	427	401	400	750	829	889	935	1.094	846	919
Tschechoslowakei	177	28	-	-	98	568	270	353	871	746
Türkei	77	97	151	218	197	277	263	321	368	373
Ungarn	411	12	1	-	270	484	1.033	955	915	728
Vereinigte Staaten v.Amerika	11.958	17.924	43.725	42.641	42.851	42.335	41.203	46.126	49.736	60.908
Sonstiges Ausland	727	1.117	6.381	5.277	4.520	4.242	3.877	4.281	4.410	4.461
Summe aus II	106.031	121.515	179.073	193.571	225.605	252.371	273.117	278.769	298.982	326.951
Summe aus I und II	268.120	276.464	316.045	331.427	367.234	395.219	427.864	436.230	474.586	504.125
Darunter i.Privatquartieren	9.957	6.891	8.651	10.993	12.177	13.243	11.833	13.611	17.846	23.308
III.										
In Jugendherbergen	14.587	25.708	29.954	29.804	28.345	29.707	33.179	29.723	24.250	26.800
davon Ausländer	5.402	10.456	13.214	13.183	14.178	17.184	21.683	19.618	15.720	17.597
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-	29.870	21.196	20.478	20.667
Summe aus III	14.587	25.708	29.954	29.804	28.345	29.707	63.049	50.919	44.728	47.467
Gesamtsumme aus I, II u. III	282.707	302.172	345.999	361.231	395.579	424.926	490.913	487.149	519.314	551.592

i) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg von 1951 bis 1960.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Übernachtungen									
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
I.										
Österreich	437.640	433.867	356.873	358.221	337.037	329.305	322.418	333.259	398.331	446.450
davon aus Wien	133.149	127.988	127.010	119.022	113.705	114.345	117.402	127.586	153.038	158.862
II.										
Ägypten	1.062	1.039	348	1.009	1.291	1.036	826	895	469	912
Argentinien	661	914	1.450	1.743	1.563	1.776	1.246	1.831	1.774	2.799
Australien u. Neuseeland	1.518	1.676	1.183	1.472	2.902	4.349	3.367	3.074	3.050	4.573
Belgien u. Luxemburg	12.182	12.528	12.613	11.443	12.510	14.141	12.121	12.206	13.305	13.633
Brasilien	816	1.174	1.514	1.246	1.126	1.445	1.478	2.150	1.490	1.928
Bulgarien	8	24	-	-	86	232	263	214	364	224
Chile	80	267	436	629	487	575	508	739	805	1.113
China	60	28	66	71	39	82	73	696	150	189
Dänemark	11.430	12.183	12.310	10.404	12.339	13.742	11.102	12.236	12.999	11.921
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	(59.256	(91.699	(98.321	(120.278	(135.350	(147.861	181.950	192.323	223.728	241.310
Berlin(West)	(-	(-	(-	(-	(-	(-	2.712	4.327	3.568	4.769
Finnland	565	944	1.850	1.651	2.604	3.154	3.313	3.603	4.688	4.216
Frankreich	18.464	20.751	25.358	25.530	33.431	40.406	39.798	27.432	41.135	41.383
Griechenland	959	1.721	1.860	2.457	2.834	3.317	3.589	4.506	4.901	6.384
Großbritannien u. Nordirland	26.158	19.251	21.236	29.234	39.514	47.033	45.077	51.433	50.802	82.882
India, Pakistan	377	306	544	696	718	768	651	621	677	978
Israel	1.198	1.259	1.859	1.727	1.478	883	1.375	1.731	2.200	1.524
Italien	27.086	25.489	27.176	25.457	32.005	33.559	30.086	34.587	30.856	33.813
Japan	9	12	52	165	167	254	362	595	656	958
Jugoslawien	1.158	3.291	6.406	10.987	8.825	7.067	5.679	12.425	15.769	6.898
Kanada	605	498	1.149	1.700	2.100	2.502	2.822	3.733	4.717	5.993
Mexiko	104	241	468	449	507	720	935	1.280	1.452	1.258
Niederlande	13.431	9.919	12.694	14.287	18.694	22.715	24.271	23.066	19.112	19.226
Norwegen	672	1.090	1.184	1.193	2.188	1.656	1.080	1.370	1.715	1.529
Polen	56	8	-	-	22	535	720	719	1.114	1.142
Portugal	147	152	275	504	562	1.000	738	874	847	1.373
Rumänien	119	20	-	-	415	170	254	284	952	1.005
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	5	-	-	-	137	462	570	268	509	1.489
Schweden	14.364	17.583	12.937	13.583	17.478	17.221	14.511	17.408	19.724	21.225
Schweiz	26.378	20.555	22.167	20.048	23.751	30.977	28.809	32.342	37.983	36.889
Spanien	377	640	1.114	2.680	2.245	4.344	4.469	3.261	3.336	3.525
Südafrikanische Union	1.069	1.039	1.089	1.684	1.826	2.127	2.156	2.473	2.022	2.308
Tschechoslowakei	513	84	-	-	446	2.264	1.353	1.651	3.877	4.421
Türkei	215	273	341	353	466	387	443	695	612	575
Ungarn	894	32	1	-	1.715	2.533	3.076	2.980	5.241	2.957
Vereinigte Staaten v.Amerika	32.297	50.199	100.401	103.503	100.947	96.730	90.388	101.379	109.470	153.118
Sonstiges Ausland	3.717	6.034	35.068	29.171	14.073	11.621	9.338	11.197	11.606	12.782
Summe aus II	258.010	302.923	403.472	435.434	476.841	519.644	531.509	572.604	637.675	733.222
Summe aus I und II	695.650	736.790	760.345	793.655	813.878	848.949	853.927	905.863	1.036.006	1.179.672
Darunter i.Privatquartieren	65.135	94.467	148.393	162.583	124.868	123.753	82.744	109.529	179.671	205.788
III.										
In Jugendherbergen	39.388	48.857	63.730	46.259	49.806	52.493	52.430	45.004	42.390	38.830
davon Ausländer	10.772	20.803	28.252	20.757	25.755	28.184	33.598	29.773	26.330	25.649
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-	45.769	32.798	33.232	30.665
Summe aus III	39.388	48.857	63.730	46.259	49.806	52.493	98.199	77.802	75.622	69.495
Gesamtsumme aus I, II u. III	735.038	785.647	824.075	839.914	863.684	901.442	952.126	983.665	1.111.628	1.249.167

k) Fremdenverkehr vom Jahre 1940 bis zum Jahre 1960 (ohne Jugendherb.u.Camping-Pl.,einschl.Privat-Quartiere).

Jahr	Fremdenmeldungen												Jahres-ende
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1940	10.571	11.772	14.466	15.112	19.495	20.304	33.406	42.954	30.606	22.217	17.420	15.928	254.251
1941	15.143	16.018	20.131	16.624	21.387	25.144	31.480	33.480	30.563	22.723	15.762	15.746	264.211
1942	15.791	14.431	17.858	19.185	22.771	24.950	28.698	30.321	25.513	22.996	18.197	17.359	258.075
1943	17.667	17.201	20.602	20.419	22.537	23.336	26.257	27.855	22.080	23.797	19.899	16.313	257.963
1944	17.690	17.306	18.642	19.565	20.933	20.087	20.687	27.666	18.758	16.114	8.243	7.020	212.711
1945	7.112	7.571	7.824	1.522	666	293	Besetzung Salzburgs am 4.Mai 1945 durch USA-Truppen						24.988
1946	2.105	1.908	2.326	3.801	3.735	4.255	5.861	8.278	6.221	5.239	4.723	4.815	53.267
1947	4.268	3.836	5.044	5.960	6.460	7.348	8.549	10.114	10.273	9.004	7.841	6.608	85.305
1948	6.964	6.853	7.908	8.712	9.796	11.304	14.287	13.793	13.804	12.363	10.871	9.988	126.643
1949	11.301	10.422	12.434	13.979	14.862	14.421	16.335	18.029	14.376	13.270	13.780	12.971	166.180
1950	12.687	11.627	13.364	17.401	19.411	24.521	26.021	28.668	22.673	19.839	14.250	13.085	223.547
1951	13.759	13.933	17.742	17.749	25.397	28.735	38.928	39.844	25.487	17.477	15.116	13.953	268.120
1952	14.562	12.589	14.856	19.201	24.954	30.125	36.558	39.734	32.294	19.280	15.242	17.069	276.464
1953	15.856	14.370	17.983	21.918	28.743	31.844	44.410	47.717	36.767	23.730	16.876	15.831	316.045
1954	14.456	14.204	17.834	25.193	28.521	36.583	45.494	50.339	38.502	26.269	17.905	16.127	331.427
1955+)	15.921	14.997	18.298	27.491	33.185	41.057	54.625	56.652	47.942	26.232	16.741	14.093	367.234
1956	16.665	12.831	18.921	24.995	33.429	44.767	60.735	70.325	51.592	28.755	16.659	15.545	398.219
1957	14.465	14.906	19.378	28.954	34.897	49.031	63.774	83.661	54.011	28.838	20.413	15.536	427.864
1958	14.784	14.877	18.603	29.537	41.021	47.398	67.554	79.762	55.803	30.513	19.065	17.313	436.230
1959	16.305	16.635	26.120	27.259	48.325	50.720	77.002	82.538	56.432	35.151	20.201	17.298	474.586
1960	16.844	17.290	22.142	36.824	44.557	57.478	81.319	89.405	61.064	36.799	21.760	18.643	504.125
	Fremdenübernachtungen												
1940	25.016	26.942	31.569	41.058	42.903	47.788	69.617	89.280	65.637	53.976	53.738	41.944	589.468
1941	43.051	42.976	51.665	43.516	50.930	60.757	75.560	86.585	75.041	57.483	52.569	41.968	682.101
1942	43.895	35.579	53.273	56.829	58.045	60.073	96.501	82.123	71.487	63.892	51.631	48.224	721.552
1943	47.076	47.653	57.789	60.479	67.520	74.261	84.708	87.235	75.055	77.552	65.067	53.886	798.281
1944	57.800	55.218	59.323	60.446	64.997	67.758	73.980	78.192	63.183	56.096	34.299	36.318	707.618
1945	31.084	34.693	37.683	8.954	6.077	3.295	Besetzung Salzburgs am 4.Mai 1945 durch USA-Truppen						121.786
1946	2.803	2.507	2.959	4.837	4.966	5.521	7.109	10.497	7.956	7.097	6.454	6.544	69.250
1947	5.721	5.378	6.908	6.244	8.468	9.482	11.124	13.824	13.729	12.353	11.028	9.183	115.442
1948	12.018	15.218	15.013	15.335	19.379	20.288	53.491	65.619	60.331	59.062	51.043	52.521	439.318
1949	51.931	37.735	37.132	41.507	45.587	54.307	71.741	82.197	65.239	55.293	52.267	38.132	633.068
1950	43.735	35.824	37.060	40.551	50.489	59.973	76.232	101.019	79.116	48.088	41.993	32.599	646.679
1951	43.938	36.746	38.315	46.881	57.977	65.089	84.623	110.092	77.424	52.004	44.905	38.556	695.650
1952	46.084	40.641	41.766	48.939	63.155	63.267	93.416	118.671	78.976	54.112	43.173	40.590	736.790
1953	44.966	41.031	49.938	47.957	61.737	66.781	100.847	118.382	81.994	54.435	48.239	44.038	760.345
1954	44.855	41.570	45.852	58.437	66.320	78.340	94.131	124.480	87.755	61.445	48.961	41.509	793.655
1955+)	41.883	35.518	43.199	53.666	69.292	84.341	113.653	138.065	105.069	56.969	39.450	32.773	813.878
1956	42.546	32.013	38.738	51.675	64.353	84.502	119.614	169.226	106.165	62.258	39.741	38.118	848.949
1957	35.697	31.344	38.102	54.998	67.843	91.267	119.949	174.867	104.879	58.945	42.663	33.373	853.927
1958	32.547	30.353	37.211	54.528	78.284	88.551	140.010	194.509	107.119	57.164	44.173	41.414	905.863
1959	40.610	40.149	53.550	54.526	93.504	96.780	167.786	220.588	112.922	68.631	44.655	42.305	1,036.006
1960	43.259	40.965	51.500	72.621	91.147	115.262	190.300	252.572	125.856	84.175	58.269	53.746	1,179.672

+) Beendigung der Besetzung durch USA-Truppen.

l) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl.

Jahr	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Kuranstalten, Fremdenheime	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten	Anzahl der Jugendherbergen u.bewirtschafteten Schutzhütten	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten	Fremdenbetten insgesamt +)
1954	148	5.540	7	544	6.084
1955	148	5.747	7	521	6.268
1956	194	6.083	10	579	6.662
1957	212	6.762	11	630	7.392
1958	206	6.891	10	579	7.470
1959 ++)	212	7.279	10	517	7.796
1960+++)	215	7.285	10	517	7.802

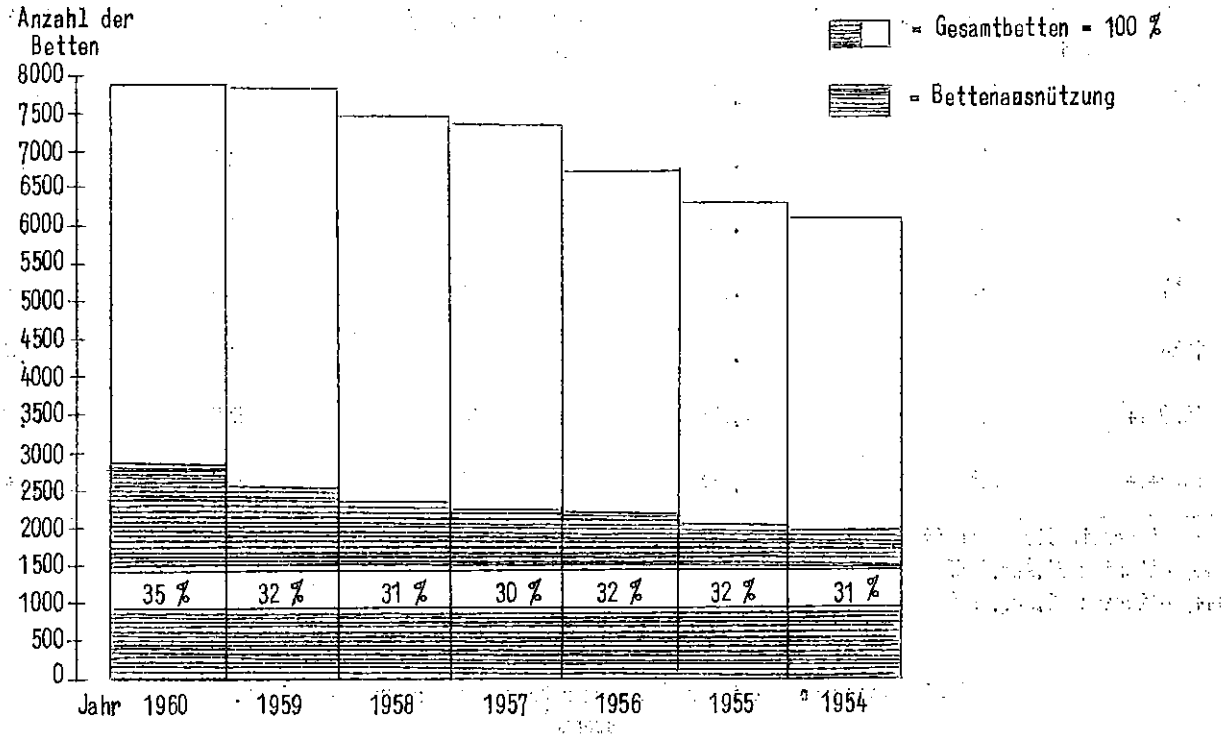
+) einschließlich Notbetten, ohne Matratzenlager.
++) Stichtag 31.Aug.1959
+++) Stichtag 31.Aug.1960

m) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherberungsbetriebe.
(Monatswerte)

Jahr	Wintermonate						Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten	Sommermonate						Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten
	Jän.	Feb.	März	April	Nov.	Dez.		Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
	Ausgenützte Bettenkapazität in %							Ausgenützte Bettenkapazität in %						
1954	17	17	19	27	19	19	20	32	42	49	60	38	26	41
1955	19	19	21	28	17	15	20	35	44	57	63	43	24	44
1956	18	14	18	25	+16	++17	18	32	44	58	72	44	24	46
1957	o 14	o 14	o 16	o 27	17	14	17	o 31	o 44	53	70	42	22	44
1958	13	14	16	27	17	16	18	35	41	54	70	46	24	45
1959	15	16	21	22	17	15	18	38	41	57	66	43	26	45
1960	16	16	19	30	23	20	21	37	47	63	72	49	31	50

+ Nicht eingerechnet 3.362 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen
++ Nicht eingerechnet 9.751 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen
o Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

Graphische Darstellung der Bettenausnützung in den Fremdenbeherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg.
(Jahreswerte).



n) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe.
(Jahreswerte)

Jahr	Verfügbare Betten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Kuranstalten, Jugendherbergen u. bewirtschafteten Schutzhütten	In nebenstehenden Fremdenbeherbergungsbetrieben gemeldete Übernachtungen während der			Ausgenützte Bettenkapazität in %		
		Winter- Monate	Sommer- Monate	Zusammen	während der Winter- Monate	während der Sommer- Monate	ganze Jahr
1954	6.084	216.965	460.366	677.331	10	21	31
1955	6.268	226.185	512.641	738.826	10	22	32
1956	6.662	+ 217.221	560.468	777.689	9	23	32
1957	7.392	o 227.807	o 595.806	823.613	8	22	30
1958	7.470	224.703	616.635	841.338	8	23	31
1959	7.796	249.262	649.463	898.725	9	23	32
1960	7.802	293.422	719.292	1.012.714	10	25	35

\+ Nicht eingerechnet 13.113 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen
o Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

o) Camping - Plätze im Stadtgebiet von Salzburg.

Stand mit Jahresende 1960.

Lage und Eigentümer	Fläche in m2
Salzburg-Aigen, Graf Revertera, Pächterin: Grete Haslauer	25.000
Salzburg-Alpenstraße, Haus der Jugend, Franz-Hinterholzer-Kai 8	2.000
Salzburg-Gersberg, Geymayer, Alpengasthof Gersbergalpe	1.000
Salzburg-Gnigl, Eisenbahner-Sportverein, S.SK.1919, Parscherstraße	15.000
Salzburg, Josef-Preis-Allee 18, Herbergsverband	1.000
Salzburg-Kasern, Käthe Salletmayer, Gasthaus Jägerwirt, Kasern 3	25.000
Salzburg-Maxglan, A.S.K., Karolingerstraße	30.000 +
Salzburg-Schallmoos, G.Fallenegger, Bayerhammerstraße 14	10.000

+ Änderung durch Flugplatzumbau.

6. Fernsprechverkehr.

a) Fernsprechnetz.

Am Jahresende	Länge der Orts-Fernsprechkabel in km	Länge der Ortskabeladern in km
1960	444	90.168
1959	414	82.005

b) Fernsprechämter, Sprechstellen und Apparate.

Am Jahresende	Haupt-Vermittlungsämter	Neben-Vermittlungsämter	Kleinteilämter	Öffentl. Sprechstellen	Teilnehmer-Hauptstellen mit Einzelanschluß	Teilnehmer-Hauptstellen mit Gemeinschaftsanschl. und Gl.	Anzahl der Apparate
1960	2		4	161	5.952	9.358	20.377
1959	2		4	144	5.392	8.543	18.864

c) Fernsprechverkehr in Tausendern.

Jahr	Benützungsstunden Orts-u. Selbstwählverkehr	Ferngesprächsanmeldungen Handverkehr - Anzahl	Ferngespräche im Selbstwählfernverkehr Anzahl
1960	2.475	183	2.545
1959	2.044	209	2.417

7. Telegraphenverkehr in Tausendern.

Jahr	Anzahl der Telegramme (In-u.Ausland) Aufgabe	Ankunft
1960	68	118
1959	71	125

8. Telex.

Fernschreibteilnehmerverkehr im Stadtgebiet von Salzburg.

Fernschreibanschlußamt	Aufnahmefähigkeit (Anrufeinheiten) Stand Ende 1959	Stand Ende 1960	davon beschaltet (Fernschreibteilnehmer) Inhaber: private (Stand Ende 1959)	behördliche (Stand Ende 1959)	private (Stand Ende 1960)	behördliche (Stand Ende 1960)	Anzahl der im Stadtgebiet Salzburg in Benützung stehenden Telex-Apparate 1959	1960
Salzburg-Stadt	340	355	260	5	274	11	265	285

9. Rundfunk u. Fernsehen.

(Stand mit 31.Dezember)

Jahr	Anzahl der Rundfunk Bewilligungen	Rundfunk Zusatzbewilligungen	Fernsehrundfunkbewilligungen
1960	36.439	2.113	4.562
1959	35.324	1.851	2.535

10. Postverkehr

(Lt. Angabe der Post- u. Telegraphendirektion für Oberösterreich u. Salzburg in Linz)

a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe.

Am Jahresende	Ständige Postämter mit Sammelstellen d. Postspark.A.	Briefsammelbezirke	Anzahl der Briefkästen	Anzahl der Postwertzeichenverschleißstellen	Zustellbezirke	Postämter mit Zustellg.
1960	14	8	272	231	150	5
1959	14	3	269	216	141	5

b) Postsendungen im Jahre 1960.

Stückzahl des Inlandverkehres in Tausendern.

Art der Sendungen	Aufgabe	Abgabe
Briefe	9.900	-
Postkarten	1.976	-
Geschäftspostkarten	692	-
Drucksorten	5.100	-
Geschäftsbriefe	1.480	-
Warenproben	293	-
Massenwarenproben m.allgem.gehaltener Anschrift	3	-
Massendrucksachen m.allgem.gehaltener Anschrift	3.487	-
Massendrucksachen mit voller Anschrift	7.900	-
Massenwarenproben mit voller Anschrift	16	-
Eingeschriebene Briefsendungen	527	581
Wertbriefe	3	39
Pakete mit Wertangabe bis 1.000 S	1.182	791
Pakete mit Wertangabe über 1.000 S	11	25
Postanweisungen	198	198
Zeitungen	10.300	-
Gewöhnliche Rückscheinbriefe	-	384
Einzahlungen im Postsparkassendienst: a) Sparverkehr	19	30
b) Scheckverkehr	1.731	-
Auszahlungen im Scheckverkehr	-	367

11.Anzahl der Orts-und Ferngespräche der städt.Ämter, Betriebe, Anstalten u.Schulen und deren Gebühren.

Jahr	Registrierte Ortsgespräche nach:		Ferngespräche		Grundgebühren	Fernschreibgebühren	Fallweise Gebühren	Telefonrechnung
	x) Einheiten	Betrag	Anzahl	Betrag	Schilling			
1960	26.774	321.292.-	835	14.570.-	183,961.-	11.067.-	13.185.-	544.075.-
1959	26.264	315.188.-	947	16.286.-	172,124.-	7.856.-	10.577.-	521.667.-
1958	24.121	289.461.-	1.101	19.596.-	161.649.-	4.542.-	7.697.-	482.945.-

x) 1 Einheit = 36 Sekunden.

XI. Gewerbe, Industrie und Handel.

1. Gewerbeamt.

a) Erledigungen von Gewerben und Konzessionen.

Gewerbescheine für:											
Freie u.gebundene			Handwerksmäßige			Konzessionierte			Insgesamt		
Gewerbe											
Ausgestellt:											
1960	1959	1958	1960	1959	1958	1960	1959	1958	1960	1959	1958
Anzahl											
397	391	414	75	102	82	145	154	166	617	647	662

b) Allfällige Betriebsänderungen.

	Im Jahre						
	1960	1959	1958		1960	1959	1958
Gewerbelöschungen	549	477	652	Betriebseinstellungen	131	187	182
Standortverlegungen	159	156	146	Namensänderungen durch Verehelichung	7	6	3
Witwen-u.Deszendentenbetriebe	16	18	19	Gewerbe-Abweisungen	82	103	118
Geschäftsführerbestellungen	30	35	27	Betriebsstätten-Genehmigungen	96	75	86
Zweigniederlassungen	51	46	44	Reisenden-Legitimationen	310	350	380
Gewerbeverpachtungen	56	47	76	Allfälliges	5.043	5.018	4.108
Pachtlösungen	10	18	27				
Gewerbebetriebs-Wiederaufnahme	37	47	33				

c) Gewerbebetriebe in der Stadt Salzburg.

Handwerksmäßige Gewerbe				Konzessionierte Gewerbe			
Art der Betriebe	1960	1959	1958	Art der Betriebe	1960	1959	1958
Hafner	25	26	25	Baugewerbe	120	118	112
Glaser	28	29	28	Steinmetzmeister	7	7	7
Maler, Anstreicher, Lackierer	89	91	90	Brunnenmeister	1	1	1
Tischler	148	148	149	Zimmermeister	30	29	29
Wagner u.Karosseriebauer	17	19	23	Gas-u.Wasserleitungsinstallateure	65	66	66
Faßbinder, Korbflechter, Bastwarenerzeuger	10	10	10	Elektroinstallation	71	68	70
Beton-u.Terrazzoerzeuger	16	18	19	Kraftfahrzeugmechaniker	71	70	75
Stukkateure	3	3	3	Sodawasser-Erzeuger	3	5	5
Steinholzleger	4	4	4	Graphische Gewerbe	34	29	31
Drechsler	11	12	12	Rattenvertilgung	7	7	6
Bildhauer	3	3	4	Desinfektion	3	3	1
Bürsten-u.Pinselmacher	6	6	7	Pharmazeutische Erzeugung	11	11	11
Schlosser	83	83	82	Rauchfangkehrer	14	14	14
Landmaschinenhandwerker	10	11	9	Leichenbestatter	4	4	4
Spengler, Kupferschmiede	49	48	51	Gebäudeverwalter, Inkassobüro, Realitätenver-			
Radiomechaniker, Elektrotechniker	109	106	104	mittler, wirtsch.Werbewesen	103	105	106
Zusammenbau von elektr.Geräten	8	7	8	Bewachungsbetriebe	7	7	6
Schmiede	28	29	23	Detektiv-u.Informationsbüro	10	10	10
Schleifer	4	4	4	Kanalräumer	3	3	3
Metallgießer,Gürtler,Graveure,Metalldrucker	-	-	-	Filmindustrie	9	9	10
Metallschleifer, Galvaniseure	21	21	21	Drogenhandel	35	35	35
Mechaniker	70	69	69	Altwarenhändler(Trödler)	41	41	41
Bandagist u.Orthopädienmechaniker	8	8	7	Hufbeschlag	10	10	10
Gold-u.Silberschmiede,Juweliere u.Uhrmacher	50	48	47	Büchsenmacher	4	4	4
Musikinstrumenten-Erzeuger	13	12	12	Sektion Verkehr: Privatbahnen	4	3	3
Kürschner,Handschuhmacher,Gerber,Tierpräpar.	22	24	25	Schiffahrtsunternehmung	1	1	1
Lederwarenerzeuger,Taschner,Sattler,Riemer	21	21	24	Luftverkehrsunternehmungen	2	2	2
Schuhmacher	102	104	113	Personenfuhrwerksgewerbe,Kraftfahrzeugverleih	137	142	141
Buchbinder u.Kartonagenerzeuger	13	13	16	Lastfuhrwerksgewerbe u.Kraftfahrzeugen und			
Tapezierer	64	56	54	Pferden	209	212	204
Hutmacher, Modisten,u.Schirmmacher	38	36	31	Autobusunternehmungen	16	14	14
Kleidermacher	244	248	252	Sektion Fremdenverkehr: Gast-u.Schankgewerbe	496	481	464
Mieder-u.Wäschewarenerzeuger	30	31	32	Beherbergungsbetriebe	118	222	216
Maschin-Stricker,Wirker,Weber,Seiler,Sticker	71	69	69	Handel m.Büchern,Kunstblättern,Musikalien,			
Müller	11	10	9	Zeitungen, Zeitschriften	104	111	111
Bäcker	81	84	85	Reisebüro	16	17	16
Zuckerbäcker	49	52	48	Allg.Fachgruppe d.Fremdenverkehrs(Dienst-			
Fleischer	104	105	107	männer,Fremdenführer,Gepäckträger)	155	155	128
Photographen	62	61	57	Von der Gewerbeordnung ausgenommene Betriebe:			
Seifensieder	1	1	1	Tabakverschleisser	193	191	187
Gebäudereinigung	7	6	6	Geld-,Kredit-u.Versicherungswesen:			
Friseure	182	175	170	Banken	10	10	11
Chemischputzer Wäscher u.Färber	18	18	21	Sparkassen	1	1	1
Optiker	9	9	9	Kreditgenossenschaften	4	3	3
Zahntechniker	5	5	5	Kreditgenossenschaften nach Syst.Raiffeisen	6	5	4
Dachdecker u.Pflasterer	18	19	19	Versicherungsunternehmungen	27	27	27
Spielzeughersteller	7	7	8	Kleine Versicherungs A.G.	1	1	1
Verschiedene handwerkm.Gewerbe	-	-	3	Lotteriegeschäftsstellen	5	4	4
				Hausierer	11	14	14
				Kraftfahrschulen	9	7	7
				Heilbadeanstalten,Kuranstalten,Heilquellen-			
				betriebe	4	5	6
				Privattheater u.verwandte Unternehmungen	19	21	20
				Lichtspieltheater	15	15	13
				Privatkrankenanstalten,Heil-u.Pflegeanstalten	2	2	2
S u m m e	1.972	1.969	1.977	S u m m e	2.228	2.322	2.257

noch c) Gewerbebetriebe in der Stadt Salzburg.

Freie Gewerbe				Gebundene Gewerbe			
Art der Betriebe	1960	1959	1958	Art der Betriebe	1960	1959	1958
Hirschhornschnitzer	1	1	1	Zementwaren-u.Betonwarenerzeuger	8	8	8
Knopferzeugung	1	1	1	Isolierer, Asphaltdecker	10	10	10
Tintenkuli	2	2	1	Handsticker	4	4	4
Sägefeiler	2	2	3	Branntwein-u.Spirituosenerzeuger	18	17	18
Schleifer i.Umherziehen(Wandergewerbe)	2	2	2	Chem.techn.Erzeugung	29	24	24
Klavierstimmer	4	4	4	Parfumerie u.Kosmetikartikel	22	17	15
Vordruckereien	4	4	4	Schädlingsbekämpfung, Pflanzenschutz	3	4	4
Repasseure	18	19	17	Kosmetiker(in), Masseure	48	48	51
Fleckerlteppicherzeugung	2	2	2	Technische Büros	32	31	32
Fruchtsaft-,Most-,Wermuth-u.Dessertwein-Erzeugung	15	15	15	Erzeugung Gablonzer Schmuckwaren	3	3	3
Nahrungs-u.Genußmittelerzeugung	25	25	25	Gemischtwaren(Drogerien)	9	8	10
Versch.techn.Erzeugungen: Farben,Lacke, etc.	35	30	30	Farben, Lacke u.Materialwaren	41	36	36
Werbewesen u. Graphiker	65	61	62	Allgem. Gremium:			
Patente	9	9	9	Lebensmittel-u.Genußmittel, Großhandel	100	102	99
Nicht öffentl.Wägeanstalten	2	2	2	Kleinhandel u.Lebens-u.Genußmittel	663	685	693
Kunststoff-Erzeugung	12	13	13	Handel m.landwirtschaftl.Produkten	45	46	43
Verleih von Maschinen, Automaten usw.	29	29	27	Viehhandel	45	47	44
Kunstgewerbe	28	26	28	Wein-u.Spirituosengroßhandel	29	28	27
Holzzerkleinerer	12	10	9	Außenhandel	162	168	161
Bauhilfsgewerbe: Sand-u.Schottergewinnung	19	19	19	Handel m.Textilien,Rohstoffen,Textilwaren u.Bekleidung	281	280	278
Gerüsteverleih	6	6	5	Schuhhandel	34	35	36
Fugenlose Kunststoffbeläge	12	8	8	Handel m.Häuten,Fellen,Leder,Tapezierer und Sattlerbedarf	18	19	19
Viehschneider	2	2	2	Handel m.Leder-,Galanterie-,Bijouterie-und Spielwaren, sowie Sportartikel	193	200	186
Erzeugung u.Laden v.Akkumulatoren	4	4	4	Handel m.Papier-,Büroartikel, Papier-und Schreibwaren	143	143	133
Bäder	6	7	10	Handel m.Juwelen,Geld-u.Silberwaren,Uhren Bildern,Antiquitäten u.Kunstgegenständen	95	92	91
Verschiedene freie Gewerbe	118	118	118	Handel m.Eisen,Metallen,Eisen-u.Metallwaren, Werkzeugen,Haus-u.Küchengerät.,Glas,Porzell.	110	108	100
Sektion Industrie:				Handel mit Maschinen	172	167	161
Bergwerks-u.eisenerzeugende Industrie	2	2	2	Handel m.Autos,Motorrädern,Fahrrädern,Nähmasch.,u.derenBestandteile u.Bereifung	179	176	177
Erdölindustrie	1	1	1	Handel m.photograph.,opt.u.feinmech.Geräten, Ärzte-u.Spitalsbedarf	80	71	70
Stein-u.keramische Industrie	14	16	15	Handel m.Elektrowaren,Radios u.Musikinstrum.	215	201	186
Glasindustrie	5	5	5	Holz-u.Baustoffhandel	137	144	144
Chemische Industrie	28	30	34	Brennstoffhandel	54	56	59
Papierverarbeitende Industrie	5	5	5	Handel m.Möbeln,Fußbodenbelag u.Tapeten	71	65	56
Sägeindustrie	17	17	17	Handel mit Alt-u.Abfallstoffen	33	31	31
Holzverarbeitende Industrie	18	18	16	Handel m.Farben, Lacken u.Chemikalien	81	82	82
Nahrungs-u.Genußmittelindustrie	28	24	26	Handel m.Parfumerie,Wasch-u.Haushaltsartik.	120	111	109
Ledererzeugende Industrie	1	1	1	Mineralölhandel	58	49	47
Lederverarbeitende Industrie	6	6	6	Handelsvertreter,Kommissionäre,Vermittler	496	484	466
Gießerei Industrie	1	1	1	Markt-,Straßen-,Wanderhändler,Marktfahrer	208	209	193
Maschinen-,Stahl-u.Eisenindustrie	23	23	22	Spediteure	41	40	39
Fahrzeugindustrie	9	9	10	Garagen und Tankstellen	63	62	57
Eisen-u.Metallwarenindustrie	21	21	21	Gärtner und Blumenbinder	59	60	56
Elektroindustrie	15	13	14	Konsumgenossenschaften	1	2	2
Textilindustrie	12	12	11	Kunststopfer	9	9	9
Bekleidungsindustrie	24	24	23	Verschiedene gebundene Gewerbe	40	40	50
Gaswerk	1	1	1				
Summe	666	650	652	Summe	4.262	4.222	4.119

1960: Insgesamt 9.130 Gewerbe 1959: Insgesamt 9.163 Gewerbe 1958: Insgesamt 9.005 Gewerbe

2. Beschäftigtenstand.

a) Anzahl der Betriebe u.deren Beschäftigtenstand u.Betriebsklassen.

(Grundzählung mit 1.2.1960)

	Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
+)	III. Elektr.-, Gas- u. Wasserversorgung	Arbeiter	808	45	853
		Angestellte	462	106	568
		gew.Lehrlinge	41	-	41
		kfm.Lehrlinge	2	2	4
		Zusammen	1.313	153	1.466
	IV. Steine, Erden- u. Glasproduktion u. -bearbeitung	Arbeiter	431	133	564
		Angestellte	37	36	73
		gew.Lehrlinge	15	1	16
		kfm.Lehrlinge	3	2	5
		Zusammen	486	172	658
	V. Bauwesen u.Bauhilfsbetriebe	Arbeiter	4.482	139	4.621
		Angestellte	658	173	831
		gew.Lehrlinge	205	3	208
		kfm.Lehrlinge	7	4	11
		Zusammen	5.352	319	5.671
	VI. Eisen-, Metallgewinnung u. -bearbeitung	Arbeiter	2.428	342	2.770
		Angestellte	590	342	932
		gew.Lehrlinge	995	10	1.005
		kfm.Lehrlinge	44	31	75
		Zusammen	4.057	725	4.782
	VII. Holzbearbeitung	Arbeiter	894	283	1.177
		Angestellte	72	63	135
		gew.Lehrlinge	138	3	141
		kfm.Lehrlinge	-	13	13
		Zusammen	1.104	362	1.466
	VIII. Ledererzeugung u. - bearbeitung	Arbeiter	33	40	73
		Angestellte	5	6	11
		gew.Lehrlinge	10	1	11
		kfm.Lehrlinge	-	4	4
		Zusammen	48	51	99
	IX. Textilbetriebe	Arbeiter	55	422	477
		Angestellte	53	45	98
		gew.Lehrlinge	5	18	23
		kfm.Lehrlinge	7	1	8
		Zusammen	120	486	606
	X. Bekleidungsbetriebe	Arbeiter	246	1.068	1.314
		Angestellte	44	69	113
		gew.Lehrlinge	13	267	280
		kfm.Lehrlinge	2	22	24
		Zusammen	305	1.426	1.731
	XI. Papiererzeugung u. -bearbeitung	Arbeiter	10	50	60
		Angestellte	7	4	11
		gew.Lehrlinge	8	-	8
		kfm.Lehrlinge	-	1	1
		Zusammen	25	55	80

+) Betriebsklasse I Land-u.Forstwirtschaft und
" II Bergbau fallen für Salzburg leer aus.

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XII. Graphische Betriebe (einschl.Vervielfältigung)	Arbeiter	372	235	607
	Angestellte	118	91	209
	gew.Lehrlinge	74	4	78
	kfm.Lehrlinge	3	5	8
	Zusammen	567	335	902
XIII. Chem. Produktion (einschl. Gummibearbeitung)	Arbeiter	121	262	383
	Angestellte	101	79	180
	gew.Lehrlinge	1	-	1
	kfm.Lehrlinge	3	7	10
	Zusammen	226	348	574
XIV. Nahrungs-u.Genußmittelindustrie	Arbeiter	995	189	1.184
	Angestellte	212	275	487
	gew.Lehrlinge	150	4	154
	kfm.Lehrlinge	-	32	32
	Zusammen	1.357	500	1.857
XV. Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	Arbeiter	415	1.334	1.749
	Angestellte	125	95	220
	gew.Lehrlinge	109	27	136
	kfm.Lehrlinge	2	4	6
	Zusammen	651	1.460	2.111
XVI. Handel (einschl. Vermittlung u. Werbewesen)	Arbeiter	1.686	1.136	2.822
	Angestellte	2.296	3.073	5.369
	gew.Lehrlinge	55	23	78
	kfm.Lehrlinge	324	718	1.042
	Zusammen	4.361	4.950	9.311
XVII. Verkehr (ohne Österreichische Bundesbahnen)	Arbeiter	906	132	1.038
	Angestellte	875	391	1.266
	gew.Lehrlinge	15	-	15
	kfm.Lehrlinge	30	28	58
	Zusammen	1.826	551	2.377
XVIII. Geldwesen, Privatversicherung	Arbeiter	118	123	241
	Angestellte	877	520	1.397
	gew.Lehrlinge	5	-	5
	kfm.Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	1.000	643	1.643
XIX. Reinigungswesen	Arbeiter	64	278	342
	Angestellte	13	38	51
	gew.Lehrlinge	1	19	20
	kfm.Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	78	335	413
XX. Körperpflege	Arbeiter	72	231	303
	Angestellte	-	3	3
	gew.Lehrlinge	15	135	150
	kfm.Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	87	369	456
XXI. Gesundheits- u.Fürsorgewesen	Arbeiter	166	623	789
	Angestellte	182	820	1.002
	gew.Lehrlinge	9	8	17
	kfm.Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	357	1.451	1.808
XXII. Unterricht, Bildung, Kunst u.Unterhaltung	Arbeiter	155	185	340
	Angestellte	465	344	809
	gew.Lehrlinge	1	-	1
	Zusammen	621	529	1.150

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XXIII. Rechts- u. Wirtschaftsberatung	Arbeiter	32	88	120
	Angestellte	234	433	667
	kfm. Lehrlinge	-	3	3
	Zusammen	266	524	790
XXIV. Öffentlicher Dienst	Arbeiter	1.195	674	1.869
	Angestellte	2.997	1.675	4.672
	kfm. Lehrlinge	-	2	2
	Zusammen	4.192	2.351	6.543
XXV. Haushalt	Arbeiter	4	1.174	1.178
	Angestellte	-	14	14
	gew. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	4	1.188	1.192
XXVI. Hausbesorger	Arbeiter	72	303	375
	Angestellte	-	-	-
	gew. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	72	303	375
Zusammenstellung I - XXVI	Arbeiter	15.762	9.489	25.251
	Angestellte	10.424	8.695	19.119
	gew. Lehrlinge	1.865	523	2.388
	kfm. Lehrlinge	427	879	1.306
	Zusammen	28.478	19.586	48.064

b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen.

Klasse	Betriebsgröße	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
I	1 - 4 Beschäftigte	Arbeiter	1.136	2.252	3.388
		Angestellte	876	1.366	2.242
		gew. Lehrlinge	367	211	578
		kfm. Lehrlinge	60	254	314
		Zusammen	2.439	4.083	6.522
II	5 - 19 Beschäftigte	Arbeiter	2.884	1.772	4.656
		Angestellte	1.626	1.838	3.464
		gew. Lehrlinge	659	198	857
		kfm. Lehrlinge	143	292	435
		Zusammen	5.312	4.100	9.412
III	20 - 99 Beschäftigte	Arbeiter	5.517	3.032	8.549
		Angestellte	2.896	2.452	5.348
		gew. Lehrlinge	513	105	618
		kfm. Lehrlinge	132	190	322
		Zusammen	9.058	5.779	14.837
IV	100 u. mehr Beschäftigte	Arbeiter	6.225	2.433	8.658
		Angestellte	5.026	3.039	8.065
		gew. Lehrlinge	326	9	335
		kfm. Lehrlinge	92	143	235
		Zusammen	11.669	5.624	17.293
	I n s g e s a m t		28.478	19.586	48.064

XII. Geldwesen.

1. Spareinlagen-Entwicklung bei der Salzburger Sparkasse.

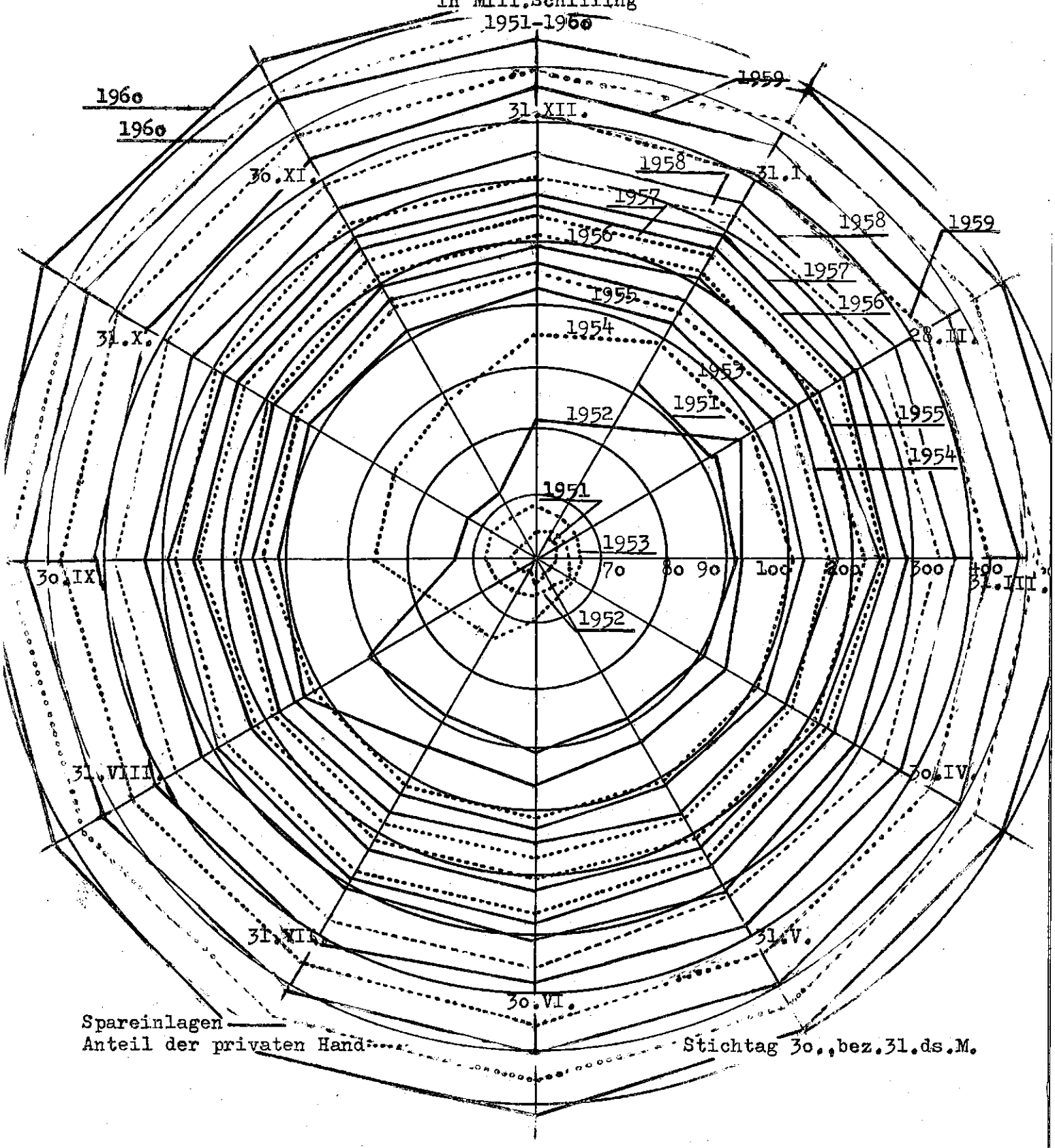
Monat	Spareinlagen (in tausend Schilling)					
	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand
	1951		1952		1953	
Dezember	80.748	29.001	121.498	51.554	162.450	95.514

Monat	Spareinlagen (in tausend Schilling)					
	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand
	1954		1955		1956	
Dezember	198.141	152.428	257.120	202.897	285.757	242.316

Monat	Spareinlagen (in tausend Schilling)					
	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand	Gesamt	Anteil d.priv.Hand
	1957		1958		1959	
Dezember	345.775	310.554	454.082	403.568	558.797	498.151

Monat	Spareinlagen (in tausend Schilling)	
	Gesamt	Anteil d.priv.Hand
	1960	
Jänner	578.362	516.806
Februar	585.572	524.436
März	590.776	528.831
April	591.645	529.352
Mai	591.714	530.445
Juni	603.677	539.916
Juli	612.981	549.624
August	624.765	562.459
September	632.246	570.996
Oktober	645.243	583.522
November	633.595	571.611
Dezember	637.616	572.395

S p a r e i n l a g e n der Salzburger Sparkasse.
in Mill.Schilling
1951-1960



Spareinlagen ——
Anteil der privaten Hand ····· Stichtag 3o.,bez.31.ds.M.

XIII. Land- und Forstwirtschaft.

1. Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg.

a) Schweine. (Stand mit Stichtag 3.XII. jeden Jahres.)

Jahr	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Woch. - 8 Mon. alt	Zuchteber 6 Mon. alt u. ält.	Zuchtsauen 6 Mon. alt u. ält.	Schlacht- u. Mastschweine ab 6 Mon.	Insgesamt Schweine
1960	308	1.260	13	72	529	2.182
1959	254	1.586	11	88	427	2.366
1958	318	1.301	12	76	1.234	2.941

b) Pferde.

Jahr	Fohlen unter 1 Jahr alt	Jungpferde		Pferde v. 3 bis noch nicht 14 J. alt			Pferde 14 Jahre und älter	Gesamtzahl der Pferde	Maultiere, Maulesel und Esel
		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahr alt	2 Jahr bis noch nicht 3 Jahre alt	Hengste	Stuten	Wallachen			
1960	18	7	6	21	102	48	34	236	-
1959	15	4	9	17	102	62	33	242	-
1958	21	13	4	24	126	62	37	287	-

c) Rindvieh.

Jahr	Jungvieh			Zucht- und Zugtiere	Zugochsen	Schlacht- u. Masttiere u. Ochsen	Schlacht- und Mastkühe	Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit	Rindvieh insgesamt
	Kälber unt. 3 Mon. alt	Kälber bis unter 2 Jahre alt	Kalbinnen 2 Jahre alt und älter						
1960	138	504	62	20	12	61	52	2.000	2.849
1959	123	362	41	19	14	74	38	2.102	2.773
1958	129	387	136	23	26	103	132	2.023	2.959

d) Schafe, Ziegen, Kaninchen, Bienenvölker.

Jahr	Schafe		Schafe insgesamt	Ziegen	Sonstiges	
	unter 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			Kaninchen	Bienenvölker
1960	8	33	41	91	-	-
1959	12	55	67	94	-	-
1958	33	101	134	111	-	-

e) Federvieh.

Jahr	Hühner (einschl. Zwerghühner)				Enten	Gänse	Trut- und Perlhühner
	Junghennen unter 1 Jahr alt	Hähne, Kücken Schlacht- und Masthühner	Legehennen 1 Jahr alt und älter	Gesamtzahl			
1960	9.105	10.045	15.415	34.565	654	108	-
1959	10.149	6.890	16.679	33.718	1.064	150	-
1958	12.157	3.965	18.532	34.654	939	189	-

2. Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen.

Ortsbauernschaften	Größenklassen							
	Zwergbetriebe				Kleinbäuerliche Betriebe			
	0,5 bis unter 2 ha				2 ha bis unter 5 ha			
	1960	1959	1958	1957	1960	1959	1958	1957
Aigen	5	4	4	8	3	4	3	7
Itzling, Gnigl	15	14	17	21	9	10	15	19
Liefering	13	12	12	24	10	9	6	13
Leopoldskron	16	13	15	22	39	40	43	43
Maxglan	5	3	3	14	9	9	10	12
Morzg	6	5	3	17	10	10	11	12
Summe	60	51	54	106	80	82	88	106

Ortsbauernschaften	Größenklassen							
	Mittelbäuerliche Betriebe				Großbäuerliche Betriebe			
	5 ha bis unter 20 ha				20 ha bis unter 100 ha			
	1960	1959	1958	1957	1960	1959	1958	1957
Aigen	33	34	34	32	8	8	7	9
Itzling, Gnigl	27	27	25	29	3	3	3	4
Liefering	32	33	31	31	5	5	5	5
Leopoldskron	51	52	51	53	-	-	-	-
Maxglan	21	20	22	25	8	8	6	6
Morzg	21	20	21	22	7	7	7	6
Summe	185	186	184	192	31	31	28	30

Ortsbauernschaften	Größenklassen				Insgesamt			
	Großbetriebe							
	100 ha und mehr ha							
	1960	1959	1958	1957	1960	1959	1958	1957
Aigen	-	-	-	-	49	50	48	56
Itzling, Gnigl	1	1	1	-	55	55	61	73
Liefering	-	-	-	-	60	59	54	73
Leopoldskron	-	-	-	-	106	105	109	118
Maxglan	-	-	-	-	43	40	41	57
Morzg	1	1	1	1	45	43	43	58
Summe	2	2	2	1	358	352	356	435

XIV. Preise - und Lebenshaltungskosten.

1.Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg lt.amtlich Österreichischer Preisstatistik-Erhebung.

(Durchschnittspreise)

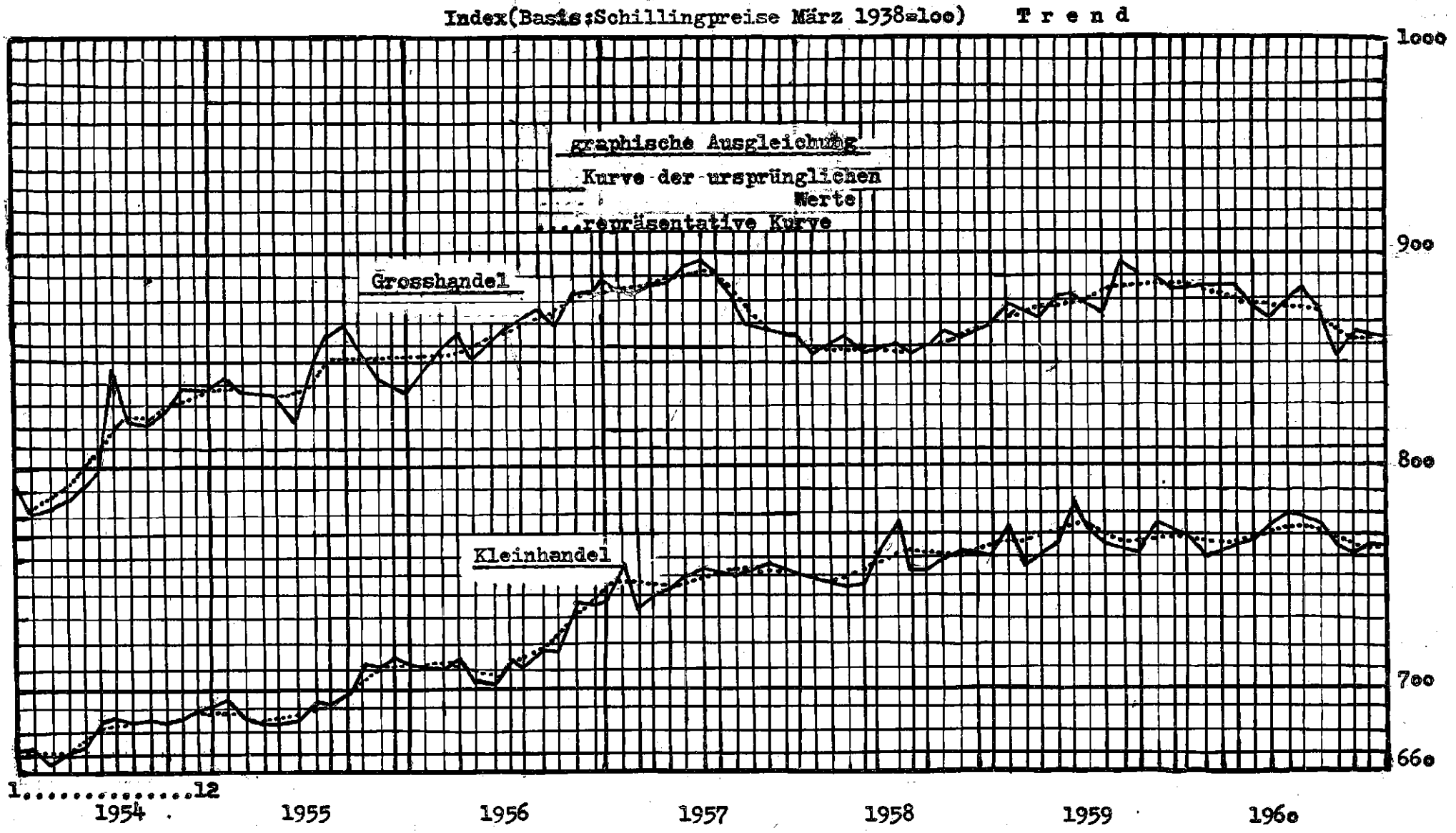
Warenbezeichnung	Mengeneinheit	Preise der Mengeneinheit (g, kg, l, Stück usw.)in Schilling											
		1960						1959					
		Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.	Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.
Nahrungsmittel:													
Weizengrieß	1 kg	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80
Bandnudeln(Eierteigw.paketiert)	½ kg	6.59	6.59	6.59	6.85	6.85	6.85	6.60	6.60	6.60	6.59	6.59	6.59
Haferflocken,paketiert(Knorr)	¼ kg	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40
Reis, (Splendor)	1 kg	5.68	5.66	5.66	5.64	5.51	5.51	5.71	5.68	5.70	5.70	5.70	5.68
Importschmalz	"	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60	15.60
Speiseöl, offen	"	12.75	12.70	12.70	12.70	12.56	12.58	12.70	12.70	12.70	12.83	12.83	12.83
Kristallzucker, normal	"	6.10	6.10	6.10	6.10	6.10	6.10	5.95	6.10	6.10	6.10	6.10	6.10
Würfelzucker, groß	"	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30	6.30
Tafelsalz,jodiert u.nicht jod.	½ kg	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90
Tafelessig 5% o.Flascheneins.	3/4 l	3.60	3.60	3.60	3.00	3.80	3.80	3.60	3.00	3.60	3.60	3.60	3.60
Erbsen	1 kg	9.65	9.65	9.78	9.65	9.65	9.60	9.60	9.85	9.85	9.79	9.85	9.65
Bohnen	"	8.44	8.35	8.44	8.60	8.60	8.40	7.21	8.10	8.18	8.16	8.18	8.13
Linsen	"	17.36	17.48	17.40	17.48	17.48	16.40	15.58	16.22	16.36	16.36	16.86	17.36
Schwarzbrot,(Mischbrot)	"	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60	3.60
Weißbrot	"	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95	6.95
Kleingebäck,weiß,geformt	1 St.	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45
Weizenmehl	1 kg	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30
Semmelbrösel	¼ kg	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50
Mischmarmelade, offen	1 kg	9.20	9.50	9.50	9.43	9.43	9.43	9.71	9.76	9.76	9.67	9.67	9.67
Molkereiprodukte:													
Vollmilch,3.2% Fettgehalt, off.	1 l	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20
Teebutter,inländ.,paketiert	¼ kg	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80	8.80
Milchmargarine	1 kg	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60	13.60
Emmentalerkäse, offen	"	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60	25.60
Emmentalerkäse in Nylonpackung	"	34.13	34.13	34.13	34.58	34.95	34.95	34.13	34.13	34.13	34.13	34.13	34.13
Streichkäse	50 g	1.32	1.32	1.33	1.33	1.33	1.33	1.31	1.31	1.31	1.31	1.31	1.32
Frischeier	1 St.	1.29	0.91	0.94	1.12	1.26	1.35	1.31	0.93	0.92	0.96	1.20	1.36
Fleisch-u.Wurstwaren:													
Rindfleisch:(Beiried)	1 kg	43.20	43.20	43.20	44.66	45.13	45.16	40.50	40.75	42.13	41.88	42.95	42.95
Rindfleisch:(Hinteres)	"	29.31	29.63	29.63	30.91	30.94	30.56	28.25	28.06	28.88	29.06	29.31	29.31
Rindfleisch:(Vorderes)	"	26.63	26.63	26.88	27.81	28.25	27.63	25.50	25.50	26.06	26.63	26.63	26.63
Kalbfleisch:(Schnitzel)	"	53.25	56.00	56.75	60.63	55.50	54.88	49.75	50.88	55.13	57.50	53.88	53.25
Kalbfleisch:(Schulter)	"	31.71	33.25	33.68	36.66	34.91	34.29	30.29	31.16	33.53	34.09	31.46	31.81
Kalbfleisch:(Brust)	"	26.88	27.50	28.13	30.50	28.25	28.25	25.13	25.75	27.75	28.00	27.00	27.13
Schweinefleisch:(Schnitzel)	"	42.25	42.75	42.75	44.75	44.50	44.00	40.50	40.75	41.88	43.13	42.50	42.25
Schweinefleisch:(Schulter)	"	36.13	36.13	36.13	36.63	37.50	37.50	34.75	34.63	35.25	36.13	35.63	35.88
Schweinefleisch:(Schopfbraten)	"	30.75	31.13	31.38	32.38	32.38	31.63	29.23	29.13	30.00	31.50	31.50	30.75
Schweinefleisch:(Bauchfleisch)	"	23.50	23.63	24.25	24.63	24.25	24.00	23.38	23.50	24.25	23.63	23.75	23.50
Schweinespeck	"	18.34	18.09	17.84	17.05	16.88	17.05	19.46	18.96	18.71	18.46	18.71	18.84
Schweinsleber	"	25.63	25.63	26.50	26.75	26.38	26.13	25.50	25.25	25.50	25.63	25.63	25.63
Kalbsbeuschel	"	18.50	19.75	20.25	19.50	19.50	19.00	18.25	18.50	19.00	19.75	18.25	19.00
Selchspeck	"	23.63	23.63	22.38	23.13	23.00	23.00	23.88	23.38	23.88	23.38	23.63	23.63
Extrawurst	"	26.50	26.50	26.50	26.75	26.75	26.75	26.38	26.38	26.50	26.50	26.50	26.50
Polnische	"	41.71	41.70	41.71	42.00	42.00	42.00	41.14	41.43	41.71	41.71	41.71	41.71
Braunschweiger	"	18.75	18.75	18.75	18.75	18.75	18.75	18.75	18.75	18.75	18.59	18.75	18.75
Geselchtes	"	37.50	37.50	38.00	38.50	38.38	38.50	37.25	37.25	37.38	37.75	38.00	37.75
Schweineschmalz	"	20.00	20.25	20.13	19.94	19.94	19.94	20.96	21.00	21.00	20.50	20.25	20.50
Pferdefleisch:(Vorderes)	"	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	18.00	20.00	20.00	20.00	20.00
Pferdefleisch:(Hinteres)	"	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00
Kabeljaufilet	"	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	17.60	17.60	17.60	18.00	18.50	18.50
Sardinen	⅛ kg	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78	4.78

Fortsetzung:

1. Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg lt.amtlich Österreichischer Preisstatistik-Erhebung.
(Durchschnittspreise)

Warenbezeichnung	Mengeneinheit	Preise der Mengeneinheit (g, kg, l, Stück usw.)in Schilling											
		1960						1959					
		Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.	Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.
Gemüse:													
Blätterspinat	1 kg	7.40	8.00	4.10	4.70	5.36	6.00	9.17	6.43	4.00	5.40	5.17	6.33
Kohl	"	3.63	4.00	4.17	3.03	3.06	3.07	3.00	3.38	-	3.17	3.06	3.14
Weißkraut	"	2.75	3.64	4.13	2.07	2.29	2.00	1.85	2.92	-	2.44	2.06	2.38
Karfiol	"	5.54	7.92	7.54	7.38	6.57	7.20	4.63	5.10	7.71	9.72	6.10	6.79
Karotten	"	3.75	5.25	6.23	3.50	3.29	3.44	3.10	3.61	7.00	4.44	3.50	3.41
Häuptelsalat	"	12.76	8.53	3.80	6.55	7.19	9.25	-	7.65	4.13	7.15	5.33	10.00
Endiviensalat	"	7.99	6.67	-	-	3.67	4.56	7.17	7.50	-	-	3.52	5.63
Sauerkraut	"	4.41	4.72	5.00	4.40	4.08	4.00	3.86	4.00	-	4.40	4.19	4.53
Zwiebeln	"	3.41	3.98	3.93	3.71	3.31	3.56	2.94	3.47	3.58	3.15	3.13	3.25
Chinakohl	"	4.42	-	-	-	4.10	3.38	-	-	-	-	3.75	3.64
Tomaten	"	9.80	12.50	11.69	5.48	3.88	7.67	14.00	-	20.29	3.66	5.23	8.83
Paprika	"	-	-	55.00	12.00	6.50	-	-	-	-	10.25	8.57	-
Fisolen	"	-	-	12.00	6.48	8.50	-	-	-	-	8.29	10.29	-
Sellerie	"	7.29	8.50	-	7.33	6.08	5.50	4.83	5.71	-	8.75	6.04	6.00
Gurken	"	-	24.75	14.29	2.98	3.75	-	-	-	12.00	4.31	5.38	-
Kochsalat	"	-	9.00	4.75	3.25	4.00	-	-	-	4.50	4.25	4.00	-
Rote Rüben	"	3.38	3.90	-	3.17	2.71	2.88	-	2.93	-	3.00	2.94	3.00
Kartoffeln, alte	"	1.75	1.87	1.85	-	-	-	1.43	1.69	1.60	-	-	-
Kartoffeln, heurige	"	-	5.86	2.86	1.69	1.43	1.61	-	-	1.98	1.85	1.76	1.73
Obst:													
Kirschen	"	-	-	9.00	-	-	-	-	-	9.50	-	-	-
Zwetschken	"	-	-	-	6.80	3.93	-	-	-	-	8.29	3.38	-
Ananaserdbeeren	"	-	-	19.50	-	-	-	-	-	22.63	-	-	-
Äpfel, Wirtschaftsware	"	4.04	4.57	5.57	4.00	2.79	3.31	2.15	2.19	-	5.00	3.76	4.19
Äpfel, Tafelware	"	7.94	10.13	12.38	8.38	6.60	8.26	5.06	5.88	8.00	10.13	7.88	8.25
Birnen	"	10.50	14.75	15.13	8.00	7.60	10.13	-	-	16.00	9.13	8.63	11.00
Orangen	"	4.00	5.69	9.43	11.50	10.25	5.80	3.91	6.10	8.00	12.38	11.13	4.91
Bananen	"	8.48	10.25	10.35	9.06	8.13	8.23	8.00	10.35	10.08	9.63	8.38	8.50
Zitronen	1 St.	0.93	0.91	0.95	0.94	1.11	0.96	0.89	0.70	0.90	1.05	0.98	1.00
Genußmittel:													
Bohnenkaffee,geröstet,Meinl II	1 kg	90.00	88.00	88.00	88.00	88.00	91.20	94.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00
Kaffeemittelmisch.,Linde paket	¼ kg	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.10	3.10	3.10	3.40	3.40	3.40
Tee, India Spezial	100 g	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.71	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00	14.00
Kakao, Bensdorp	⅛ kg	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00
Schokolade, Milka-Suchard	100 g	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00
Apfelsaft,Obi o.Flasch.Eins.	1 l	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00
Weißwein	1 l	26.00	26.00	26.00	26.00	26.00	26.00	28.00	26.00	26.00	26.00	26.00	26.00
Rotwein	"	27.00	27.00	27.00	27.00	27.00	27.00	27.00	26.00	26.00	26.00	26.00	26.00
Lagerbier	½ l	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.15	3.15	3.15	3.15	3.15	3.00
Sodawasser	1 l	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80	4.80
Weinbrand,(Bouche-Dreistern) inkl.Flasche o.Getränkesteuer	"	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	57.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00	52.00
Zigaretten, Austria 3	1 St.	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.25	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18
Zigaretten,Memphis,ohne Filter	"	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.45	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40
Zigaretten,Austria C	"	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30
Zigarren, Senor	"	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60
Zigarren, Virginia	"	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20
Ausmalen eines Zimmers:													
4x5x2.6,einf.Muster,ohne Seidenglanz,Plafond o.Muster einschl. normaler Vorarbeiten	-	318.64	318.64	337.34	337.34	337.34	337.34	307.27	311.68	319.18	316.68	318.64	318.64

Überblick über die Entwicklung des Preisniveaus der letzten 7 Jahre (1954-1960).



Fortsetzung:

1. Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg lt.amtlich Österreichischer Preistatistik-Erhebung.
(Durchschnittspreise)

Warenbezeichnung	Mengeneinheit	Preise der Mengeneinheit (g, kg, l, Stück usw.) in Schilling											
		1960						1959					
		Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.	Jän.	April	Juni	Aug.	Okt.	Dez.
Brennstoffe:													
Steinkohle, polnisch	100 kg	97.00	97.00	85.73	84.73	89.50	89.50	102.00	102.00	96.98	98.40	101.00	98.50
Steinkohle, westdeutsche	100 kg	95.00	94.50	86.15	86.15	91.00	89.35	97.50	97.50	91.63	91.63	95.00	94.50
Briketts, DDR.	"	71.00	71.00	67.20	67.20	71.00	71.00	71.50	71.50	68.68	68.68	71.00	71.00
Briketts, Union	"	72.00	72.00	68.20	68.20	72.00	72.00	72.50	72.50	70.15	69.15	72.00	72.00
Braunkohle	"	46.00	46.00	44.95	41.45	46.50	46.50	46.50	46.50	42.40	45.40	46.00	46.00
Koks, Gaskoks	"	90.00	90.00	90.00	91.80	102.00	102.00	89.00	89.00	86.00	86.00	90.00	90.00
Linzer-Hüttenkoks	"	105.00	105.00	95.20	95.20	103.00	99.85	115.00	113.40	101.59	101.59	104.70	105.00
Unterzündholz	1 kg	0.89	0.89	0.89	0.89	0.89	0.97	0.89	0.89	0.89	0.89	0.89	0.89
Haushaltsgegenstände:													
Kochtopf, Austria Email	1 St.	30.30	31.40	31.40	31.40	31.40	31.40	29.77	29.77	29.77	30.17	30.17	30.17
Kochtopf, Aluminium	"	46.23	46.23	47.47	47.47	47.47	47.47	44.67	46.37	46.37	46.37	46.37	46.23
Bratpfanne	"	44.50	46.05	46.05	46.15	46.15	46.15	41.43	41.43	41.43	43.50	43.50	43.50
Suppenteller	"	10.30	10.30	10.30	10.50	10.50	10.50	9.10	9.10	9.10	9.10	9.10	10.30
Kaffee, Tasse	"	10.90	10.90	10.90	10.90	10.90	10.90	10.20	10.20	10.20	10.20	10.20	10.90
Trinkglas	"	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30
Küchenmesser	"	15.98	16.70	16.70	16.70	16.70	16.70	15.98	15.98	15.98	15.98	15.98	15.98
Glühbirne, 60 Watt, hell	"	4.83	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30	4.83	4.83	4.83	4.83	4.83	4.83
Handtuch	"	12.85	14.40	14.40	14.40	14.40	14.40	12.60	12.60	12.60	12.60	12.85	12.85
Bettuchwebe	1 m	25.00	25.00	25.00	25.00	25.00	25.00	24.50	24.50	24.50	24.50	25.00	25.00
Matratzen, dreiteilig		445.10	437.60	437.60	437.60	437.60	437.60	425.00	425.00	428.25	437.60	437.60	437.60
Bekleidung und Wäsche:													
Herrenanzug	1 St.	963.13	966.88	966.88	966.88	971.88	971.88	973.13	954.38	954.38	954.38	963.13	963.13
Herrenwintermantel	"	882.50	882.50	882.50	882.50	882.50	882.50	890.00	875.00	875.00	875.00	880.00	882.50
Herrenmantel, leicht	"	417.25	421.63	421.63	421.63	421.63	421.63	424.50	419.75	417.25	417.25	417.25	417.25
Knabenanzug	"	319.00	325.60	325.60	325.60	329.60	334.20	319.00	319.00	313.40	313.40	319.00	319.00
Damenkleid, Trotteurkleid	"	486.33	498.83	490.83	490.83	501.67	501.67	486.33	486.33	486.33	486.33	486.33	486.33
Damenkleid, leicht	"	302.43	309.43	309.43	309.43	309.43	309.43	306.71	301.00	302.43	302.43	302.43	302.43
Damenwintermantel	"	898.13	898.13	898.13	898.13	898.13	898.13	888.50	878.50	878.50	878.50	898.13	898.13
Mädchenkleid	"	152.50	152.50	152.50	152.50	152.50	152.50	152.50	152.50	128.50	152.50	152.50	152.50
Herrenhemd	"	93.44	92.19	92.79	92.79	92.29	92.79	93.81	93.81	93.81	93.94	93.44	93.44
Herrenunterhose	"	31.31	31.31	31.31	30.91	30.91	30.91	30.04	32.06	32.06	31.31	31.31	31.31
Herren-Sockets	1 Paar	15.78	16.15	16.15	16.09	16.09	16.09	15.55	15.93	15.93	15.78	15.78	15.78
Herrenstrümpfe	"	29.63	25.69	26.44	26.44	26.00	25.80	25.28	24.83	24.83	24.09	24.09	24.09
Damengarnitur	1 Garn.	42.19	42.19	42.19	42.19	42.19	42.19	41.96	40.53	40.53	42.19	42.19	42.19
Damenunterkleid	1 St.	32.94	32.94	32.94	32.94	32.93	32.93	34.07	34.07	34.07	32.66	32.94	32.94
Damenstrümpfe	1 Paar	21.29	21.29	21.25	21.25	21.25	21.28	22.39	21.65	21.29	21.29	21.29	21.29
Herrenschuhe	"	216.40	216.40	216.40	216.40	216.40	216.40	200.50	198.70	204.10	204.10	216.30	216.40
Damenschuhe	"	236.40	236.40	236.40	234.40	234.40	234.40	208.90	229.90	235.60	233.60	236.40	236.40
Kinderschuhe	"	122.80	122.80	124.80	127.10	127.10	127.10	125.90	123.80	126.90	123.60	122.80	122.80
Herrenschuhdoppler	"	60.40	60.40	60.40	60.40	60.40	60.40	57.60	59.60	60.00	60.00	60.40	60.40
Herren-Anzugstoff	1 m	205.00	205.00	205.00	205.00	205.00	205.00	209.50	205.00	205.00	205.00	205.00	205.00
Damen-Kleiderstoff	"	66.00	66.00	66.00	66.00	66.00	66.00	68.00	66.00	66.00	66.00	66.00	66.00
Baumwolldruck	"	17.35	17.35	17.35	17.35	17.35	17.35	17.60	17.35	17.35	17.35	17.35	17.35
Reinigung und Körperpflege:													
Haarschneiden für Herren	-	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	10.50	10.50	10.50	11.50	12.00	12.00
Damenfriseur: Waschen u.Legen		22.50	22.50	22.50	22.50	22.50	22.50	20.50	20.50	20.50	21.50	22.50	22.50
Dauerwelle	-	87.50	87.50	87.50	87.50	87.50	87.50	80.00	80.00	85.00	85.00	87.50	87.50
Wäsche waschen	1 kg	5.00	6.15	6.15	6.15	6.15	6.15	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00
Wäsche waschen(Schnellwäscherei)	1 "	3.50	3.90	3.90	3.90	3.90	3.90	3.50	3.50	3.50	3.50	3.50	3.50
Brausebad (Einzelbad)		3.50	3.50	3.50	3.50	3.50	3.50	3.00	3.50	3.50	3.50	3.50	3.50
Stromtarif, niedriger Haushaltstarif,Arbeitspreis für 1 kWh	1 kWh	0.50	0.52	0.52	0.52	0.52	0.52	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50
Gaspreis für 1 m3	1 m3	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65
Obus-u.Omnibusfahrkarte,häufigste Teilstrecke,1-5 Teilstrecken	-	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00

Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise.

Ermittelte Durchschnittspreise nach Meldungen von 8 Salzburger Fleischwarengeschäften.

Zeitraum		Rindfleisch: Hinteres mit Zuwage (03/02)		Kalbfleisch: Schnitzel ohne Zuwage (03/04)		Kalbfleisch: Brust u. Brustkern m. eingewachs. Knochen (03/06)		Schweinefleisch: Schnitzel o. Zuwage (03/07)		Schweinefleisch: Schulter abgezogen, ausgelöst (03/08)		Schweinefleisch: Geselchtes, Teilsames (03/18)	
		Ø Kleinhandelspreis in Schilling											
		Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100
1959:	Jänner	28.25	100.00	49.75	100.00	25.13	100.00	40.50	100.00	34.75	100.00	37.25	100.00
	Februar	28.25	100.00	49.75	100.00	25.38	100.99	40.50	100.00	34.75	100.00	37.25	100.00
	März	28.00	99.12	50.00	100.50	25.63	101.99	40.75	100.62	34.75	100.00	37.50	100.67
	April	28.06	99.33	50.88	102.27	25.75	102.47	40.75	100.62	34.63	99.65	37.25	100.00
	Mai	28.06	99.33	53.25	107.04	27.50	109.43	40.75	100.62	34.63	99.65	37.25	100.00
	Juni	28.88	102.23	55.13	110.81	27.75	110.43	41.88	103.41	35.25	101.44	37.38	100.35
	Juli	28.75	101.77	54.50	109.55	27.50	109.43	41.38	102.17	34.88	100.37	37.00	99.33
	August	29.06	102.87	57.50	115.58	28.00	111.42	43.13	106.49	36.13	103.97	37.75	101.34
	September	29.19	103.22	54.50	109.55	27.00	107.44	42.50	104.94	35.38	101.81	38.00	102.01
	Oktober	29.31	103.75	53.88	108.30	27.00	107.44	42.50	104.94	35.63	102.53	38.00	102.01
	November	29.31	103.75	53.75	108.04	27.00	107.44	42.50	104.94	35.88	103.25	37.50	100.67
	Dezember	29.31	103.75	53.25	107.04	27.13	107.96	42.25	104.32	35.88	103.25	37.75	101.34
1960:	Jänner	29.31	103.75	53.25	107.04	26.88	106.96	42.25	104.32	36.13	103.97	37.50	100.67
	Februar	29.31	103.75	53.50	107.54	27.25	108.44	42.25	104.32	35.88	103.25	37.75	101.34
	März	29.44	104.21	53.75	108.04	27.25	108.44	42.25	104.32	36.00	103.60	37.75	101.34
	April	29.63	104.88	56.00	112.56	28.00	111.42	42.75	105.56	36.13	103.97	37.50	100.67
	Mai	29.63	104.88	55.63	111.82	28.00	111.42	42.50	104.94	36.37	104.66	37.75	101.34
	Juni	29.63	104.88	56.75	114.07	28.13	111.94	42.75	105.56	36.13	103.97	38.00	102.01
	Juli	30.22	106.97	60.75	122.11	30.50	121.37	45.50	112.35	36.75	105.75	38.75	104.03
	August	30.91	109.42	60.83	122.27	30.50	121.37	44.75	110.49	36.63	105.41	38.50	103.36
	September	30.94	109.52	57.13	114.83	29.00	115.40	44.63	110.20	37.50	107.91	37.63	101.02
	Oktober	30.94	109.52	55.50	111.56	28.25	112.42	44.50	109.88	37.50	107.91	38.38	103.03
	November	30.56	108.18	54.75	110.05	28.25	112.42	44.50	109.88	37.50	107.91	37.63	101.02
	Dezember	30.55	108.18	54.88	110.31	28.25	112.42	44.00	108.64	37.50	107.91	37.75	101.34

2. Lebenshaltungskosten-Index,

Entwicklung der Lebenshaltungskosten nach dem Normalverbraucherschema für eine 4-köpfige Arbeiterfamilie (2 Kinder) in Wien.

a) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index III / v.März 1938 = 100.

Gesamtindex-Meßzahlen auf der Basis der Schillingpreise vom März 1938												
Monat	im Jahre											
	Basis April 1938 = 100	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Jänner		472.0	519.4	708.2	692.0	693.4	697.2	706.6	743.4	751.3	757.5	759.6
Februar		459.6	522.0	701.6	688.4	694.1	694.7	728.9	737.7	758.5	+) 764.7	760.4
März		452.6	538.6	698.1	672.6	685.6	688.9	734.6	726.9	764.3	737.3	762.6
April		445.4	530.8	684.9	632.6	689.4	678.7	708.4	709.5	749.0	742.5	766.3
Mai		439.8	532.8	686.7	630.5	678.9	663.1	684.8	701.7	732.3	749.2	773.0
Juni		454.0	555.4	711.0	648.2	676.5	679.1	705.5	709.9	756.3	772.3	780.5
Juli		455.1	608.5	694.3	639.7	676.4	687.9	707.0	730.5	738.2	764.8	779.0
August		447.0	637.4	687.5	651.4	674.5	687.8	706.9	733.7	729.0	755.9	773.8
September		459.8	638.5	691.6	652.9	668.8	687.1	700.9	732.5	735.4	753.7	764.1
Oktober		491.0	666.7	694.2	661.7	682.2	689.3	711.4	732.2	728.5	753.7	760.4
November		499.9	680.4	692.3	663.7	664.0	695.5	722.5	731.1	734.5	+) 762.6	762.6
Dezember		508.3	706.8	699.9	667.0	686.8	705.2	725.6	742.4	754.4	760.4	762.6

b) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index IV /v.April 1945 = 100.

Gesamtindex-Meßzahlen auf der Basis der RM-Stoppreise vom April 1945												
Monat	im Jahre											
	Basis April 1945 = 100	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Jänner		555.6	611.3	833.5	814.5	816.1	820.7	831.7	875.0	884.3	891.5	894.4
Februar		540.6	614.4	825.8	810.3	817.0	817.7	857.9	868.3	892.8	+) 900.1	895.3
März		532.7	634.0	821.6	791.6	807.0	810.9	864.6	855.5	899.5	868.1	897.9
April		524.2	624.8	806.1	744.5	811.4	798.8	833.8	835.1	881.5	874.2	902.2
Mai		517.7	627.1	808.2	742.1	799.1	780.5	805.9	825.9	861.9	882.1	910.2
Juni		534.3	653.7	836.8	762.9	796.3	799.2	830.4	835.6	890.1	909.3	918.9
Juli		535.6	716.2	817.1	752.9	796.1	809.6	832.2	859.8	868.9	900.5	917.2
August		526.1	750.2	809.2	766.6	793.9	809.6	832.0	863.6	858.0	890.0	911.0
September		541.2	751.5	814.0	768.5	787.2	808.7	824.9	862.2	865.6	887.4	899.7
Oktober		577.9	784.7	817.1	778.8	803.0	811.3	837.3	861.8	857.4	887.4	895.3
November		588.4	800.8	814.9	781.2	805.0	818.6	850.4	860.5	864.5	897.9	897.9
Dezember		598.3	832.0	823.8	785.0	808.3	830.1	854.0	873.8	887.9	+) 895.3	897.9

+) Die Ermittlung und Berechnung der monatlichen Indexwerte für die Lebenshaltungskosten, Basis März 1938 und Basis April 1945, kann durch die jeweilige Verkettung der ab März 1959 durch das Österreichische Statistische Zentralamt erstellten neuen Indexwerte wie folgt fortgesetzt werden.

Aus dem Verhältnis der Indexwerte für den Durchschnitt des Jahres 1958 (Lebenshaltungskosten = 744 bzw. 876) (Kleinhandelspreisindex = 755) zu den neuen Verbraucherpreisindex II, (Durchschnitt des Jahres 1958 = 100), wurden die beiden Verkettungskoeffizienten gebildet. Der Verkettungskoeffizient für den Lebenshaltungskostenindex für Basis März 1938 lautet 7.44 und für Basis April 1945 8.76. (Derjenige für den Kleinhandelspreisindex beträgt 7.55).

Um den jeweils gewünschten Wert für den Lebenshaltungskostenindex (bzw. Kleinhandelspreisindex) zu erhalten, ist die für den jeweiligen Monat ermittelte neue Verbraucherpreisindexziffer II mit den für Basis März 1938 ermittelten Verkettungskoeffizienten 7.44 und für Basis April 1945 = 8.76 zu multiplizieren, der daraus sich resultierende Wert dann mit den bisher seit 1938 und 1945 berechneten und veröffentlichten Werten vergleichbar ist.

Verkettung der Indices (Beispiel):

Da der neue Verbraucherpreisindex für März 1959 = 99.1 lautet, ergeben sich als Märzwert für die Fortsetzung des Lebenshaltungskostenindex (Basis März 1938 = 100) 99.1 x 7.44 = 737.3 (Der Kleinhandelspreisindex, Basis März 1938 und (Basis April 1945 = 100) 99.1 x 8.76 = 868.1 = 100) lautet: 99.1 x 7.55 = 748.2).

Auf gleiche Weise läßt sich auch für jeden späteren Monat der Wert der alten Lebenshaltungskostenindices gewinnen. Man hat nur den Wert des neuen Verbraucherpreisindex II für den jeweiligen Monat mit einem der drei [illegible] Verkettungskoeffizienten zu multiplizieren.

3. Index der Verbraucherpreise.

a) Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I) Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen		ab März 1959											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ernährung	Durchschnitt Ø 1958 = 100			97,4	98,4	99,9	105,4	103,1	100,8	100,6	100,2	102,0	101,8
Alkohol.Getränke u.Tabakwaren				99,9	99,3	99,2	99,2	99,2	99,2	99,2	99,2	99,2	99,2
Wohnung				103,9	105,0	105,6	102,2	105,1	105,6	101,9	102,8	106,3	103,0
Beleuchtung und Beheizung				102,5	102,2	101,4	100,8	101,1	101,1	101,2	102,0	101,9	101,9
Hausrat				100,3	101,4	101,3	102,6	103,4	103,4	103,6	103,6	103,4	103,4
Bekleidung				99,5	99,7	100,3	101,0	101,2	101,3	101,5	102,0	102,1	102,2
Reinigung v.Wohnung Wäsche u.Kleidung				100,7	100,7	100,8	100,9	101,0	101,0	101,1	101,1	101,8	101,8
Körper-und Gesundheitspflege				102,5	105,3	105,2	105,2	105,3	105,3	104,7	105,0	105,0	105,0
Bildung,Unterricht u.Erholung				101,6	101,9	101,9	102,0	102,1	102,2	103,9	104,3	104,5	104,5
Verkehr				102,2	102,2	102,2	102,2	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8
Gesamt-Index		-	-	99,3	100,0	100,7	103,3	102,5	101,5	101,3	101,3	102,4	102,1

Fortsetzung zu a)

Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I) Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen		ab 1960											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ernährung	Durchschnitt Ø 1958 = 100	101,3	101,4	101,4	102,5	104,1	105,6	105,1	103,7	101,4	100,5	100,4	100,1
Alkohol.Getränke u.Tabakwaren		99,2	99,3	99,3	99,4	99,4	99,5	99,9	100,0	100,0	100,1	106,4	107,3
Wohnung		105,7	105,7	105,8	106,1	106,6	106,9	107,4	107,7	108,1	108,6	108,8	109,5
Beleuchtung und Beheizung		101,7	101,7	102,2	102,1	101,6	101,0	101,1	101,1	101,1	101,8	102,0	102,1
Hausrat		103,5	104,3	104,4	104,5	104,5	104,5	104,5	104,7	105,1	105,1	105,3	105,5
Bekleidung		102,6	102,8	103,1	103,2	103,4	103,6	103,7	103,9	104,0	104,2	104,2	104,4
Reinigung v.Wohnung Wäsche u.Kleidung		101,9	101,9	104,4	105,2	105,2	105,2	106,4	106,4	106,4	106,4	106,6	106,7
Körper-und Gesundheitspflege		105,1	105,1	105,4	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3
Bildung,Unterricht und Erholung		104,4	104,4	104,5	104,5	103,9	104,1	104,2	104,2	104,3	104,3	104,4	104,5
Verkehr		103,7	103,7	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9
Gesamt-Index		102,1	102,2	102,4	102,9	103,7	104,4	104,3	103,7	102,7	102,4	102,8	102,9

Anmerkung: Die Auswertung und Errechnung sowie die monatliche Bekanntgabe der Indexwerte erfolgt durch das Österr.Statist.Zentralamt in Wien.

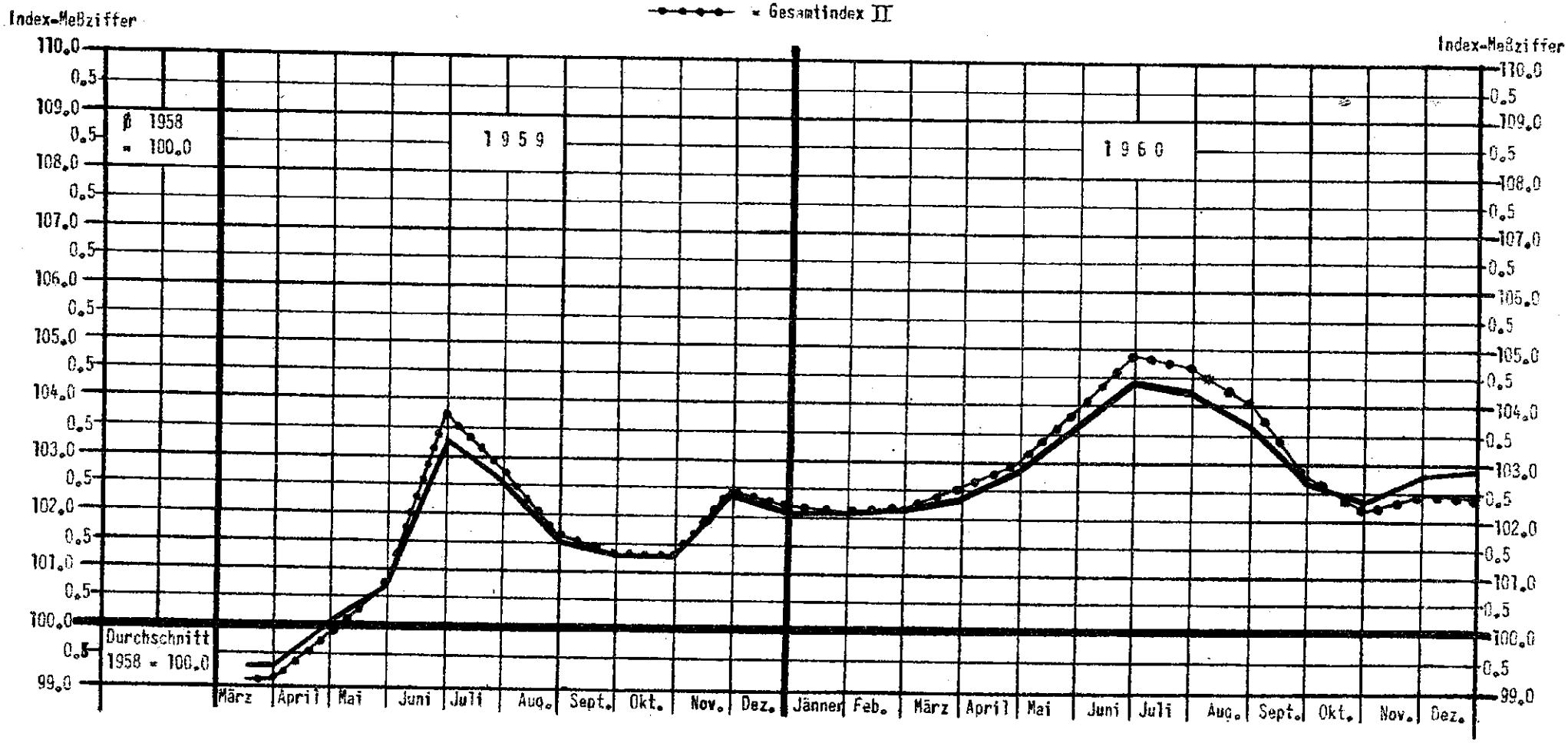
Graphische Übersicht

über die Entwicklung der Verbraucherpreis-Indices I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt u. II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (Bundesindex)

ø 1958 = 100.0, begonnen ab März 1959.

——— = Gesamtindex I

-·-·-·- = Gesamtindex II



b) Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II) Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt

Verbrauchsgruppen (Durchschnitt Ø 1958 = 100)	ab März 1959											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ernährung			97.3	98.2	99.8	105.7	103.3	100.9	100.5	100.1	102.0	101.7
Alkohol.Getränke u.Tabakwaren			99.9	99.5	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4
Wohnung			103.9	105.0	105.6	102.2	105.1	105.6	101.9	102.8	106.3	103.0
Beleuchtung und Beheizung			102.9	102.7	101.9	101.6	101.9	101.9	102.0	102.6	102.5	102.6
Hausrat			100.4	101.6	101.4	102.8	103.7	103.7	103.9	103.9	103.5	103.5
Bekleidung			99.4	99.6	100.1	100.9	101.1	101.2	101.3	101.8	101.9	102.0
Reinigung v.Wohnung Wäsche u.Kleidung			100.8	100.8	100.9	101.0	101.1	101.1	101.2	101.2	101.8	101.9
Körper-und Gesundheitspflege			102.0	104.9	104.9	104.9	104.9	105.0	104.5	104.9	104.9	104.9
Bildung,Unterricht und Erholung			101.6	101.9	101.9	101.9	102.1	102.1	103.9	104.3	104.4	104.4
Verkehr			102.4	102.4	102.4	102.4	103.1	103.1	103.1	103.1	103.1	103.1
Gesamt-Index	-	-	99.1	99.8	100.7	103.8	102.8	101.6	101.3	101.3	102.6	102.2

Fortsetzung zu b)
Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II) Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt.

Verbrauchsgruppen (Durchschnitt Ø 1958 = 100)	ab 1960											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ernährung	101.1	101.3	101.4	102.3	104.0	106.0	105.4	103.8	101.2	100.3	100.1	99.8
Alkohol.Getränke u.Tabakwaren	99.4	99.5	99.5	99.6	99.5	99.7	100.0	100.0	100.0	100.0	107.3	108.6
Wohnung	105.7	105.7	105.8	106.5	106.6	106.9	107.4	107.7	108.1	108.6	108.8	109.5
Beleuchtung und Beheizung	102.4	102.3	102.9	102.7	102.3	101.9	102.0	102.0	102.0	102.5	102.7	102.8
Hausrat	103.6	104.4	104.4	104.5	104.6	104.6	104.6	104.8	104.9	105.0	105.1	105.3
Bekleidung	102.5	102.6	103.0	103.1	103.2	103.4	103.6	103.7	103.9	104.0	104.1	104.2
Reinigung v.Wohnung Wäsche u.Kleidung	102.0	102.1	104.6	105.9	105.9	105.9	107.1	107.1	107.1	107.1	107.4	107.5
Körper-und Gesundheitspflege	105.0	105.0	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5
Bildung,Unterricht und Erholung	104.4	104.3	104.4	103.5	103.4	103.5	103.7	103.7	103.8	103.8	103.9	103.9
Verkehr	104.2	104.2	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5
Gesamt-Index	102.1	102.2	102.5	103.0	103.9	104.9	104.7	104.0	102.7	102.2	102.5	102.5

Anmerkung: Die Auswertung und Errechnung sowie die monatliche Bekanntgabe der Indexwerte erfolgt durch das Österr.Statist.Zentralamt in Wien.

Preis-Indices 1959 - 1960.

Bundesindex I, Bundesindex II (mit Verkettungen), Kleinhandelspreis-Index, Großhandelspreis-Index.

Index der Verbraucherpreise

Bundesindex II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt, Ø 1958 = 100, ab März 1959

Monate	Meßzahl (neu)		Mit Verkettung auf Basis März 1938 (7.44)		Mit Verkettung auf Basis April 1945 (8.76)	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Jänner	-	102.1	758 +)	759.6	892 +)	894.4
Februar	-	102.2	765	760.4	900	895.3
März	99.1	102.5	737.3	762.6	868.1	897.9
April	99.8	103.0	742.5	766.3	874.2	902.2
Mai	100.7	103.9	749.2	773.0	882.1	910.2
Juni	103.8	104.9	772.3	780.5	908.3	918.9
Juli	102.8	104.7	764.8	779.0	900.5	917.2
August	101.6	104.0	755.9	773.8	890.0	911.0
September	101.3	102.7	753.7	764.1	887.4	899.7
Oktober	101.3	102.2	753.7	760.4	887.4	895.3
November	102.5	102.5	762.6	762.6	897.9	897.9
Dezember	102.2	102.5	760.4	762.6	895.3	897.9
Ø	101.1	103.1				

Kleinhandelspreis-Index

Monate	Meßzahl 1959	Meßzahl 1960	Anmerkung
Jänner	762	771	+) noch alt, ohne Verkettung
Februar	760 +)	772	
März	748	774	
April	754	778	
Mai	760	784	
Juni	784	792	
Juli	776	790	
August	767	785	
September	765	775	
Oktober	765	772	
November	774	774	
Dezember	772	774	

Bundesindex I = durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt, Ø 1958 = 100, ab März 1959

Monate	Meßzahl 1959	Meßzahl 1960
Jänner	-	102.1
Februar	-	102.2
März	99.3	102.4
April	100.0	102.9
Mai	100.7	103.7
Juni	103.3	104.4
Juli	102.5	104.3
August	101.5	103.7
September	101.3	102.7
Oktober	101.3	102.4
November	102.4	102.8
Dezember	102.1	102.9
Ø	101.1	103.0

Großhandelspreis-Index Meßziffern März 1938 = 100

Monate	Meßzahl 1959	Meßzahl 1960
Jänner	880	885
Februar	877	883
März	876	883
April	881	878
Mai	889	875
Juni	888	881
Juli	874	882
August	894	874
September	892	858
Oktober	892	865
November	883	863
Dezember	881	862

XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.

a) Betriebskontrollen. 1. Marktamt.

Art der Betriebe	im Jahre 1960	1959	1958	Art der Betriebe	im Jahre 1960	1959	1958
Milchgeschäfte	198	221	208	Geschirrgeschäfte	16	25	30
Fleischhauereibetriebe	258	267	276	Anstalt-u.Gemeinsch.Verpfleg.	119	159	118
Bäckereibetriebe	210	215	214	Märkte (Marktfahrer)	166	362	569
Gemischtwarenhandlungen	845	986	1.082	Gaststättenbetriebe	919	1.039	976
Cafes und Konditoreien	111	137	129	Nährmittelfabriken	18	23	11
Speiseeisbetriebe	18	11	29	Wurstfabriken	1	2	4
Molkereien	1	3	10	Kellereien	52	50	47
Sodawassererzeuger	12	9	11	Brauereien	1	5	6
Marmelade-u.Fruchtsafterzeug.	5	4	11	Käsereien	3	4	5
Mühlenbetriebe	15	13	18	Betriebskontrollen	3.069	3.581	3.543
Drogerien u.Parfumerien	77	33	26	Probeentnahmen	1.044	1.078	1.215
Friseure	8	8	2	Maß-u.gewichtspol.Revisionen	2.528	2.985	2.608

b) Sonstige Revisionen und Probeentnahmen.

Feststellung d.spez.Gewichtes der Milch	16	190	159	Feststellung d.spez.Gewichtes von Alkohol	198	235	184
Feststellung d.Schmutzgehaltes der Milch	-	-	-	Überprüfung des Brotgewichtes	377	244	211

c) Marktstandszählung (Monatsdurchschnitt).

Gemüsestände	661	675	587	Fleisch-u.Fleischwarenstände	270	280	268
Obststände	1.113	1.096	988	Wildbretstände	33	22	22
Brotstände	48	60	48	Blumenstände	394	342	297
Butter-,Eier-,Käse-,Topfen-u. Geflügel-Stände	822	939	711	Marktfieranten-stände	65	44	53
				Diverse Stände	79	88	97

d) Strafmaßnahmen.

Gerichtliche Anzeigen	105	137	127	Verw.Anzeigen betr.MEG.	6	41	14
Verwaltungsanzeigen	67	66	56	Organmandate	231	104	161

e) Probeentnahmen nach Warenart.

Milch	320	462	388	Fruchtsäfte,auch Traubenmost	10	6	26
Milcherzeugnisse	10	16	12	Dörrgemüse, Dörrobst	13	20	22
Teigwaren	8	3	4	Gewürze	10	9	25
Brot,Backwaren u.ähnl.Erzeug.	9	8	6	Gemüse,Obst(Konserven) Südfrüchte u.Mohn	20	7	8
Speisefette,Öle u.Margarine	21	26	50	Kakao u.Erzeugnisse,Konditor- u.Zuckerwaren	5	5	17
Marmelade u.verw.Erzeugnisse	29	20	44	Spirituosen	12	29	13
Butter	70	88	151	Essig u.Essigessenzen	3	2	3
Mehl-u.Mehlprodukte,Kindernährmittel	21	12	24	Zuckerarten u.Ersatzstoffe	-	4	5
Käse, Margarinekäse	55	75	102	Wein, Obstwein	18	12	24
Hülsenfrüchte	2	-	7	Konservierungsmittel,Lebensmittelfarb.u.sonst.chem.Zusatz	1	4	7
Fleisch,Fleischwaren(Konserv.)	218	117	123	Tee,Mate(auch Ersatzstoffe u. Kräutertee usw.)	1	3	1
Eier,Eierkonserven,Eiersatz u. Eiaustauschstoffe	2	1	-	Trinkwasser, Speiseeis	16	8	32
Fische,Weich-u.Kriechtiere, auch Konserven	53	14	39	Kosmetische Mittel	9	5	3
Speisen	56	79	86	Geschirr und Geräte	2	14	21
Backpulver u.sonst.Backhilfsmittel	21	10	25	Sonstige Gebrauchsgegenstände (auch Petroleum,Kohlensäure,			
Bier	-	-	3	Metallumhüllungen usw.)	1	2	4
Honig, Kunsthonig	16	14	20				

2. Viehauftrieb zum Salzburger "Nutzviehmarkt".

Jahr	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Ochsen	Rinder insgesamt	Saug-kälber	Pferde	Schweine
1960	3.208	7.403	2.292	1.051	13.954	2.210	18	2.003
1959	2.716	5.730	1.809	1.006	11.261	1.577	38	2.255
1958	2.585	7.344	2.445	1.343	13.717	2.159	39	2.556

3. Handelsrichtung der am Salzburger "Nutzviehmarkt" verkauften Tiere.

Jahr	Salzburg Umgebung	Ober-österreich	Nieder-österreich	Tirol, Vorarlberg	Kärnten Steiermark	Wien	Sonstiges Ausland	Insgesamt
1960	5.382	1.307	56	-	-	7	12	6.764
1959	5.272	1.251	22	9	6	-	-	6.560
1958	5.773	1.642	20	5	-	13	22	7.475

4. Salzburger "Schlacht-u.Stechviehmarkt".

a) Schlachtviehmarkt

Jahr	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Insgesamt
	Auftrieb				
1960	1.706	8.892	13.431	1.307	25.336
1959	2.003	7.319	14.667	1.359	25.348
1958	1.999	5.727	11.861	1.549	21.136

b) Schlachtungen am Schlachthof Salzburg.

Jahr	Pferde	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen Kitze	Insgesamt
	Schlachtungen										
1960	34	656	3.341	3.619	706	7.705	29.717	318	-	19	46.115
1959	44	711	3.056	3.677	736	7.910	24.628	343	-	19	41.124
1958	50	717	2.705	4.002	835	9.291	24.769	266	27	53	42.715

5. Handelsrichtung des Salzburger "Schlachtviehmarktes".

Jahr	Städt. Schlachthof	Salzburg Umgebung	Hallein	Gebirge	Vorarlberg	Wien	Tirol u. Südtirol	Oberösterreich	Niederösterreich Burgenland	Kärnten Steiermark	Sonstiges Ausland	Insgesamt
1960	8.738	122	1.295	2.021	1.708	390	4.952	63	-	131	4.713	24.133
1959	6.896	142	1.234	1.863	1.632	702	5.199	35	-	434	6.134	24.271
1958	5.250	227	1.208	2.222	1.101	279	5.355	33	18	68	4.417	20.178

6. Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot).

Jahr	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Lämmer	Kitze	Rindfleisch in kg
1960	9.002	17.570	537	3	88	141	87.593
1959	8.469	16.696	561	1	169	123	67.245
1958	8.225	13.690	438	1	252	60	66.952

Zufuhren zur Freibank.

Jahr	Stiere	Kühe	Ochsen	Kälber	Kalbinnen	Schweinen	Schafe	Ziegen
1960	44	403	8	401	23	823	31	18
1959	33	374	9	484	28	665	41	19
1958	39	385	10	492	38	728	27	29

Jahr	Wild in kg	Hühner	Rind-	Schweine-	Kalb-	Sonstiges	Lämmer-	Pferde
			Fleisch in kg					
1960	-	-	449	1.867,5	208	21.409	2	8
1959	-	104	1.021	1.128	40	21.009	7	5
1958	90	10	261	314	123	21.233	13	3

XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.

1. Schulen.

a) Öffentl. Volksschulen.

Schulen	Schuljahr 1960/61			Schuljahr 1959/60			Schuljahr 1958/59		
	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.
Knaben-Volksschule St.Andrä	187	-	187	204	-	204	221	-	221
" " Frz.Josef-Kai	344	-	344	364	-	364	342	-	342
" " Maxglan	298	-	298	284	-	284	291	-	291
" " Lehen	243	-	243	-	-	-	-	-	-
Mädchen-Volksschule St.Andrä	-	346	346	-	374	374	-	383	383
" " Griesgasse	-	114	114	14	101	115	16	93	109
" " Maxglan	-	372	372	-	368	368	-	351	351
" " Lehen	-	192	192	-	-	-	-	-	-
Volksschule Aigen	75	63	138	81	73	154	78	89	167
" Gnigl	183	177	360	224	180	404	230	184	414
" Itzling	142	128	270	168	138	306	165	154	319
" Lehen geteilt i.Knab.u.Mädch.Volksschule Lehen				252	183	435	265	198	463
" Leopoldskron	44	56	100	51	51	102	50	59	109
" Liefering	216	213	429	201	207	408	201	211	412
" Morzg	109	89	198	113	86	199	90	81	171
" Mülln	136	123	259	170	149	319	216	173	389
" Nonntal	190	150	340	196	161	357	230	214	444
" Parsch	103	97	200	119	106	225	127	91	218
" Plainstraße	105	74	179	101	66	167	101	88	189
Zusammen	2.375	2.194	4.569	2.542	2.243	4.785	2.623	2.309	4.992

b) Öffentl.Hauptschulen.

Knaben-Hauptschule Frz.Josef-Kai	581	-	581	602	-	602	617	-	617
" " Haydnstraße	406	-	406	390	-	390	419	-	419
" " Maxglan	342	-	342	373	-	373	372	-	372
" " Plainstraße	355	-	355	388	-	388	431	-	431
Mädchen-Hauptschule Griesgasse	-	383	383	-	389	389	-	383	383
" " Hub.Sattler-G.	-	443	443	-	509	509	-	516	516
" " Maxglan	-	378	378	-	386	386	-	414	414
" " Nonntal	-	424	424	-	453	453	-	437	437
Allgem.Hauptschule Gnigl	130	108	238	135	117	252	136	133	269
Zusammen	1.814	1.736	3.550	1.888	1.854	3.742	1.975	1.883	3.858

c) Öffentl. Sonderschulen.

Allgem.Sondersch.m.Sprachheilklassen +)	188	123	311	159	92	251	125	92	217
Mädch.-Volkssch.St.Josef f.schwererziehb.M.	-	56	56	-	47	47	-	43	43
Tagesheimschule f.milieugefährd.Knaben u. Mädchen, 1. - 4.Hauptschule	74	38	112	79	34	113	46	15	61
angegliederte Volksschule, 4.Kl.	22	4	26	19	7	26	9	2	11
Schule für Taubstumme	49	31	80	45	34	79	46	42	88
Zusammen	333	252	585	302	214	516	226	194	420

d) Private Schulen.

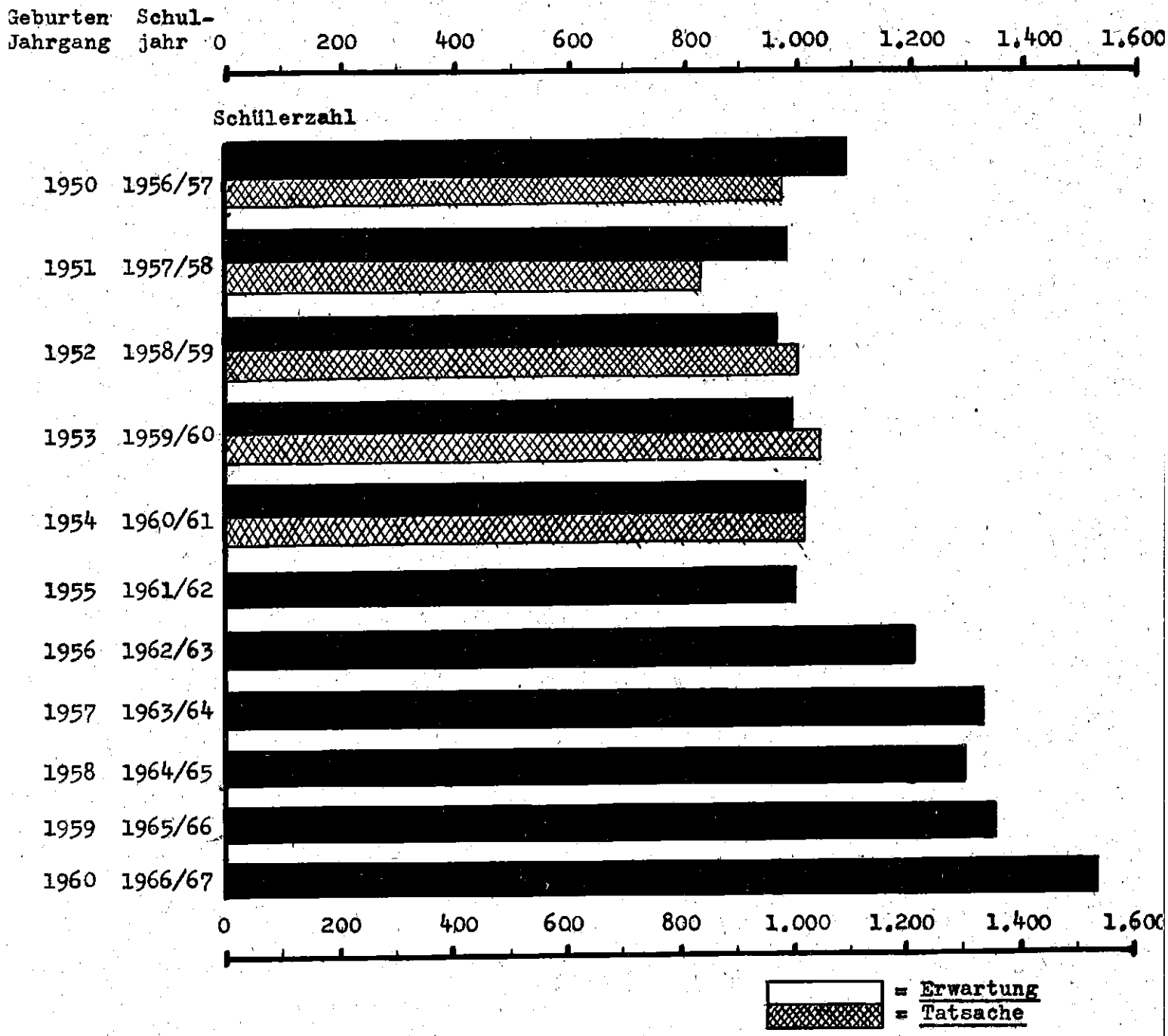
Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	-	168	168	-	161	161	-	159	159
" -Hauptschule "	-	178	178	-	184	184	-	190	190
Zusammen	-	346	346	-	345	345	-	349	349

e) Übungsschulen.

Übungsschule d.Lehrerbildgs.Anst.	158	-	158	149	-	149	163	-	163
Übungssch.d.Lehrerinnenbildgs.Anst.	-	155	155	-	134	134	-	140	140
Übungssch.d.Lehrerinnenb.Anst.d.Ursulinen	37	43	80	22	30	52	-	38	38
Zusammen	195	198	393	171	164	335	163	178	341
Insgesamt	4.717	4.726	9.443	4.903	4.820	9.723	4.987	4.973	9.960

+) Neue Bezeichnung für "Hilfsschule".

Zu erwartende u.tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler.



Geburts-jahr	Neueintretende Volksschüler		
	Im Schuljahr	Zu erwarten	Tatsächl.eingetret.
1950	1956/57	1.087	980
1951	1957/58	987	831
1952	1958/59	966	1.004
1953	1959/60	985	1.055
1954	1960/61	1.029	1.029
1955	1961/62	1.011	-
1956	1962/63	1.213	-
1957	1963/64	1.334	-
1958	1964/65	1.311	-
1959	1965/66	1.364	-
1960	1966/67	1.533	-

Ha.

f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen im Schuljahr 1960/61.

Bezeichnung	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Verfügbare Klassenzimmer	Lehrkräfte +) Lehrer männl.	Lehrer weibl.	Lehrer zusammen	Handarb. Lehrkräfte	Anzahl der Schüler
a) Öffentliche Volksschulen:								
1. Knaben-Volksschule St.Andrä	1	6	4	6	-	6	-	187
2. " " Frz.Josef-Kai	1	11	5	9	3	12	-	344
3. " " Maxglan	1	10	10	7	4	11	-	298
4. " " Lehen	1	8	11	5	3	8	-	243
5. Mädchen-Volksschule St.Andrä	1	11	6	-	11	11	2	346
6. " " Griesgasse	1	4	3	-	4	4	-	114
7. " " Maxglan	1	12	12	-	13	13	1	372
8. " " Lehen	1	7	6	-	7	7	1	192
9. Volksschule Aigen	1	5	5	3	2	5	1	138
10. " Gnigl	1	12	7	5	7	12	1	360
11. " Itzling	1	8	9	3	5	8	-	270
12. " Leopoldskron-Moos	1	4	3	2	2	4	-	100
13. " Liefering	1	13	7	7	7	14	1	429
14. " Morzg	1	7	8	3	4	7	-	198
15. " Mülln	1	9	8	4	5	9	1	259
16. " Nonntal	1	10	8	5	6	11	-	340
17. " Parsch	1	8	5	2	6	8	-	200
18. " Plainstraße	1	6	4	3	3	6	-	179
Zusammen	18	151	121	64	92	156	8	4.569
b) Öffentliche Hauptschulen:								
1. Knaben-Hauptschule Frz.Josef-Kai	1	16	9	24	-	24	-	581
2. " " Haydnstraße	1	12	9	14	2	16	-	406
3. " " Maxglan	1	12	12	11	5	16	-	342
4. " " Plainstraße	1	11	9	14	-	14	-	355
5. Mädchen-Hauptschule Griesgasse	1	11	9	-	13	13	2	383
6. " " Hub.Sattler-G.	1	15	11	-	19	19	3	443
7. " " Maxglan	1	13	13	-	16	16	2	378
8. " " Nonntal	1	13	12	-	17	17	2	424
9. Allgem.Hauptschule Gnigl	1	8	7	5	5	10	-	238
Zusammen	9	111	91	68	77	145	9	3.550
c) Öffentliche Sonderschulen:								
1.Allgem.Sondersch.m.Sprachheilklassen	1	15 +3++)	5	9	10	19	1	311
2.Mädch.Volkssch.St.Josef f.schwererziehbare Mädch.	1	4	4	-	4	4	1	56
3.Tagesheimschule Alpenstraße: Sonderhauptschule f.milieugefährd. Knab.u.Mädch.,1.-4.Kl.Hauptschule	1	4	3	4	4	8	-	112
angegliederte Volksschule, 4.Kl.	-	1	1	1	-	1	-	26
3.Schule für Taubstumme	1	9	9	6	3	9	1	80
Zusammen	4	33 +3	22	20	21	41	3	585
d) Private Schulen:								
1. Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	1	4	4	-	4	4	1	168
2. Mädchen-Hauptschule-Schulschwestern	1	4	4	-	7	7	1	178
Zusammen	2	8	8	-	11	11	2	346
e) Übungsschulen:								
1. Übungsschule d.Lehrerbildungs-Anst.	1	6	6	1) -	-	-	-	158
2. Übungssch.d.Lehrerinnenbildgs.Anst.	1	6	6	2) -	-	-	-	155
3. Übungsschule d.Ursulinen	1	2	2	3) -	-	-	-	80
Zusammen	3	14	14	-	-	-	-	393
Insgesamt:	36	320	256	152	201	353	22	9.443

+) ohne Religionslehrer. ++) (1 Heilpädagog.Station
(2 Sprachheilklassen

1) Lehrkräfte aus dem Stand der Bundeslehrerbildungs-Anstalt.
2) " " " " " Bundeslehrerinnenbildungs-Anstalt.
3) " " " " des Mädchenrealgymnasiums der Ursulinen.

g) Sonstige Unterrichtsanstalten.
Anzahl der Klassen, Lehrkräfte u. Schüler im Schuljahr 1960/61.

Bezeichnung	Klassen	Lehrkräfte			Schüler bzw. Hörer		
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:							
a) Öffentliche:							
Bundesgymnasium	15	28	-	28	427	-	427
Bundesrealschule	19	34	1	35	486	-	486
Bundesrealgymnasium, Frz.Josef-Kai	25	49	1	50	765	-	765
Bundesrealgymnasium f.Mädch.,Nonntal	20	7	33	40	-	505	505
Bundesstaatl.Frauenoberschule,Nonntal	16	5	37	42	-	428	428
b) Private:							
f.e.Privatgymnasium Borromäum	8	15	-	15 2)	303	-	303
Privatgymnasium d.Herz-Jesu-Missionäre	8	12	1	13 3)	155	-	155
Mädchenrealgymnasium d.Ursulinen,Aignerstr.	7	3	11	14 4)	-	196	196
Arbeitermittelschule der S.V.H.	3	-	-	- 1)	102	15	117
II. Bildungsanstalten:							
a) Öffentliche:							
Bundeslehrerbildungsanstalt	5	21	1	22	189	-	189
Bundeslehrerinnenbildungsanstalt,Nonntal	5	6	18	24	-	130	130
b) Private:							
Lehrerinnenbildungsanstalt d.Ursulinen	3	1	3	4 5)	-	96	96
Bildungsanstalt f.Kindergärtnerinnen u.Horterzieherinnen, Schwarzstr.	1	1	7	8	-	42	42
Bildungsanstalt f.Arbeitslehrerinnen	1)				-	24	24
III. Techn.u.gewerbl.Lehranstalten:							
Bundesgewerbeschule	24	57	8	65	519	54	573 6)
IV. Lehranstalten f.hausw.u.gewerbl.Frauenberufe:							
a) Öffentliche:							
Höhere Bundes-Lehranstalt f.hauswirtsch. u.gewerbl.Frauenberufe, Annahof	19	4	51	55	-	356	356 7)
b) Private:							
Einjähr.hausw.Fachschule d.Schwestern v.Guten Hirten, St.Josef	1	-	2	2	-	19	19 7)
V. Kaufmännische Lehranstalten:							
a) Städt.Handelsakademie	13	32	17	49	258	193	451
b) Angeschlossene Handelsschule	12)				121	313	434
Berufsschulen:							
a) Gewerbliche Berufsschule I	54	31	-	31	1.630	2	1.632
Gewerbliche Berufsschule II	27	17	1	18	429	301	730
Gewerbliche Berufsschule III	46	32	12	44	606	599	1.205
b) Kaufmänn.Berufsschulen:							
Kaufmänn.Berufsschule	51	24	7	31	401	1.029	1.430
Akademie für Musik u.darstellende Kunst "Mozarteum"							
a) Kunstschüler d.Akademie (unter 18 Jahre)	140 8)	65	27	92	148	116	264
b) Kunsthochschüler d.Akademie (über 18 Jahre)					225	228	453
Theologische Fakultät mit angegliedertem philosoph.Institut	4	29	1	30 9)	164 10)	25 11)	189
Summe	527	473	239	712	6.928	4.671	11.599

1) 17 Lehrkräfte aus dem Stand verschied.Salzb.Mittelschulen.
2) Außerdem noch 2 männl.Lehrkräfte von and.Salzb.Mittelschulen.
3) " " 7 Lehrkräfte von and.Salzb.Mittelschulen, dav.1 weibl.
4) " " 8 " " " " "
5) " Lehrkräfte aus dem Stand d.Mädchenrealgymnasiums d.Ursulinen.
6) Einschl.d.Bauhandwerkerschule f.Maurer.
7) Ohne außerhalb d.Stadtgebietes gelegene Expositurschulen.
8) Dav. 67 Instrumental-u.Gesangsklassen u.73 Theorieklassen.
9) Da. 6 ordentl.,4 außerordentl.-,1 emerit.-,2 Gastprof.,3 Honorarprof.,10 Doz.,1 Lehrbeauftr.u.3 Lektoren(dav.1 weibl.)
10) Dav. 35 Ausländer.
11) " 4 Ausländerinnen.

Mittelschulen: Stichtag 25.9.60
Berufsschulen: " 1.10.60

h) Gesamtübersicht und Vergleichszahlen.

Schulen	Schuljahr 1960/61			Schuljahr 1959/60			Schuljahr 1958/59		
	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:									
a) Öffentliche:									
Bundesgymnasium	427	-	427	416	-	416	400	-	400
Bundesrealschule	486	-	486	523	-	523	565	-	565
Bundesrealgymnasium, Frz.Josef-Kai	765	-	765	790	-	790	801	-	801
Bundesrealgymnasium f.Mädchen, Nonntal	-	505	505	-	536	536	-	566	566
Bundesstaatl.Frauenoberschule,J.Preis-Allee	-	428	428	-	430	430	-	447	447
b) Private:									
Privatgymnasium Borromäum	303	-	303	310	-	310	310	-	310
Priv.Gymnasium d.Herz-Jesu-Mission	155	-	155	173	-	173	160	-	160
Mädchenrealgymnasium d.Ursulinen	-	196	196	-	213	213	-	192	192
Arbeitermittelschule S.V.H.	102	15	117	86	8	94	70	12	82
II. Bildungsanstalten:									
a) Öffentliche:									
Bundeslehrerbildungsanstalt	189	-	189	167	-	167	158	-	158
Bundeslehrerinnenbildungsanstalt, Nonntal	-	130	130	-	136	136	-	141	141
b) Private:									
Lehrerinnenbildgs.Anst.(Ursulinen)	-	96	96	-	62	62	-	82	82
Bildungsanst.f.Kindergärtnerinnen u.Horterzieherinnen, Schwarzstr.	-	42	42	-	39	39	-	41	41
Bildungsanstalt f.Arbeitslehrerinnen	-	24	24	-	26	26	-	24	24
III. Techn.u.gewerbl.Lehranstalten:									
a) Öffentliche:									
Bundesgewerbeschule	519	54	xx) 573	509	44	xx) 553	391	48	x) 439
IV. Lehranstalten f.hausw.u.gewerbl.Frauenberufe:									
a) Öffentliche:									
Höhere Bund.Lehranstalt f.hauswirtsch.u. gewerbl.Frauenberufe, Annahof	-	356	356	-	355	355	-	343	343
b) Private:									
Einjähr.hausw.Fachschule d.Schwest.v. Guten Hirten, St.Josef	-	19	19	-	18	18	-	14	14
V. Kaufm.Lehranstalten:									
Städt.Handelsakademie, m.angeschlossener	258	193	451	273	201	474	286	243	529
Handelsschule	121	313	434	100	331	431	117	398	515
Berufsschulen:									
a) Gewerbliche Berufsschulen	2.665	902	3.567	2.636	901	3.537	2.744	882	3.626
b) Kaufm.Berufsschule	401	1.029	1.430	420	985	1.405	434	956	1.390
Akademie für Musik u.darstellende Kunst "Mozarteum"	373	344	717	379	303	682	379	321	700
Theologische Fakultät mit angegliedertem philosoph.Institut	164	25	189	160	18	178	145	25	170
Summe	6.928	4.671	11.599	6.942	4.606	11.548	6.960	4.735	11.695
Pflichtschulen zusammen:	4.717	4.726	9.443	4.903	4.820	9.723	4.987	4.973	9.960
Schüleranzahl insgesamt:	11.645	9.397	21.042	11.845	9.426	21.271	11.947	9.708	21.655

x) ohne Bauhandwerkerschule f.Maurer
xx) einschl. " "

i) Berufsschulen.

Schuljahr 1960/61

Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen.

Gewerbliche Berufsschule I:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler	Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Bau-u.Kunstschlosser, Schmiede	148	Übertrag	1.368
Maschinen-Schlosser	205	Spengler, Gas-und Wasserleitungs-Installateure	249
Kraftfahrzeugmechaniker	632	Former und Gießer	15
Mechaniker u.Feinmechaniker, Werkzeugmacher	98		
Elektriker u. Radio-Mechaniker	285		
Fürtrag	1.368	Zusammen	1.632

Gewerbliche Berufsschule II:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Tischler, Orgelbauer, Bildhauer, Drechsler u.ä.	324
Tapezierer, Sattler, Taschner	68
Friseure	321
Glaser, Glasmaler	17
Zusammen	730

Gewerbliche Berufsschule III:

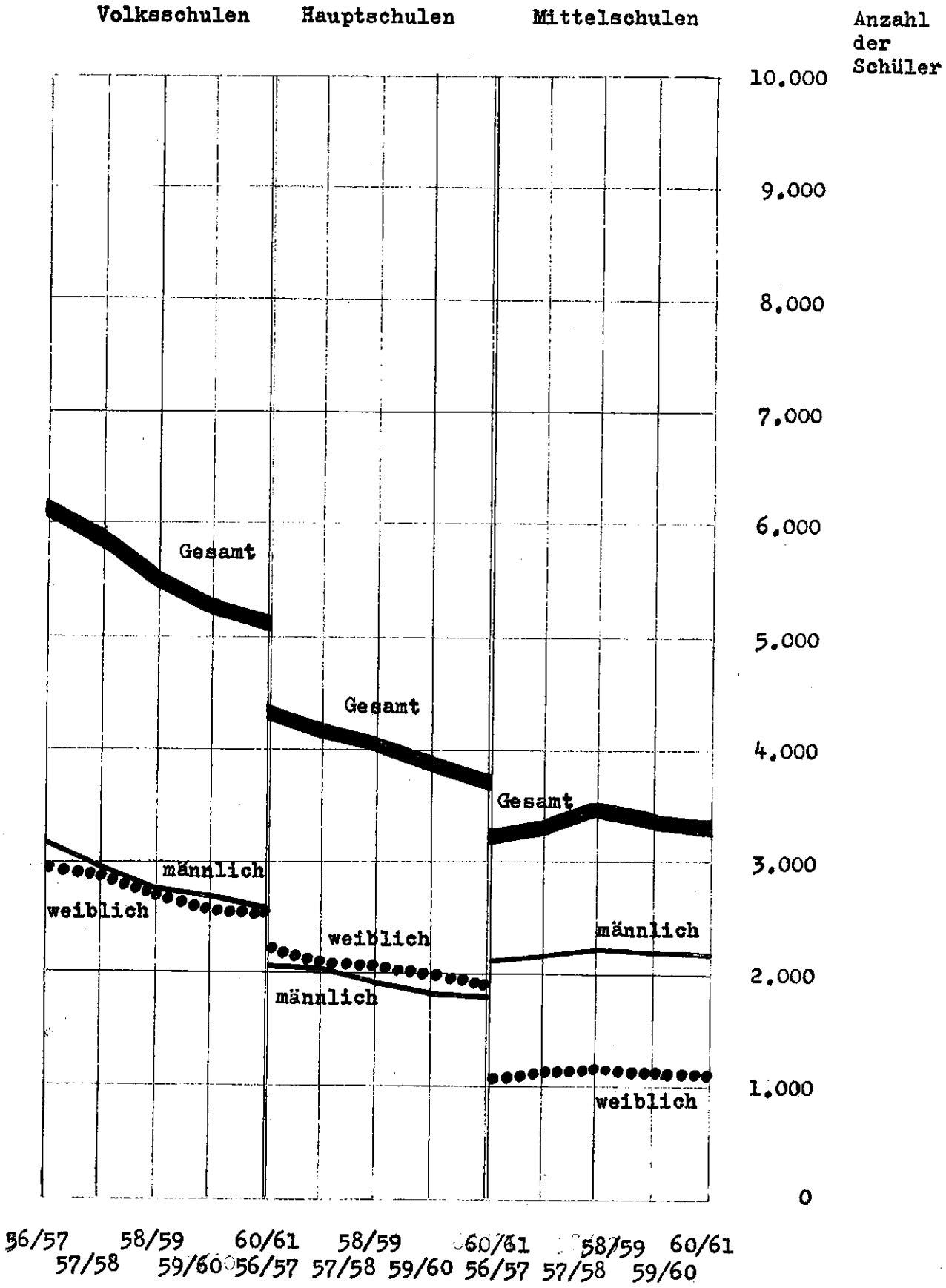
Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Nahrungsmittelgewerbe, Gastgewerbe	654
Bekleidungsgewerbe u.ä.	446
Graphische Gewerbe	70
Allgemein-Gewerbliche Klassen	35
Zusammen	1.205

Kaufm. Berufsschule :

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Kaufm. Abteilung	1.345
Drogisten-Abteilung	85
Zusammen	1.430

Gesamtübersicht

Berufsschule	Anzahl der Schüler
Gewerbliche Berufsschule I	1.632
Gewerbliche Berufsschule II	730
Gewerbliche Berufsschule III	1.205
Kaufmännische Berufsschule	1.430
Insgesamt	4.997

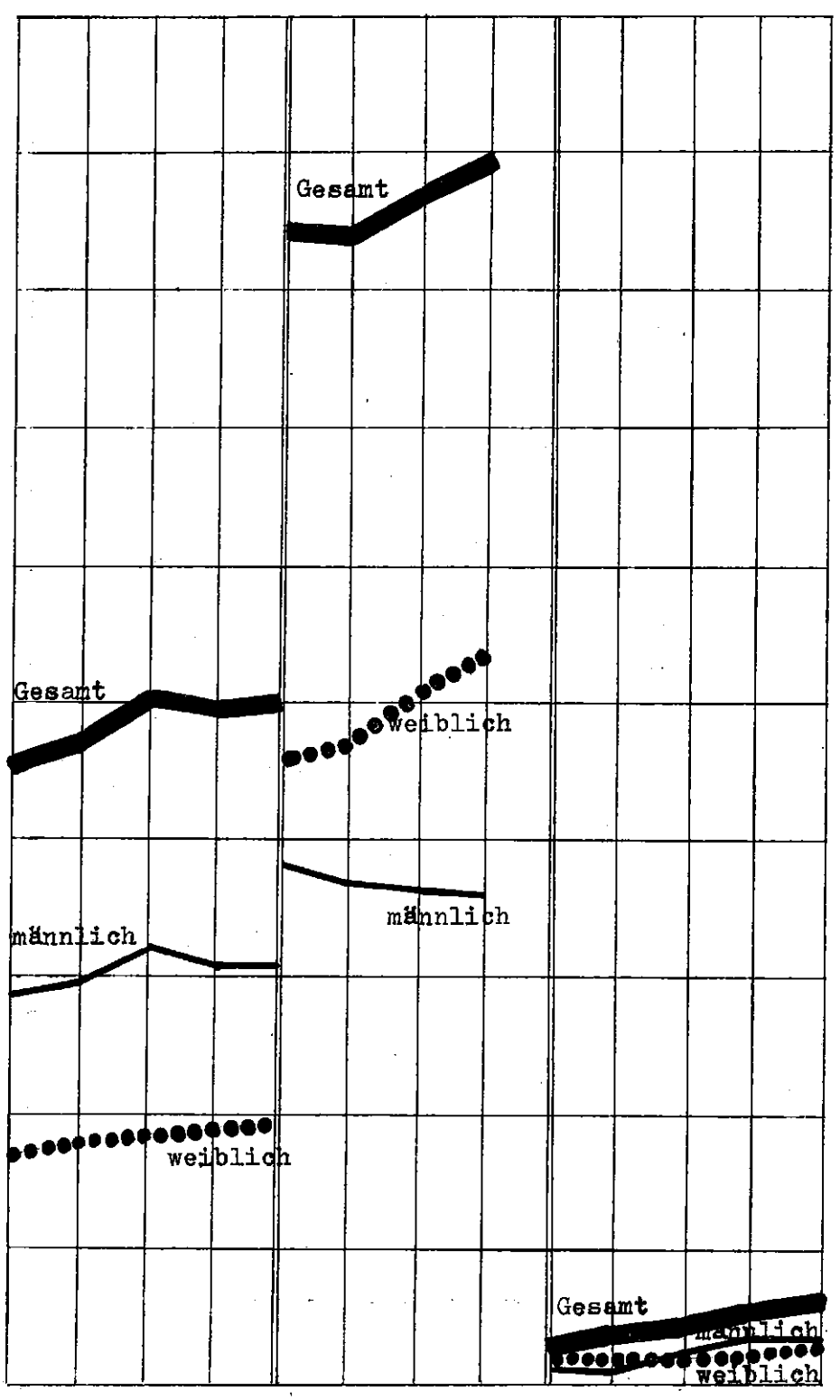

Volksschulen
Hauptschulen
Mittelschulen
Anzahl der Schüler
10.000
9.000
8.000
7.000
6.000
5.000
4.000
3.000
2.000
1.000
0
Gesamt
Gesamt
Gesamt
männlich
weiblich
weiblich
männlich
männlich
weiblich
56/57 57/58 58/59 59/60 60/61
56/57 57/58 58/59 59/60 60/61
56/57 57/58 58/59 59/60 60/61
Ha.

Gewerbl.u.kaufm. Berufsschulen

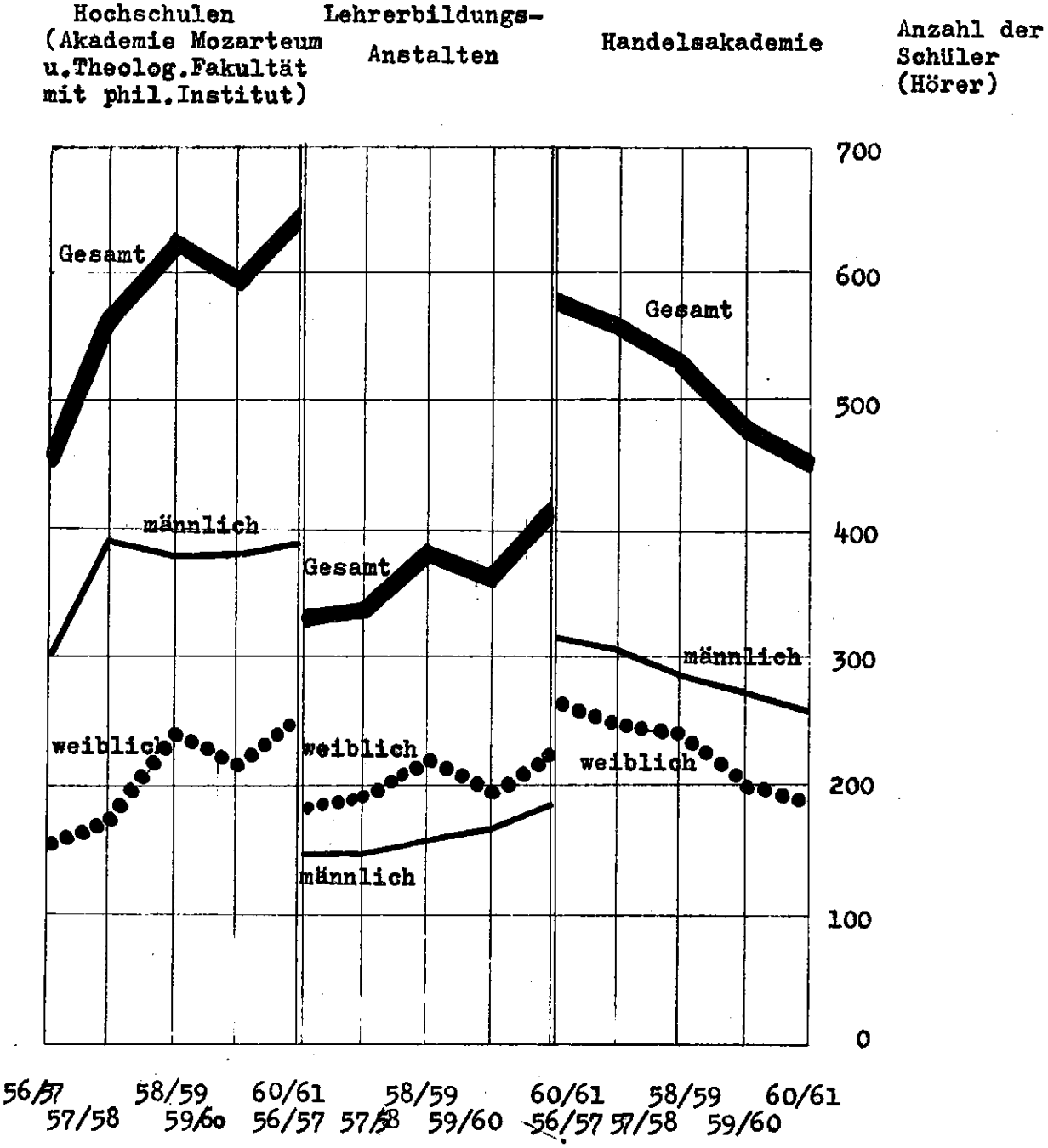
Volkshochschule (Stadt Salzburg) Hörer d.1.u.2.Sem.

Sonderschulen

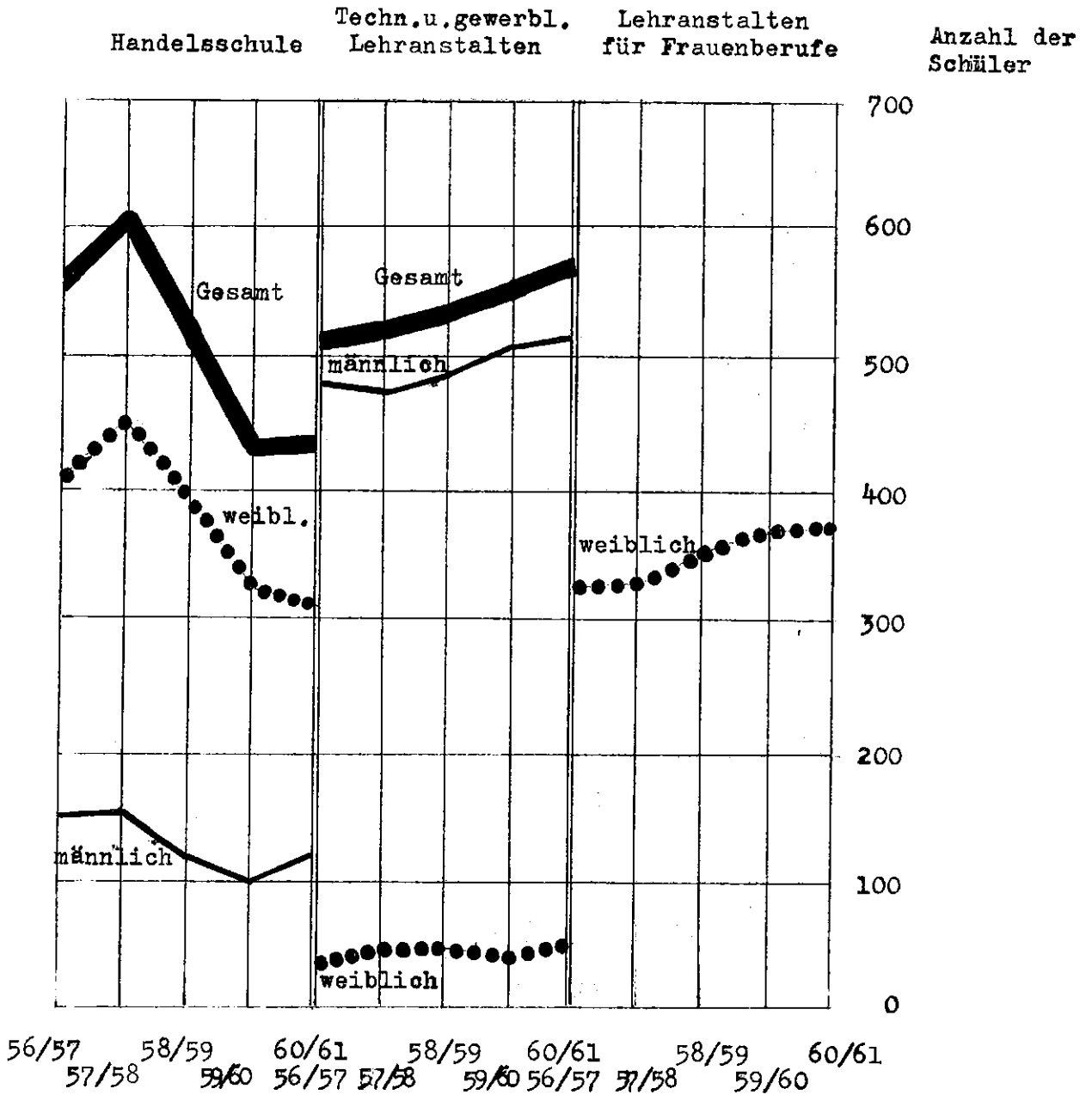
Anzahl der Schüler (Hörer)



Ha.


Hochschulen (Akademie Mozarteum u.Theolog.Fakultät mit phil.Institut)
Lehrerbildungs-Anstalten
Handelsakademie
Anzahl der Schüler (Hörer)
Gesamt
männlich
weiblich
Gesamt
männlich
weiblich
Gesamt
männlich
weiblich
700
600
500
400
300
200
100
0
56/57 57/58 58/59 59/60 60/61
56/57 57/58 58/59 59/60 60/61
56/57 57/58 58/59 59/60 60/61

Ha.


Handelsschule
Techn.u.gewerbl. Lehranstalten
Lehranstalten für Frauenberufe
Anzahl der Schüler
700
600
500
400
300
200
100
0
Gesamt
weibl.
männlich
Gesamt
männlich
weiblich
weiblich
56/57
57/58
58/59
59/60
60/61
56/57
57/58
58/59
59/60
60/61
56/57
57/58
58/59
59/60
60/61

Ha.

Schüler-Neueintritte in die erste Volksschulklasse im Schuljahr 1960/61, unterteilt nach Schulsprengeln.

Nr.des Sprengels	Schulen	Knaben		Mädchen		Insgesamt	
		Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)	Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)	Neueinschreibungen +)	Tatsächl. Eingetretene ++)
1	a) Knaben-Volksschule St.Andrä, Haydnstr.3 b) Mädchen-Volksschule, St.Andrä, Faberstr.6	44 -	40 -	- 39	- 39	) 83	79
2	a) Knaben-Volksschule Frz.Josef-Kai, Griesg. 4 b) Mädchen-Volksschule Griesgasse, Griesg.4	26 -	25 -	- 26	- 27	) 52	52
3	a) Knaben-Volksschule Lehen, Scherzhauserfeldstr. b) Mädchen-Volksschule Lehen, Scherzhauserfeldstr.	54 -	51 -	- 66	- 64	) 120	115
4	a) Knaben-Volksschule Maxglan, Seeauergasse 12 b) Mädchen-Volksschule Maxglan, Siezenheimerstr.	96 -	93 -	- 68	- 61	) 164	154
5	Volksschule Aigen, Reinholdgasse 18	22	22	19	15	41	37
6	Volksschule Gnigl, Schulstr. 7	47	41	29	29	76	70
7	Volksschule Itzling, Kirchenstr.24	35	33	35	38	70	71
8	Volksschule Leopoldskron-Moos, Moosstr.96	12	12	18	20	30	32
9	Volksschule Liefering, Törringstr.4	57	58	44	45	101	103
10	Volksschule Morzg, Gneiserstr.54	36	35	30	28	66	63
11	Volksschule Mülln, Augustinerg.16	42	38	37	29	79	67
12	Volksschule Nonntal, Nonntalerhauptstr.3	55	56	37	40	92	96
13	Volksschule Parsch, Gaisbergstr.6	26	24	27	25	53	49
14	Volksschule Plainstraße	20	18	20	23	40	41
	Insgesamt Schüler	572	546	495	483	1.067 +++)	1.029

+) Schülerzahlen auf Grund der Schülereinschreibungen vom 22.4.1960.
++) Schülerzahlen entnommen aus dem Statist.Schulbogen, Stichtag 15.10.1960.
+++) Zu erwartende Zahl nach Berechnung d.Amtes f.Statistik: 1.029.

2. Salzburger Volkshochschule. x)

a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer 1957/58 bis 1959/60.

Eingeschriebene Hörer	Im Arbeitsjahr					
	Männlich			Weiblich		
	Hörer			Hörer		
	1959/60+)	1958/59	1957/58	1959/60+)	1958/59	1957/58
Salzburg - Stadt	3.616	3.640	3.705	5.328	5.078	4.715
Salzburg - Land	3.790	2.914	2.050	4.895	4.087	3.154
Zusammen	7.406	6.554	5.755	10.223	9.165	7.869

+) Umfaßt die Zeit vom 5.10.59 bis 23.5.60.

b) Anzahl der Kursteilnehmer +)

Anzahl der Belegungen in :	Arbeitsjahr 1959/1960 (5.10.59 bis 23.5.60)		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Salzburg - Stadt	4.021	6.095	10.116
Salzburg - Land	4.419	5.394	9.813
Zusammen	8.440	11.489	19.929

+) Ein Hörer kann Teilnehmer mehrerer Kurse sein.

c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg. Arbeitsjahr 1959/60.

Berufsgruppen	Salzburg-Stadt Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaft u.Mathem. Geographie, Medizin	Gesellsch. Wissensch. Volkswirtschaft, Staats-u. Rechtskunde	Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	Heimat-u. Auslandskunde, Volkstumspflege	Musische (m.prakt. Kunstpflege)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Arbeiter in Industrie u.Gewerbe	31	18	8	42	25	99	97	289
Land-u.Forstarbeiter	1	-	2	-	1	-	4	19
Angestellte und Beamte	394	63	88	139	58	370	198	1.523
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	56	13	14	10	8	41	3	104
Selbständige Angehörige freier Berufe	53	4	4	5	7	35	4	97
Haushalt	225	19	9	43	35	144	14	372
Lehrlinge	7	9	-	23	10	35	14	143
Schüler	23	12	3	7	10	85	13	199
Hochschüler	19	2	-	1	-	1	4	36
Rentner u.Pensionisten(auch ohne Berufsangabe)	160	18	13	5	14	30	3	161
Arbeitslose	2	-	1	-	2	4	5	49
Zusammen	971	158	142	275	170	844	359	2.992

x) Die Bearbeitung erfolgte auf Grund des vom Verband Österr.Volkshochschulen zur Verfügung gestellten Statistischen Leistungsberichtes der Volkshochschulen Salzburg (Stadt u.Land).

noch c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u.Sachgebieten in der Stadt Salzburg Arbeitsjahr 1959/60.

Berufsgruppen	Salzburg-Stadt Sachgebiete 9 Kaufmänn. Fächer	10 Prakt.u. techn. (auch berufsförd. Kurse)	11 Praktische Frauenkurse	12 Körperliche Ausbildung	13 Sonst.spezielle Gebiete(auch mehr.Geb. umfass.)	14 Arbeits-Gem.,Fachgruppen, Klubs,Lebensschul. u.a.	15 Kinderkurse	Gesamtzahlen Salzburg Stadt	Land
Arbeiter in Industrie u.Gewerbe	176	21	78	16	39	-	-	939	1.176
Land-u.Forstarbeiter	7	-	-	4	10	-	-	48	425
Angestellte und Beamte	584	50	498	315	516	-	-	4.796	2.165
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	17	3	6	46	4	-	-	325	339
Selbständig Angehörige freier Berufe	15	5	7	19	-	-	-	255	291
Haushalt	41	34	315	118	1	-	-	1.370	1.932
Lehrlinge	900	56	10	4	-	-	-	1.211	941
Schüler	56	3	7	14	6	-	73	511	2.407
Hochschüler	2	-	-	-	-	-	-	65	3
Rentner u.Pensionisten(auch ohne Berufsangabe)	1	6	9	6	-	-	-	426	102
Arbeitslose	72	2	-	3	30	-	-	170	32
Zusammen	1.871	180	930	545	606	-	73	10.116	9.813

d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg. Arbeitsjahr 1959/60.

Altersstufen	Salzburg-Stadt Sachgebiete 1 Geisteswissenschaft	2 Naturwissenschaft u.Mathem. Geographie Medizin	3 Gesellsch. Wissensch. Volkswirtschaft, Staats-u. Rechtskde.	4 Lebenskunde,Lebenshilfe,Beratungen	5 Heimat-u. Auslandskunde, Volkstumspflege	6 Musische (m.,prakt. Kunstpflege)	7 Grundlegende Fächer	8 Fremdsprachen
Unter 14 Jahren	6	-	-	2	-	20	-	21
14 - 18 Jahre	50	21	6	41	26	158	102	601
19 - 30 Jahre	161	40	27	99	57	252	176	1.198
31 - 50 Jahre	283	46	61	105	43	271	71	721
51 - 65 Jahre	312	41	31	27	32	118	10	362
über 65 Jahre	159	10	17	1	12	25	-	89
Zusammen	971	158	142	275	170	844	359	2.992

noch d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg. Arbeitsjahr 1959/60.

Altersstufen	Salzburg-Stadt Sachgebiete							Gesamtzahlen	
	9 Kaufmänn. Fächer	10 Prakt.u. techn. (auch berufsförd. Kurse)	11 Praktische Frauenkurse	12 Körperliche Ausbildung	13 Sonst.spezielle Gebiete (auch mehr.Geb. umfäss.)	14 Arbeits-Gem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschul. u.a.	15 Kinderkurse	Salzburg Stadt	Salzburg Land
Unter 14 Jahren	-	-	-	5	-	-	73	127	1.372
14 - 18 Jahre	1.092	45	154	90	45	-	-	2.431	2.410
19 - 30 Jahre	524	54	472	203	413	-	-	3.676	3.312
31 - 50 Jahre	186	54	272	207	147	-	-	2.467	2.291
51 - 65 Jahre	67	20	32	40	1	-	-	1.093	345
über 65 Jahre	2	7	-	-	-	-	-	322	83
Zusammen	1.871	180	930	545	606	-	73	10.116	9.813

e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1959/60 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1959/60			
	Salzburg-Stadt		Salzburg-Land	
	Anzahl der		Anzahl der	
	Kurse	+) Einzel-Veranst, Exkursion, Ausstellg.	Kurse	+) Einzel-Veranstaltungen
Geisteswissenschaften	31	105	5	24
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Medizin	9	28	9	32
Gesellschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskunde	7	26	2	2
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	11	17	6	2
Heimat-u. Auslandskunde, Volkstumspflege	7	50	9	136
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	42	9	81	22
Grundlegende Fächer	14	-	37	-
Fremdsprachen	110	-	86	2
Kaufmännische Fächer	75	-	84	-
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	9	-	13	-
Praktische Frauenkurse	53	9	104	-
Körperliche Ausbildung	26	20	43	2
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	14	1	7	21
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u.a.	-	6	13	1
Kinderkurse	5	-	59	-
Zusammen	413	271	558	244

f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u.Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1959/60 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1959/60							
	Salzburg-Stadt				Salzburg-Land			
	Anzahl der Teilnehmer an				Anzahl der Teilnehmer an			
	Kursen			+)Einzelveranst.	Kursen			+)Einzelveranst.
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Zusammen	Männl.	Weibl.	Zus.:	Zusammen
Geisteswissenschaften	291	680	971	6.249	232	315	547	2.004
Naturwissenschaften u.Mathematik,Geographie,Mediz.	85	73	158	1.626	199	168	367	2.889
Gesellsch.-Wissensch.,Volkswirtschaft,Staats-und Rechtskunde	79	63	142	1.152	50	6	56	141
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	114	161	275	564	23	71	94	92
Heimat-u.Auslandskunde, Volkstumspflege	56	114	170	3.401	154	80	234	11.208
Musische (mit prakt.Kunstpflege)	288	556	844	11.203	556	559	1.115	2.478
Grundlegende Fächer	276	83	359	-	631	107	738	-
Fremdsprachen	938	2.054	2.992	-	757	824	1.581	15
Kaufmännische Fächer	1.134	737	1.871	-	670	725	1.395	-
Prakt.u.techn.(auch berufsförd.)Kurse	126	54	180	-	106	133	239	-
Praktische Frauenkurse	7	923	930	219	2	1.421	1.423	-
Körperliche Ausbildung	102	443	545	641	297	404	701	620
Sonstige spezielle Gebiete(auch mehrere Geb.umfass.)	523	83	606	11.000	58	69	127	1.760
Arbeitsgem.,Fachgruppen,Klubs,Lebensschulen u.ä.	-	-	-	851	139	49	188	136
Kinderkurse	2	71	73	-	545	463	1.008	-
Zusammen	4.021	6.095	10.116	36.906	4.419	5.394	9.813	21.343

+) Dazu gehören: Einzelvorträge, Einzeldiskussionen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Führungen u.Exkursionen, Reisen und Studienfahrten, Audit.Academicum.

g) Von der Salzburger Volkshochschule durchgeführte Kurse 1957/58 bis 1959/60.

Kurse	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1959/60	1958/59	1957/58	1959/60	1958/59	1957/58
Stattgefundene Kurse,Gruppen,Vortragsreihen	413	385	359	558	472	390
davon Stiftungskurse d.Arbeiterkammer	140	131	127	176	129	127
Exkursionen	23	39	30	4	-	3
Einzelveranstaltungen	248	294	213	240	294	205

h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden 1957/58 bis 1959/60.

Kursteilnehmer u.Vortragende	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1959/60	1958/59	1957/58	1959/60	1958/59	1957/58
Anzahl d.Kursteilnehmer	10.116	10.310	10.055	9.813	8.794	6.450
Anzahl d.Vortragenden u.Kursleiter	512	470	440	580	507	577

3. M u s e e n .

A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.) +)

Ausstellungsstätten.

a) Festung Hohensalzburg. - Burgmuseum o)

J a h r	Geöffnet vom	bis	Besucherzahl
1 9 6 0	1. Jänner	31. Dezember	167.355 x)

o) Ab 20.6.1959 Umwandlung in "Burgmuseum" mit Gesamteintrittskarte zur Festungsführung.
x) Davon 23.840 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten.

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 9	20. Juni	31. Dezember	113.156
1 9 5 8	14. April	31. Oktober	16.216

b) Volkskundemuseum-Museum Hellbrunn.

J a h r	Saisonbedingte Öffnung vom	bis	Besucherzahl
1 9 6 0	2. April	31. Oktober	50.080 xx)

xx) davon 1.698 direkte Besucher des Volkskunde-Museums, Rest anteilmäßig von Gesamtkarte errechnet.

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 9	10. April	29. Oktober	50.303
1 9 5 8	27. April	31. Oktober	47.885

+) Das Museumsgebäude am Franz-Josef-Kai Nr.17 wurde am 16.10. und 17.11.1944 durch Fliegerbomben totalzerstört und die Ruine für Straßenerweiterungszwecke im Jahre 1959 endgültig beseitigt. Direktion, Museumsbibliothek und Zentraldepotstelle: Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19/II, Studiensammlungen (nicht öffentl.zugänglich) im Alten Bürgerspital, Bürgerspitalgasse 2.

c) Museumspavillon Mirabell.
(ehemals Vogelhaus)

J a h r	Dauer der Ausstellung	Art der Ausstellung	Besucherzahl
1 9 6 0	8.April bis 31.Mai	XXIX. Sonderausstellung: "Rudolf Dimai, Tempera, Aquarelle Zeichnungen"	1.985
	1.Juni bis 2.Okt.	XXX. Sonderausstellung: "Kunst der Kelten in Salzburg"	8.369
	9.Dez. bis 8.Jän.61	XXXI. Sonderausstellung: "Weihnachtszeit, Brauchtum-Krippen, Gestaltung des Weihnachtsfestes".	1.907 x)
		B e s u c h e r insgesamt	12.261

x) Besucherzahl bis 31.12.60

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 5 9		XXVI., XXVII., XXVIII. Sonderausstellung	2.256
1 9 5 8		XXIII., XXIV., XXV. Sonderausstellung	3.881

d) Chorkrypta am Residenzplatz. +)

J a h r	Geöffnet vom	bis	Besucherzahl
1 9 6 0	25. August	16. Oktober	1.849

+) Für Besuchszwecke erstmalig am 25.August 1960 zugänglich gemacht.

B) H a u s d e r N a t u r . +)

J a h r	B e s u c h e r , davon:				Besucher insgesamt
	Vollzahler	Jugendliche	Gruppen u.Schulen	Jahreskarten	
1 9 6 0	23.984	7.360	13.812	1.943	47.099
1 9 5 9	17.297	6.533	6.100	1.184	31.114

+) Nach der infolge Erweiterung des Festspielhauses erfolgten Verlegung des Institutes aus der Hofstallgasse in die neuadaptierten Räume des ehem.Ursulinenklosters in der Gstättengasse wiedereröffnet am 27.6.1959.

4. Sehenswürdigkeiten "H e l l b r u n n":

a) Besucherzahlen über die Wasserspiele u. die Schloßbesichtigung einschließlich Monatsschlößl und Hirschgarten.

Monat	Erwachsene	Kinder	Schulen	Reisegesellschaften	Zusammen
	1960				
März	-	-	-	-	-
April +)	7.949	1.879	713	2.520	13.061
Mai	16.688	3.743	3.536	15.570	39.537
Juni	41.468	8.405	7.867	29.996	87.736
Juli	55.536	13.577	3.292	42.895	115.300
August	62.955	15.427	1.653	41.287	121.322
September	28.238	4.096	1.062	18.912	52.308
Oktober	6.160	968	404	3.039	10.571
November ++)	Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen		-	-	-
Dezember					
Zusammen	218.994	48.095	18.527	154.219	439.835

+) Eröffnung u. Besichtigungsbeginn: 1.4.1960

Vergleichszahlen:

Jahr 1959	224.708	46.863	22.909	146.542	441.022
Jahr 1958	226.517	36.137	16.568	141.817	421.039
Jahr 1957	193.776	37.126	25.517	116.985	373.404
Jahr 1956	169.347	27.152	34.060	105.181	335.740
Jahr 1955	155.667	23.882	28.388	98.560	306.497
Jahr 1954	124.702	24.265	26.118	88.136	263.221
Jahr 1953	136.260	25.147	30.538	68.189	260.134
Jahr 1952	114.395	22.794	28.469	48.575	214.233
Jahr 1951	101.006	19.142	24.078	62.717	206.943

b) H i r s c h g a r t e n.

Monat	1960			Jahres - Vergleichszahlen			
	Erwachsene	Kinder	Zusammen	Jahr	Erwachsene	Kinder	Zusammen
März	-	-	-	1959	22.844	4.499	27.343
April	2.031	401	2.432	1958	20.639	3.850	24.489
Mai	3.921	782	4.703	1957	19.236	4.883	24.119
Juni	4.737	873	5.610	1956	17.635	4.047	21.682
Juli	5.157	1.029	6.186				
August	5.814	1.434	7.248				
September	5.151	944	6.095				
Oktober	3.655	782	4.437				
November ++)	Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.						
Dezember							
Zusammen	30.466	6.245	36.711				

+) Die Besucherzahlen von Schulen u. Reisegesellschaften im Hirschgarten entfallen, da ab 1956 durch die Ausgabe einer Einheits-Eintrittskarte die Besucher v. Schulen u. Reisegesellschaften im "Hirschgarten" in den obigen Besucherzahlen von den Wasserspielen und der Schloßbesichtigung enthalten sind.

c) E i n n a h m e n.

Einnahmen in Schilling aus den Gesamt-Besucherzahlen (a + b zusammen)

Monat	1960	1959	1958
März	-	14.505,80	-
April	68.124,10	41.895,40	16.667,50
Mai	187.059,70	264.773,10	223.616,--
Juni	417.370,30	316.185,70	320.714,--
Juli	560.463,90	594.842,10	540.682,50
August	602.046,40	573.286,10	633.920,--
September	267.780,90	290.524,10	282.978,50
Oktober	58.779,70	61.776,10	42.523,50
November ++)	Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.	-	-
Dezember			
Zusammen	2,161.625,--	2,157.788,40	2,061.102,--

5. Stadtbücherei.

a) Leserschaft: Erwachsene und Jugendliche nach Beruf.

Leserschaft	Leser		Prozentanteil	
	1960	1959	1960	1959
A) Arbeiter	212	215	5.0	5.2
B) Angestellte, Beamte, selbst. Gewerbetreibende	683	654	16.2	15.8
C) Akademiker und Lehrer	379	386	9.0	9.3
D) Frauen von Gruppe A)	239	236	5.7	5.7
E) Frauen von Gruppe B) und C)	836	841	19.8	20.4
F) Berufstätige Frauen m. berufl. Vorbildung	458	414	10.8	10.0
G) Akademikerinnen u. Lehrerinnen	201	204	4.8	4.9
H) Haupt-u. Handelsschüler, sowie Lehrlinge	310	304	7.4	7.4
I) Schüler der Mittelschulen	402	379	9.5	9.2
J) Haupt-u. Handelsschülerinnen, sowie Lehrlg.	227	231	5.4	5.6
K) Schülerinnen der Mittelschulen	269	268	6.4	6.5
Zusammen	4.216	4.132	100.0	100.0

b) Gesamtleserschaft einschl. der Kinder.

Mitglieder	1960	1959	1958
Erwachsene männlich	1.254	1.255	1.235
Erwachsene weiblich	1.734	1.695	1.667
Jugendliche männlich von 14 - 18 J.	712	683	614
Jugendliche weiblich von 14 - 18 J.	496	499	553
Kinder männlich von 10 - 14 J.	709	845	603
Kinder weiblich von 10 - 14 J.	554	573	614
Zusammen	5.459	5.550	5.286

c) Entliehene Bücher nach Buchgruppen u. Leserschaft im Jahre 1960.

Leserschaft	Buchgruppen								
	Romane u. Erzählungen (deutsch)	Übersetzg. v. Romanen u. Erz.	Lyrik und Dramen	Geschichte	Heimatkunde	Geographie	Reisebeschreibungen	Alpinistik	Philosophie
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A) Arbeiter	1.063	660	82	128	51	152	292	46	33
B) Angestellte, Beamte, selbst. Gewerbetreibende	2.992	2.207	289	388	111	457	667	127	178
C) Akademiker u. Lehrer	1.476	1.056	216	317	89	355	245	55	138
D) Frauen von Gruppe A)	1.818	1.340	38	87	23	67	222	24	23
E) Frauen von Gruppe B) und C)	5.815	5.079	281	378	112	460	751	76	106
F) Berufstät. Frauen m. berufl. Vorbldg.	1.951	1.855	218	182	90	253	247	41	101
G) Akademikerinnen u. Lehrerinnen	823	706	140	94	52	67	59	12	57
H) Haupt-u. Handelsschüler, Lehrlinge	911	512	50	83	13	54	164	43	12
I) Schüler der Mittelschulen	1.194	645	422	110	32	73	122	65	63
J) Haupt-u. Handelsschülerinnen, sowie Lehrlinge	1.071	936	62	26	10	24	80	14	31
K) Schülerinnen der Mittelschulen	1.117	832	349	70	23	25	60	16	30
Zusammen	20.231	15.828	2.147	1.863	606	1.987	2.909	519	772
Vergleichszahlen 1959.									
Gesamtsumme c) 1959	22.259	15.910	2.223	2.057	457	1.879	3.435	357	711

noch c) Entliehene Bücher nach Buchgruppen u. Leserschaft im Jahre 1960.

Leserschaft	Buchgruppen: Literatur-Wissenschaft	Bildende Kunst	Musik	Wirtschaft Recht, Staat	Naturwissenschaft	Technik	Lebenspraxis	Biographie	Zusammen Spalte 1 - 17
	10	11	12	13	14	15	16	17	
A) Arbeiter	16	46	8	242	124	164	51	29	3.187
B) Angestellte, Beamte, selbst. Gewerbetreib.	90	181	42	559	436	497	108	137	9.466
C) Akademiker u. Lehrer	102	235	65	442	302	155	71	125	5.444
D) Frauen von Gruppe A)	14	27	10	39	96	31	59	110	4.028
E) Frauen von Gruppe B) und C)	84	220	61	137	333	72	254	648	14.867
F) Berufstätige Frauen mit berufl. Vorbldg.	51	132	34	86	185	68	197	169	5.860
G) Akademikerinnen u. Lehrerinnen	43	69	22	34	59	40	41	56	2.374
H) Haupt-u. Handelsschüler u. Lehrlinge	24	22	12	121	91	388	159	20	2.679
I) Schüler der Mittelschulen	93	65	32	105	182	335	142	36	3.716
J) Haupt-u. Handelsschülerinnen, Lehrlinge	19	13	12	20	30	28	53	64	2.493
K) Schülerinnen der Mittelschulen	55	36	22	21	41	18	35	48	2.798
Zusammen	591	1.046	320	1.806	1.879	1.796	1.170	1.442	56.912

Gesamtbuchbestand der Erwachsenenbücherei mit Stichtag 31.8.60: 17.945 Bände.

Vergleichszahlen 1959.

Gesamtsumme c) 1959, Forts.	579	1.055	330	1.672	2.008	2.0 9	1.263	1.375	59.658

d) Entleihungen aus der Jugendbücherei.

Leserschaft	1960	1959	1958
Kinder männlich 10 - 14 Jahre	11.708	13.292	11.003
Kinder weiblich 10 - 14 "	10.337	11.488	12.944
Zusammen	22.045	24.780	23.947

Gesamtbuchbestand der Jugendbücherei mit Stichtag 31.8.60: 3.468 Bände.

e) Musikalienabteilung der Stadtbücherei, Erfolgsziffern 1958-1960 x)

1960		1959		1958	
Benützer	Entleihungen	Benützer	Entleihungen	Benützer	Entleihungen
168	2.063	223	1.347	200	1.227

x) Eröffnung am 1. Juni 1951 Gesamtbestand der Musikalienabteilung mit Stichtag 31.8.60: 2.298 Bände.

f) Stadtbücherei-Zweigstelle Berufsschule (Eröffnet am 9.12.1959).

1960	
Benützer	Entleihungen
764	6.523

Buchbestand d. Zweigstelle Berufsschule mit 31.8.60: 2.282 Bände.

6. Studienbibliothek. Buchentlehnungen im Jahre 1960.

Monat	Entleihungen im Lesesaal: Werke	Bände	Anz. d. Besucher	Entleihg. außerh. d. Lesesaales: Werke	Bände
Jänner	3.651	3.821	1.484	432	463
Februar	5.117	5.483	1.994	461	474
März	5.338	5.776	2.040	451	469
April	3.660	3.858	1.387	344	365
Mai	3.821	4.035	1.493	451	453
Juni	2.811	2.873	1.028	360	367
Juli	2.523	2.660	961	383	393
August	1.388	1.498	525	234	262
September	3.172	3.309	1.175	357	400
Oktober	3.791	4.178	1.483	439	469
November	4.312	4.601	1.684	412	418
Dezember	2.957	3.059	1.184	372	383
Zusammen	42.541	45.151	16.438	4.696	4.916

Vergleichszahlen 1959.

Gesamtsumme a) 1959	41.814	43.441	16.953	4.663	4.782

Gesamtbuchbestand mit 31.12.1960 ca. 234.000 Bände.

7. Anzahl und Fassungsvermögen der Salzburger Theater-, Konzert- und sonstigen Säle, Lichtspieltheater, im Jahre 1960.

Art und Name der Kultur-u.Vergnügungsstätten:	Fassungsvermögen Personen
Theater:	
Altes Festspielhaus	1.602
Neues Festspielhaus	2.082
Landestheater +)	777
Marionettentheater	270
Konzertsäle:	
Mozarteum:	
Großer Saal	741
Wiener Saal	293
Aula academica	727
Sonstige Säle:	
Arbeiterkammer-Kinosaal	375
Harrer-Saal	250
Kammer d.gewerbl.Wirtschaft - Vortrags-u.Kinosaal	276
Kolpinghaus-Saal	265
Kongreßhaus-Säle (eröffnet am 12.1.1957) Kongreß-Saal	994
Makart-Saal	120
Marmorsaal Mirabellschloß	170
Residenz:	
Carabinieri-Saal	563
Kaisersaal	230
Konferenzsaal	170
Rittersaal	300
Lichtspieltheater:	
Stadt-Kino	900
Lichtspielhaus Maxglan	763 + 62 Notsitze
Aiglhof-Lichtspiele	715
Elmo-Kino	617 + 46 "
Mozart-Kino	627 + 34 "
Central-Lichtspiele	565 + 36 "
Lifka-Kino	507
Kammerlichtspiele Mirabell	395 + 33 "
Alpen-Kino	339
Kino Itzling	297
Nonstop-Kino	288
Lichtspiele Gnigl	209

+) ab 1959 "Kammerspiel-u.Studiobühne" des Landestheaters im Großen Saal d.Arbeiterkammer, Auerspergstr.11 (224 bzw. 271 Sitzplätze)

8. L a n d e s t h e a t e r .

a) Besucherzahlen, Spielsaison 1959/1960. (v.5.9.1959 bis 19.6.1960)

M o n a t	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl: Verkaufte Karten	Besucherzahl: Dienstkarten	Besucherzahl: Abonn., Gutscheine, Frei- u.ermäß.Karten	Restkarten	Verfügbare Sitzplätze
September 1959	29	6.320	399	10.616	5.225	22.560
Oktober	+) 40	7.498	546	15.957	5.501	29.502
November	++) 42	7.405	532	18.819	3.195	29.951
Dezember	+++) 49	13.865	671	15.997	8.415	38.948
Jänner 1960	o) 48	8.017	702	16.496	10.140	35.355
Februar	++) 38	3.985	486	16.512	5.786	26.769
März	+) 39	6.519	546	16.224	5.414	28.703
April	+) 38	9.721	525	12.995	4.726	27.967
Mai	oo) 36	6.762	413	16.571	3.757	27.503
Juni	19	3.207	231	8.112	3.213	14.763
Juli	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	378	73.299	5.051	148.299	55.372	282.021

+) Dav.3 Aufführ.a.d."Kammerspiel-u.Studiobühne"d.Landestheat.i.groß.Saal d.Arbeiterkammer,Auerspergstr.11 (224 bzw. 271 Sitzplätze)

++) " 5 " " " "

+++) " 3 " " " u.3 Aufführ.i.Festspielhaus (1.601 Sitzpl.)

o) " 5 " " " u.1 Aufführ. "

oo) " 1 " " "

V e r g l e i c h s z a h l e n .

Gesamtsumme v. Jahre 1958/59	371	76.262	4.985	141.486	61.917	284.650
Gesamtsumme v. Jahre 1957/58	382	86.597	4.991	127.376	67.960	286.924
Gesamtsumme v. Jahre 1956/57	380	151.508	5.376	70.127	72.369	299.380

b) Platzausnützung in Prozenten für die Spielsaison 1959/1960.

M o n a t	Verkaufte Karten	Dienstkarten	Abonnement, Gutscheine, Frei- u.ermäß.Karten	Restkarten
September 1959	28.0	1.8	47.0	23.2
Oktober	25.4	1.8	54.1	18.7
November	24.7	1.8	62.8	10.7
Dezember	35.6	1.7	41.1	21.6
Jänner 1960	22.7	2.0	46.6	28.7
Februar	14.9	1.8	61.7	21.6
März	22.7	1.9	56.5	18.9
April	34.7	1.9	46.5	16.9
Mai	24.6	1.5	60.2	13.7
Juni	21.7	1.6	54.9	21.8
Juli	-	-	-	-
Prozentanteil	26.0	1.8	52.6	19.6

V e r g l e i c h s z a h l e n .

Prozentanteil 1958/59	26.8	1.7	49.7	21.8
Prozentanteil 1957/58	30.2	1.7	44.4	23.7
Prozentanteil 1956/57	50.6	1.8	23.4	24.2

Landestheater Salzburg.

c) Besucherzahlen und Platzausnützung in % nach Werken und Art der Aufführung.
(einschl.Dienst-,Frei-u.Regiekarten)

Aufgeführte Werke	Anzahl d.Aufführg.	Art der Aufführung: Oper	Operette	Lustspiel	Schauspiel	Märchen	Ballett Tanz	Trauerspiel Drama	Groteske Komödie Posse Schwank	Sonst.	Platzausnützung in %
		Besucherzahlen 1959/1960									
Ariadne auf Naxos	4	1.779									57.2
La Bohème	20	13.211									85.0
Don Giovanni	3	1.143									49.0
Die Entführung aus dem Serail	17	11.393									86.1
Die heimliche Ehe	12	6.856									73.5
Julius Caesar	10	6.612									85.1
Die Macht des Schicksals	16	11.712									94.2
Die Verlobung b.d.Laterne)											
Der Analphabet)											
... und der Papagei lacht)	1	405									52.1
Die Zauberflöte	5	2.506									64.5
Die Csardasfürstin	29		18.361								81.3
Der Fremdenführer	19		11.806								79.9
Keine Zeit für Liebe	25		14.978								77.1
Kiss me Kate	12		8.079								86.4
Die Landstreicher	5		2.101								54.1
Maske in Blau	24		18.175								82.8
Die Zirkusprinzessin	7		3.688								67.8
Der Diener zweier Herren	1			589							75.8
Ein Sommernachtstraum	13			9.576							94.8
Was Ihr wollt	1			240							30.9
Weh dem, der lügt	1			693							89.2
Die Alkestiade	11				7.210						84.4
Die Erbin	3				516						75.5
Der Fischbacher Wandteppich	12				2.967						78.2
John Gabriel Borkman	1				836						100.0
Torquato Tasso	1				848						100.0
Goldhaar und Rabenschwarz	13					7.270					71.8
Ballettabend	6						3.500				75.1
Gyges und sein Ring	8							4.702			75.6
Kabale und Liebe	1							704			90.6
Sintflut	1							176			22.6
Die Verschwörung des Fiesko zu Genua	14							9.986			91.8
Bunbury	2								717		46.1
Die Dame ist nicht fürs Feuer	3								1.719		73.7
Figaro läßt sich scheiden	3								433		64.4
General Quixotte	1								768		98.3
Jane	1								831		100.0
Kennen Sie die Milchstraße	14								3.625		67.0
Die Kreuzelschreiber	9								5.598		80.0
Ninotschka	18								10.246		79.5
Olympia	1								836		100.0
Der Raub der Sabinerinnen	11								6.858		80.2
Der Talismann	14								9.240		84.9
Total verrückt	1									367	47.2
Wiener-Kinderbühnenschau-Zauberonkel Josef Marcel	2									1.505	95.6
Zauber-Fest-Vorstellungen	2									1.288	82.9
Z u s a m m e n	378	55.617	77.188	11.098	12.377	7.270	3.500	15.568	40.871	3.160	80.4
Vergleichszahlen 1958/1959	371	64.256	65.631	34.254	13.441	17.223	3.967	10.946	11.852	1.163	78.2

Landestheater Salzburg.

d) Verhältniszahlen 1959/1960.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	Verkaufte K.,Dienstk. Abonn.,Gutscheine, Frei-u.ermäß.Karten	Auf eine Aufführung entfielen Besucher	Platzausnützung in %	Restkarten
Oper	88	68.403	55.617	632	81.3	12.786
Operette	121	97.418	77.188	638	79.2	20.230
Lustspiel	16	12.432	11.098	694	89.3	1.334
Schauspiel	28	14.708	12.377	442	84.1	2.331
Märchen	13	10.121	7.270	559	71.8	2.851
Ballett u. Tanz	6	4.662	3.500	583	75.1	1.162
Trauerspiel, Drama	24	18.648	15.568	649	83.5	3.080
Groteske,Komödie, Posse,Schwank	77	51.724	40.871	531	79.0	10.853
Sonstiges	5	3.905	3.160	632	80.9	745
Z u s a m m e n	378	282.021	226.649	600	80.4	55.372

Verhältniszahlen 1958/1959.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	Verkaufte K.,Dienstk. Abonn.,Gutscheine, Frei-u.ermäß.Karten	Auf eine Aufführung entfielen Besucher	Platzausnützung in %	Restkarten
Oper	98	76.146	64.256	656	84.4	11.890
Operette	106	85.658	65.631	619	76.6	20.027
Lustspiel	62	47.610	34.254	552	71.9	13.356
Schauspiel	32	18.797	13.441	420	71.5	5.356
Märchen	27	20.979	17.223	638	82.1	3.756
Ballett u. Tanz	8	6.216	3.967	496	63.8	2.249
Trauerspiel, Drama	15	11.656	10.946	730	93.9	709
Groteske,Komödie, Posse,Schwank	21	16.035	11.852	564	73.9	4.183
Sonstiges	2	1.554	1.163	581	74.8	391
Z u s a m m e n	371	284.650	222.733	600	78.2	61.917

9. Salzburger Festspiele 1960.
(26.7. bis 31.8.1960)
a) Aufführungen.

Ort der Aufführungen	Sitz-plätze	Aufgeführte Werke	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl			Platzausnützung in %		
				Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten	Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
Neues Festspielhaus	2.082	Mysterium v.d.Geburt d.Herrn	3	2.335	3.840	71	37.4	61.5	1.1
	2.082	Orchesterkonzerte	5	8.542	1.799	69	82.0	17.3	0.7
	2.082	Der Rosenkavalier x)	6	11.487	1.018	1	91.9	8.1	-
Altes Festspielhaus	1.602	Die Zauberflöte	3	4.314	492	-	89.8	10.2	-
	1.602	Don Giovanni	5	7.193	817	-	89.8	10.2	-
	1.602	Figaros Hochzeit	3	4.314	492	-	89.8	10.2	-
	1.602	Jedermann	1	1.443	159	-	90.1	9.9	-
	1.602	Orchesterkonzert	1	468	666	468	29.2	41.6	29.2
Felsenreitschule	1.488	Don Carlos	4	5.304	642	6	89.1	10.8	0.1
	1.488	Orchesterkonzert	1	1.149	312	27	77.2	21.0	1.8
Domplatz	2.278	Jedermann	5	10.302	809	279	90.4	7.1	2.5
Mozarteum	801	Kammerkonzerte	5	2.821	931	253	70.5	23.2	6.3
	801	Kammerkonzert	1 +)	411	283	107	51.3	35.3	13.4
	801	Liederabende	5	3.082	655	268	77.0	16.3	6.7
	741	Mozart-Matineen	5	3.265	440	-	88.1	11.9	-
	741	Orchesterkonzert	1	647	94	-	87.3	12.7	-
	741	Orchesterkonzert	1 +)	628	113	-	84.8	15.2	-
	801	Solistenkonzerte	5	2.809	765	431	70.1	19.1	10.8
Residenz-Hof	735	La Finta Semplice	4	2.083	258	599	70.8	8.8	20.4
	735	Serenaden	5	2.580	310	785	70.2	8.4	21.4
Carabinieri-Saal	563	Serenaden	2	1.002	124	-	89.0	11.0	-
Landestheater	751	Ballett	4	2.652	344	8	88.3	11.4	0.3
	751	Cosi fan tutte	4	2.663	341	-	88.6	11.4	-
	751	Dame Kobold	5	2.484	1.020	251	66.2	27.2	6.6
	751	Hughie/Tartuffe	5	2.456	1.107	192	65.4	29.5	5.1
Aula academica	727	Konzerte geistl.Musik	3 o)	1.541	190	450	70.7	8.7	20.6
	727	Sbg.Rundf.u.Moz.Kammerchor: Thames, König i.A.	1 ++)	298	229	200	41.0	31.5	27.5
St.Peter-Kirche	875	W.A.Mozart: C-Moll-Messe	1 +)	875	-	-	100.0	-	-
Gesamt-Festspielveranstaltungen 1960			94	89.148*)	18.250	4.466	79.7	16.3	4.0
Davon fremde Veranstaltungen i.Rahmen d.Salzb.Festspiele			7	3.753	815	757	70.5	15.3	14.2
Eigene Festspielveranstaltungen			87	85.395	17.435	3.708	80.2	16.4	3.4

Gesamt-Besucherzahl d. 94 Aufführungen: 107.398
Besucherzahl b.d.Generalproben: 20.200
Zusammen 127.598

x) Eröffnungs-Vorstellung i.Neuen Festspielhaus am 26.7.1960 mit "Rosenkavalier".

Fremde Veranstaltungen i.Rahmen d.Salzb.Festspiele:
+) Internat.Stiftung Mozarteum
++) Salzb.Rundfunk u.Mozart.Kammerchor
o) Domkapellmeister Prof.Josef Messner.
*) Erhöhung infolge Einbeziehung d.Neuen Festspielhauses.

Vergleichszahlen.

Summe gesamt 1959	-	-	91	74.765	18.339	5.489	75.8	18.6	5.6
Summe gesamt 1958	-	-	85	76.914	13.940	2.979	82.0	14.8	3.2
Summe gesamt 1957	-	-	82	72.557	14.114	5.999	78.3	15.2	6.5
Summe gesamt 1956	-	-	80	77.841	11.709	1.502	85.5	12.9	1.6
Summe gesamt 1955	-	-	79	73.840	13.719	3.280	81.3	15.1	3.6

b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1955 bis 1960.

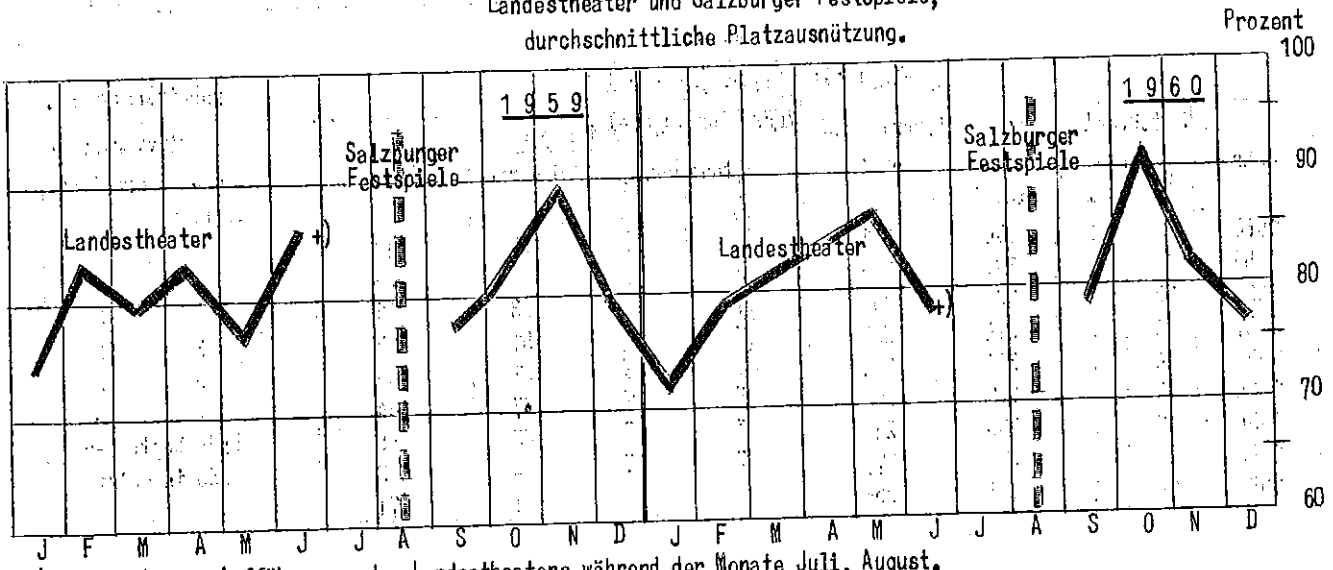
Jahr	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl			Platzausnützung in Prozenten		
		Verkaufte Karten	Regie-u.Freikarten	Restkarten	Verkaufte Karten	Regie-u.Freikarten	Restkarten
1955	79	73.840	13.719	3.280	81.3	15.1	3.6
1956	80	77.841	11.709	1.502	85.5	12.9	1.6
1957	82	72.557	14.114	5.999	78.3	15.2	6.5
1958	85	76.914	13.940	2.979	82.0	14.8	3.2
1959	91	74.765	18.339	5.489	75.8	18.6	5.6
1960	94	89.148 *)	18.250	4.465	79.7	16.3	4.0

*) Erhöhung durch Einbeziehung des Neuen Festspielhauses.

c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzburger Festspiele" 1955 bis 1960.

Jahr	Auf eine Aufführung entfallen:		
	Verkaufte Karten	Regie-u.Freikarten	Restkarten
1955	935	174	42
1956	973	146	19
1957	885	172	73
1958	905	164	35
1959	822	201	60
1960	948	194	47

Landestheater und Salzburger Festspiele,
durchschnittliche Platzausnützung.



+) Keine eigenen Aufführungen des Landestheaters während der Monate Juli, August.

XVII. Verwaltung, Rechtspflege-u.Feuerschutz.

1. Das Aktiv-und Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg im Jahre 1960.

a) Hoheitsverwaltung.

Jahr	Def.Beamte			Prov.Beamte			Vertragsbedienstete			Sonderver-tragsbe-dienstete	Kollektiv-arbeiter	Insgesamt
	Schema			Schema			Schema					
	II	I	Lehrer	II	I	Lehrer	IV	III	Lehrer			
1960	329	180	3	32	37	1	292	817	50	39	-	1.780
1959	343	186	3	35	38	1	274	776	58	38	-	1.751
1958	347	188	-	7	-	-	342	781	-	57	-	1.722
1957	371	170	-	11	-	-	345	701	-	62	13	1.673
1956	363	166	-	38	14	-	333	676	-	66	18	1.674
1955	365	174	-	51	16	-	305	676	-	66	13	1.666
1954	357	173	-	53	9	-	296	659	-	63	16	1.626
1953	346	155	-	78	30	-	275	636	-	61	21	1.602
1952	330	153	-	101	37	-	270	616	-	56	25	1.588

Salzburger Stadtwerke.

b) Gas-und Wasserwerke.

Jahr	Def.Beamte		Prov.Beamte		Vertragsbedienstete		Lehrlinge	Insgesamt
	Schema		Schema		Schema			
	II	I	II	I	IV	III		
1960	64	36	-	-	23	96	1	220
1959	66	38	-	-	24	106	2	236
1958	69	41	-	-	25	111	1	247
1957	69	42	-	-	27	117	1	256
1956	65	48	-	-	27	122	1	263
1955	50	35	15	16	27	126	3	272
1954	48	44	14	17	39	125	3	290
1953	43	51	17	14	32	129	-	286
1952	40	53	19	17	26	109	-	264

c) Elektrizitätswerke.

Jahr	Def.Beamte		Kollektivvertrags-		Lehrlinge			Insgesamt
	Schema		Angestellte	Arbeiter	Verwaltung	Handel	Gewerbe	
	II	I						
1960	9	2	344	231	2	1	23	612
1959	11	2	331	218	16	2	49	629
1958	12	2	327	231	34	2	53	661
1957	14	2	314	255	45	2	51	683
1956	14	2	311	254	44	4	61	690
1955	15	2	287	280	30	3	67	684
1954	17	2	235	248	-	-	63	565
1953	16	2	208	277	-	-	-	503
1952	14	7	181	268	-	-	1	471

Fernheizkraftwerk.

Kollektivvertrags-	
Angestellte	Arbeiter
5	28
5	26
3	28
3	25
3	25
-	-
Ende September 1955 in Betrieb	

Salzburger Verkehrsbetriebe.

d) Obus-u.Kraftwagenlinien.

Jahr	Def.Beamte		Prov.Beamte		Vertragsbedienstete		Lehrlinge	Insgesamt
	Schema		Schema		Schema			
	II	I	II	I	IV	III		
1960	40	78	1	-	20	409	3	551
1959	42	78	1	-	21	407	3	552
1958	43	79	1	-	22	412	4	561
1957	39	84	1	-	21	412	4	561
1956	40	87	1	-	23	400	4	555
1955	34	85	8	3	18	410	4	562
1954	33	90	9	3	19	393	2	549
1953	31	93	9	3	18	362	-	516
1952	24	93	10	11	18	286	2	444

e) SVB-Lokalbahnen.

Jahr	Def.Beamte	Prov.Beamte	Vertragsbedienstete IV	Vertragsbedienstete III	Kollektivvertrags-		Insgesamt
					Angestellte	Arbeiter	
1960	-	-	-	1	183	22	206
1959	-	-	-	1	180	27	208
1958	-	-	-	1	180	28	209
1957	-	-	-	1	187	26	214
1956	-	-	-	1	195	23	219
1955	-	-	2	-	153	64	219
1954	-	-	2	-	164	52	218
1953	-	-	9	12	104	111	236
1952	182	3	35	73	-	-	293

f) Gesamtzusammenstellung des Personals der Gemeinde Salzburg.

Jahr	Def.Beamte		Prov.Beamte		Vertr.Bedienst.		Kollektivvertrags-		Sonder-vertrags-be-dienst.	Lehr-linge	Ruhestandspersonal			Ins-gesamt
	Schema		Schema		Schema		Ange-stellte	Arbei-ter			Pensio-nisten	Witwen und Waisen	Alters-beihilfe u.Gnaden-rentner	
	II	I	II	I	IV	III								
1960	445	296	34	37	335	1.373	632	261	39	30	213	182	153	3.950
1959	465	304	37	37	319	1.348	516	271	38	72	194	179	169	3.943
1958	471	310	8	-	389	1.305	510	267	57	94	187	176	161	3.955
1957	493	298	12	-	303	1.231	504	319	62	103	191	167	166	3.939
1956	483	303	39	14	383	1.198	509	326	66	114	172	163	72	3.836
1955	464	296	74	35	352	1.212	440	357	66	107	170	161	75	3.809
1954	455	309	76	29	356	1.177	399	316	63	68	154	159	82	3.643
1953	436	301	104	47	334	1.139	312	409	61	-	155	159	79	3.536
1952	590	306	133	65	530	1.352	-	24	59	1	143	162	67	3.432

2. Personalstand der Hoheitsverwaltung der Stadt Salzburg nach Abteilungen und, innerhalb der Abteilungen aufgegliedert nach Ämtern mit Stichtag 31. Dezember 1960.

Abteilungen	Beamte d.allgemein. Verwaltung	Beamte i.handwerkl. Verwendung	Beamte im Lehrerschema	Vertragsbedienstete Schema I (IV)	Vertragsbedienst. im Lehrerschema	Sondervertragsbedienst. I(IV), Pauschal.Empf., Koll.Vertr.B.	Vertragsbedienst. Schema II (III)	Sondervertragsbed. II(III), Pausch. Empf.	Summe
Magistratsdirektor	2	2	-	8	-	-	-	-	12
Gemeinderatskanzlei	2	-	-	1	-	-	-	-	3
Pressestelle	2	-	-	1	-	-	-	-	3
Wahl-u.Einwohneramt	6	-	-	8	-	-	-	-	14
Amt für Statistik	1	-	-	5	-	-	-	-	6
Hilfsamt	2	-	-	-	-	-	-	-	2
a)Haupt-Ein-u.Auslaufstelle	9	1	-	14	-	-	4	-	28
b)Zentralregistratur	1	-	-	1	-	-	-	-	2
c)Beschaffungs-u.Evidenzstelle	3	-	-	1	-	-	-	-	4
d)Erhebungsstelle	5	-	-	6	-	-	-	-	11
e)Amtsbücherei	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Summe	34	3	-	45	-	-	4	-	86
Abteilg.f.Personalverwaltung									
Abteilungsleitung	2	-	-	2	-	-	-	-	4
Personalamt	6	-	-	6	-	-	-	-	12
Bezugsstelle	8	-	-	3	-	-	-	-	11
Personalbetreuungsstelle	2	-	-	2	-	-	-	-	4
Summe	18	-	-	13	-	-	-	-	31
Abt.I - Allgem.u.Bezirksverwaltg.									
Abteilungsleitung	5	-	-	3	-	-	-	-	8
Amt für öffentl.Ordnung	3	-	-	2	-	-	-	-	5
Gewerbeamt	6	-	-	2	-	-	-	-	8
Marktamt	5	-	-	3	-	-	-	-	8
Veterinäramt	3	-	-	2	-	-	3	-	8
Standesamt	6	-	-	4	-	-	-	-	10
Staatsbürgerschafts-u.Kultusst.	2	-	-	2	-	-	-	-	4
Schlichtungsstelle	3	-	-	-	-	-	-	-	3
Summe	33	-	-	18	-	-	3	-	54
Abt.II - Kultur-u.Schulverwaltg.									
Abteilungsleitung	3	-	-	2	-	-	-	-	5
Kulturamt	1	-	-	2	-	-	-	-	3
Schulamt	4	12	-	4	-	-	20	-	40
Stadtverkehrsbüro	-	-	-	9	-	3	-	-	12
Museum Carolino Augusteum	10	-	-	4	-	-	7	-	21
Volksbücherei,"Stadtbücherei"	4	1	-	4	-	-	2	-	11
Balneo-hydrother.Institut	-	-	-	5	-	2	-	-	7
Summe	22	13	-	30	-	5	29	-	99
Abt.III - Wohlfahrtsverwaltung									
Abteilungsleitung	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Fürsorgeamt	14	-	-	4	-	-	-	-	18
a)Altersheim	4	5	-	4	-	2	28	-	43
Altersheim-Landwirtschaft	-	3	-	-	-	-	7	-	10
b)Volksküche u.Jugendherberge	1	-	-	-	-	-	3	-	4
c)Kinderheime	1	1	-	11	9	-	16	-	38
d)Jugenddurchgangsstation									
e)Obdachlosenheime und Jugendauffangstation	1	-	-	1	-	-	-	-	2
Stadtjugendamt	13	-	-	13	-	-	-	-	26
a) Städt.Kindergärten	-	-	2	-	30	-	4	1 (1+)	37 (1+)
Summe	36	9	2	33	39	2	58	1 (1+)	180 (1+)

Fortsetzung

Personalstand der Hoheitsverwaltung.

Abteilungen	Beamte d.allgemein. Verwaltung	Beamte i.handwerkl. Verwendung	Beamte im Lehrerschema	Vertragsbedienstete Schema I (IV)	Vertragsbedienst. im Lehrerschema	Sondervertragsbedienst. I(IV), Pauschal.Empf., Koll.Vertr.B.	Vertragsbedienst. Schema II (III)	Sondervertragsbed. II(III), Pausch. Empf.	Summe
Abt.IV - Vermögensverwaltung									
Abteilungsleitung	3	-	-	4	-	-	-	-	7
Gebäudeamt	18	1	-	14	-	-	132	14	179
Grundamt	9	-	-	3	-	-	1	-	13
Wohnungsstelle	3	-	-	2	-	-	-	-	5
Summe	33	1	-	23	-	-	133	14	204
Abt.V - Finanzverwaltung									
Abteilungsleitung	4	-	-	3	-	-	-	-	7
Stadtbuchhaltung	22	-	-	14(1++)	-	-	-	-	36(1++)
Stadtkasse	7	-	-	-	-	-	-	-	7
Stadtsteueramt	25	-	-	9	-	-	-	-	34
Exekutionsamt	4	-	-	5	-	-	-	-	9
Summe	62	-	-	31(1++)	-	-	-	-	93(1++)
Abt.VI - Bauverwaltung									
Abteilungsleitung	4	-	-	5	-	-	1	-	10
Baurechtsamt	4	-	-	3	-	-	-	-	7
Tiefbauamt	11	-	-	10	-	-	2	-	23
a) Tiefbauregie	3	43	-	1	-	-	147(2++)	-	194(2++)
b) Straßenreinigung	2	13	-	-	-	-	103(3+)	-	118(3+)
Hochbauamt	6	-	-	7	-	-	-	-	13
Bau-und Feuerpolizeiamt	7	-	-	18	-	-	-	-	25
Maschinenamt	18	11	-	4	-	-	29(1++)	-	62(1++)
Vermessungsamt	10	1	-	6	-	-	11	-	28
Planungsamt	1	-	-	2	-	-	2	-	5
Gartenamt	6	12	-	-	-	1	50(1++)(4+)	3	72(1++)(4+)
Berufsfeuerwehr	20	29	-	6	-	-	37	-	92
Summe	92	109	-	62	-	1	382(4++)(7+)	3	649(4++)(7+)
Abt.VII - Betriebsverwaltung									
Abteilungsleitung	2	-	-	4	-	-	-	-	6
Kühlhäuser und Bäder	-	3	-	2	-	-	5	5	15
Lagerhaus "Schranne"	2	-	-	-	-	-	1	-	3
Bestattungsanstalt	2	1	-	2	-	-	4	1	10
Handelsgärtnerei a.Kommunalfriedh.	1	4	-	-	-	-	5	-	10
Friedhöfe	3	2	-	3	-	-	18(1+)	2	28(1+)
Schlachthof	5	3	-	5	-	-	10	4	27
Wirtschaftshof	2	-	-	5	-	-	5	-	12
a) Zentraler Einkauf u.Lager	3	4	-	3	-	-	8	-	18
b) Fuhrpark	2	16	-	-	-	1	26	-	44
c) Zentralwerkstätten	2	26	-	-	-	-	17	-	45
d) Müllabfuhr	1	13	-	-	-	-	37	-	51
e) Fäkalienabfuhr wird durch den Fuhrpark wahrgenommen.									
Summe	25	72	-	24	-	-	136(1+)	12	269(1+)
Kontrollamt	4	-	-	3	-	-	-	-	7
Kurhausbetriebe									
Direktion	2	-	-	6	-	1	1	-	10
Kasse	-	-	-	-	-	-	4	-	4
Materialverwaltung u.Wäscherei	-	-	-	-	-	-	4	-	4
Heizzentrale	-	4	-	-	-	-	4	-	8
Kongreßhaus	-	-	-	-	-	-	9	-	9
Hallenbad	-	2	-	-	-	-	10	-	12
Bäder: Dampfbad/Sauna	-	3	-	-	-	-	5	-	8
Medizinalbad	-	1	-	-	-	-	17	-	18
Hauspersonal	-	-	-	-	-	-	10	-	10
Kurheim	-	-	-	2	-	-	6	-	8
Summe	2	10	-	8	-	1	70	-	91

Fortsetzung Personalstand der Hoheitsverwaltung.

Abteilungen	Beamte d. allgemein. Verwaltung	Beamte i. handwerkl. Verwendung	Beamte im Lehrerschema	Vertragsbedienstete Schema I (IV)	Vertragsbedienst. im Lehrerschema	Sondervertragsbedienst. I(IV), Pauschal.Empf., Koll.Vertr.Be.	Vertragsbedienst. Schema II (III)	Sondervertragsbed. II(III), Pausch. Empf.	Summe
Abt.II - Handelsakademie (ohne Planposten, rückständige Verbundlichung)	-	-	2	2	11	-	2	-	17
Zusammenstellung:									
Magistratsdirektor	34	3	-	45	-	-	4	-	86
Abtlg.f.Personalverwaltung	18	-	-	13	-	-	-	-	31
Mag.Abt. I	33	-	-	18	-	-	3	-	54
Mag.Abt. II	22	13	-	30	-	5	29	-	99
Mag.Abt. III	36	9	2	33	39	2	58	1(1+)	180(1+)
Mag.Abt. IV	33	1	-	23	-	-	133	14	204
Mag.Abt. V	62	-	-	31(1++)	-	-	-	-	93(1++)
Mag.Abt. VI	92	109	-	62	-	1	382(7+)(4++)	3	649(7+)(4++)
Mag.Abt. VII	25	72	-	24	-	-	136(1+)	12	269(1+)
Kontrollamt	4	-	-	3	-	-	-	-	7
Kurhausbetriebe	2	10	-	8	-	1	70	-	91
Abt.II - Handelsakademie (ohne Planposten, rückst.Verbundlichg.)	-	-	2	2	11	-	2	-	17
Summe	361	217	4	292(1++)	50	9	817(8+)(4++)	30(1+)	1.780(9+)(5++)

Vermerk: In den obenangeführten Zahlen sind nicht enthalten: 2 Kindergartenvorschülerinnen, 3 gegen Werkvertrag Tätige, 3 gegen Pauschalvergütung Tätige, 1 mit der Tierpaßausstellung betrauter Arzt, 7 von den Stadtwerken gegen Bezugsrefundierung entliehene Bedienstete. (Der die unentgeltliche Jagdaufsicht in Hellbrunn durchführende Amtsrat i.R. Kahler scheint unter Pensionisten auf).

+) = wieviel n.g.beschäftigte Bedienstete in der betreffenden Summe enthalten sind.
++) = wieviel dzt. zur Präsenzdienstleistung eingerückte Bedienstete in der betreffenden Summe enthalten sind.

Dienstzugeteilte Bedienstete wurden dem Amte zugezählt, bei dem sie am Stichtag Dienst leisteten.

3. Personalstandsveränderungen.

a) Hoheitsverwaltung.

Jahr	Neueintritte	Austritte	Ruhestandsversetzungen	Todesfälle	Insgesamt Neueintritte + Austritte -
1960	+ 225	- 162	- 22	- 9	+ 32
1959	252	197	16	14	+ 25
1958	273	207	7	10	+ 49
1957	286	257	24	6	- 1
1956	275 +)	239	20	7	+ 9
1955	383	318	17	6	+ 42

+) Davon 2 Reaktivierungen.

b) Elektrizitätswerke.

1960	+ 17	- 30	- 2	- 2	- 17
1959	16	43	-	5	- 32
1958	22	40	1	3	- 22
1957	24	31	-	-	- 7
1956	53	21	2	-	+ 30
1955	214	93	2	-	+ 119

c) Fernheizkraftwerk.

1960	+ 5	- 3	-	-	+ 2
1959	8	8	-	-	-
1958	-	-	-	-	-
1957	18	18	-	-	-
1956	28	24	-	-	+ 4
1955	am 25.11.1955 mit beiden Kesseln in Betrieb gegangen!				

d) Gas-und Wasserwerke.

1960	-	- 11	- 4	- 1	- 16
1959	+ 1	7	1	4	- 11
1958	7	14	1	1	- 9
1957	2	5	2	2	- 7
1956	10	16	2	1	- 9
1955	11	22	6	1	- 18

e) Obus-und Kraftwagenlinien.

1960	+ 16	- 12	- 1	- 4	- 1
1959	18	21	2	4	- 9
1958	26	26	-	-	-
1957	40	30	2	2	+ 6
1956	20	26	-	1	- 7
1955	57	41	2	1	+ 13

f) SVB-Lokalbahnen.

1960	+ 11	- 13	-	-	- 2
1959	7	8	-	-	- 1
1958	9	14	-	-	- 5
1957	6	11	-	-	- 5
1956	9	9	-	-	-
1955	23	18	3	1	+ 1

4. Finanzübersichten.

a) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes der Stadt Salzburg.
Beträge in Schilling.

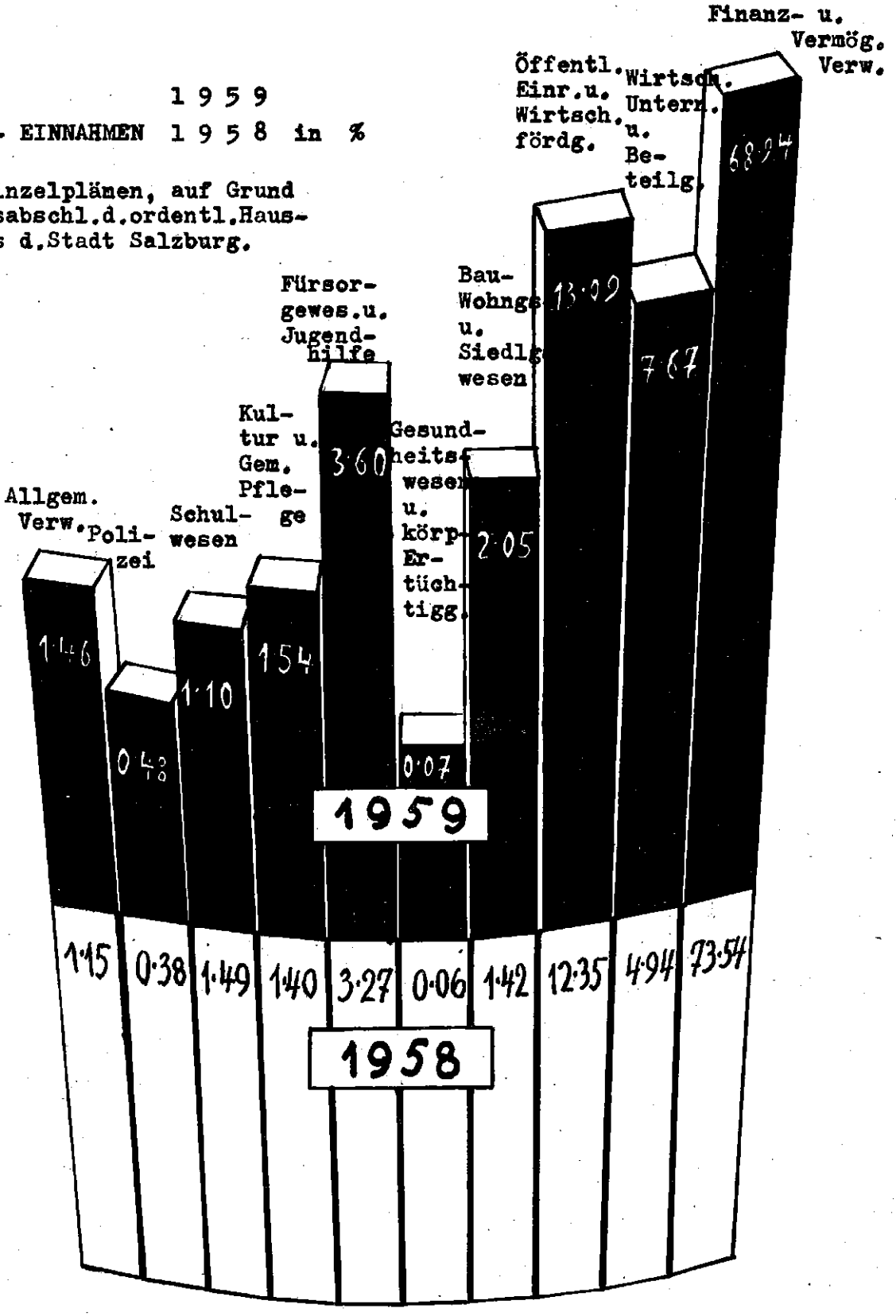
Im Jahre	Reineinnahmen	Reinausgaben	Fehlbetrag	Überschuß
1951	120,286.000	116,469.000	-	3,817.000
1952	136,307.000	128,986.000	-	7,321.000
1953	141,767.000	141,619.000	-	148.000
	Bruttoeinnahmen	Bruttoausgaben		
1954	204,283.000	168,600.000	-	35,683.000
1955	204,021.000	206,445.000	2,424.000	-
1956	180,042.147	171,626.130	-	8,416.017
1957	221,713.318	208,958.342	-	12,056.173 +)
1958	242,023.755	234,846.372	-	6,576.237 +)
1959	240,376.017	231,947.789	-	7,209.472 +)

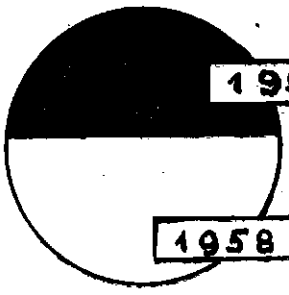
+) Unter Berücksichtigung des Ausfalles an Einnahmerückständen vom Vorjahr.

1 9 5 9

BRUTTO - EINNAHMEN 1 9 5 8 in %

nach den Einzelplänen, auf Grund d.Rechnungsabschl.d.ordentl.Haushaltsplanes d.Stadt Salzburg.

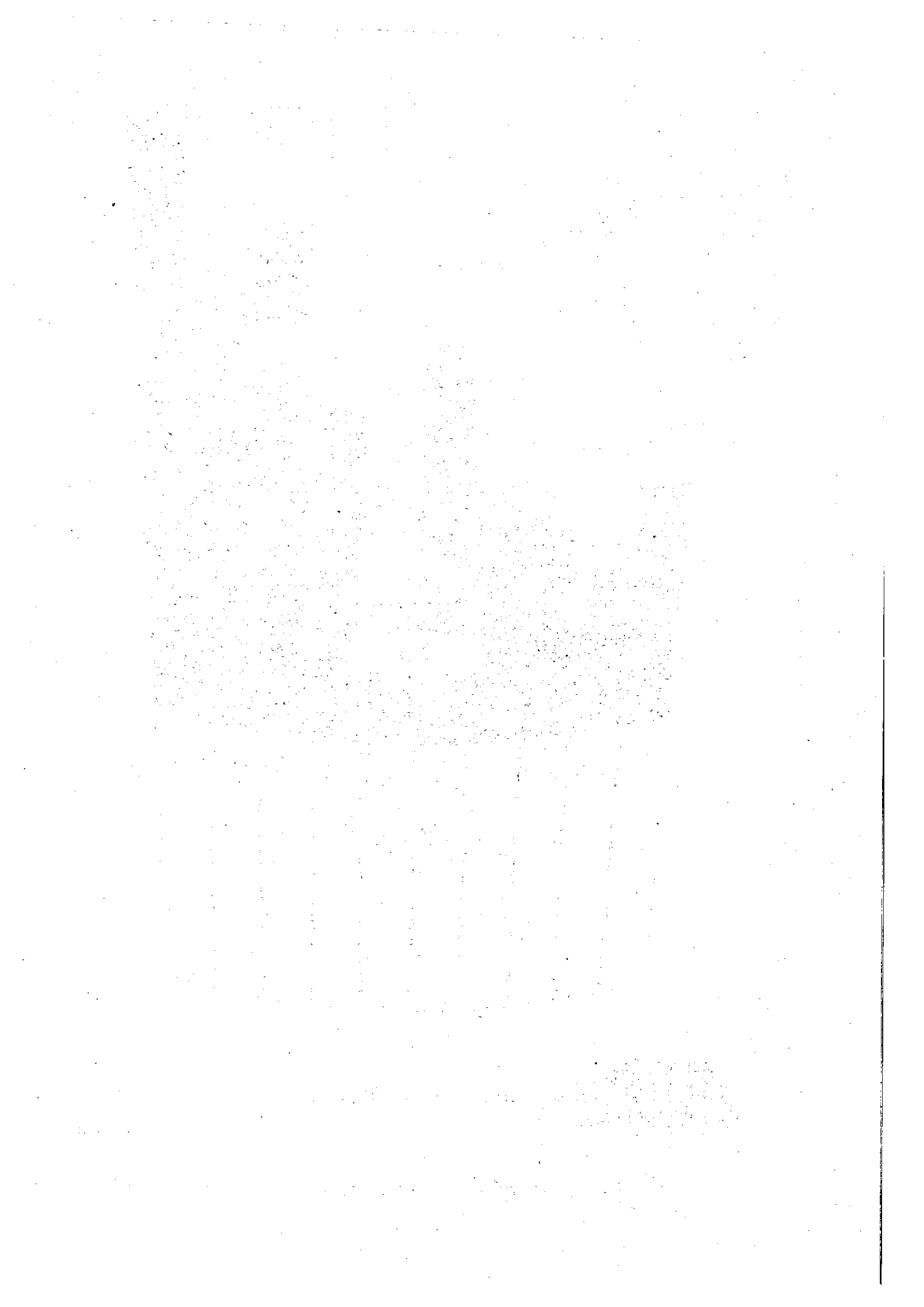




1959 Btto-Einn. = 240,376.017

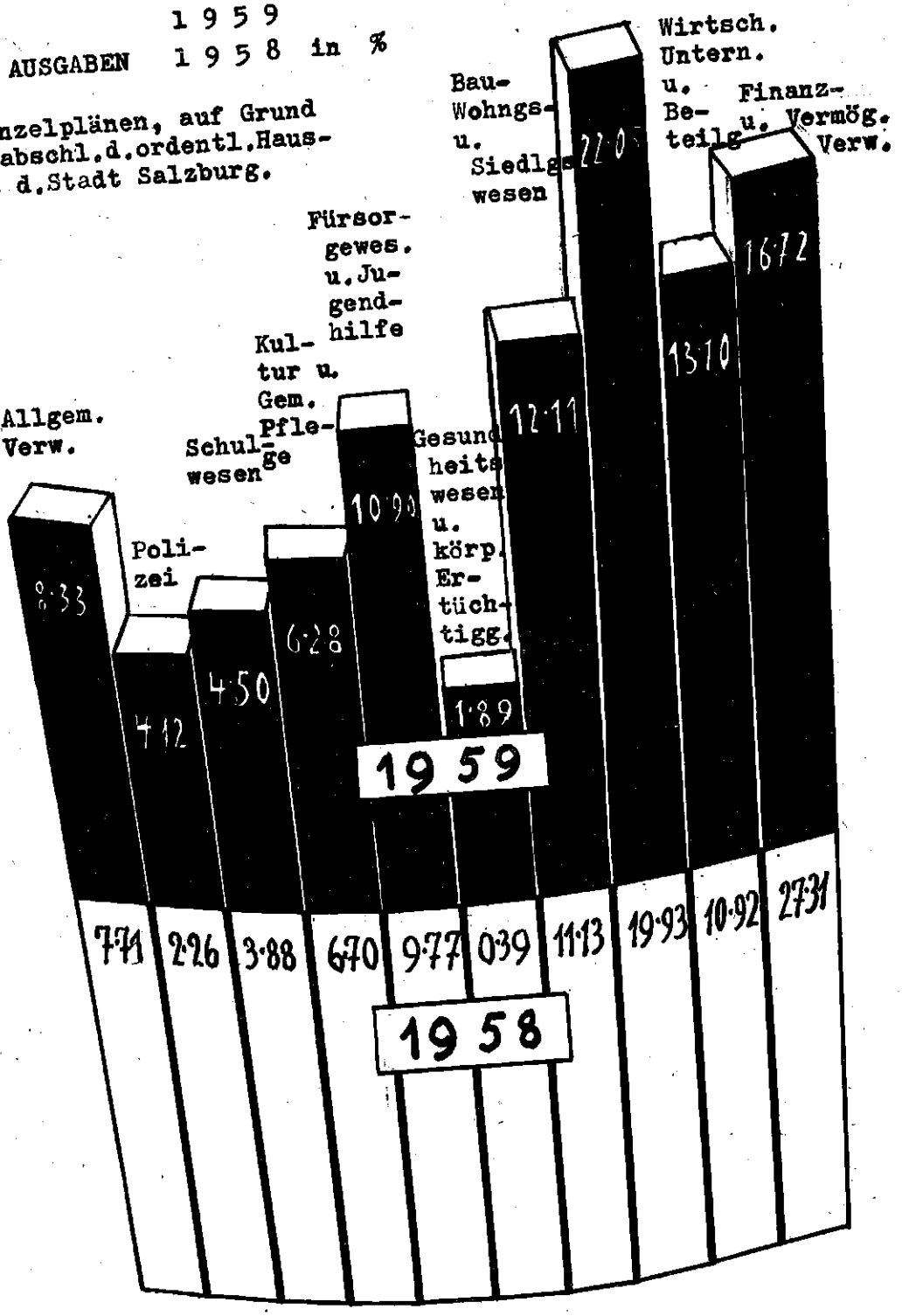
1958 Btto-Einn. = 242,023.755

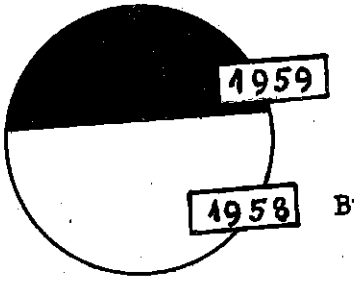
Ha.



BRUTTO - AUSGABEN 1959 / 1958 in %

nach den Einzelplänen, auf Grund d.Rechnungsabschl.d.ordentl.Haushaltsplanes d.Stadt Salzburg.





1959 Btto-Ausg. = 231,947.789

1958 Btto-Ausg. = 234,846.372

b) Rechnungsabschlüsse des ordentl.Haushaltsplanes der Stadt Salzburg nach Einzelplänen in 1.000 S. x)

Einzelpläne	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Reineinnahmen		Bruttoeinnahmen					
0 Allgemeine Verwaltung	1.774	2.872	3.019	2.507	2.658	2.703	2.791	3.511
1 Polizei	785	1.075	1.236	815	856	929	929	1.152
2 Schulwesen	799	1.498	4.989	1.955	2.089	14.491	3.600	2.634
3 Kultur-u.Gemeinschaftspflege	1.115	1.104	1.326	1.696	2.165	2.499	3.393	3.707
4 Fürsorgewes.u.Jugendhilfe	3.232	3.581	5.597	5.939	6.004	7.085	7.919	8.646
5 Gesundheitswes.u.körperl. Ertüchtigung	90	97	106	126	141	168	145	163
6 Bau-,Wohnungs-u.Siedlgs.Wes.	2.405	3.226	8.150	4.087	5.486	4.283	3.433	4.922
7 Öffentl.Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	8.161	8.754	11.545	23.319	25.248	26.461	29.096	31.471
8 Wirtsch.Untern.u.Beteilig.	31.189	12.726	33.924	6.699	5.784	11.120	11.948	18.437
9 Finanz-u.Vermögensverwaltg.	86.757	106.834	134.391	156.878	129.611	151.974	177.976	165.727
Insgesamt	136.307	141.767	204.283	204.021	180.042	221.713	242.024	240.376
	Reinausgaben		Bruttoausgaben					
0 Allgemeine Verwaltung	8.971	10.910	13.009	14.226	15.038	17.860	18.097	19.314
1 Polizei	3.504	3.587	3.913	4.322	4.511	4.736	5.304	9.549
2 Schulwesen	6.309	9.042	14.735	8.736	7.903	20.781	9.120	10.428
3 Kultur-u.Gemeinschaftspflege	5.506	5.948	7.114	8.932	9.989	11.183	15.739	14.557
4 Fürsorgewes.-u.Jugendhilfe	11.096	13.004	16.692	18.640	19.383	21.505	22.954	25.295
5 Gesundheitswes.u.körperl. Ertüchtigung	291	348	596	510	634	782	924	4.360
6 Bau-,Wohnungs-u.Siedlgs.Wes.	15.656	18.762	30.914	25.765	24.490	21.391	26.133	28.102
7 Öffentl.Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	21.063	19.807	23.775	37.042	38.208	40.156	46.811	51.156
8 Wirtsch.Untern.u.Beteilig.	28.354	17.782	5.831	36.911	18.134	23.397	25.633	30.397
9 Finanz-u.Vermögensverwaltg.	28.236	42.429	52.021	51.361	33.336	47.167	64.131	38.789
Insgesamt	128.986	141.619	168.600	206.445	171.626	208.958	234.846	231.947
	Zuschuß-Bedarf (-) bzw. Überschuß (+)							
0 Allgemeine Verwaltung	- 7.197	- 8.038	- 9.990	- 11.719	- 12.300	- 15.157	- 15.306	- 15.797
1 Polizei	- 2.719	- 2.512	- 2.677	- 3.507	- 3.655	- 3.807	- 4.375	- 8.397
2 Schulwesen	- 5.510	- 7.544	- 9.746	- 6.781	- 5.814	- 6.290	- 5.520	- 7.794
3 Kultur-u.Gemeinschaftspflege	- 4.391	- 4.844	- 5.788	- 7.236	- 7.824	- 8.684	- 12.346	- 10.850
4 Fürsorgewes.u.Jugendhilfe	- 7.864	- 9.423	-11.095	- 12.701	- 13.379	- 14.420	- 15.035	- 16.649
5 Gesundheitswes.u.körperl. Ertüchtigung	- 201	- 251	- 490	- 384	- 493	- 614	- 779	- 4.197
6 Bau-,Wohnungs-u.Siedlgs.Wes.	-13.251	-15.536	-22.764	- 21.678	- 19.004	- 17.100	- 22.700	- 23.180
7 Öffentl.Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	-12.902	-11.053	-12.230	- 13.723	- 12.960	- 13.695	- 16.921	- 19.685
8 Wirtsch.Untern.u.Beteilig.	+ 2.835	- 5.056	+28.093	- 30.212	- 12.350	- 12.277	- 13.685	- 11.960
9 Finanz-u.Vermögensverwaltg.	+58.521	+64.405	+82.370	+105.517	+ 96.275	+104.807	+113.845	+126.938
Insgesamt	+ 7.321	+ 148	+35.683	- 2.424	+ 8.416	+ 12.755	+ 7.178	+ 8.429

x) Die Verwendung gekürzter Zahlen kann Rechnungsdifferenzen ergeben.

c) Steueraufkommen,
Beträge in 1000 Schilling

Steuerarten	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	1000 Schilling							
Finanzzuweisungen u. Ertragsanteile an gemeinschaftl. Abgaben	29.913	32.977	31.544	26.870	29.104	33.144	34.554	44.993
Grundsteuer	5.791	5.947	6.191	6.721	6.607	6.282	11.113	11.641
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Kapital	22.922	28.891	34.094	31.760	38.451	45.866	58.166	34.891
Lohnsummensteuer	7.110	7.241	8.371	9.874	11.318	12.321	13.184	14.857
Getränkesteuer und Speiseeissteuer	6.612	6.657	7.368	8.423	8.966	9.874	10.771	11.708
Vergnügungssteuer	3.163	3.458	3.837	4.520	4.727	5.277	5.513	5.821
Hundeabgabe	409	375	379	370	366	430	423	391
Andere Gemeindeabgaben bzw. -gebühren	3.815	3.793	8.954	13.130	9.625	10.295	12.086	12.883
Insgesamt	49.822	56.362	69.194	74.818	80.060	90.345	111.256	92.192
Zuschläge zu Bundes- und Landesabgaben	454	536	665	702	804	813	587	998

5. Bezirksverwaltung.

a) Staatsbürgerschaft.

Jahr	Staatsbürgerschaftsnachweis	Heimatbescheinigungen	Amt der Salzburger Landesregierung			
			Verleihungsurkunden	Beibehaltungs-	Options-	Abweisungs-
				Bescheide		
1960	3.307	305	70	5	1	10
1959	3.935	406	88	5	-	22
1958	5.890	430	118	-	4	5

b) Religionsaustritte vom Jahre 1945 - 1960.

Austritte aus der	röm.kath. Kirche	evangel. Kirche	altkathol. Kirche	Sonstige	Insgesamt
Im Jahre 1945	13	19	-	-	32
1946	49	45	4	1	99
1947	57	47	12	-	116
1948	133	29	15	-	177
1949	208	32	9	3	252
1950	211	28	9	6	254
1951	165	27	2	4	198
1952	180	35	18	10	243
1953	241	38	4	-	283
1954	416	46	10	-	472
1955	394	51	19	2	466
1956	388	46	13	4	451
1957	424	58	15	4	501
1958	380	46	5	7	438
1959	276	30	6	1	313
1960	334	43	16	4	397

6. Feuerschutz.

a) Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg.

Einsätze in den Jahren 1958 - 1960.

Jahr	Brandeinsätze		Außerordentliche Hilfeleistungen		Gesamtausrückungen		Sicherheitsdienst +)
	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	
1960	169	6	1.206	311	1.375	317	878
1959	202	12	2.022	312	2.224	324	945
1958	169	7	1.176	315	1.345	322	898

+) Abstellung von Feuerwehrmännern zu kulturellen - u. Vergnügungsveranstaltungen.

Brandeinsätze.

Jahr	Großbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	Rauchfangbrände	Untersuchungen auf Brandgefahr	Falschmeldundungen	Mutwillige Alarme	Zusammen
1960	6	24	72	-	39	20	14	175
1959	6	51	99	-	34	12	12	214
1958	8	38	70	-	36	8	16	176

b) Brandursachen.

Jahr	Blitzschlag	Selbstentzündung	Explosion	Baumängel	Betriebsmängel	Mängel an elektrisch. Anlagen	Feuergefährliche Stoffe	Sonst. Feuer-, Licht- u. Wärmequellen	Brandlegung	Kinderbrandstiftung	Unbekannte Ursachen
1960	3	2	2	22	9	19	7	42	1	2	7
1959	-	5	3	19	13	21	9	63	4	4	13
1958	2	-	3	25	8	12	9	45	1	-	9

c) Ausgerückte Mannschaften.

Jahr	Anzahl der Männer	Einsatzstunden		
		Tag	Nacht	Zusammen
1960	1.865	1.105.5	1.018.5	2.169.0
1959	2.265	2.132.0	1.306.0	3.438.0
1958	1.892	1.067.0	992.5	2.059.5

d) Außerordentliche Hilfeleistungen.

Art	1960	1959	1958
Menschenrettungen	7	7	9
Leichenbergungen	8	2	1
Tierrettungen u. -bergungen	22	22	28
Fahrzeugabschleppungen	485	439	486
Fahrzeugbergungen	261	214	237
Behebung von Wassereinbrüchen	55	183	50
Wasserversorgungen	13	110	18
Kanalausspritzen	-	2	2
Wohnungen öffnen	14	13	10
Gasausströmungen	2	1	2
Baugebrechen	2	2	6
Beseitigung v. Verkehrshindern.	64	91	71
Kranbeistellungen	313	301	271
Leiterbeistellungen	137	180	157
Sonstige Hilfeleistungen	135	817	144
Zusammen	1.518	2.334	1.492

zu d) Ausgerückte Mannschaften zu außerordentlichen Hilfeleistungen.

Jahr	Anzahl der Männer	Einsatzstunden		
		Tag	Nacht	Zusammen
1960	3.187	5.206.0	953.0	6.159.0
1959	3.379	9.812.0	1.485.0	11.297.0
1958	2.687	5.571.5	1.157.5	6.729.0

e) Sicherheitsdienst. +)

Jahr	Wachen im (beim)							
	Festspiel-haus	Landes-theater	Mozarteum	KongreB-haus	Kammer-spiele	Marionetten-theater	Zirkus, Dult	Auto- und Motorrad-rennen, Sonst. Veranstaltg.
1960	100	398	103	66	-	164	40	7
1959	97	416	105	70	1	177	42	37
1958	90	402	93	86	-	143	67	6

+) Feuerwachen bei Kultur-und Vergnügungsveranstaltungen.

XVIII. Wahlen.

1. Gesamtübersicht über stattgefundene Wahlen in der Stadt Salzburg in den Jahren 1949 - 1959.

Wahlberechtigt.

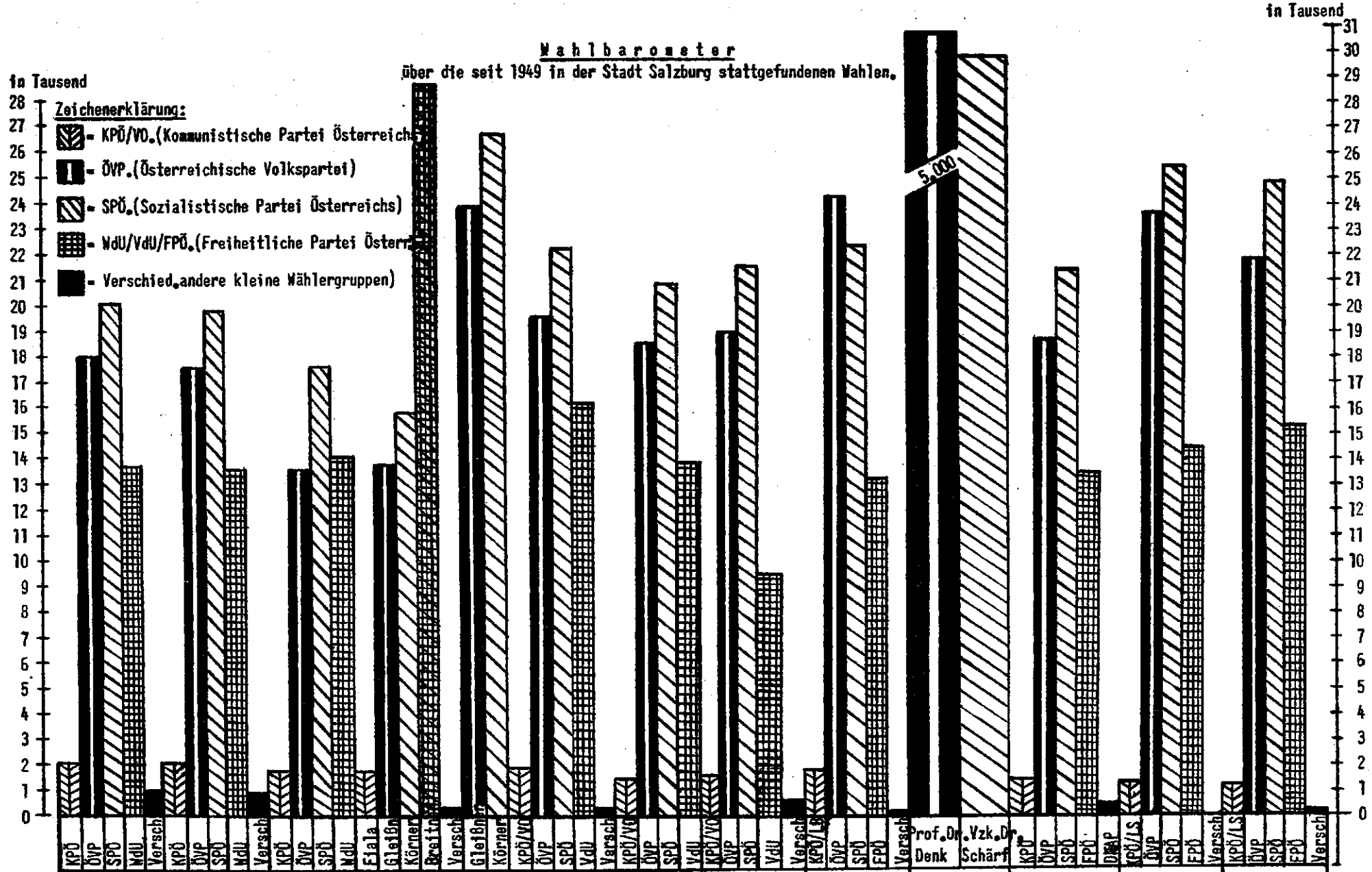
Wahl	Datum der Wahl	Gesamtsumme der Wahlberechtg.	Davon	
			Männer	Frauen
Nationalratswahl	9.10.1949	60.400	25.459	34.941
Landtagswahl	9.10.1949	60.400	25.459	34.941
Gemeinderatswahl	30.10.1949	60.400	25.459	34.941
Wahl des Bundespräsidenten, 1.Wahlgang	6. 5.1951	63.474	26.689	36.785
Wahl des Bundespräsidenten, 2.Wahlgang	27. 5.1951	63.474	26.689	36.785
Nationalratswahl	22. 2.1953	64.303	27.037	37.266
Gemeinderatswahl	18.10.1953	64.627	27.190	37.437
Landtagswahl	17.10.1954	64.318	27.128	37.190
Nationalratswahl	13. 5.1956	67.617	28.869	38.748
Wahl des Bundespräsidenten	5. 5.1957	69.086	29.596	39.490
Gemeinderatswahl	20.10.1957	73.398	31.631	41.767
Nationalratswahl	10. 5.1959	73.876	31.294	42.582
Landtagswahl	10. 5.1959	73.876	31.294	42.582

2. Anzahl der abgegebenen Stimmen.

Art der Wahl	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon		Von den gültigen Stimmen entfallen auf					Wahlbeteiligung in %
		ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	KPÖ/LS, Linksblock VO	WdU (VdU) bzw.FPÖ	Versch. Wählergruppen u.FSÖ(54)	
Nationalratswahl 1949	56.243	1.454	54.789	18.019	20.088	2.012	13.739	931	93 %
Landtagswahl 1949	55.795	1.520	54.275	17.718	19.913	2.096	13.623	925	92.4 %
Gemeinderatswahl 1949	47.897	567	47.330	13.623	17.760	1.666	14.281	-	79 %
Wahl d.Bundespräsidenten, 1.W.	61.303	1.195	60.108	13.748	15.792	1.701	28.812	55	96.6 %
Wahl d.Bundespräsidenten, 2.W.	61.087	10.458	50.629	23.874	26.755	-	-	-	96.2 %
Nationalratswahl 1953	61.723	1.465	60.258	19.545	22.225	1.984	16.237	267	95.9 %
Gemeinderatswahl 1953	55.894	1.070	54.824	18.502	20.884	1.470	13.968	-	86.9 %
Landtagswahl 1954	54.147	1.515	52.632	19.110	21.718	1.669	9.613	522	84.2 %
Nationalratswahl 1956	62.739	1.266	61.473	24.158	22.337	1.779	13.196	3	93.27 %
Wahl des Bundespräsidenten am 5. Mai 1957				Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Präsidentschaftskanditaten					
				Prof. Dr. Denk		Vizekanzler Dr. Schärf			
	67.409	2.224	65.185	35.576		29.609			97.57 %
Gemeinderatswahl 1957	56.929	1.208	55.721	18.703	21.510	1.503	13.493	(DNAP) 512	77.56 %
Nationalratswahl 1959	66.029	988	65.041	23.708	25.535	1.323	14.475	-	89.38 %
Landtagswahl 1959	64.900	1.436	63.464	21.897	24.940	1.258	15.196	173	87.85 %

Wahlbarometer

über die seit 1949 in der Stadt Salzburg stattgefundenen Wahlen.



We.

Sachregister

	Seite
A.	
Aktiv-und Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg	142-147
Allgemeine Fürsorge	38-44
Alter der Eheschließenden	14
Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1959 (lt.Personenstandsaufnahme v.10.10.59)	5-6
Altersheime und Krankenanstalten	39
Altersheim, städtisches	39
Altersheim, Hellbrunnerstraße, Pfleglingsstand	39
Anlieferung von gestochenen Vieh und Fleisch	121
Anzahl der Salzburger Theater-, Konzert-u.Musiksäle, Lichtspieltheater	136
Anzahl der Verkaufsstände auf den Märkten	119
An-, Zu-, Um-und Aufbauten von Betriebsräumen	49
An-, Zu-, Um-und Aufbauten von Objekten mit Wohnungen bzw.Wohn-u.Betriebsräumen	49
An-, Zu-, Um-und Aufbauten von Objekten mit Wohnungen bzw.Wohnräumen	49
Anzeigen der Lebensmittelpolizei	119
Anzeigepflichtige Krankheiten in den Schulen	29
Ärztestand in der Stadt Salzburg, unterteilt nach einzelnen Fachgruppen	27
Aufführungen im Landestheater	138
Aufführungen bei den Salzburger Festspielen	140
Aufnahme in andere Anstalten (geschlossene Fürsorge)	42
Aufzug auf den Mönchsberg	77
Ausgerückte Mannschaften der Berufsfeuerwehr	152
Ausgestellte Gewerbescheine und Konzessionsberechtigungen	102
Auslandsflugverkehr	78
Ausländer und Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeiten	11
Ausländermeldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern	92
Ausstellungsstätten des Salzburger Museums "Carolino Augusteum"	132
Autobusse der "städt.Verkehrsbetriebe" (beförderte Personen)	77
B.	
Badeanstalten, städt.	33-36
Barackenwohnungen, städt., Zuweisungen des Mietamtes	52
Bautätigkeit in der Stadt Salzburg 1960	47-50
Bau-und Wohnungswesen	47-53
Bedienstete der Hoheitsverwaltung	142
Bedienstete der Stadtwerke (Gas-,Wasser-u.E-Werke)	142
Bedienstete der Salzburger Verkehrsbetriebe (Obus-u.Kraftwagenlinien,Lokalbahn)	143
Begräbnisse	38
Begräbnisdurchführungen der "städt.Bestattungsanstalt"	38
Bei Verkehrsunfällen verunglückte Personen	65
Berufsfeuerwehr, Einsätze 1958-1960	152
Berufsschulen	126
Berufstätige nach Stadtgebieten (lt.Personenstandsaufnahme v.10.10.59)	10
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	64
Bestattungsanstalten	38
Besucherzahlen u.Platzausnützung der "Salzburger Festspiele", Übersicht 1955-1960	140-141
Besucherzahlen des"Salzburger Landestheaters"	137
Bettenkapazität der Salzb.Fremdenbeherbergungsbetriebe, Monatswerte	97
Bettenkapazität der Salzb.Fremdenbeherbergungsbetriebe, Jahreswerte	98
Betriebsgebäude-u.Räume nach Bauherren	48
Betriebe u.deren Beschäftigtenstand, Betriebsgrößenklassen-Einteilung	105-107
Betriebsräume im Jahre 1960 nach Art der Bauvorhaben	50
Betriebsstoffverbrauch im Fernheizkraftwerk 1958-1960	63
Bevölkerungsbewegung	12
Bevölkerungsbewegung 1931-1960, Gesamtzahlen	13
Bevölkerungsdichte nach Stadtgebieten (lt.Personenstandsaufnahme v.10.10.59)	8
Bevölkerungszuwachs vom Jahre 1572 - 1960	4

Sachregister

	Seite
Bevölkerungszuwachs von 1918 - 1960	51
Bevölkerungs-u.Wanderungsbewegung 1960	12
Bevölkerungsbewegung 1953 bis 1959	12
Bewölkung	2
Bezirksverwaltungsangelegenheiten	151
Bienenvölkerzählung	109
Bildung, Unterricht und Unterhaltung	122-141
Brandursachen	152
Brause-und Wannenbäder, Besucherzahlen 1960	33
Brücken-und Stege-Neuherstellungen u.Instandsetzungen	54
Buchentlehnungen der Studienbibliothek	135
Bücherei der Stadt Salzburg	134-135
Burgmuseum, "Festung Hohensalzburg"	132
C.	
Campingplätze im Stadtgebiet von Salzburg	99
Carlton-Kurhotel, Übernachtungen	37
Chorkrypta am Residenzplatz	132
D.	
Dauerunterstützte der "offenen Fürsorge"	40
Dampfbad	34
Dampfdruck,Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke	2
Dampferzeugung im Fernheizkraftwerk 1958-1960	63
Dentistenstand	27
Desinfektionen durch städt.Organe	29
Drahtseilbahn auf die "Festung"	77
E.	
Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern	18
Ehelich Geborene nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge	16
Ehescheidungen 1958-1960	23
Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe	23
Ehescheidungen nach Schuldfrage	23
Eheschließungen nach dem Familienstand	14
Eheschließende nach Staatszugehörigkeit	14
Eheschließungen nach dem Alter	14
Einäscherungen	38
Einmalige Unterstützungen, offene Fürsorge	41
Einwohner der Stadt Salzburg	4
Elektrizitätswerke	58-62
Elektrogeräte, an Stromnetz angeschlossen	61
Elektrogeräte-Statistik	62
Entliehene Bücher der Stadtbücherei nach Buchgruppen und Leserschaft	134-135
Exhumierungen	38
F.	
Fäkalien-und Kehrrichtabfuhr	56
Fahrzeuge, zugelassene Fahrzeuge	64
Falsche Zahnstellung bei den Schulkindern 1958-1960	29
Familienstand der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten	9
Fassungsvermögen der Theater-, Konzertsäle, Kinos usw.	136
Federvieh-Zählung	109
Fernheizkraftwerk	63
Fernheizungsanschlüsse 1958-1960	63
Fernsehteilnehmer und Rundfunk	100
Fernsprechverkehr;Fernsprechnetz;Ämter;Sprechstellen u.Apparate,Benützungsstunden im Orts-und Selbstwählverkehr,Ferngespräche im Selbstwählverkehr	100

Sachregister

	Seite
Fern-und Ortsgespräche der städt.Ämter, Betriebe, Anstalten und Schulen	102
Festspielaufführungen	140
Festungsbahn	77
Feuchtigkeit, klimatische Daten	2
Feuerschutz, Verwaltung und Rechtspflege	142-153
Finanzübersichten	148-150
Fläche des Stadtgebietes nach Katastralbezirken	3
Flugverkehr, Flugpassagierverkehr	78
Flugzeugfracht in kg	78
Flugfrequenz nach Herkunft der Passagiere	78
Flüchtlinge und Ausländer nach Staatszugehörigkeit	11
Forst-und Landwirtschaft	109-110
Fremdenverkehr	79-99
Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1960	80
Fremdenmeldungen-u.Übernachtungen Jänner bis April 1960 (Wintermonate)	81
" " " Mai bis Juni 1960 (Vorsaison)	82
" " " Juli bis August 1960 (Hauptsaison)	83
" " " September bis Oktober 1960 (Nachsaison)	84
" " " November bis Dezember 1960 (Wintermonate)	85
" " " im Winterhalbjahr 1960 (1.11.59-30.4.60)	86
" " " im Sommerhalbjahr 1960 (1.5.-31.10.60)	87
" " " im Fremdenjahr 1960 (1.11.59-31.10.60)	88
" " " im Kalenderjahr 1960 (1.1.-31.12.60)	89
Fremdenmeldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern,Anteilsätze für die Sommerhalbjahre und Kalenderjahre 1955 - 1960	90
Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern,Anteilsätze für die Sommerhalbjahre und Kalenderjahre 1955 - 1960	91
Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg 1951 - 1960	94
Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1951 - 1960	95
Fremdenmeldungen-und Übernachtungen von 1940 - 1960	96
Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenanzahl	97
Fremdenbeherbergungsbetriebe, Bettenkapazität, Monatswerte	97
" " , Jahreswerte	93
Friedhöfe - siehe Begräbnisse -	
Freibank, Zufuhren	121
Fürsorge: "Allgemeine"	38-44
Fürsorge: "Geschlossene"	41,42
Fürsorge: "Offene"	40-41
G.	
Gaserzeugung	57
Gasgeräte-Statistik	62-63
Gaswerk	57
Gebietskrankenkasse - Mitgliederstand	44
Geburtenanzahl der verehelichten Frau	15
Geburtenfolge bei unehelichen Kindern	17
Geburten nach dem Geschlecht und Wohnsitz der Mutter	17
Geburten nach dem Wohnsitz der Mutter	17
Geburten unehelich nach dem Familienstand der Mütter und nach der Geburtenfolge	17
Gehsteig-Neuherstellungen u.Instandsetzungen	54
Geländer-Neuherstellungen u.Instandsetzungen	55
Geldwesen, Spareinlagen-Entwicklung bei der "Salzburger Sparkasse"	100
Geographische Lage von Salzburg	1
Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mutter	17
Gesamt-Leserschaftsstand der Stadtbücherei einschl.der Kinder	134
Geschäftsrevisionen durch die Lebensmittelpolizei	119
Geschlossene Fürsorge	41-42
Gestorbene nach Altersgruppen	21

Sachregister

	Seite
Gestorbene nach Geschlecht und Familienstand	21
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht, Altersgruppen und Prozentanteil	22
Gesundheitspflege in den Schulen	28-29
Gesundheitswesen	27-38
Gewerbeamt	102
Gewerbebetriebe in der Stadt Salzburg	103-104
Gewerbeveränderungen	102
Gewerbe, Industrie und Handel	102-107
Glaubensbekenntnis der Eltern von ehelichen Kindern	18
H.	
Hallenbad	34
Handelsrichtung der am "Salzburger Nutzviehmarkt" aufgetriebenen Tiere	120
Handelsrichtung des "Salzburger Schlacht-u.Stechviehmarktes"	121
Hauptschulen	122
Haus der Natur	132
Häuser-und Wohnungszuwachs in der Stadt Salzburg von 1918 - 1960	51
Hellbrunn: "Schloß, Wasserspiele und Hirschgarten"	133
Herberge-Übernachtungen	43
Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz" 1958 - 1960	32
Hilfeleistungen und Sicherheitsdienst der Berufsfeuerwehr	153
Hilfsschulen	122
Hirschgarten, Hellbrunn	133
Höhere Schulen	124-125
Hörer der Salzburger Volkhochschule - siehe Salzburger Volkshochschule -	
I.	
Impfungen	30
Index der Verbraucherpreise	116-117
Industrie, Gewerbe und Handel	102-107
Jugendfürsorge	44
Jugendbücherei	135
Jugendherberge, städt.Volksküche	43
K.	
Kanal-Instandsetzungen und Neuherstellungen	55
Kaninchen-Zählung	109
Kariesbefall der Salzburger Schulkinder in den Jahren 1958 - 1960	29
Katastralbezirke, Fläche nach Katastralbezirke	3
Kegelbahn	36
Kehricht-und Fäkalienabfuhr	56
Kinder aus der geschiedenen Ehe	23
Kindergärten, städt.u.private	38
Kinder-und Schülerheime	39
Kinder von Mehrlingsgeburten	15
Kinos - siehe Fassungsvermögen -	
Kleinhandelspreise	111-113
Kokserzeugung	57
Kongreßhaus	36
Kraftfahrzeugbestand	64
Krankenfürsorge-Anstalt der pragm.Bediensteten der Gemeinde Salzburg	45-46
Kranken-und Wochenfürsorge, Bruttoaufwand	41
Krankenhäuser-und Altersheime	39
Krankenhausaufnahmen, geschlossene Fürsorge	41
Krankheiten, übertragbare in der Stadt Salzburg	31
Krankheiten, übertragbare in den Volks-und Hauptschulen	29
Kriegssterbefälle	19
Kulturstätten, Fassungsvermögen und Anzahl	136

Sachregister

	Seite
Kultur-und Vergnügungsstätten	132-141
Kurhausbetriebe	36-37
Kurhotel "Carlton" - Übernachtungen	37
L.	
Lage von Salzburg	1
Landestheater	137-139
Land-und Forstwirtschaft	109-110
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	110
Landwirtschaftliche Wohn-und Betriebsgebäude nach Bauherren	47
Lebend-und Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität	15
Lebenshaltungskosten	115
Lebenshaltungskostenindex	115
Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren	119-121
Lebensmittelpolizei	119
Lebensmittelproben entnommen durch die Lebensmittelpolizei	119
Lichtspieltheater	136
Lokalbahn (beförderte Personen)	77
Lufttemperatur	2
M.	
Marktpolizei.Strafmaßnahmen	119
Marktamt - Betriebskontrollen	119
Marktständezählung	119
Medizinal-und Moorbäder 1960 im Paracelsusbad	35
Mehrlingsgeburten	15
Meldungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern	92
Mietamts-Angelegenheiten	52-53
Mitgliederstand der Stadtbücherei nach Berufen	134
Mittelschulen, Gesamtübersicht	125
Mönchsberglift (beförderte Personen)	77
Museen	132
Museumspavillon, Mirabell	132
Musikalienabteilung d.Stadtbücherei	135
N.	
Naturkundemuseum - siehe Haus der Natur -	
Naturverhältnisse	1 - 2
Neueintritte von Schülern in die 1.Volksschulklasse	127
Nichtanzeigepflichtige Krankheiten in den Schulen	29
Niederschlagsmengen	2
Niederschlagsmengen im Einzugsgebiet	60
Nutzviehmarkt	120
O.	
Obusse der "städt.Verkehrsbetriebe" (beförderte Personen)	77
Öffentliche Badeanstalten	33-36
Öffentliche Straßen	3
Öffentliche Straßenbeleuchtung	56
Offene Fürsorge	40-41
Orts-und Ferngespräche der städt.Ämter, Betriebe, Anstalten und Schulen	102
P.	
Paracelsus-Kurhaus, Besucherzahlen	37
Paracelsusbad (Hallen-,Sonnen-u.Dampfbad)	34-36
Pegel der Salzach, Wasserstand	3
Personal der Hoheitsverwaltung nach Abteilungen	144-146
Personal-Gesamtstand der Gemeinde Salzburg	143

S a c h r e g i s t e r

	Seite
Personalstandsveränderung der Gemeindebediensteten 1955 - 1960	147
Personenstandsaufnahme vom 10.10.59 und Ergebnisse	5-10
Pferdezählung	106
Pflegekinder, dauerunterstützte	40
Pfleglingsstand des "städt.Altersheimes" 1950-1960	39
Pfleglingsstand des Altersheimes Hellbrunnerstraße	39
Pflichtschulen, Gesamtübersicht	123
Platzausnützung im Landestheater	137
Platzausnützung (in Prozenten) bei den "Salzburger Festspielen"	140
Pockenschutzimpfung der Klein-u.Schulkinder	30
Postämter, Postaufgabe, Postabgabe und Postsendungen	101
Preisband der wichtigsten Fleischwaren und Kleinhandelspreise	114
Preisindices 1959 - 1960	118
Private Kindergärten	38
Private Schulen	122

R.

Rechnungsabschlüsse des ordentl.Haushaltsplanes 1951 - 1959	148
Rechnungsabschlüsse des ordentl.Haushaltsplanes 1951 - 1959 nach Einzelplänen	149
Rechtspflege, Verwaltung und Feuerschutz	142-153
Regen, Niederschlagsmengen	2
Religionsaustritte 1945 - 1960	151
Religionsbekenntnis der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten(lt.Person.Standsaufn.v.10.10.59)	10
Rinder-Zählung	109
"Rotes-Kreuz" Hilfeleistungen 1958 - 1960	32
Ruhestands-und Aktivpersonal der Gemeinde	142-147
Rundfunk-und Fernsehteilnehmer	100
Rund-und Platzflüge	78

S.

Salzach, Wasserstand am Pegel	3
Salzburger Festspiele	140-141
Salzburger Festspiele, Kartenverkauf	141
Salzburger Museum, "Carolino Augusteum"	132
Salzburger Sparkasse	108
Salzburger Stadtwerke - Elektrizitätswerke	58-62
" " - Fernheizkraftwerk	63
" " - Gaswerk	57,62-63
" " - Verkehrsbetriebe	77
" " - Wasserwerk	57
Salzburger Volkshochschule	128-131
" " - Kurse und Veranstaltungen, Übersicht	130
" " - Übersicht über Teilnehmer an Kursen u.Veranstaltungen	131
" " - Durchgeführte Kurse	131
" " - Übersicht über Kursteilnehmer u.Vortragende	131
Säuglingssterblichkeit nach Alter u.Geschlecht 1951 - 1959	19
Säuglingssterblichkeit 1960 nach dem Alter,Geschlecht u.Legitimität	19
Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg (ohne Ortsfremde u.Totgeburten) 1945 - 1960	20
Selbstmörder nach Alter und Geschlecht	24
Selbstmorde 1958 - 1960	24
Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Beweggründe	24
Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Durchführung	25
Selbstmorde nach Motiv und Art der Durchführung	25
Selbstmordversuche nach Alter und Geschlecht	26
Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Durchführung	26
Selbstmordversuche nach Geschlecht und Beweggründe	26
Selbständige u.Unselbständige nach Stadtgebieten(lt.Person.Standsaufn.v.10.10.59)	10
Sicherheitsdienst der städt.Feuerwehr	153

S a c h r e g i s t e r

	Seite
Sonderschulen, öffentl.	122
Sozialversicherung	44-46
Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse 1951 - 1960	108
Sch.	
Schafe-Zählung	109
Schlachtungen am Schlachthof Salzburg	120
Schloß Hellbrunn, Besucherzahlen	133
Schneeabfuhr	56
Schotterverbrauch für Straßen-Instandsetzungen	54
Schüler-und Kinderheime	39
Schüler-Neueintritte in die 1.Volksschulklasse	127
Schulen	122-131
Schulen, höhere (Mittel-,Fach-und Berufsschulen)	124
Schulen, Volks-und Hauptschulen	122
Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes"	28
Schulzahnklinik	29
Schweinezählung	109
St.	
Staatsbürgerschaftsangelegenheiten	151
Staatsbürgerschaft der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten(lt.Person.Standsaufn.v.10.10.59)	10
Stadtbücherei mit Musikalienabteilung	134-135
Stadtbücherei, Zweigstelle Berufsschule	135
Stadtgebiet, Fläche nach Katastralbezirken	3
Stadtwerke - siehe Salzburger Stadtwerke -	
Städt.Altersheim, Pfleglingsstand 1958 - 1960	39
Städt.Badeanstalten	33-36
Städt.Bestattungsanstalt	38
Städt.Kindergärten	38
Städt.Krankenhilfe	45-46
Städt.Lokalbahn	77
Städt.Marktamt	119
Städt.Verkehrsbetriebe	77
Städt.Volksküche	43
Städt.Volksgartenbad, Besucherzahlen 1960	33
Stand der in der Stadt Salzburg tätigen Ärzte	27
Stand der in der Stadt Salzburg in freier Praxis tätigen Dentisten	27
Stechvieh-u.Fleischanlieferung	121
Stege-Neuherstellungen und Instandsetzungen	54
Steueraufkommen der Gemeinde 1951 - 1959	150
Stiegen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	55
Straßenbeleuchtung, öffentliche	56
Straßen-Instandsetzungen und Neuherstellungen	54
Straßen, öffentliche	3
Straßenbeleuchtung, öffentl.	56
Straßenpflege	56
Straßenverkehrsunfälle	64-76
Stromabgabe, Stromabnehmergruppen, Stromanschlußwerte	59
Stromaufbringung	58
Stromerzeugung	59-60
Strom-Monatshöchstspitzen	61
Stromverbrauch	59-60
Strom-Tagesverbrauch	60
Studienbibliothek	135
Stützmauern und Stiegen - Neuherstellungen und Instandsetzungen	55

Sachregister

Seite

T.

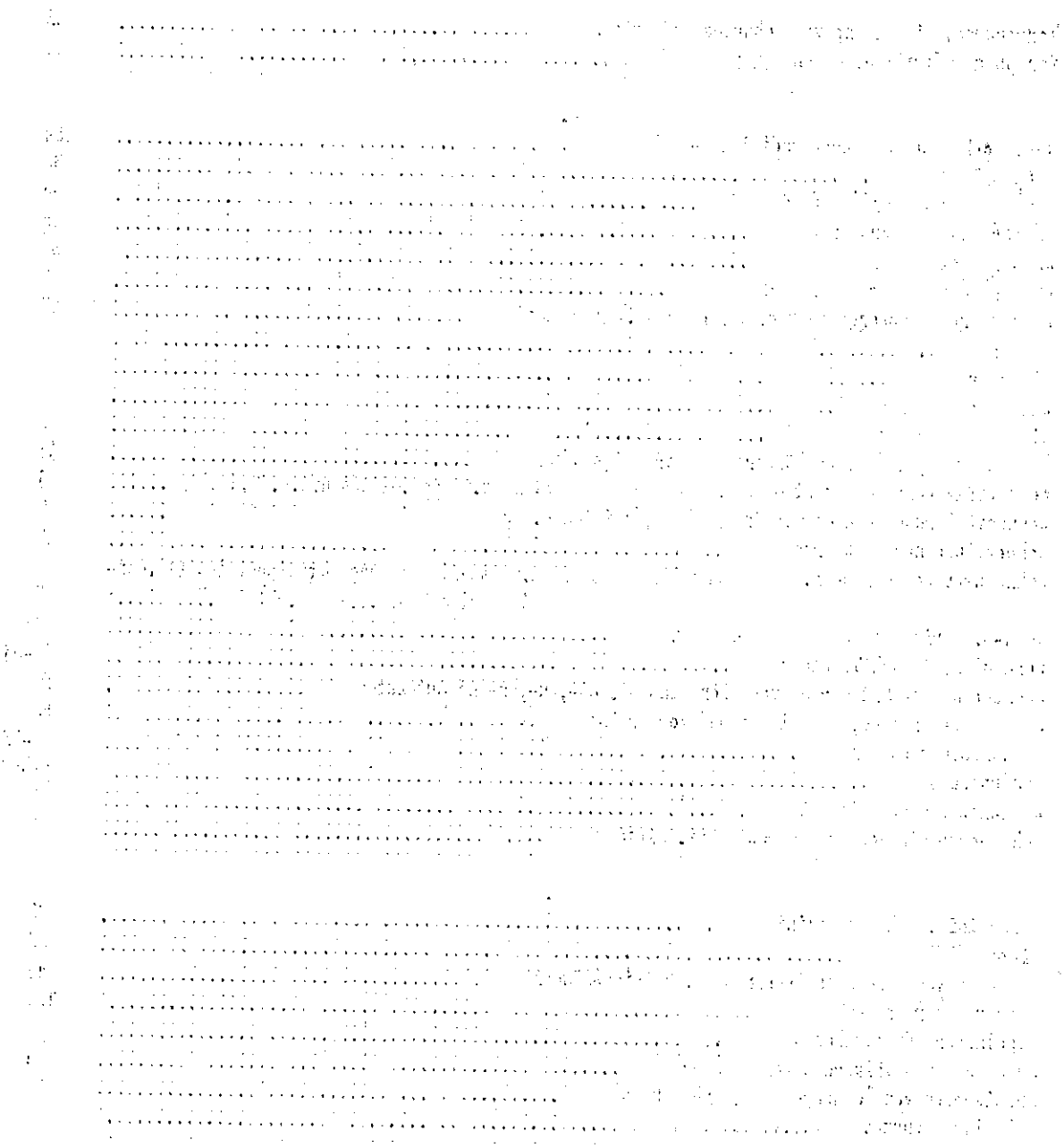
Tarifanlagen nach Abnehmergruppen 59
Telegraphenverkehr 100
Telephongespräche und Gebühren der städt.Ämter,Betriebe,Anstalten und Schulen 102
Telex 100
Temperatur, Lufttemperatur 2
Theater, Landestheater 137-139
Todesursachen nach Geschlecht, Altersgruppen und Prozentanteil 22
Tot-und Lebendgeburten nach Geschlecht und Legitimität 15
Totgeburten nach Geschlecht, Legitimität 21

U.

Überführungen von Gestorbenen 38
Übernachtungen in städt.Herbergen 43
Übernachtungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 u.1960 im Vergleich zu 1955 93
Übersicht über die Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg von 1953 - 1960 12
Übersicht über die Viehanlieferung zur Freibank 121
Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg 31
Übertragbare Krankheiten in den Volks-und Hauptschulen 29
Übungsschulen 122
Uferschutz und Wasserbau 55
Umbau von Wohnungen, Wohnräumen, Betriebsräumen 49
Uneheliche Geburten nach Familienstand der Mütter und nach der Geburtenfolge 17
Uneheliche Mütter nach Alter und Wohnsitz 18
Unterricht, Bildung und Unterhaltung 122-141
Unterrichtsanstalten, sonstige 124
Unterstützte der "offenen und geschlossenen Fürsorge" 40-42
Unterstützung, einmalig, "offene Fürsorge" 41
Ursachen der Hilfsbedürftigkeit, "offene Fürsorge" 40

V.

Verbraucherpreis-Index I (Bundes) 116
Verbraucherpreis-Index II (Bundes) 117
Vergleichszahlen über den Festspielbesuch 1955 - 1960 141
Verhältniszahlen nach Art der Aufführung im Landestheater 138
Verkaufsstände auf den Märkten 119
Verkehr 64-102
Verkehrsbetriebe 97
Verkehrsunfälle 64-76
Verkehrsunfälle nach Verletzung und nach Sachschaden 64
Verkehrsunfälle nach beteiligten Fahrzeugen 65
Verkehrsunfälle und ihre Schuldtragenden 64
Verkehrsunfälle nach Ursachen 64
Verkehrsunfälle, verunglückte Personen 65
Verkehrszeichen-Neuherstellungen und Instandsetzungen 55
Vermietung und Zuweisung von Wohnungen und Wohnräumen 52-53
Verpflegungsausgabe der städt.Volksküche 43
Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz 142-153
Viehauftrieb zum Nutzviehmarkt 120
Viehauftrieb zum Schlacht-und Stechviehmarkt 120
Viehzählung 109
Volksgartenbad, städtisches,Besucherzahlen 1960 33
Volksküche und Herberge 43
Volksschulen 122
Volkshochschule - siehe Salzburger Volkshochschule -
Volkskundemuseum Hellbrunn 132

Sachregister

	Seite
Vormerkung, Einreihung von Wohnungsbedürftigen	53
Vormundschaftsfälle, Jugendfürsorge	44
W.	
Wahlergebnisse Salzburg-Stadt 1949 - 1959	154
Wannenbäder	33
Wannenbäder im Paracelsusbad	36
Wasserbau-und Uferschutz	55
Wasserkünste "Hellbrunn"	133
Wasserstand am Pegel der Salzach	3
Wasserwerk - Wassergewinnung, Verbrauch-u.Versorgung	57
Wetter	2
Windstärke	2
Wind und Wetter	2
Witterungsverhältnisse	2
Wochenfürsorge, "offene Fürsorge", Betreuungsaufwand	41
Wohnbevölkerung der Stadt Salzburg nach Stadtgebieten(lt.Person.Standsaufn.v.10.10.59)	8
Wohnbevölkerung nach Staatsbürgerschaft,Religion u.Beruf (" ")	10
Wohngebäude nach Bauherren	47
Wohnhäuser, Wohnbaracken, Behelfsbauten, Wohnungen u.Haushaltungen nach Stadtgebieten (lt.Personenstandsaufn.v.10.10.59)	7
Wohn-u.Betriebsgebäude nach Bauherren	47
Wohnungen, Aufschlüsselung	52-53
Wohnungen nach Art der Bauvorhaben einschl. An-,Zu-,Um-und Aufbauten	50
Wohnungsbedürftige, Einreihung und Vormerkung	53
Wohnungsvergebungen	52-53
Wohnungswesen	52-53
Wohnungszuwachs seit 1918	51
Wohnungszuweisungen durch das städt. Mietamt	52
Z.	
Zahnklinik, Schulzahnklinik	29
Ziegen-Zählung	109
Zubauten von Wohnungen, Wohnräumen, Betriebsräumen	49
Zufuhren zur Freibank	121
Zugelassene Kraftfahrzeuge	64
Zuwachs der Bevölkerung von Salzburg	4
Zuweisungen von Wohnungen bzw. Wohnräumen	52
Zwillingsgeburten	15